

B
251

BIBLIOTHECA
SCHULTEXTE
TEUBNERIANA

XENOPHONS
MEMORABILIIEN



BIBLIOTHECA
* S C H U L T E X T E *
T E U B N E R I A N A

Die Schultexte der „Bibliotheca Teubneriana“

bieten in denkbar bester Ausstattung zu wohlfeilem Preise den Zwecken der Schule besonders entsprechende, in keiner Weise aber der Thätigkeit des Lehrers vorgreifende, unverkürzte und zusatzlose Texte.

Die Schultexte geben daher einen auf kritischer Grundlage ruhenden, aber aller kritischen Zeichen sich enthaltenden, in seiner inneren wie äußeren Gestaltung vielmehr inhaltliche Gesichtspunkte zum Ausdruck bringenden 'lesbaren' Text.

Die Schultexte erleichtern demgemäß den Überblick sowie das Verständnis durch sorgsame Gliederung des Druckes, teilweise auch durch Hervorhebung inhaltlich wichtiger Worte (durch Sperrdruck); sie vermeiden hingegen alle Angaben des Inhalts oder der Disposition zwischen oder neben dem Text.

Die Schultexte bieten einen vollständigen, nicht auszugsweisen Text, und zwar sowohl ganzer Werke als auch kleinerer Teile von umfangreicheren Schriftstellern, so jedoch, daß jedes Bändchen ein inhaltlich in sich geschlossenes Ganzes bildet.

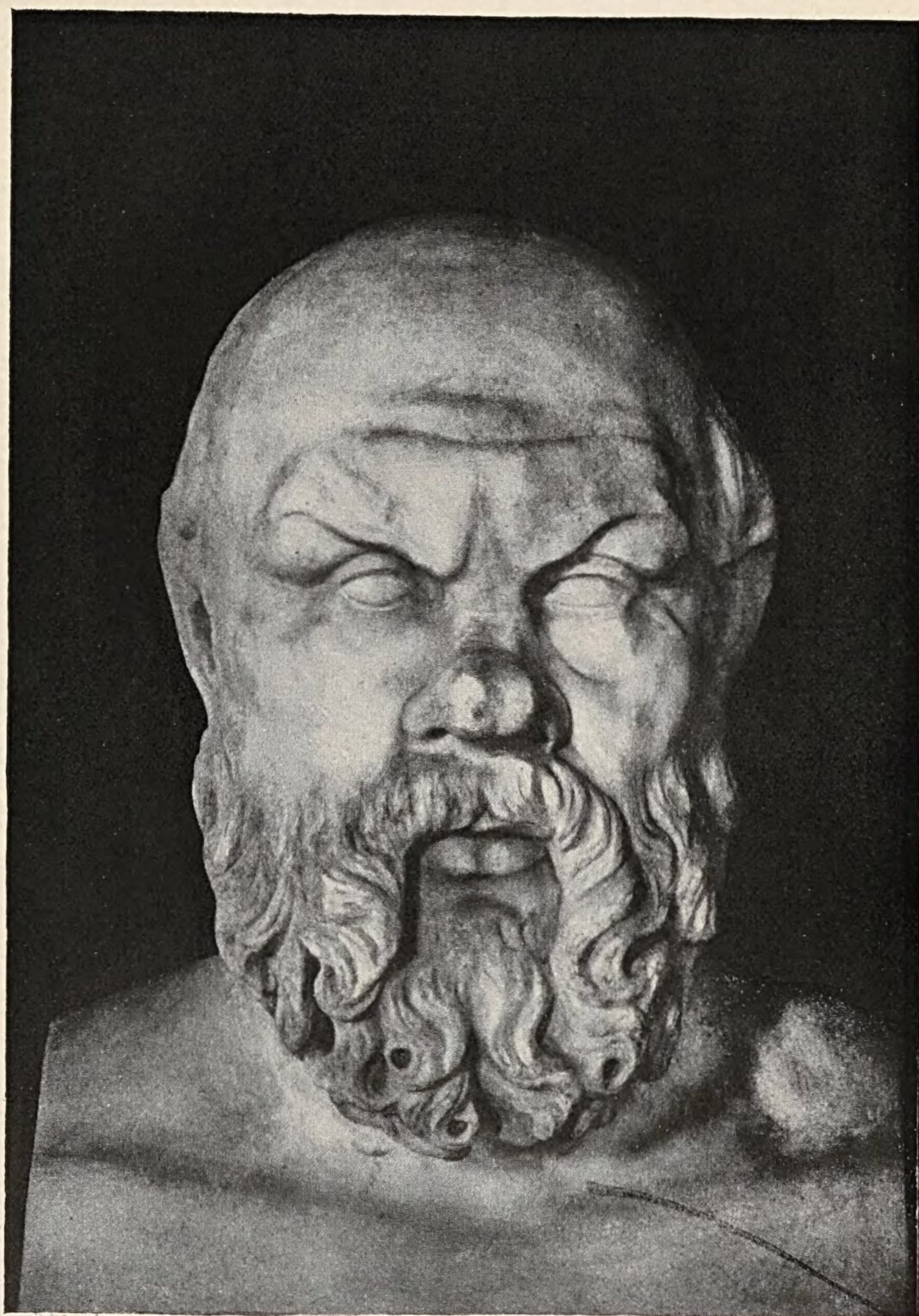
Die Schultexte enthalten als Beigaben eine Einleitung, die in abrifsartiger Form das Wichtigste über Leben und Werke des Schriftstellers, sowie über sachlich im Zusammenhange Wissenswertes bietet; ferner gegebenenfalls eine Inhaltsübersicht oder Zeittafel (jedoch keine Dispositionen) sowie ein Namenverzeichnis, das außer geographischen und Personen-Namen auch sachlich wichtige Ausdrücke enthält, bez. kurz erklärt.

AGB

B 251

B 251





[Mit Erlaubnis der Verlagsanstalt Bruckmann.]

SOKRATES.

B 251

BIBLIOTHECA

* SCHULTEXTE *

TEUBNERIANA

XENOPHONS
MEMORABILIA.

TEXTAUSGABE

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

VON

PROF. DR. W. GILBERT,

REKTOR DES KGL. GYMNASIUMS ZU SCHNEEBERG.



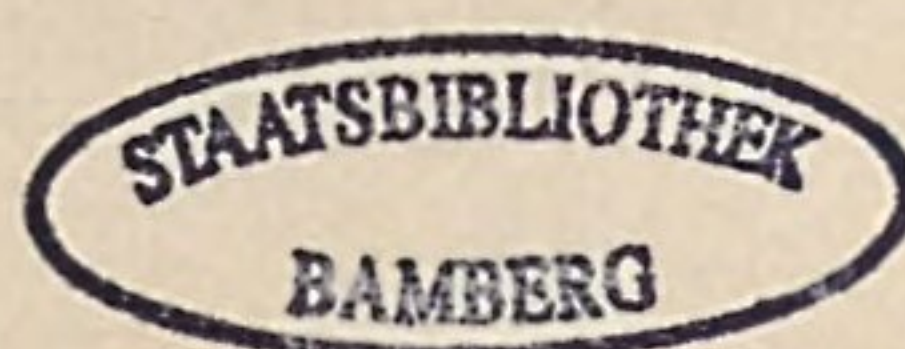
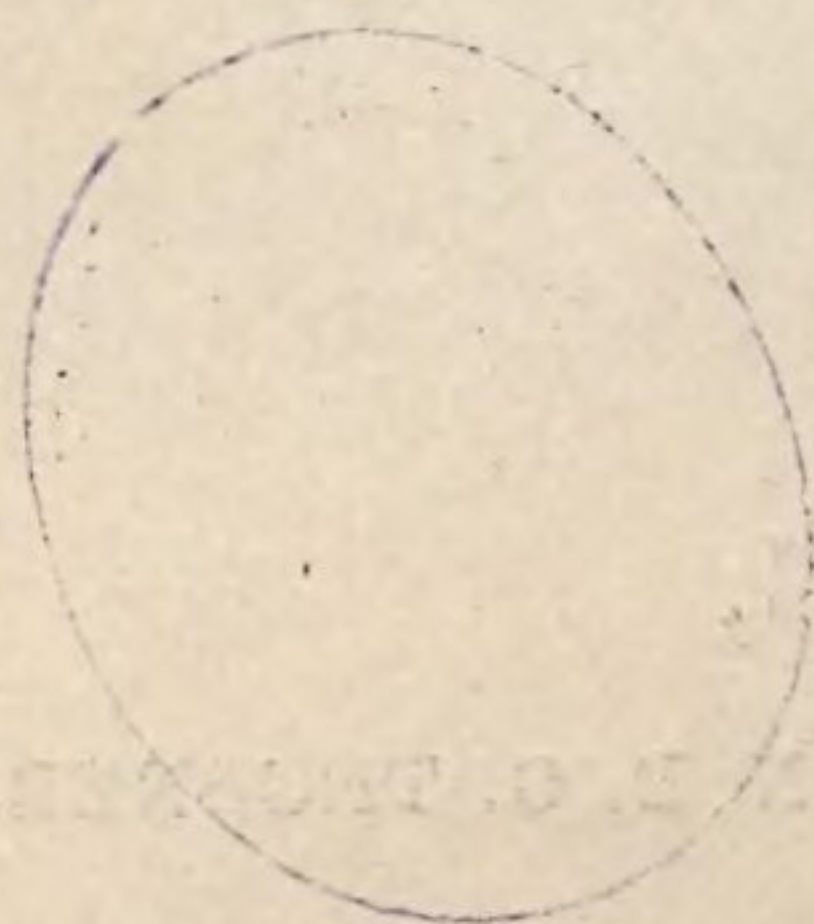
LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1896.



ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.



Vorwort.

Der hier gebotene Schultext von Xenophons Memorabilien unterscheidet sich von dem 1888 herausgegebenen Text der Bibliotheca Teubneriana zunächst durch die Vermeidung kritischer Zeichen. Nur sind Interpolationen durch die Wahl kleinerer Lettern oder durch einen neben dem betreffenden Textabschnitt stehenden Verweis auf die Einleitung gekennzeichnet.

Im einzelnen war mein Bestreben auf Herstellung eines leicht lesbaren Textes gerichtet. Deshalb habe ich in zweifelhaften Fällen stets die lectio faciliior aufgenommen. Dies habe ich auch in einigen Fällen gethan, wo ich persönlich von der gröfseren Berechtigung der lectio difficilior überzeugt bin, also keineswegs meine ehemalige Textgestaltung dadurch berichtigen will: I, 2, § 35; § 46; § 59 (*ἄλλως τε καὶ*); I, 5, 1 (*σώσσειν* und *κρατήσσειν*); I, 6, 7; II, 1, 17 (*ἄλλο γε ἢ ὅτι*); III, 1, 8; III, 13, 1; ferner an den Stellen, wo auf die 2. Person bezügliche Formen von *ἐαυτοῦ* überliefert sind. Alle Abweichungen von der früheren Ausgabe sind im Anhange verzeichnet.

Besonders aber unterscheidet sich der hier gebotene Text von dem 1888 veröffentlichten durch Veranschaulichung der Gliederung und des Gedankenganges des Schriftwerkes. Die drei grossen Hauptmassen der Memorabilien (I, 1. 2; I, 3 — III, 14; IV) sind durch mehrere Zeilen Spatium und Striche (wie sonst die einzelnen Bücher

von Schriftwerken) getrennt. Die weitere Gliederung innerhalb dieser Hauptmassen ist erfolgt durch mehrere Zeilen Spatium, durch je eine Zeile Spatium, durch sehr zahlreiche Absätze, endlich durch Gedankenstriche innerhalb der Zeile. Zugleich sind die Worte, welche den Gedankengang markieren, durch Sperrdruck hervorgehoben.

Erst nachdem ich diese Veranschaulichung der Gliederung und des Gedankenganges beendet hatte, nahm ich Doering, die Lehre des Sokrates als soziales Reformsystem, zur Hand: ich fand an meinen Bezeichnungen nichts zu ändern, ausser daß ich den IV, 2 in § 1 und § 8 vorliegenden Gegensatz durch Sperrdruck und Absatz bezeichnete und II, 3, 18 durch Absatz vom vorhergehenden trennte. Daher betrachte ich die geringe Zahl der Abweichungen von Doerings Analyse der Memorabilien als eine gewisse Gewähr für relative Richtigkeit meiner Gliederung. Dies hebe ich hervor besonders auch gegenüber der in vielen Punkten so lehrreichen 1893er Marburger Universitätsschrift von Birt.

Möge die neue Ausgabe dazu beitragen, die Lektüre und besonders auch die Privatilektüre der Memorabilien auf den deutschen Gymnasien wieder mehr und mehr einzubürgern.

Schneeberg, Oktober 1895.

Walther Gilbert.

Einleitung.

1. Xenophons Leben und Werke.

Xenophon aus Athen, Sohn des Gryllos und der Diodora, entstammte einer wohlhabenden Ritterfamilie. Geboren ist er um 430 v. Chr.; die Überlieferung, daß ihn in der Schlacht bei Delium (424 v. Chr.) Sokrates gerettet habe, beruht auf Erfindung. Als Jüngling oder junger Mann genoß er den Umgang des Sokrates. Dauer dieses Verhältnisses und Grad seiner Innigkeit sind unbekannt, da Plato und Aristoteles ihn überhaupt nicht nennen und auch in den Memorabilien nur ein einziges mit ihm selbst geführtes Gespräch des Sokrates (I, 3, 8 ff.) berichtet wird. Nur erzählt Xenophon selbst (Anab. III, 1, 5 ff.), daß er des Sokrates Rat einholte (freilich ohne genau nach ihm zu handeln), ehe er der Einladung des Proxenos folgend sich dem Zuge des jüngeren Kyros gegen Artaxerxes Mnemon anschloß. Nach der Schlacht bei Kunaxa (401 v. Chr.) und der Ermordung der hellenischen Offiziere führte er bei dem Rückzuge der Zehntausend die Nachhut. Nach der Rückkehr zum Hellespont nahm er mit den geretteten Kriegsgenossen an den Kämpfen der Spartaner gegen die Perser teil; vermutlich in dieser Zeit verhängten die Athener über ihn die Verbannung. Mit dem Spartanerkönig Agesilaos, dem er sich inzwischen befreundet hatte, zog er nach Griechenland gegen die Feinde der Spartaner

(Schlacht bei Koroneia gegen die mit den Athenern verbündeten Thebaner 394 v. Chr.). Von den Spartanern wurde ihm bei dem nicht weit von Olympia gelegenen elischen Städtchen Skillus ein Landgut (Anab. V, 3, 7 ff.) verliehen, auf welchem er mit seiner Frau Philesia und seinen Söhnen Gryllos und Diodoros in friedlicher Zurückgezogenheit der Landwirtschaft und der Jagd lebte. Inwieweit seine litterarischen Werke dieser Zeit des Landlebens entstammen, ist nicht sicher zu ermitteln: einen Teil derselben hat er nachweislich erst später geschrieben, für die übrigen fehlt es an festen Anhaltspunkten die Zeit der Abfassung zu bestimmen, alle aber mit Ausnahme der Anabasis, einzelner Teile der Hellenika und einiger hinsichtlich der Echtheit angezweifelter kleinerer Schriften scheinen nach Stil und Gedankeninhalt etwa der gleichen Lebensperiode des Verfassers zu entstammen. Nach der Schlacht bei Leuktra wurde er aus Skillus vertrieben (370 v. Chr.). In der Folgezeit hoben die Athener seine Verbannung auf, und als athenischer Reiter starb sein Sohn Gryllos bei Mantinea (362 v. Chr.) den Heldentod. Xenophon selbst hat diesen Sohn noch um einige Jahre überlebt, da er Hellen. VI, 4, 35 ff. die 359 v. Chr. erfolgte Ermordung des Tyrannen Alexander von Pherae berichtet.

Die Alten bereits bezauberte Xenophon durch seinen Stil. Er galt ihnen als der anmutigste der attischen Schriftsteller, seine Sprache wurde mit Honigseim verglichen, er hieß die attische Biene, auf seinen Lippen schien die Göttin Peitho gesessen zu haben.

Die Hauptwerke Xenophons sind:

Κύρου Ἀνάβασις, 7 Bücher, von denen nur das erste den Hinaufmarsch der Zehntausend erzählt, die 6 übrigen aber ihre Rückkehr. Nach der Frische der Darstellung zu schließen, ist dies Werk das früheste Xenophons, wohl zweifellos in der ländlichen Ruhe von Skillus verfaßt.

Die Veröffentlichung erfolgte pseudonym: Xenophon selbst (Hellen. III, 1, 2) nennt als Verfasser Themistogenes von Syrakus.

Ἑλληνικά, 7 Bücher. Mit *μετὰ δὲ ταῦτα* beginnend setzen sie das Werk des Thukydides von da, wo es endet (411 v. Chr.), bis zur Schlacht von Mantinea (462 v. Chr.) fort. Die Darstellung ist ungleich: annalistisch und trocken in der Behandlung des peloponnesischen Krieges, freier und lebhafter in der von spartanischen Standpunkte aus geschriebenen Erzählung der darauf bis zum Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) folgenden Ereignisse.

Κύρου Παιδεία, 8 Bücher, ein historischer Tendenzroman, der in der Person des älteren Kyros ohne Rücksicht auf historische Treue und unter Abweichung von allbekannten Thatsachen die Erziehung und die auf diese Erziehung sich gründende Regierung eines Musterherrschers als Idealbild darstellt.

Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους (Memorabilia Socratis, Commentarii), 4 Bücher. — An diese schlossen sich an der *Οἰκονομικός* und das *Συμπόσιον*, deren an Vorausgegangenes anknüpfende Anfänge (*Ἦκουσα δὲ ποτε αὐτοῦ καὶ περὶ οἰκονομίας τοιάδε διαλεγόμενον* und *Ἄλλ' ἐμοὶ δοκεῖ*) sie als Erweiterungen oder Nachträge zu den in den Memorabilien veröffentlichten sokratischen Gesprächen erscheinen lassen sollten. Im *Οἰκονομικός* wird in einem Gespräche des Sokrates mit Kritobulos und in des Sokrates Erzählung über ein Gespräch mit Ischomachos die beste Führung des Hauswesens unter besonderer Berücksichtigung des Landbaues behandelt. Das *Συμπόσιον*, das dem platonischen *Συμπόσιον* gegenüber nüchtern und platt erscheint, führt Sokrates, Antisthenes (den Gründer der kynischen Schule) und einige andere als Gäste im Hause des reichen Kallias (422 v. Chr.) vor.

Die übrigen (kleinen) Schriften Xenophons, von

denen manche vielfach wörtlich mit Abschnitten der größeren Schriften übereinstimmen und nicht wenige hinsichtlich ihrer Echtheit angezweifelt werden, sind folgende: *Ἀγησίλαος*, eine Lobschrift auf den verstorbenen Spartanerkönig, mit fast wörtlicher Entlehnung längerer Abschnitte aus den Hellenika; *Ἀπολογία Σωκράτους*, eine weitere Ausführung des Schlusskapitels der Memorabilien; *Ἰέρων*, ein Gespräch mit dem Dichter Simonides über die Vorzüge des Lebens eines Privatmannes und über die Mittel eines Herrschers, sein Land glücklich zu machen; ferner *Λακεδαιμονίων Πολιτεία*, *Πόροι ἢ περὶ προσόδων* (über athenisches Finanzwesen, nicht vor 355 v. Chr. verfaßt), *Ἰππαρχικὸς* und *Περὶ ἱππικῆς*, *Κυνηγετικὸς*. Allgemein gilt als nicht xenophonteisch *Ἀθηναίων Πολιτεία* (vor 413 v. Chr. verfaßt).

2. Sokrates.

Sokrates aus Athen, Sohn des Sophroniskos, von silenenartigem Äußeren, das in eigentümlichem Gegensatz zu seiner geistigen Persönlichkeit stand, wirkte bis zu seinem Tode (399 v. Chr.), bei welchem er ein Alter von mindestens 70 Jahren erreicht hatte (Plat. Apol. p. 17D, Kriton p. 52E), in seiner Vaterstadt als Lehrer für Jünglinge und Männer. Und zwar lehrte er nicht durch Vorträge, sondern in gemeinsamer Thätigkeit (*διαλεγόμενος*), ohne, wie die Sophisten, sich zahlen zu lassen und ohne den Namen eines Lehrers für sich anzuerkennen.

Im Gegensatz zu den bisherigen Philosophenschulen verwarf er die *φυσική*, die Naturphilosophie, (Memor. I, 1, 11 ff. IV, 7, 6 f.) und machte er zum Gegenstande der Philosophie vielmehr das menschliche Handeln (die Ethik). Auf das menschliche Handeln einzuwirken suchten auch die Sophisten, aber aus subjektiver Meinung

und durch den Schein (durch *πείθειν*). Sokrates dagegen suchte die (für alle giltige) Wahrheit über das richtige Handeln zu finden. Selbst eine Natur, in welcher der Intellekt herrschte, meinte er, daß der einzige und zugleich der unfehlbare Weg zum richtigen Handeln die Erkenntnis des Richtigen, die Erkenntnis des Guten (des Nützlichen), sei. Diese Meinung, bei der er die große Bedeutung der Übung und Gewöhnung völlig übersah, führte ihn zu den beiden ihm eigentümlichen, sich bedingenden Sätzen von der Lehrbarkeit der Tugend und von der Einheit der Tugend. Er stellte also auf, die Tugend sei nicht anzuerziehen (*ἀσκητή*), sondern durch bloße Aufklärung hervorzurufen (*μαθητή*, *διδασκλή*), und führte alle Tugenden, die *σωφροσύνη* (einschließlich der *ἐγκράτεια*, soweit nach dem sogleich zu Bemerkenden dieser Name für eine sokratische Tugend berechtigt bleibt), die *ἀνδρεία*, die *δικαιοσύνη* und *δσιότης* auf Erkenntnis (*ἐπιστήμη*), also auf die *σοφία*, zurück. Vgl. Memor. III, 9, 4f. IV, 2, 20. IV, 6, 2—6. 10f.; dagegen mischt III, 9, 1—3 Xenophon in die sokratische Darlegung seine eigne abweichende Auffassung ein, wie er diese auch I, 2, 19 ff. ausspricht. Diese Zurückführung der Tugend auf die Erkenntnis schloß die Anerkennung der Thatsache aus (neben Arist. Magn. Mor. II, 6, 1200^b auch Xenoph. Memor. III, 9, 4), daß die Menschen trotz Erkenntnis oft *ἀκρατεῖς* sind; sie schloß somit eigentlich auch die bei Xenophon so stark hervortretende Mahnung zur *ἐγκράτεια* (Selbstbeherrschung) aus. Mit letzterem und zugleich mit der Unbestimmtheit des sokratischen Begriffes des *ἀγαθόν* (für welches bei ihm als Grund oft das *ὠφέλιμον* und öfters auch das *ἡδὺν* erscheint) hängt es auch zusammen, daß trotz des mächtig wirkenden Tugendvorbildes der eignen Persönlichkeit des Sokrates sich bei seinen Schülern neben dem Streben nach Bedürfnis-

losigkeit (Antisthenes, kynische Schule) das Streben nach voller Befriedigung der uneingeschränkten Bedürfnisse (Aristipp, kyrenaische, hedonistische Schule) findet.

Um zu Erkenntnis zu gelangen, bildete Sokrates das logische Verfahren aus. Er bediente sich der Analogie mit scheinbarer Trivialität, um aus anerkannten Verhältnissen des gewöhnlichen Lebens („Rinder und Pferde“, „Schuster, Walker, Zimmerer, Schmiede“) auf ihnen verwandte zu schließen. Er schuf die Induktion: indem er die einzelnen Erscheinungen (Fälle) auf ihre Zugehörigkeit zu einem Begriffe prüfte und das ihnen Gemeinsame feststellte, gelangte er von den unklaren Volksvorstellungen zu scharfen Begriffen (Allgemeinbegriffen, Definitionen). Denn nur das begriffliche Wissen war ihm Erkenntnis. Deswegen war ihm auch die Vorstufe der Erkenntnis die Zerstörung der nur hergebrachten Vorstellungen und des auf ihnen beruhenden Wissensdünkels, bei der eignen Person durch Selbstprüfung (*γνῶθι σαυτόν* IV, 2, 24), bei den Mitbürgern durch Menschenprüfung (*ἐξέτασις*), welche erweisen sollte, daß sie das nicht wußten, was sie zu wissen vermeinten.

Nicht allein wegen dieser verstimmenden Menschenprüfung, die dem Sokrates auch naseweise Jünglinge nachahmten (I, 2, 40—46. Plat. Apol. p. 23 C), erschien seine rationalistische Lehrthätigkeit seinen Mitbürgern keineswegs harmlos. Denn die zerstörende Prüfung (Aufklärung) erstreckte sich auch auf Meinungen und Sitten, deren Antastung ihnen widerwärtig war, ja gefährlich erschien. Den Vorstellungen von dem, was dem Freien zieme (*ἐλευθεριότης*), widersprach des Sokrates Aufstellung, daß keine Arbeit und auch die Abhängigkeit von anderen nicht schände (I, 2, 56. II, 7—9). Die demokratische Staatsordnung der Athener traf der Spott über die Losung bei der Beamtenwahl (I, 2, 9) und die

Aufstellung, daß Regierender und Strateg nicht der von den ersten besten dazu erwählte sei, sondern der es Verstehende, auch wenn man ihn nicht gewählt habe (III, 9, 10. III, 1, 4. Vgl. I, 2, 59 und I, 7, 5); und er selbst hielt sich vom Staatsleben fern, wenn er auch seine Bürgerpflicht als Hoplit (Potidaia 432, Delion 424, Amphipolis 422 v. Chr.) und als Buleut und Prytane (Prozess gegen die Feldherren der Arginussenschlacht 406 v. Chr.) rühmlich erfüllte und unter der Herrschaft der Dreißig mannhaft gegen diese auftrat (I, 2, 32. IV, 4, 3). Die althergebrachte Heiligkeit der Familie schien es anzutasten, daß des Sokrates Rationalismus in drastischen Worten der Blutsverwandtschaft den Wert absprach, wenn der Blutsverwandte nicht auch in dem von ihm gewährten Nutzen anderen voranstehe (I, 2, 49—55). Auch dem Volksglauben stand Sokrates rationalistisch gegenüber, trotz der Berichte Xenophons über sein Opfern und Orakelbefragen, in denen sich wohl vielmehr Xenophons eigene überpeinliche Anhänglichkeit an den hergebrachten Kultus untergeschoben hat. Selbst in Xenophons Bericht noch erkennen wir die einschränkende Mahnung, νόμῳ πόλεως zu opfern (I, 3, 1) und das Verwerfen der Orakelbefragung für Fälle, in denen das menschliche Wissen ausreiche (I, 1, 6—9), wozu vielleicht auch die eudämonistische Erklärung kommt, daß die ungeschriebenen („göttlichen“) Gesetze die Strafe ihrer Übertretung in sich selbst tragen (IV, 4, 19 ff.). Auch des Sokrates Angabe über das Daimonion, das übrigens nach dem xenophonteischen Bericht (im Gegensatz zum platonischen) ihm nicht nur warnend abriet, sondern auch anriet, hing mit diesem Rationalismus zusammen; denn der Name zeigt, daß Sokrates diese für den Verstand unerklärbare innere Stimme, dieses Taktgefühl, welches da eintrat, wo das Wissen für die Bestimmung des Handelns versagte, eben

nicht, wie es dem Volksglauben entsprochen hätte, geradezu als göttliche Eingebung auffassen wollte.

Bereits 423 v. Chr. wurde Sokrates von dem Komödiendichter Aristophanes in den 'Wolken' heftig angegriffen. 399 v. Chr. wurde er unter den I, 1, 1 angeführten Beschuldigungen wegen ἀσέβεια angeklagt und zum Schierlingsbecher verurteilt. Von den drei Anklägern Meletos, Anytos und Lykon wird in den Memorabilien nur Meletos genannt und auch dieser nur IV, 4, 4 und IV, 8, 4. Die herrliche Seelenstärke, welche Sokrates bei dem Gerichtsverfahren und in der dreißigtägigen Zwischenzeit zwischen Verurteilung und Tod bewährte, preist auch Xenophon IV, 8, 2. 4 ff.

3. Xenophons Memorabilien.

Xenophons Memorabilien, welche Leben und Lehre des Sokrates darstellen, bestehen aus drei Teilen, welche sich in nicht wenigen Stücken wiederholen; wahrscheinlich sind der zweite und ebenso der dritte Teil nachträgliche Erweiterungen der bereits abgeschlossenen Schrift. Der erste Teil (Buch I, Kap. 1 und 2) ist eine Verteidigungsschrift gegen die wider Sokrates erhobenen Anklagen des Unglaubens und des Jugendverderbs. Jedoch richtet sich die Verteidigung von I, 2, 9 an nicht gegen eine wirklich gehaltene Anklagerede, sondern gegen eine (keinesfalls vor 393 v. Chr. abgefaßte) Schrift des Rhetors Polykrates, in welcher dieser dem Anytos, dem angesehensten unter den drei Anklägern des Sokrates (ὁ κατήγορος in Memor. I, 2, 9 ff.), eine Anklagerede in den Mund legt. Der zweite Teil (Buch I, Kap. 3 bis Buch III, Kap. 14) bezweckt den Nachweis, daß der Verkehr mit Sokrates durch sein Beispiel und durch seine Lehre nützlich war; die III, 13. 14 zusammengestellten

unbedeutenden Anekdoten bilden unverkennbar einen Abschluß der bisher veröffentlichten sokratischen Gespräche. Der dritte Teil (Buch IV, Kap. 1—7) handelt *περὶ παιδείας*, über Gang und Verfahren in der Erziehung und Unterweisung, welche Sokrates seinen Schülern zu teil werden liefs. Den Abschluß der gesamten Memorabilien bildet Kapitel IV, 8, der Bericht über die Seelenstärke, die Sokrates im Angesicht des Todes bewährte, und (§ 11) das Schlufsurteil über ihn.

Sind die Memorabilien ein in jeder Hinsicht historisch treuer Bericht über Sokrates und die von ihm geführten Gespräche? Diese Frage ward früher unbedingt bejaht. In der That sind die Memorabilien eine ungemein wertvolle Quelle für des Sokrates Leben und Lehre und stehen sie in historischer Treue über den platonischen Dialogen, in denen Plato seine auf einer Weiterentwicklung der sokratischen beruhende Philosophie dem Sokrates in den Mund legt. Aber, hat Xenophon die Philosophie nicht weiter entwickelt, so hat er doch andererseits bei der wesentlich praktischen Richtung seiner Natur und bei seinem Mangel an tieferem Verständnis für Systematik die Lehre des Sokrates nicht immer treu erfaßt und zugleich, wie in neuester Zeit nachgewiesen sein dürfte, seine Darstellung des Sokrates durch die inzwischen erschienenen Schriften des Kynikers Antisthenes beeinflussen lassen. Er hat ferner auch sein eigenes Verhältnis zum Götterkultus (vgl. oben S. XI) und seine ökonomischen und militärischen Kenntnisse in seinen Bericht eindringen lassen: vgl. die Vorschriften über den Bau eines Landhauses III, 8, 8 ff., sowie besonders III, 5, 25 ff., aber auch andere der im dritten Buche berichteten Gespräche. Ja er hat, wie ja überhaupt das Altertum die Pflicht getreuer Wiedergabe von Reden und Gesprächen nicht kannte, wohl manche der Gespräche frei erdichtet; jedenfalls ist

es bemerkenswert, daß die auch in seinen anderen Schriften so oft wiederkehrenden und besonders auch oft historischen Persönlichkeiten (Kyros u. a.) in den Mund gelegten Aussprüche über Frömmigkeit, Selbstbeherrschung (*ἐγκράτεια*, vgl. oben S. IX), Wert der Freundschaft, Pflichten des Feldherrn, der auch ein guter Ökonom und ein guter Taktiker sein müsse, auch in den Memorabilien einen breiten Raum einnehmen.

Schriften, welche aus locker zusammengefügtten Einzelstücken bestehen, sind leicht dem Geschick nachträglicher Erweiterung durch fremde Hand ausgesetzt. Zumal bei den Memorabilien lag es nahe, sowohl ganze neue Gespräche einzufügen als in die von Xenophon geschriebenen Gespräche neue Gedankenglieder. In der Frage, ob dies thatsächlich geschehen ist und in welchem Umfange, gehen die Meinungen der Gelehrten weit auseinander. Während die einen (zum Teil in der unhaltbaren Voraussetzung, daß Xenophon nur echt sokratisches berichtet haben könne) einen großen Teil der Memorabilien verwerfen, betrachten andere auch in Sprache, Darstellung und Gedankengang ganz unvollkommenes als echt xenophontisch unter Berufung auf das 13. Kapitel des (unechten) Kynegetikos, in welchem der Verfasser sich als einen Laien in der Stilistik bezeichnet. In dem Texte dieser Ausgabe sind die nach dem Urteil des Herausgebers zweifellos unechten Sätze und Abschnitte geringeren Umfanges durch kleinere Lettern gekennzeichnet. Außerdem ist bei zwei Übergängen (III, 8, 1 und IV, 7, 10. 8, 1) und bei einigen größeren Abschnitten, welche ernstere Bedenken erregen, durch Vd. p. XIV (XV) auf diese Stelle der Einleitung verwiesen; die dazu zu gebenden Erläuterungen sind folgende:

I, 4 und I, 5 sind (einschließlich des zu Kapitel 6 überleitenden Schlusssparagraphen von I, 5) ein neuer,

nachträglich eingeschalteter Eingang des bereits mit I, 3 begonnenen zweiten Hauptteiles der Memorabilien. Gegen die Annahme, daß diese die Gliederung der Schrift störende Einschaltung von Xenophon selbst herrühre, spricht es, daß in dem an sich vortrefflichen Kapitel I, 4 stoische Anschauung (in § 8. 17) enthalten und eine Schrift des Aristoteles (in § 6. 12. 14) benutzt zu sein scheint.

I, 6, § 11—14, wo die Unentgeltlichkeit des Verkehrs nicht mehr an die Bedürfnislosigkeit des Sokrates angeschlossen ist, sowie § 15 sind eine episodische, vielleicht nicht von Xenophon herrührende Einschaltung.

III, 8, § 1, der sachliche und sprachliche Anstöße bietet, scheint unecht zu sein und bei der Einfügung einen einleitenden Satz zu dem Kapitel 8 und 9 umfassenden Abschnitt verdrängt zu haben.

IV, 3. 4. 5 können nicht unbedenklich als echt angesehen werden: Kapitel 3 ist an sich gut, aber es hat ähnlichen Inhalt wie I, 4 (über dieses vgl. oben). In Kapitel 4 (§ 5—25) befremden Ton und Inhalt einiger Stellen. Kapitel 5 ist schwach.

IV, 7, 10 und 8, 1 sind als ein gekünstelter Übergang und zugleich wegen einiger sprachlicher Anstöße wohl für unecht zu halten.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ ΑΠΟΜΝΗΜΟΝΕΥΜΑΤΑ.

Πολλάκις ἐθαύμασα, τίσι ποτὲ λόγοις Ἀθηναίους **I. A.**
ἐπεισαν οἱ γραψάμενοι Σωκράτη, ὥς ἄξιος εἶη θανάτου
τῇ πόλει. ἡ μὲν γὰρ γραφή κατ' αὐτοῦ τοιάδε τις
ἦν· ἀδικεῖ Σωκράτης οὐς μὲν ἡ πόλις νομίζει **5**
θεοὺς οὐ νομίζων, ἕτερα δὲ καινὰ δαιμόνια
εἰσφέρων· ἀδικεῖ δὲ καὶ τοὺς νέους διαφθείρων.

Πρῶτον μὲν οὖν, ὥς οὐκ ἐνόμιζεν οὐς ἡ **2**
πόλις νομίζει θεοὺς, ποῖω ποτ' ἐχρήσαντο τε-
κμηρίω; θύων τε γὰρ φανερός ἦν πολλάκις μὲν **10**
οἴκοι, πολλάκις δὲ ἐπὶ τῶν κοινῶν τῆς πόλεως
βωμῶν, καὶ μαντικῇ χρώμενος οὐκ ἀφανὴς ἦν. —
διετέθρύλητο γὰρ, ὥς φαίη Σωκράτης τὸ δαιμό-
νιον ἑαυτῷ σημαίνειν· ὅθεν δὴ καὶ μάλιστα μοι
δοκοῦσιν αὐτὸν αἰτιάσασθαι καινὰ δαιμόνια εἰσ- **15**
φέρειν. ὁ δ' οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων, **3**
ὅσοι μαντικὴν νομίζοντες οἰωνοῖς τε χρῶνται καὶ
φήμαις καὶ συμβόλοις καὶ θυσίαις. οὗτοί τε γὰρ
ὑπολαμβάνουσιν οὐ τοὺς ὄρνιθας οὐδὲ τοὺς ἀπαν-

τῶντας εἰδέναι τὰ συμφέροντα τοῖς μαντευομένοις,
 ἀλλὰ τοὺς θεοὺς διὰ τούτων αὐτὰ σημαίνειν,
 4 καὶ κεῖνος οὕτως ἐνόμιζεν. ἀλλ' οἱ μὲν πλεῖστοί
 φασιν ὑπὸ τε τῶν ὀρνίθων καὶ τῶν ἀπαντῶντων
 5 ἀποτρέπεσθαι τε καὶ προτρέπεσθαι. Σωκράτης δ',
 ὥσπερ ἐγίγνωσκεν, οὕτως ἔλεγε· τὸ δαιμόνιον γὰρ
 ἔφη σημαίνειν. — καὶ πολλοῖς τῶν συνόντων
 προηγόρευε τὰ μὲν ποιεῖν, τὰ δὲ μὴ ποιεῖν, ὡς τοῦ
 δαιμονίου προσημαίνοντος· καὶ τοῖς μὲν πειθομένοις
 10 αὐτῷ συνέφερε, τοῖς δὲ μὴ πειθομένοις μετέμελε.
 5 καίτοι τίς οὐκ ἂν ὁμολογήσειεν αὐτὸν βούλεσθαι
 μήτ' ἡλίθιον μήτ' ἀλαζόνα φαίνεσθαι τοῖς συνοῦσιν;
 ἐδόκει δ' ἂν ἀμφοτέρω ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὡς
 ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα ψευδόμενος ἐφαίνετο· δῆλον
 15 οὖν, ὅτι οὐκ ἂν προέλεγεν, εἰ μὴ ἐπίστευεν ἀληθεύ-
 σειν· ταῦτα δὲ τίς ἂν ἄλλω πιστεύσειεν ἢ θεῷ;
 πιστεύων δὲ θεοῖς πῶς οὐκ εἶναι θεοὺς ἐνόμιζεν;
 6 — ἀλλὰ μὴν ἐποίει καὶ τάδε πρὸς τοὺς ἐπιτηδείους·
 τὰ μὲν γὰρ ἀναγκαῖα συνεβούλευε καὶ πράττειν,
 20 ὡς νομίζοιεν ἄριστ' ἂν πραχθῆναι, περὶ δὲ τῶν
 ἀδήλων ὅπως ἀποβήσοιτο μαντευσομένους ἔπεμ-
 7 πεν, εἰ ποιητέα. καὶ τοὺς μέλλοντας οἴκους τε
 καὶ πόλεις καλῶς οἰκῆσειν μαντικῆς ἔφη προσδεῖσθαι.
 τεκτονικὸν μὲν γὰρ ἢ χαλκευτικὸν ἢ γεωργικὸν
 25 ἢ τῶν τοιούτων ἔργων ἐξεταστικὸν ἢ λογιστικὸν
 ἢ οἰκονομικὸν ἢ στρατηγικὸν γενέσθαι, πάντα τὰ
 τοιαῦτα μαθήματα καὶ ἀνθρώπου γνώμη αἰρετὰ
 8 ἐνόμιζεν εἶναι· τὰ δὲ μέγιστα τῶν ἐν τούτοις ἔφη
 τοὺς θεοὺς ἑαυτοῖς καταλείπεσθαι, ὧν οὐδὲν δῆλον

εἶναι τοῖς ἀνθρώποις· οὔτε γὰρ τῷ καλῶς ἀγρὸν
 φυτευσαμένῳ δῆλον ὅστις καρπώσεται, οὔτε τῷ
 καλῶς οἰκίαν οἰκοδομησαμένῳ δῆλον ὅστις ἐνοικήσει,
 οὔτε τῷ στρατηγικῷ δῆλον εἰ συμφέρει στρατηγεῖν,
 οὔτε τῷ πολιτικῷ δῆλον εἰ συμφέρει τῆς πόλεως 5
 προστατεῖν, οὔτε τῷ καλὴν γήμαντι, ἵν' εὐφραίνεται,
 δῆλον εἰ διὰ ταύτην ἀνιάσεται, οὔτε τῷ δυνατοὺς
 ἐν τῇ πόλει κηδεστὰς λαβόντι δῆλον εἰ διὰ τούτους
 στερήσεται τῆς πόλεως. τοὺς δὲ μηδὲν τῶν τοιούτων 9
 οἰομένους εἶναι δαιμόνιον, ἀλλὰ πάντα τῆς ἀνθρω- 10
 πίνης γνώμης, δαιμονᾶν ἔφη· δαιμονᾶν δὲ καὶ
 τοὺς μαντευομένους, ἃ τοῖς ἀνθρώποις ἔδωκαν οἱ
 θεοὶ μαθοῦσι διακρίνειν, οἷον, εἴ τις ἐπερωτῶη,
 πότερον ἐπιστάμενον ἡνιοχεῖν ἐπὶ ζεῦγος λαβεῖν
 κρεῖττον ἢ μὴ ἐπιστάμενον, ἢ πότερον ἐπιστάμενον 15
 κυβερνᾶν ἐπὶ τὴν ναῦν κρεῖττον λαβεῖν ἢ μὴ
 ἐπιστάμενον, ἢ ἃ ἔξεστιν ἀριθμήσαντας ἢ μετρού-
 σαντας ἢ στήσαντας εἰδέναι, τοὺς τὰ τοιαῦτα παρὰ
 τῶν θεῶν πυνθανομένους ἀθέμιτα ποιεῖν ἡγεῖτο.
 ἔφη δὲ δεῖν, ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ 20
 θεοί, μανθάνειν, ἃ δὲ μὴ δῆλα τοῖς ἀνθρώποις
 ἐστί, πειρᾶσθαι διὰ μαντικῆς παρὰ τῶν θεῶν
 πυνθάνεσθαι· τοὺς θεοὺς γάρ, οἷς ἂν ὧσιν ἴλεω,
 σημαίνειν.

Ἀλλὰ μὲν ἐκεῖνός γε ἀεὶ μὲν ἦν ἐν τῷ 10
 φανερῷ· πρῶ τε γὰρ εἰς τοὺς περιπάτους καὶ τὰ 26
 γυμνάσια ἦει, καὶ πληθούσης ἀγορᾶς ἐκεῖ φανερός
 ἦν, καὶ τὸ λοιπὸν ἀεὶ τῆς ἡμέρας ἦν, ὅπου πλεί-
 στοις μέλλοι συνέσεσθαι· καὶ ἔλεγε μὲν ὥς τὸ πολὺ,

11 τοῖς δὲ βουλομένοις ἐξῆν ἀκούειν. οὐδεὶς δὲ πώποτε
Σωκράτους οὐδὲν ἀσεβὲς οὐδὲ ἀνόσιον οὔτε
πράττοντος εἶδεν οὔτε λέγοντος ἤκουσεν.

Οὐδὲ γὰρ περὶ τῆς τῶν πάντων φύσεως,
5 ἥπερ τῶν ἄλλων οἱ πλεῖστοι, διελέγετο σκοπῶν,
ὅπως ὁ καλούμενος ὑπὸ τῶν σοφιστῶν κόσμος ἔχει
καὶ τίσιν ἀνάγκαις ἕκαστα γίγνεται τῶν οὐρανίων,
ἀλλὰ καὶ τοὺς φροντίζοντας τὰ τοιαῦτα μωραίνοντας
12 ἀπεδείκνυε. καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐσκόπει, πότερά
10 ποτε νομίσαντες ἱκανῶς ἤδη τὰν θρώπεια εἰδέ-
ναι ἔρχονται ἐπὶ τὸ περὶ τῶν τοιούτων φροντίζειν,
ἢ τὰ μὲν ἀνθρώπεια παρέντες, τὰ δαιμόνια δὲ
σκοποῦντες ἡγοῦνται τὰ προσήκοντα πράττειν. —
13 ἐθαύμαζε δ' εἰ μὴ φανερόν αὐτοῖς ἐστίν, ὅτι ταῦτα
15 οὐ δυνατόν ἐστίν ἀνθρώποις εὐρεῖν· ἐπεὶ καὶ
τοὺς μέγιστον φρονοῦντας ἐπὶ τῷ περὶ τούτων λέγειν
οὐ ταῦτ' ἀδοξάζειν ἀλλήλοις, ἀλλὰ τοῖς μαινομένοις
14 ὁμοίως διακεῖσθαι πρὸς ἀλλήλους. τῶν τε γὰρ
μαινομένων τοὺς μὲν οὐδὲ τὰ δεινὰ δεδιέναι, τοὺς
20 δὲ καὶ τὰ μὴ φοβερά φοβεῖσθαι, καὶ τοῖς μὲν οὐδ'
ἐν ὄχλῳ δοκεῖν αἰσχροὺς εἶναι λέγειν ἢ ποιεῖν ὀτιοῦν,
τοῖς δὲ οὐδ' ἐξιτητέον εἰς ἀνθρώπους εἶναι δοκεῖν,
καὶ τοὺς μὲν οὐθ' ἱερὸν οὔτε βωμὸν οὔτ' ἄλλο τῶν
θεῶν οὐδὲν τιμᾶν, τοὺς δὲ καὶ λίθους καὶ ξύλα
25 τὰ τυχόντα καὶ θηρία σέβεσθαι· τῶν τε περὶ τῆς
τῶν πάντων φύσεως μεριμνῶντων τοῖς μὲν δοκεῖν
ἐν μόνον τὸ ὄν εἶναι, τοῖς δ' ἄπειρα τὸ πλῆθος,
καὶ τοῖς μὲν ἀεὶ πάντα κινεῖσθαι, τοῖς δ' οὐδὲν
ἂν ποτε κινηθῆναι, καὶ τοῖς μὲν πάντα γίνεσθαι

τε καὶ ἀπόλλυσθαι, τοῖς δὲ οὐτ' ἂν γενέσθαι ποτὲ οὐδὲν οὔτε ἀπολέσθαι. — ἐσκόπει δὲ περὶ αὐτῶν 15 καὶ τάδε, ἄρ', ὥσπερ οἱ τὰνθρώπεια μανθάνοντες ἡγοῦνται τοῦθ', ὅ τι ἂν μάθωσιν, ἑαυτοῖς τε καὶ τῶν ἄλλων, ὅτῳ ἂν βούλωνται, ποιήσιν, οὕτω καὶ 5 οἱ τὰ θεῖα ζητοῦντες νομίζουσιν, ἐπειδὴν γνῶσιν αἷς ἀνάγκαις ἕκαστα γίγνεται, ποιήσιν, ὅταν βούλωνται, καὶ ἀνέμους καὶ ὕδατα καὶ ὥρας καὶ ὅτου ἂν ἄλλου δέωνται τῶν τοιούτων, ἢ τοι- οὔτον μὲν οὐδὲν οὐδ' ἐλπίζουσιν, ἀρκεῖ δ' αὐτοῖς 10 γνῶναι μόνον ἢ τῶν τοιούτων ἕκαστα γίγνεται. — περὶ μὲν οὖν τῶν ταῦτα πραγματευομένων τοιαῦτα 16 ἔλεγεν· αὐτὸς δὲ περὶ τῶν ἀνθρωπείων ἀεὶ διελέγετο, σκοπῶν, τί εὐσεβές, τί ἀσεβές, τί καλόν, τί αἰσχρόν, τί δίκαιον, τί ἄδικον, τί σωφροσύνη, 15 τί μανία, τί ἀνδρεία, τί δειλία, τί πόλις, τί πολι- τικός, τί ἀρχὴ ἀνθρώπων, τί ἀρχικὸς ἀνθρώπων, καὶ περὶ τῶν ἄλλων, ἃ τοὺς μὲν εἰδότες ἡγεῖτο καλοὺς καγαθοὺς εἶναι, τοὺς δ' ἀγνοοῦντας ἀνδραπο- δώδεις ἂν δικαίως κεκληῖσθαι.

20

Ὅσα μὲν οὖν μὴ φανερὸς ἦν ὅπως ἐγίγνωσκεν, 17 οὐδὲν θαυμαστὸν ὑπὲρ τούτων περὶ αὐτοῦ παραγνῶ- ναι τοὺς δικαστάς· ὅσα δὲ πάντες ἤδεσαν, οὐ θαυ- μαστὸν εἰ μὴ τούτων ἐνεθυμήθησαν; βουλευσας 18 γάρ ποτε καὶ τὸν βουλευτικὸν ὄρκον ὁμόσας, ἐν 25 ᾧ ἦν κατὰ τοὺς νόμους βουλεύσειν, ἐπιστάτης ἐν τῷ δήμῳ γερόμενος, ἐπιθυμήσαντος τοῦ δήμου παρὰ τοὺς νόμους μιᾷ ψήφῳ τοὺς ἀμφὶ Θράσυλλον καὶ Ἐρασινίδην ἀποκτεῖναι πάντας, οὐκ ἠθέλησεν

ἐπιψηφίσει, ὀργιζομένου μὲν αὐτῷ τοῦ δήμου, πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν ἀπειλούντων· ἀλλὰ περὶ πλείονος ἐποιήσατο εὖορκεῖν ἢ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ παρὰ τὸ δίκαιον καὶ φυλάξασθαι
 19 τοὺς ἀπειλοῦντας. καὶ γὰρ ἐπιμελεῖσθαι θεοὺς ἐνόμιζεν ἀνθρώπων οὐχ ὃν τρόπον οἱ πολλοὶ νομίζουσιν· οὗτοι μὲν γὰρ οἴονται τοὺς θεοὺς τὰ μὲν εἰδέναι, τὰ δ' οὐκ εἰδέναι· Σωκράτης δὲ πάντα μὲν ἡγεῖτο θεοὺς εἰδέναι, τὰ τε λεγόμενα καὶ πραττόμενα
 10 καὶ τὰ σιγῇ βουλευόμενα, πανταχοῦ δὲ παρεῖναι καὶ σημαίνειν τοῖς ἀνθρώποις περὶ τῶν ἀνθρωπείων πάντων.

20 Θαυμάζω οὖν, ὅπως ποτὲ ἐπείσθησαν Ἀθηναῖοι Σωκράτη περὶ θεοὺς μὴ σωφρονεῖν, τὸν ἀσεβὲς μὲν οὐδὲν ποτε οὔτ' εἰπόντα οὔτε πράξαντα, τοιαῦτα δὲ καὶ λέγοντα καὶ πράττοντα, οἷά τις ἂν καὶ λέγων καὶ πράττων εἶη τε καὶ νομίζοιτο εὐσεβέστατος.

II. Θαυμαστὸν δὲ φαίνεται μοι καὶ τὸ πεισθῆναί
 20 τινας, ὥς Σωκράτης τοὺς νέους διέφθειρεν, ὃς πρὸς τοῖς εἰρημένοις πρῶτον μὲν ἀφροδισίων καὶ γαστρὸς πάντων ἀνθρώπων ἐγκρατέστατος ἦν, εἶτα πρὸς χειμῶνα καὶ θέρους καὶ πάντας πόρους καρτερώτατος, ἔτι δὲ πρὸς τὸ μετρίων δεῖσθαι πεπαιδευ-
 25 μένος οὕτως, ὥστε πάννυ μικρὰ κεκτημένος πάννυ ῥαδίως ἔχειν ἀρκοῦντα. πῶς οὖν αὐτὸς ὢν τοιοῦτος ἄλλους ἂν ἢ ἀσεβεῖς ἢ παρανόμους ἢ λίχνους ἢ

ἀφροδιπίων ἀκρατεῖς ἢ πρὸς τὸ πονεῖν μαλακοὺς
ἐποίησεν; ἀλλ' ἔπαυσε μὲν τούτων πολλοὺς, ἀρετῆς
ποιήσας ἐπιθυμεῖν καὶ ἐλπίδας παρασχών, ἃν ἑαυτῶν
ἐπιμελῶνται, καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ἔσεσθαι· καίτοι γε 3
οὐδὲ πώποτε ὑπέσχετο διδάσκαλος εἶναι τούτου, ἀλλὰ 5
τῷ φανερὸς εἶναι τοιοῦτος ὢν ἐλπίζειν ἐποίει τοὺς
συνδιατρίβοντας ἑαυτῷ μιμουμένους ἐκεῖνον τοι-
οῦτους γενήσεσθαι.

Ἀλλὰ μὴν καὶ τοῦ σώματος αὐτός τε οὐκ 4
ἡμέλει τοὺς τ' ἀμελοῦντας οὐκ ἐπὶ ἡνείκε· τὸ μὲν οὖν 10
ὑπερεσθίοντα ὑπερπονεῖν ἀπεδοκίμαζε, τὸ δέ, ὅσα
ἡδέως ἢ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν
ἐδοκίμαζε· ταύτην γὰρ τὴν ἔξιν ὑγιεινὴν τε ἱκανῶς
εἶναι καὶ τὴν τῆς ψυχῆς ἐπιμέλειαν οὐκ ἐμποδίζειν
ἔφη. ἀλλ' οὐ μὴν θρυπτικός γε οὐδὲ ἀλαζονικός ἦν οὐτ' 5
ἀμπεχόνῃ οὐθ' ὑποδέσει οὔτε τῇ ἄλλῃ διαίτῃ. 16

Οὐ μὴν οὐδ' ἐρασιχρημάτους γε τοὺς συν-
όντας ἐποίει. τῶν μὲν γὰρ ἄλλων ἐπιθυμιῶν
ἔπαυε, τοὺς δὲ ἑαυτοῦ ἐπιθυμοῦντας οὐκ ἐπράττετο
χρήματα. τούτου δ' ἀπεχόμενος ἐνόμιζεν ἐλευθερίας 6
ἐπιμελεῖσθαι· τοὺς δὲ λαμβάνοντας τῆς δμιλίας 21
μισθὸν ἀνδραποδιστὰς ἑαυτῶν ἀπεκάλει διὰ τὸ
ἀναγκαῖον αὐτοῖς εἶναι διαλέγεσθαι παρ' ὧν λάβοιεν
τὸν μισθόν. ἐθαύμαζε δ', εἴ τις ἀρετὴν ἐπαγγελ- 7
λόμενος ἀργύριον πράττοιτο καὶ μὴ νομίζοι τὸ 25
μέγιστον κέρδος ἔξιν φίλον ἀγαθὸν κτησάμενος,
ἀλλὰ φοβοῖτο, μὴ ὁ γενόμενος καλὸς καὶ ἀγαθὸς τῷ
τὰ μέγιστα εὐεργετήσαντι μὴ τὴν μεγίστην χάριν
ἔξοι. Σωκράτης δὲ ἐπηγγείλατο μὲν οὐδενὶ πώποτε 8

τοιοῦτον οὐδέν, ἐπίστευε δὲ τῶν συνόντων ἑαυτῷ
 τοὺς ἀποδεξαμένους, ἅπερ αὐτὸς ἐδοκίμαζεν, εἰς τὸν
 πάντα βίον ἑαυτῷ τε καὶ ἀλλήλοις φίλους ἀγαθοὺς
 ἔσεσθαι. — πῶς ἂν οὖν ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ διαφθεί-
 5 ροι τοὺς νέους; εἰ μὴ ἄρα ἡ τῆς ἀρετῆς ἐπιμέλεια
 διαφθορά ἐστιν.

9 Ἀλλὰ νῆ Δία, ὁ κατήγορος ἔφη, ὑπερορᾶν ἐποίει
 τῶν καθεστώτων νόμων τοὺς συνόντας, λέγων ὥς
 μῶρον εἶη τοὺς μὲν τῆς πόλεως ἄρχοντας
 10 ἀπὸ κυάμου καθιστάναι, κυβερνήτη δὲ μηδένᾳ
 ἐθέλειν χρῆσθαι κυαμευτῷ μηδὲ τέκτονι μηδ' αὐλητῇ
 μηδ' ἐπ' ἄλλα τοιαῦτα, ἃ πολλῷ ἐλάττονας βλάβας
 ἁμαρτανόμενα ποιεῖ τῶν περὶ τὴν πόλιν ἁμαρτανο-
 μένων· τοὺς δὲ τοιούτους λόγους ἐπαίρειν ἔφη τοὺς
 15 νέους καταφρονεῖν τῆς καθεστώσης πολιτείας καὶ
 10 ποιεῖν βιαίους. — ἐγὼ δ' οἶμαι τοὺς φρόνησιν
 ἀσκοῦντας καὶ νομίζοντας ἱκανοὺς ἔσεσθαι τὰ συμ-
 φέροντα διδάσκειν τοὺς πολίτας ἥκιστα γίγνεσθαι
 βιαίους, εἰδότες, ὅτι τῇ μὲν βίᾳ πρόσεισιν ἔχθραι
 20 καὶ κίνδυνοι, διὰ δὲ τοῦ πείθειν ἀκινδύνως τε καὶ
 μετὰ φιλίας ταῦτά γίγνεται. οἱ μὲν γὰρ βιασθέντες
 ὥς ἀφαιρεθέντες μισοῦσιν, οἱ δὲ πεισθέντες ὥς
 κεχαρισμένοι φιλοῦσιν· οὐκ οὖν τῶν φρόνησιν ἀσκοῦν-
 των τὸ βιάζεσθαι, ἀλλὰ τῶν ἰσχὺν ἄνευ γνώμης
 11 ἐχόντων ἐστίν. ἀλλὰ μὴν καὶ συμμάχων ὁ μὲν
 26 βιάζεσθαι τὸ λμῶν δέοιτ' ἂν οὐκ ὀλίγων, ὁ δὲ πείθειν
 δυνάμενος οὐδενός· καὶ γὰρ μόνος ἡγοῖτ' ἂν δύνα-
 σθαι πείθειν. καὶ φρονεύειν δὲ τοῖς τοιούτοις ἥκιστα

συμβαίνει· τίς γὰρ ἀποκτεῖναί τινα βούλοιτ' ἂν μᾶλλον ἢ ζῶντι πειθομένῳ χρῆσθαι;

Ἄλλ', ἔφη γε ὁ κατήγορος, Σωκράτει ὁμιλητὰ 12
γενομένῳ Κριτίας τε καὶ Ἀλκιβιάδης πλεῖστα
κακὰ τὴν πόλιν ἐποίησάτην. Κριτίας μὲν γὰρ τῶν 5
ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ πάντων πλεονεκτίστατός τε καὶ
βιαιότατος καὶ φονικώτατος ἐγένετο, Ἀλκιβιάδης δὲ
αὖ τῶν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ πάντων ἀκρατέστατός
τε καὶ ὑβριστότατος καὶ βιαιότατος. — ἐγὼ δ', εἰ 13
μὲν τι κακὸν ἐκείνῳ τὴν πόλιν ἐποίησάτην, οὐκ 10
ἀπολογήσομαι· τὴν δὲ πρὸς Σωκράτη συνουσίαν
αὐτοῖν ὥς ἐγένετο διηγήσομαι. ἐγενέσθην μὲν 14
γὰρ δὴ τὸ ἄνδρε τούτῳ φύσει φιλοτιμοτάτῳ πάν-
των Ἀθηναίων, βουλομένῳ τε πάντα δι' ἑαυτῶν
πράττεσθαι καὶ πάντων ὀνομαστοτάτῳ γενέσθαι. 15
ἤδεσαν δὲ Σωκράτη ἀπ' ἐλαχίστων μὲν χρημάτων
αὐταρκέστατα ζῶντα, τῶν ἡδονῶν δὲ πασῶν ἐγκρα-
τέστατον ὄντα, τοῖς δὲ διαλεγόμενοις αὐτῷ πᾶσι
χρώμενον ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βούλοιτο. ταῦτα 15
δὲ δρῶντε καὶ ὄντε οἷω προείρησθον, πότερόν τις 20
αὐτῷ φῆ τοῦ βίου τοῦ Σωκράτους ἐπιθυμήσαντε
καὶ τῆς σωφροσύνης, ἣν ἐκεῖνος εἶχεν, ὀρέξασθαι
τῆς ὁμιλίας αὐτοῦ, ἣ νομίσαντε, εἰ ὁμιλησαίτην
ἐκείνῳ, γενέσθαι ἂν ἱκανωτάτῳ λέγειν τε καὶ πράτ-
τειν; ἐγὼ μὲν γὰρ ἡγοῦμαι, Θεοῦ διδόντος αὐτοῖν 16
ἢ ζῆν ὅλον τὸν βίον ὥσπερ ζῶντα Σωκράτη ἐώρων 26
ἢ τεθνάναι, ἐλέσθαι ἂν μᾶλλον αὐτῷ τεθνάναι.
δήλω δ' ἐγενέσθην ἐξ ὧν ἐπραξάτην· ὥς γὰρ τάχιστα

κρείττονε τῶν συγγιγνομένων ἡγησάσθην εἶναι, εὐθύς ἀποπηδήσαντε Σωκράτους ἐπραπτέτην τὰ πολιτικά, ὥνπερ ἔνεκα Σωκράτους ὠρεχθήτην.

- 17 Ἴσως οὖν εἴποι τις ἂν πρὸς ταῦτα, ὅτι ἐχρῆν
 5 τὸν Σωκράτη μὴ πρότερον τὰ πολιτικά διδάσκειν τοὺς συνόντας ἢ σωφρονεῖν. — ἐγὼ δὲ πρὸς τοῦτο μὲν οὐκ ἀντιλέγω. πάντας δὲ τοὺς διδάσκοντας ὁρῶ αὐτοὺς δεικνύοντας τε τοῖς μανθάνουσιν, ἥπερ αὐτοὶ ποιοῦσιν ἃ διδάσκουσι, καὶ
 18 τῷ λόγῳ προσβιβάζοντας. οἶδα δὲ καὶ Σωκράτη
 11 δεικνύοντα τοῖς συνοῦσιν ἑαυτὸν καλὸν καὶ ἀγαθὸν ὄντα καὶ διαλεγόμενον κάλλιστα περὶ ἀρετῆς καὶ τῶν ἄλλων ἀνθρωπείων. οἶδα δὲ καὶ κείνῳ σωφρονοῦντε, ἔστε Σωκράτει συνήστην, οὐ φοβουμένῳ
 15 μὴ ζημιοῖντο ἢ παίοντο ὑπὸ Σωκράτους, ἀλλ' οἰομένῳ τότε κράτιστον εἶναι τοῦτο πράττειν.

- 19 Ἴσως οὖν εἴποιεν ἂν πολλοὶ τῶν φασκόντων φιλοσοφεῖν, ὅτι οὐκ ἂν ποτε ὁ δίκαιος ἄδικος γένοιτο, οὐδὲ ὁ σώφρων ὑβριστής, οὐδὲ ἄλλο
 20 οὐδέν, ὧν μάθησίς ἐστιν, ὁ μαθὼν ἀνεπιστήμων ἂν ποτε γένοιτο. — ἐγὼ δὲ περὶ τούτων οὐχ οὕτω γινώσκω· ὁρῶ γάρ, ὥσπερ τὰ τοῦ σώματος ἔργα τοὺς μὴ τὰ σώματα ἀσκοῦντας οὐ δυναμένους ποιεῖν, οὕτω καὶ τὰ τῆς ψυχῆς ἔργα τοὺς μὴ τὴν ψυχὴν
 25 ἀσκοῦντας οὐ δυναμένους· οὔτε γάρ, ἃ δεῖ, πράττειν
 20 οὔτε, ὧν δεῖ, ἀπέχεσθαι δύνανται. διὸ καὶ τοὺς υἱεῖς οἱ πατέρες, καὶ ὥσι σώφρονες, ὅμως ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων εἴργουσιν, ὥς τὴν μὲν τῶν χρηστῶν ὁμιλίαν ἀσκησιν οὔσαν τῆς ἀρετῆς, τὴν

δὲ τῶν πονηρῶν κατάλυσιν. μαρτυρεῖ δὲ καὶ τῶν ποιητῶν ὃ τε λέγων·

Ἐσθλῶν μὲν γὰρ ἅπ' ἐσθλὰ διδάξεται· ἦν δὲ κακοῖσι Theognis
v. 35 s.
συμμίσγης, ἀπολεῖς καὶ τὸν ἐόντα νόον,
καὶ ὃ λέγων· 5

Αὐτὰρ ἀνὴρ ἀγαθὸς τοτὲ μὲν κακός, ἄλλοτε δ'
ἐσθλός.

κἀγὼ δὲ μαρτυρῶ τούτοις· ὁρῶ γάρ, ὥσπερ τῶν 21
ἐν μέτρῳ πεποιημένων ἐπῶν τοὺς μὴ μελετῶντας
ἐπιλανθανομένους, οὕτω καὶ τῶν διδασκαλικῶν 10
λόγων τοῖς ἀμελοῦσι λήθην ἐγγιγνομένην. ὅταν
δὲ τῶν νοουθετικῶν λόγων ἐπιλάθῃται τις, ἐπι-
λέλησται καὶ ὧν ἡ ψυχὴ πάσχουσα τῆς σωφροσύνης
ἐπεθύμει· τούτων δ' ἐπιλαθόμενον οὐδὲν θαυμαστὸν
καὶ τῆς σωφροσύνης ἐπιλαθέσθαι. ὁρῶ δὲ καὶ τοὺς 22
εἰς φιλοποσίαν προαχθέντας καὶ τοὺς εἰς ἔρωτας 16
ἐγκυλισθέντας ἥττον δυναμένους τῶν τε δεόντων
ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν μὴ δεόντων ἀπέχεσθαι. πολλοὶ
γὰρ καὶ χρημάτων δυνάμενοι φείδεσθαι, πρὶν ἐρᾶν,
ἐρασθέντες οὐκέτι δύνανται· καὶ τὰ χρήματα κατανα- 20
λώσαντες, ὧν πρόσθεν ἀπείχοντο κερδῶν αἰσχροῖς
νομίζοντες εἶναι, τούτων οὐκ ἀπέχονται. πῶς οὖν 23
οὐκ ἐνδέχεται σωφρονήσαντα πρόσθεν αὐθις μὴ
σωφρονεῖν καὶ δίκαια δυνηθέντα πράττειν αὐθις
ἀδυνατεῖν; πάντα μὲν οὖν ἔμοιγε δοκεῖ τὰ καλὰ 25
καὶ τὰγαθὰ ἀσκητὰ εἶναι, οὐχ ἥκιστα δὲ σωφροσύνη·
ἐν τῷ γὰρ αὐτῷ σώματι συμπεφυτευμέναι τῇ ψυχῇ
αἱ ἡδοναὶ πείθουσιν αὐτὴν μὴ σωφρονεῖν, ἀλλὰ
τὴν ταχίστην ἑαυταῖς τε καὶ τῷ σώματι χαρίζεσθαι.

24 — καὶ Κριτίας δὴ καὶ Ἀλκιβιάδης, ἕως μὲν
 Σωκράτει συνήστην, ἐδυνάσθην ἐκείνῳ χρωμένῳ
 συμμάχῳ τῶν μὴ καλῶν ἐπιθυμιῶν κρατεῖν· ἐκείνου
 δ' ἀπαλλαγέντε, Κριτίας μὲν φυγὼν εἰς Θετταλίαν
 5 ἐκεῖ συνῆν ἀνθρώποις ἀνομία μᾶλλον ἢ δικαιοσύνη
 χρωμένοις, Ἀλκιβιάδης δ' αὖ διὰ μὲν κάλλος ὑπὸ
 πολλῶν καὶ σεμνῶν γυναικῶν θηρώμενος, διὰ δύνα-
 μιν δὲ τὴν ἐν τῇ πόλει καὶ τοῖς συμμάχοις ὑπὸ
 πολλῶν καὶ δυνατῶν ἀνθρώπων διαθρυπτόμενος,
 10 ὑπὸ δὲ τοῦ δήμου τιμώμενος καὶ ῥαδίως πρωτεύων,
 ὥσπερ οἱ τῶν γυμνικῶν ἀγῶνων ἀθληταὶ ῥαδίως
 πρωτεύοντες ἀμελοῦσι τῆς ἀσκήσεως, οὕτω κακεῖνος
 25 ἡμέλησεν αὐτοῦ. τοιούτων δὲ συμβάντων αὐτοῖν,
 καὶ ὠγκωμένῳ μὲν ἐπὶ γένει, ἐπηρμένῳ δ' ἐπὶ
 15 πλούτῳ, πεφρυσμένῳ δ' ἐπὶ δυνάμει, διατεθρυμμένῳ
 δὲ ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ πᾶσι τούτοις καὶ
 πολὺν χρόνον ἀπὸ Σωκράτους γεγονότε, τί θαυ-
 26 μαστὸν εἰ ὑπερηφάνῳ ἐγενέσθην; εἶτα, εἰ μὲν τι
 ἐπλημμελησάτην, τούτου Σωκράτη ὁ κατήγορος αἰτιᾶ-
 20 ται; ὅτι δὲ νέω ὄντε αὐτῷ, ἥνίκα καὶ ἀγνωμονεστάτῳ
 καὶ ἀκρατεστάτῳ εἰκὸς εἶναι, Σωκράτης παρέσχε
 σώφρονε, οὐδενὸς ἐπαίνου δοκεῖ τῷ κατηγόρῳ ἄξιος
 27 εἶναι; οὐ μὲν τὰ γε ἄλλα οὕτω κρίνεται. τίς μὲν
 γὰρ αὐλητής, τίς δὲ κιθαριστής, τίς δὲ ἄλλος δι-
 25 δάσκαλος ἱκανοὺς ποιήσας τοὺς μαθητάς, ἐὰν πρὸς
 ἄλλους ἐλθόντες χεῖρους φανῶσιν, αἰτίαν ἔχει τούτου;
 τίς δὲ πατήρ, ἐὰν ὁ παῖς αὐτοῦ συνδιατρίβων τῷ
 σωφρονῇ, ὕστερον δὲ ἄλλῳ τῷ συγγενόμενος πονηρὸς
 γένηται, τὸν πρόσθεν αἰτιᾶται, ἀλλ' οὐχ, ὅσῳ ἂν

παρὰ τῷ ὑστέρω χείρων φαίνεται, τοσούτῳ μᾶλλον
ἐπαινεῖ τὸν πρότερον; ἀλλ' οἳ γε πατέρες αὐτοὶ
συνόντες τοῖς υἱέσι, τῶν παίδων πλημμελούντων,
οὐκ αἰτίαν ἔχουσιν, ἐὰν αὐτοὶ σωφρονῶσιν. οὕτω 28
δὲ καὶ Σωκράτη δίκαιον ἦν κρίνειν· εἰ μὲν αὐτὸς 5
ἐποίει τι φαῦλον, εἰκότως ἂν ἐδόκει πονηρὸς εἶναι·
εἰ δ' αὐτὸς σωφρονῶν διετέλει, πῶς ἂν δικαίως τῆς
οὐκ ἐνούσης αὐτῷ κακίας αἰτίαν ἔχοι;

Ἀλλ' εἰ καὶ μηδὲν αὐτὸς πονηρὸν ποιῶν 29
ἐκείνους φαῦλα πράττοντας ὁρῶν ἐπήνει, 10
δικαίως ἂν ἐπιτιμῶτο. Κριτίαν μὲν τοίνυν αἰσθανό-
μενος ἐρῶντα Εὐθυδήμου καὶ πειρῶντα χρῆσθαι, καθάπερ
οἱ πρὸς τὰ φροδίσια τῶν σωμάτων ἀπολαύοντες, ἀπέτρεπε
φάσκων ἀνελεύθερόν τε εἶναι καὶ οὐ πρόπον ἀνδρὶ καλῷ
κἀγαθῷ τὸν ἐρώμενον, ᾧ βούλεται πολλοῦ ἄξιος φαίνεσθαι, 15
προσαιτεῖν, ὥσπερ τοὺς πτωχοὺς, ἱκετεύοντα καὶ δεόμενον
προσδοῦναι, καὶ ταῦτα μηδενὸς ἀγαθοῦ. τοῦ δὲ Κριτίου 30
τοῖς τοιούτοις οὐχ ὑπακούοντος οὐδὲ ἀποτρεπομένου, λέγε-
ται τὸν Σωκράτη ἄλλων τε πολλῶν παρόντων καὶ τοῦ
Εὐθυδήμου εἰπεῖν, ὅτι ὑικὸν αὐτῷ δοκοίη πᾶσχειν ὁ Κριτίας, 20
ἐπιθυμῶν Εὐθυδήμῳ προσκνῆσθαι, ὥσπερ τὰ ὕδια τοῖς
λίθοις. ἐξ ὧν δὴ καὶ ἐμίσει τὸν Σωκράτη ὁ Κριτίας, 31
ὥστε καί, ὅτε τῶν τριάκοντα ὧν νομοθέτης μετὰ Χαρικλέους
ἐγένετο, ἀπεμνημόνευσεν αὐτῷ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἔγραψε
λόγων τέχνην μὴ διδάσκειν, ἐπηρεάζων ἐκείνῳ καὶ οὐκ 25
ἔχων ὅπῃ ἐπιλάβοιτο, ἀλλὰ τὸ κοινῇ τοῖς φιλοσόφοις ὑπὸ
τῶν πολλῶν ἐπιτιμώμενον ἐπιφέρων αὐτῷ καὶ διαβάλλων
πρὸς τοὺς πολλοὺς· οὐδὲ γὰρ ἔγωγε οὐτ' αὐτὸς τοῦτο
πώποτε Σωκράτους ἤκουσα οὐτ' ἄλλου του φάσκοντος ἀκη-
κοέναι ἡσθόμην. ἐδήλωσε δέ· ἐπεὶ γὰρ οἱ τριάκοντα 32
πολλοὺς μὲν τῶν πολιτῶν καὶ οὐ τοὺς χειρίστους 31

ἀπέκτεινον, πολλοὺς δὲ προετρέποντο ἀδικεῖν, εἶπέ
 που ὁ Σωκράτης, ὅτι θαυμαστόν οἱ δοκοίη εἶναι,
 εἴ τις γενόμενος βοῶν ἀγέλης νομεὺς καὶ τὰς βοῦς
 ἐλάττους τε καὶ χείρους ποιῶν μὴ ὁμολογοίη κακὸς
 5 βουκόλος εἶναι, ἔτι δὲ θαυμαστότερον, εἴ τις προ-
 στάτης γενόμενος πόλεως καὶ ποιῶν τοὺς πολίτας
 ἐλάττους τε καὶ χείρους μὴ αἰσχύνεται μηδ' οἶεται
 33 κακὸς εἶναι προστάτης τῆς πόλεως. ἀπαγγελθέντος
 δὲ αὐτοῖς τούτου, καλέσαντε ὃ τε Κριτίας καὶ ὁ Χα-
 10 ρικλῆς τὸν Σωκράτη τὸν τε νόμον ἐδεικνύτην αὐτῷ καὶ
 τοῖς νέοις ἀπειπέτην μὴ διαλέγεσθαι. ὁ δὲ Σω-
 κράτης ἐπήρετο αὐτῷ, εἰ ἐξείη πυνθάνεσθαι, εἴ τι
 ἀγνοοῖτο τῶν προαγορευομένων. τὼ δ' ἐφάτην.
 34 Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη, παρεσκεύασμαι μὲν πείθεσθαι τοῖς
 15 νόμοις· ὅπως δὲ μὴ δι' ἀγνοίαν λάθω τι παρανομήσας,
 τοῦτο βούλομαι σαφῶς μαθεῖν παρ' ὑμῶν, πότερον τὴν
 τῶν λόγων τέχνην σὺν τοῖς ὀρθῶς λεγομένοις εἶναι νομί-
 ζοντες ἢ σὺν τοῖς μὴ ὀρθῶς ἀπέχεσθαι κελεύετε αὐτῆς.
 εἰ μὲν γὰρ σὺν τοῖς ὀρθῶς, δῆλον ὅτι ἀφεκτέον ἂν εἴη
 20 τοῦ ὀρθῶς λέγειν· εἰ δὲ σὺν τοῖς μὴ ὀρθῶς, δῆλον ὅτι
 35 πειρατέον ὀρθῶς λέγειν. καὶ ὁ Χαρικλῆς ὀργισθεὶς
 αὐτῷ· Ἐπειδὴ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἀγνοεῖς, τάδε σοι εὖμα-
 θέστερα ὄντα προαγορεύομεν, τοῖς νέοις ὅλως μὴ διαλέγε-
 σθαι. καὶ ὁ Σωκράτης· Ἴνα τοίνυν, ἔφη, μὴ ἀμφί-
 25 βολον ἦ, ὀρίσατέ μοι, μέχρι πόσων ἐτῶν δεῖ νομίζειν
 νέους εἶναι τοὺς ἀνθρώπους. καὶ ὁ Χαρικλῆς·
 Ὅσουπερ, εἶπε, χρόνου βουλεύειν οὐκ ἔξεστιν, ὥς
 οὐπω φρονίμοις οὔσι· μηδὲ σὺ διαλέγου νεωτέροις
 36 τριάκοντα ἐτῶν. Μηδ' ἐάν τι ὠνῶμαι, ἔφη, ἢν
 30 πωλῇ νεώτερος τριάκοντα ἐτῶν, ἔρωμαι, ὅπόσου

πωλεῖ; *Ναὶ τὰ γε τοιαῦτα, ἔφη ὁ Χαρικλῆς· ἀλλὰ τοι σύγε, ὦ Σώκρατες, εἰωθας εἰδώς, πῶς ἔχει, τὰ πλεῖστα ἐρωτᾶν· ταῦτα οὖν μὴ ἐρώτα. Μηδ' ἀποκρίνωμαι οὖν, ἔφη, ἂν τίς με ἐρωτᾷ νέος, ἐὰν εἰδῶ, οἷον ποῦ οἴκεῖ Χαρικλῆς ἢ ποῦ ἐστι Κρι- 5 τίας;* *Ναὶ τὰ γε τοιαῦτα, ἔφη ὁ Χαρικλῆς. ὁ δὲ 37 Κριτίας· Ἀλλὰ τῶνδ' ἐτοί σε ἀπέχεσθαι, ἔφη, δεήσει, ὦ Σώκρατες, τῶν σκυτέων καὶ τῶν τεκτόνων καὶ τῶν χαλκέων· καὶ γὰρ οἶμαι αὐτοὺς ἤδη κατατετριφθαι διαθρουλουμένους ὑπὸ σοῦ. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σω- 10 κράτης, καὶ τῶν ἐπομένων τούτοις, τοῦ τε δικαίου καὶ τοῦ δσίου καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων;* *Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Χαρικλῆς· καὶ τῶν βουκόλων γε· εἰ δὲ μή, φυλάττου, ὅπως μὴ καὶ σὺ ἐλάττους τὰς βοῦς ποιήσης. ἔνθα καὶ δῆλον ἐγένετο, ὅτι 38 ἀπαγγελθέντος αὐτοῖς τοῦ περὶ τῶν βοῶν λόγου 16 ὠργίζοντο τῷ Σωκράτει.*

Οἷα μὲν οὖν ἡ συνουσία ἐγεγόνει Κριτία πρὸς Σωκράτη καὶ ὥς εἶχον πρὸς ἀλλήλους, εἴρηται. φαίην δ' ἂν ἔγωγε μηδενὶ μηδεμίαν εἶναι παίδευ- 39 σιν παρὰ τοῦ μὴ ἀρέσκοντος· Κριτίας δὲ καὶ 21 Ἀλκιβιάδης οὐκ ἀρέσκοντος αὐτοῖς Σωκράτους ὠμιλησάτην δν χρόνον ὠμιλείτην αὐτῷ, ἀλλ' εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς ὠρμηκότε προεστάναι τῆς πόλεως. ἔτι γὰρ Σωκράτει συνόντες οὐκ ἄλλοις 25 τισὶ μᾶλλον ἐπεχείρουν διαλέγεσθαι ἢ τοῖς μάλιστα πράττουσι τὰ πολιτικά. — λέγεται γὰρ Ἀλκιβιάδην, 40 πρὶν εἴκοσιν ἐτῶν εἶναι, Περικλεῖ ἐπιτρόπῳ μὲν ὄντι ἑαυτοῦ, προστάτῃ δὲ τῆς πόλεως, τοιάδε δια-

41 λεχθῆναι περὶ νόμων· Εἰπέ μοι, φάναι, ὦ Περικλεις, ἔχοις ἂν με διδάξαι, τί ἐστι νόμος; Πάντως δήπου, φάναι τὸν Περικλέα. Δίδαξον δὴ πρὸς τῶν Θεῶν, φάναι τὸν Ἀλκιβιάδην· ὡς ἐγὼ
 5 ἀκούων τινῶν ἐπαινουμένων, ὅτι νόμιμοι ἄνδρες εἰσὶν, οἷμαι μὴ ἂν δικαίως τούτου τυχεῖν τοῦ ἐπαίνου
 42 τὸν μὴ εἰδότα τί ἐστι νόμος. Ἄλλ' οὐδέν τι χαλεποῦ πράγματος ἐπιθυμεῖς, ὦ Ἀλκιβιάδη, φάναι τὸν Περικλέα, βουλόμενος γινῶναι τί ἐστι νόμος·
 10 πάντες γὰρ οὗτοι νόμοι εἰσὶν, οὓς τὸ πλῆθος συνελθὼν καὶ δοκιμάσαν ἔγραψε, φράζον, ἃ τε δεῖ ποιεῖν καὶ ἃ μὴ. Πότερον δὲ τὰγαθὰ νομίσαν δεῖν ποιεῖν ἢ τὰ κακά; Τὰγαθὰ νή Δία, φάναι, ὦ
 43 μειράκιον, τὰ δὲ κακὰ οὐ. Ἐὰν δὲ μὴ τὸ πλῆθος,
 15 ἀλλ', ὥσπερ ὅπου ὀλιγαρχία ἐστίν, ὀλίγοι συνελθόντες γράψωσιν ὃ τι χρὴ ποιεῖν, ταῦτα τί ἐστι; Πάντα, φάναι, ὅσα ἂν τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως βουλευσάμενον, ἃ χρὴ ποιεῖν, γράψῃ, νόμος καλεῖται. Κἂν τύραννος οὖν κρατῶν τῆς πόλεως γράψῃ τοῖς πολί-
 20 ταις, ἃ χρὴ ποιεῖν, καὶ ταῦτα νόμος ἐστί; Καὶ ὅσα τύραννος ἄρχων, φάναι, γράφει, καὶ ταῦτα
 44 νόμος καλεῖται. Βία δέ, φάναι, καὶ ἀνομία τί ἐστιν, ὦ Περικλεις; ἄρ' οὐχ ὅταν ὁ κρείττων τὸν ἥττω μὴ πείσας, ἀλλὰ βιασάμενος, ἀναγκάσῃ ποιεῖν
 25 ὃ τι ἂν αὐτῷ δοκῇ; Ἐμοιγε δοκεῖ, φάναι τὸν Περικλέα. Καὶ ὅσα ἄρα τύραννος μὴ πείσας τοὺς πολίτας ἀναγκάζει ποιεῖν γράφων, ἀνομία ἐστί; Δοκεῖ μοι, φάναι τὸν Περικλέα· ἀνατίθεμαι γὰρ τό, ὅσα τύραννος μὴ πείσας γράφει, νόμον εἶναι.

Ὅσα δὲ οἱ ὀλίγοι τοὺς πολλοὺς μὴ πείσαντες, ἀλλὰ 45
 κρατοῦντες γράφουσι, πότερον βίαν φῶμεν ἢ μὴ
 φῶμεν εἶναι; Πάντα μοι δοκεῖ, φάναι τὸν Πε-
 ρικλέα, ὅσα τις μὴ πείσας ἀναγκάζει τινὰ ποιεῖν,
 εἴτε γράφων εἴτε μὴ, βία μᾶλλον ἢ νόμος εἶναι. 5
 Καὶ ὅσα ἄρα τὸ πᾶν πλῆθος κρατοῦν τῶν τὰ
 χρήματα ἐχόντων γράφει μὴ πεῖσαν, βία μᾶλλον
 ἢ νόμος ἂν εἴη; Μάλα τοι, φάναι τὸν Περικλέα, 46
 ὦ Ἀλκιβιάδη, καὶ ἡμεῖς τηλικοῦτοι ὄντες δεινοὶ τὰ
 τοιαῦτα ἤμεν· τοιαῦτα γὰρ καὶ ἐμελετῶμεν καὶ 10
 ἐσοφίζόμεθα, οἷάπερ καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ δοκεῖς μελε-
 τᾶν. τὸν δὲ Ἀλκιβιάδην φάναι· Εἶθε σοι, ὦ
 Περικλείς, τότε συνεγενόμην, ὅτε δεινότατος σαυτοῦ
 ταῦτα ἦσθα. — ἐπεὶ τοίνυν τάχιστα τῶν πολιτευο- 47
 μένων ὑπέλαβον κρείττονες εἶναι, Σωκράτει μὲν 15
 οὐκέτι προσῆσαν· οὔτε γὰρ αὐτοῖς ἄλλως ἤρεσκεν,
 εἴτε προσέλθοιεν, ὑπὲρ ὧν ἡμάρτανον ἐλεγχόμενοι
 ἤχθοντο· τὰ δὲ τῆς πόλεως ἐπραττον, ὧνπερ ἔνεκα
 καὶ Σωκράτει προσῆλθον. — ἀλλὰ Κρίτων τε 48
 Σωκράτους ἦν ὁμιλητὴς καὶ Χαιρεφῶν καὶ Χαι- 20
 ρεκράτης καὶ Ἑρμογένης καὶ Σιμμίας καὶ
 Κέβης καὶ Φαιδώνδας καὶ ἄλλοι, οἳ ἐκείνῳ συν-
 ῆσαν, οὐχ ἵνα δημηγορικοὶ ἢ δικανικοὶ γένοιντο,
 ἀλλ' ἵνα καλοὶ τε κἀγαθοὶ γεγόμενοι καὶ οἴκῳ καὶ
 οἰκέταις καὶ οἰκείοις καὶ φίλοις καὶ πόλει καὶ πολί- 25
 ταις δύναιντο καλῶς χρῆσθαι. καὶ τούτων οὐδεὶς
 οὔτε νεώτερος οὔτε πρεσβύτερος ὢν οὔτ' ἐποίησε
 κακὸν οὐδὲν οὔτ' αἰτίαν ἔσχεν.

49 Ἀλλὰ Σωκράτης γ', ἔφη ὁ κατήγορος, τοὺς
πατέρας προπηλακίζειν ἐδίδασκε, πείθων μὲν
τοὺς συνόντας ἑαυτῷ σοφωτέρους ποιεῖν τῶν πατέ-
ρων, φάσκων δὲ κατὰ νόμον ἐξεῖναι παρανοίας
5 ἐλόντι καὶ τὸν πατέρα δῆσαι, τεκμηρίῳ τούτῳ
χρώμενος, ὥς τὸν ἁμαθέστερον ὑπὸ τοῦ σοφωτέρου
50 νόμιμον εἶη δεδέσθαι. — Σωκράτης δὲ τὸν μὲν
ἁμαθίας ἔνεκα δεσμεύοντα δικαίως ἂν καὶ αὐτὸν
ᾤετο δεδέσθαι ὑπὸ τῶν ἐπισταμένων, ἃ μὴ αὐτὸς
10 ἐπίσταται· καὶ τῶν τοιούτων ἔνεκα πολλάκις ἐσκόπει,
τί διαφέρει μανίας ἁμαθία· καὶ τοὺς μὲν μαινομέ-
νους ᾤετο συμφερόντως ἂν δεδέσθαι καὶ ἑαυτοῖς
καὶ τοῖς φίλοις, τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους τὰ δέοντα
δικαίως ἂν μανθάνειν παρὰ τῶν ἐπισταμένων.

51 Ἀλλὰ Σωκράτης γε, ἔφη ὁ κατήγορος, οὐ μόνον
16 τοὺς πατέρας ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους συγγενεῖς
ἐποίει ἐν ἀτιμίᾳ εἶναι παρὰ τοῖς ἑαυτῷ συνοῦσι,
λέγων, ὥς οὔτε τοὺς κάμνοντας οὔτε τοὺς δικαζο-
μένους οἱ συγγενεῖς ὠφελοῦσιν, ἀλλὰ τοὺς μὲν οἱ
52 ἰατροί, τοὺς δὲ οἱ συνδικεῖν ἐπιστάμενοι. ἔφη δὲ
21 καὶ περὶ τῶν φίλων αὐτὸν λέγειν, ὥς οὐδὲν ὄφελος
εὖνους εἶναι, εἰ μὴ καὶ ὠφελεῖν δυνήσονται· μόνους
δὲ φάσκειν αὐτὸν ἀξιόους εἶναι τιμῆς τοὺς εἰδότας
τὰ δέοντα καὶ ἐρμηνεῦσαι δυναμένους· ἀναπείθοντα
25 οὖν τοὺς νέους αὐτόν, ὥς αὐτὸς εἶη σοφώτατός τε
καὶ ἄλλους ἱκανώτατος ποιῆσαι σοφούς, οὕτω διατι-
θέναι τοὺς ἑαυτῷ συνόντας, ὥστε μηδαμοῦ παρ'
53 αὐτοῖς τοὺς ἄλλους εἶναι πρὸς ἑαυτόν. — ἐγὼ δ'
αὐτὸν οἶδα μὲν καὶ περὶ πατέρων τε καὶ τῶν ἄλλων

συγγενῶν καὶ περὶ φίλων ταῦτα λέγοντα· καὶ πρὸς
 τούτοις γε δὴ, ὅτι τῆς ψυχῆς ἐξελθούσης, ἐν ᾗ
 μόνη γίγνεται φρόνησις, τὸ σῶμα τοῦ οἰκειοτάτου
 ἀνθρώπου τὴν ταχίστην ἐξενεγκόντες ἀφανίζουσιν.
 ἔλεγε δ', ὅτι καὶ ζῶν ἕκαστος ἑαυτοῦ, ὃν πάντων 54
 μάλιστα φιλεῖ, τοῦ σώματος ὃ τι ἂν ἀχρεῖον ᾖ καὶ 6
 ἀνωφελές, αὐτός τε ἀφαιρεῖ καὶ ἄλλω παρέχει.
 αὐτοὶ τέ γε αὐτῶν ὄνυχάς τε καὶ τρίχας καὶ τύλους
 ἀφαιροῦσι καὶ τοῖς ἰατροῖς παρέχουσι μετὰ πόνων
 τε καὶ ἀλγηδόνων καὶ ἀποτέμνειν καὶ ἀποκάειν καὶ 10
 τούτου χάριν οἶονται δεῖν αὐτοῖς καὶ μισθὸν τίνειν·
 καὶ τὸ σίαλον ἐκ τοῦ στόματος ἀποπτύουσιν ὥς
 δύνανται πορρωτάτω, διότι ὠφελεῖ μὲν οὐδὲν αὐτοὺς
 ἐνόν, βλάπτει δὲ πολὺ μᾶλλον. ταῦτ' οὖν ἔλεγεν 55
 οὐ τὸν μὲν πατέρα ζῶντα κατορύπτειν διδάσκων, 15
 ἑαυτὸν δὲ κατατέμνειν, ἀλλ' ἐπιδεικνύων, ὅτι τὸ
 ἄφρον ἄτιμόν ἐστι, παρεκάλει ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ὥς
 φρονιμώτατον εἶναι καὶ ὠφελιμώτατον, ὅπως, ἐάν
 τε ὑπὸ πατρὸς ἐάν τε ὑπὸ ἀδελφοῦ ἐάν τε ὑπ'
 ἄλλου τινὸς βούληται τιμᾶσθαι, μὴ τῷ οἰκεῖος εἶναι 20
 πιστεύων ἀμελῇ, ἀλλὰ πειρᾶται, ὅφ' ὧν ἂν βού-
 ληται τιμᾶσθαι, τούτοις ὠφέλιμος εἶναι.

Ἔφη δ' αὐτὸν ὁ κατήγορος καὶ τῶν ἐνδοξο- 56
 τάτων ποιητῶν ἐκλεγόμενον τὰ πονηρότατα
 καὶ τούτοις μαρτυρίοις χρώμενον διδάσκειν τοὺς 25
 συνόντας κακούργους τε εἶναι καὶ τυραννικούς,
 Ἡσιόδου μὲν τὸ

Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δέ τ' ὄνειδος. Op. v. 311.

τοῦτο δὴ λέγειν αὐτόν, ὥς ὁ ποιητὴς κελεύει μηδε-
 νὸς ἔργου μήτ' ἀδίκου μήτ' αἰσχροῦ ἀπέχεσθαι,
 57 ἀλλὰ καὶ ταῦτα ποιεῖν ἐπὶ τῷ κέρδει. — Σωκράτης
 δ', ἐπεὶ διομολογήσαιο τὸ μὲν ἐργάτην εἶναι ὠφέ-
 5 λιμόν τε ἀνθρώπῳ καὶ ἀγαθὸν εἶναι, τὸ δὲ ἄργον
 βλαβερόν τε καὶ κακόν, καὶ τὸ μὲν ἐργάζεσθαι
 ἀγαθόν, τὸ δ' ἄργεῖν κακόν, τοὺς μὲν ἀγαθόν τι
 ποιοῦντας ἐργάζεσθαι τε ἔφη καὶ ἐργάτας εἶναι,
 τοὺς δὲ κυβεύοντας ἢ τι ἄλλο πονηρὸν καὶ ἐπιζή-
 10 μιον ποιοῦντας ἄργοὺς ἀπεκάλει. ἐκ δὲ τούτων
 ὁρθῶς ἂν ἔχοι τὸ

Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δέ τ' ὄνειδος.

58 Τὸ δὲ Ὅμηρου ἔφη ὁ κατήγορος πολλάκις αὐτόν
 14 λέγειν, ὅτι Ὀδυσσεὺς

Ilias II,
 188—191.
 198—202.

ὄντινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κιχείη,
 τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·
 „Δαιμόνι', οὐ σε ἔοικε κακὸν ὥς δειδίσσεσθαι,
 ἀλλ' αὐτός τε κάθησο καὶ ἄλλους ἴδρυσε λαούς.“
 ὃν δ' αὖ δήμου τ' ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφρεύροι,
 20 τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ·
 „Δαιμόνι', ἀτρέμας ἦσο, καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε,
 οἳ σέο φέρτεροί εἰσι· σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἀναλκις,
 οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.“

ταῦτα δὴ αὐτόν ἐξηγεῖσθαι, ὥς ὁ ποιητὴς ἐπαινοίη
 59 παῖεσθαι τοὺς δημότας καὶ πέννητας. — Σωκράτης
 26 δ' οὐ ταῦτ' ἔλεγε· καὶ γὰρ ἑαυτὸν οὕτω γ' ἂν ᾔετο
 δεῖν παῖεσθαι· ἀλλ' ἔφη δεῖν τοὺς μήτε λόγῳ μήτ'
 ἔργῳ ὠφελίμους ὄντας καὶ μήτε στρατεύματι μήτε
 πόλει μήτε αὐτῷ τῷ δήμῳ, εἴ τι δέοι, βοηθεῖν

ἱκανοὺς, ἄλλως τε καὶ πρὸς τούτῳ καὶ θρασεῖς ὧσι,
 πάντα τρόπον κωλύεσθαι, καὶ πάνυ πλούσιοι τυγ-
 χάνωσιν ὄντες. — ἀλλὰ Σωκράτης γε τάναντία 60
 τούτων φανερός ἦν καὶ δημοτικός καὶ φιλάνθρωπος
 ὢν. ἐκεῖνος γὰρ πολλοὺς ἐπιθυμητάς, καὶ ἀστοὺς 5
 καὶ ξένους, λαβὼν οὐδένα πώποτε μισθὸν τῆς συνου-
 σίας ἐπράξατο, ἀλλὰ πᾶσιν ἀφθόγως ἐπήρκει τῶν
 ἑαυτοῦ· ὧν τινες μικρὰ μέρη παρ' ἐκείνου προῖκα
 λαβόντες πολλοῦ τοῖς ἄλλοις ἐπώλουν, καὶ οὐκ
 ἦσαν ὥσπερ ἐκεῖνος δημοτικοί· τοῖς γὰρ μὴ ἔχουσι 10
 χρήματα διδόναι οὐκ ἤθελον διαλέγεσθαι. ἀλλὰ 61
 Σωκράτης γε καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους
 κόσμον τῇ πόλει παρεῖχε, πολλῷ μᾶλλον ἢ Λίχας
 τῇ Λακεδαιμονίων, ὃς ὀνομαστός ἐπὶ τούτῳ γέγονε.
 Λίχας μὲν γὰρ ταῖς γυμνοπαιδίαις τοὺς ἐπιδημοῦν- 15
 τας ἐν Λακεδαίμονι ξένους ἐδείπνιζε, Σωκράτης
 δὲ διὰ παντὸς τοῦ βίου τὰ ἑαυτοῦ δαπανῶν τὰ
 μέγιστα πάντας τοὺς βουλομένους ὠφέλει· βελτίους
 γὰρ ποιῶν τοὺς συγγιγνομένους ἀπέπεμπεν.

Ἐμοὶ μὲν δὴ Σωκράτης τοιοῦτος ὢν ἐδόκει 62
 τιμῆς ἄξιος εἶναι τῇ πόλει μᾶλλον ἢ θανάτου. καὶ 21
 κατὰ τοὺς νόμους δὲ σκοπῶν ἂν τις τοῦθ' εὖροι. κατὰ
 γὰρ τοὺς νόμους, εἴαν τις φανερός γένηται κλέπτων ἢ λω-
 ποδυτῶν ἢ βαλλαντιοτομῶν ἢ τοιχωρυχῶν ἢ ἀνδραπο-
 διζόμενος ἢ ἱεροσυλῶν, τούτοις θάνατός ἐστιν ἢ ζημία· 25
 ὧν ἐκεῖνος πάντων ἀνθρώπων πλεῖστον ἀπεῖχεν. ἀλλὰ 63
 μὴν τῇ πόλει γε οὔτε πολέμου κακῶς συμβάντος οὔτε
 στάσεως οὔτε προδοσίας οὔτε ἄλλου κακοῦ οὐδενὸς πώποτε

αἷτιος ἐγένετο· οὐδὲ μὴν ἰδίᾳ γε οὐδένα πώποτε ἀνθρώπων
οὔτε ἀγαθῶν ἀπεστέρησεν οὔτε κακοῖς περιέβαλεν, ἀλλ'
64 οὐδ' αἷτίαν τῶν εἰρημένων οὐδενὸς πώποτ' ἔσχε. πῶς
οὖν ἂν ἐνοχος εἴη τῇ γραφῇ; ὃς ἀντὶ μὲν τοῦ μὴ
5 νομίζειν θεοὺς, ὥς ἐν τῇ γραφῇ ἐγέγραπτο, φανερός
ἦν θεραπεύων τοὺς θεοὺς μάλιστα πάντων ἀνθρώ-
πων, ἀντὶ δὲ τοῦ διαφθείρειν τοὺς νέους, ὃ δὴ ὁ
γραψάμενος αὐτὸν ἠτιᾶτο, φανερός ἦν τῶν συνόντων
τοὺς πονηρὰς ἐπιθυμίας ἔχοντας τούτων μὲν παύων,
10 τῆς δὲ καλλίστης καὶ μεγαλοπρεπεστάτης ἀρετῆς, ἥ
πόλεις τε καὶ οἴκοι εὖ οἰκοῦσι, προτρέπων ἐπιθυμεῖν·
ταῦτα δὲ πράττων πῶς οὐ μεγάλης ἄξιος ἦν τιμῆς
τῇ πόλει;

III. Ὡς δὲ δὴ καὶ ὠφελεῖν ἐδόκει μοι τοὺς
15 συνόντας τὰ μὲν ἔργῳ δεικνύων ἑαυτὸν οἷος ἦν,
τὰ δὲ καὶ διαλεγόμενος, τούτων δὴ γράψω δπόσα
ἂν διαμνημονεύσω.

Τὰ μὲν τοίνυν πρὸς τοὺς θεοὺς φανερός
ἦν καὶ ποιῶν καὶ λέγων, ἥπερ ἡ Πυθία ἀποκρίνεται
20 τοῖς ἐρωτῶσι, πῶς δεῖ ποιεῖν ἢ περὶ θυσίας ἢ περὶ
προγόνων θεραπείας ἢ περὶ ἄλλου τινὸς τῶν τοι-
ούτων· ἥ τε γὰρ Πυθία νόμῳ πόλεως ἀναιρεῖ
ποιοῦντας εὐσεβῶς ἂν ποιεῖν, Σωκράτης τε οὕτω
καὶ αὐτὸς ἐποίει καὶ τοῖς ἄλλοις παρήγει, τοὺς
25 δὲ ἄλλως πως ποιοῦντας περιέρχους καὶ ματαίους
ἐνόμιζεν εἶναι.

Καὶ ἡὔχετο δὲ πρὸς τοὺς θεοὺς ἀπλῶς τὰγαθὰ 2
 διδόναι, ὥς τοὺς θεοὺς κάλλιστα εἰδότας, ὅποια
 ἀγαθὰ ἐστι· τοὺς δ' εὐχομένους χρυσίον ἢ ἀργύριον
 ἢ τυραννίδα ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων οὐδὲν διάφορον
 ἐνόμιζεν εὐχέσθαι, ἢ εἰ κυβείαν ἢ μάχην ἢ ἄλλο 5
 τι εὐχοιντο τῶν φανερῶς ἀδήλων ὅπως ἀποβήσοιτο.

Θυσίας δὲ θύων μικρὰς ἀπὸ μικρῶν οὐδὲν 3
 ἡγεῖτο μειοῦσθαι τῶν ἀπὸ πολλῶν καὶ μεγάλων
 πολλὰ καὶ μεγάλα θυόντων. οὔτε γὰρ τοῖς θεοῖς
 ἔφη καλῶς ἔχειν, εἰ ταῖς μεγάλαις θυσίαις μᾶλλον 10
 ἢ ταῖς μικραῖς ἔχαιρον· πολλάκις γὰρ ἂν αὐτοῖς
 τὰ παρὰ τῶν πονηρῶν μᾶλλον ἢ τὰ παρὰ τῶν
 χρηστῶν εἶναι κεχαρισμένα· οὔτ' ἂν τοῖς ἀνθρώποις
 ἄξιον εἶναι ζῆν, εἰ τὰ παρὰ τῶν πονηρῶν μᾶλλον
 ἦν κεχαρισμένα τοῖς θεοῖς ἢ τὰ παρὰ τῶν χρηστῶν· 15
 ἀλλ' ἐνόμιζε τοὺς θεοὺς ταῖς παρὰ τῶν εὐσεβεστά-
 των τιμαῖς μάλιστα χαίρειν. ἐπαινέτης δ' ἦν καὶ
 τοῦ ἔπους τούτου·

Καδδύναμιν δ' ἔρδειν ἱέρ' ἀθανάτοισι θεοῖσι, Hesiod Op.
v. 336.
 καὶ πρὸς φίλους δὲ καὶ ξένους καὶ πρὸς τὴν ἄλλην 20
 δίαιταν καλὴν ἔφη παραίνεσιν εἶναι τὴν Καδδύ-
 ναμιν δ' ἔρδειν.

Εἰ δέ τι δόξειεν αὐτῷ σημαίνεσθαι παρὰ 4
 τῶν θεῶν, ἥττον ἂν ἐπείσθῃ παρὰ τὰ σημανό-
 μενα ποιῆσαι, ἢ εἴ τις αὐτὸν ἐπειθῇ δοδοῦ λαβεῖν 25
 ἡγεμόνα τυφλὸν καὶ μὴ εἰδότα τὴν δδὸν ἀντὶ
 βλέποντος καὶ εἰδότος· καὶ τῶν ἄλλων δὲ μωρίαν
 κατηγόρει, οἵτινες παρὰ τὰ ὑπὸ τῶν θεῶν σημανό-
 μενα ποιοῦσί τι, φυλαττόμενοι τὴν παρὰ τοῖς ἀν-

Θρώποις ἀδοξίαν· αὐτὸς δὲ πάντα τὰνθρώπινα
ὑπερεώρα πρὸς τὴν παρὰ τῶν Θεῶν συμβουλίαν.

5 Διαιτήτῃ δὲ τὴν τε ψυχὴν ἐπαίδευσε καὶ τὸ
σῶμα, ἧ χρώμενος ἂν τις, εἰ μὴ τι δαιμόνιον εἴη,
5 Θαρραλέως καὶ ἀσφαλῶς διάγοι καὶ οὐκ ἂν ἀπορή-
σειε τοσαύτης δαπάνης. οὕτω γὰρ εὐτελὴς ἦν, ὥστ'
οὐκ οἶδ', εἰ τις οὕτως ἂν ὀλίγα ἐργάζοιτο, ὥστε
μὴ λαμβάνειν τὰ Σωκράτει ἀρκοῦντα. σίτῳ μὲν
γὰρ τοσοῦτῳ ἐχρῆτο, ὅσον ἡδέως ἥσθιε, καὶ ἐπὶ
10 τοῦτο οὕτω παρεσκευασμένος ἦι, ὥστε τὴν ἐπι-
θυμίαν τοῦ σίτου ὄψον αὐτῷ εἶναι· ποτὸν δὲ πᾶν
6 ἡδὺ ἦν αὐτῷ διὰ τὸ μὴ πίνειν, εἰ μὴ διψῶη. εἰ
δὲ ποτε κληθεὶς ἐθελήσειεν ἐπὶ δεῖπνον ἐλθεῖν, ὃ
τοῖς πλείστοις ἐργωδέστατόν ἐστιν, ὥστε φυλάσσασθαι
15 τὸ ὑπὲρ τὸν κόρον ἐμπίμπλασθαι, τοῦτο ῥαδίως
πάννυ ἐφυλάττετο. τοῖς δὲ μὴ δυναμένοις τοῦτο
ποιεῖν συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ ἀναπείθοντα
μὴ πεινῶντας ἐσθίειν μηδὲ διψῶντας πίνειν. καὶ
γὰρ τὰ λυμαινόμενα γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ
7 ψυχὰς ταῦτ' ἔφη εἶναι. οἶεσθαι δ' ἔφη ἐπισκώπτων
21 καὶ τὴν Κίρκην ὥς ποιεῖν τοιούτοις πολλοῖς δειπνί-
ζουσιν· τὸν δὲ Ὀδυσσεῆα Ἑρμοῦ τε ὑποθημοσύνη
καὶ αὐτὸν ἐγκρατῇ ὄντα καὶ ἀποσχόμενον τοῦ ὑπὲρ
τὸν κόρον τῶν τοιούτων ἄπτεσθαι, διὰ ταῦτα οὐ
8 γενέσθαι ἔν. τοιαῦτα μὲν περὶ τούτων ἐπαιζεν
26 ἅμα σπουδάζων.

Ἀφροδισίων δὲ παρήγει τῶν καλῶν ἰσχυρῶς
ἀπέχεσθαι· οὐ γὰρ ἔφη ῥάδιον εἶναι τῶν τοιούτων

ἀπτόμενον σωφρονεῖν. — ἀλλὰ καὶ Κριτόβουλον
 ποτε τὸν Κρίτωνος πνυθόμενος, ὅτι ἐφίλησε τὸν
 Ἀλκιβιάδου υἱὸν καλὸν ὄντα, παρόντος τοῦ Κριτο-
 βούλου ἤρετο Ξενοφῶντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ 9
 Ξενοφῶν, οὐ σὺ Κριτόβουλον ἐνόμιζες εἶναι τῶν 5
 σωφρονικῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἢ τῶν θρασέων
 καὶ τῶν προνοητικῶν μᾶλλον ἢ τῶν ἀνοήτων τε
 καὶ ῥιποκινδύνων; Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη ὁ Ξενο-
 φῶν. Νῦν τοίνυν νόμιζε αὐτὸν θερμουργότατον
 εἶναι καὶ λεωργότατον· οὗτος κἂν εἰς μαχαίρας 10
 κυβιστήσῃε κἂν εἰς πῦρ ἄλοιτο. Καὶ τί δὴ, ἔφη 10
 ὁ Ξενοφῶν, ἰδὼν ποιοῦντα τοιαῦτα κατέγνωκας
 αὐτοῦ; Οὐ γὰρ οὗτος, ἔφη, ἐτόλμησε τὸν Ἀλκι-
 βιάδου υἱὸν φιλῆσαι, ὄντα εὐπροσωπότατον καὶ
 ὠραιότατον; Ἀλλ' εἰ μέντοι, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, 15
 τοιοῦτόν ἐστι τὸ ῥιποκίνδυνον ἔργον, κἂν ἐγὼ δοκῶ
 μοι τὸν κίνδυνον τοῦτον ὑπομεῖναι. Ὡ τλήμον, 11
 ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ τί ἂν οἶει παθεῖν καλὸν φιλή-
 σας; ἄρ' οὐκ ἂν αὐτίκα μάλα δοῦλος μὲν εἶναι ἀντ'
 ἐλευθέρου, πολλὰ δὲ δαπανᾷν εἰς βλαβεράς ἡδονάς, 20
 πολλήν δὲ ἀσχολίαν ἔχειν τοῦ ἐπιμεληθῆναί τινος
 καλοῦ καγαθοῦ, σπουδάζειν δ' ἀναγκασθῆναι ἐφ'
 οἷς οὐδ' ἂν μαινόμενος σπουδάσειεν; Ὡ Ἡρά- 12
 κλεις, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ὥς δεινὴν τινα λέγεις δύναμιν
 τοῦ φιλήματος εἶναι. Καὶ τοῦτο, ἔφη ὁ Σωκράτης, 25
 θαυμάζεις; οὐκ οἶσθ' ὅτι τὰ φαλάγγια, οὐδ' ἡμιωβε-
 λιαῖα τὸ μέγεθος ὄντα, προσαψάμενα μόνον τῷ
 στόματι ταῖς τε ὀδύναις ἐπιτρίβει τοὺς ἀνθρώπους
 καὶ τοῦ φρονεῖν ἐξίστησι; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ

Ξενοφῶν· ἐνίησι γάρ τι τὰ φαλάγγια κατὰ τὸ
 13 δῆγμα. Ὡ μῶρε, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοὺς δὲ καλοὺς
 οὐκ οἶει φιλοῦντας ἐνιέναι τι, ὅτι σὺ οὐχ ὀρᾷς; οὐκ
 οἶσθ' ὅτι τοῦτο τὸ θηρίον, ὃ καλοῦσι καλὸν καὶ
 5 ὠραῖον, τοσοῦτῳ δεινότερόν ἐστι τῶν φαλαγγίων,
 ὅσῳ ἐκεῖνα μὲν ἀψάμενα, τοῦτο δὲ οὐδ' ἀπτόμενον,
 ἐάν τις αὐτὸ θεᾷται, ἐνίησί τι καὶ πάνυ πρόσωθεν
 τοιοῦτον ὥστε μαίνεσθαι ποιεῖν; ἴσως δὲ καὶ οἱ ἔρωτες
 τοξόται διὰ τοῦτο καλοῦνται, ὅτι καὶ πρόσωθεν οἱ καλοὶ
 10 τιτρώσκουσιν. ἀλλὰ συμβουλεύω σοι, ὦ Ξενοφῶν,
 δπόταν ἴδῃς τινὰ καλόν, φεύγειν προτροπάδην. σοὶ
 δ', ὦ Κριτόβουλε, συμβουλεύω ἀπενιαντίσαι· μόλις
 14 γὰρ ἂν ἴσως ἐν τοσοῦτῳ χρόνῳ ὑγιῆς γένοιο. οὕτω
 δὴ καὶ ἀφροδισιάζειν τοὺς μὴ ἀσφαλῶς ἔχοντας
 15 πρὸς ἀφροδίσια ᾤετο χρῆναι πρὸς τοιαῦτα, οἷα μὴ
 πάνυ μὲν δεομένου τοῦ σώματος οὐκ ἂν προσδέ-
 ξαιτο ἢ ψυχὴ, δεομένου δὲ οὐκ ἂν πράγματα παρέ-
 χοι. — αὐτὸς δὲ πρὸς ταῦτα φανερός ἦν οὕτω
 παρσκευασμένος, ὥστε ῥᾶον ἀπέχεσθαι τῶν καλλί-
 20 στων καὶ ὠραιοτάτων ἢ οἱ ἄλλοι τῶν αἰσχίστων
 καὶ ἄωροτάτων.

15 Περὶ μὲν δὴ βρώσεως καὶ πόσεως καὶ ἀφροδι-
 σίων οὕτω παρσκευασμένος ἦν, καὶ ᾤετο οὐδὲν ἂν
 ἥττον ἀρκούντως ἡδесθαι τῶν πολλὰ ἐπὶ τούτοις
 25 πραγματευομένων, λυπεῖσθαι δὲ πολὺ ἔλαπτον.

IV. Εἰ δέ τινες Σωκράτη νομίζουσιν (οἷς ἔνιοι
 Vd. p. XIV s. γράφουσί τε καὶ λέγουσι περὶ αὐτοῦ, τεκμαιρόμενοι)

προτρέψασθαι μὲν ἀνθρώπους ἐπ' ἀρετὴν κράτιστον
γεγονέναι, προαγαγεῖν δ' ἐπ' αὐτὴν οὐχ ἱκανόν,
σκεψάμενοι μὴ μόνον ἃ ἐκεῖνος κολαστηρίου ἔνεκα
τοὺς πάντ' οἰομένους εἰδέναι ἐρωτῶν ἤλεγχεν, ἀλλὰ
καὶ ἃ λέγων συνημέρευε τοῖς συνδιατρίβουσι, δοκι- 5
μαζόντων, εἰ ἱκανὸς ἦν βελτίους ποιεῖν τοὺς συνόντας.

Λέξω δὲ πρῶτον, ἃ ποτε αὐτοῦ ἤκουσα περὶ 2
τοῦ δαιμονίου διαλεγομένου πρὸς Ἀριστόδημον
τὸν μικρὸν ἐπικαλούμενον.

Καταμαθὼν γὰρ αὐτὸν οὔτε θύοντα τοῖς θεοῖς 10
οὔτε μαντικῇ χρώμενον, ἀλλὰ καὶ τῶν ποιούντων
ταῦτα καταγελῶντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀριστόδημε,
ἔστιν οὐστinas ἀνθρώπους τεθαύμακας ἐπὶ σοφίᾳ;

Ἐγώ, ἔφη. καὶ ὅς· Λέξον ἡμῖν, ἔφη, τὰ ὀνόματα 3
αὐτῶν. Ἐπὶ μὲν τοίνυν ἐπῶν ποιήσει Ὅμηρον 15
ἔγωγε μάλιστα τεθαύμακα, ἐπὶ δὲ διθυράμβῳ Με-
λανιππίδην, ἐπὶ δὲ τραγωδίᾳ Σοφοκλέα, ἐπὶ δὲ ἀν-
δριαντοποιία. Πολύκλειτον, ἐπὶ δὲ ζωγραφίᾳ Ζεῦ-
ξιν. Πότερά σοι δοκοῦσιν οἱ ἀπεργαζόμενοι 4
εἰδωλα ἄφρονά τε καὶ ἀκίνητα ἀξιοθαυμαστότεροι 20
εἶναι ἢ οἱ ζῶα ἔμφρονά τε καὶ ἐνεργά; Πολὺ
νὴ Δία οἱ ζῶα, εἴπερ γε μὴ τύχῃ τινί, ἀλλ' ὑπὸ
γνώμης ταῦτα γίγνεται. Τῶν δὲ ἀτεκμάρτως
ἐχόντων, ὅτου ἔνεκά ἐστι, καὶ τῶν φανερώς ἐπ'
ὠφελείᾳ ὄντων πότερα τύχης καὶ πότερα γνώμης 25
ἔργα κρίνεις; Πρέπει μὲν τὰ ἐπ' ὠφελείᾳ γιγνό-
μενα γνώμης εἶναι ἔργα. Οὐκοῦν δοκεῖ σοι δ 5
ἐξ ἀρχῆς ποιῶν ἀνθρώπους ἐπ' ὠφελείᾳ προσθεῖναι

αὐτοῖς δι' ὧν αἰσθάνονται ἕκαστα, ὀφθαλμοὺς μὲν
 ὥσθ' ὁρᾶν τὰ ὁρατά, ὦτα δὲ ὥστ' ἀκούειν τὰ
 ἀκουστά; ὁσμῶν γε μήν, εἰ μὴ ῥῖνες προσετέθησαν,
 τί ἂν ἡμῖν ὄφελος ᾗν; τίς δ' ἂν αἰσθησις ᾗν γλυ-
 5 κέων καὶ δριμέων καὶ πάντων τῶν διὰ στόματος
 ἡδέων, εἰ μὴ γλῶττα τούτων γνώμων ἐνηργάσθῃ;
 6 πρὸς δὲ τούτοις οὐ δοκεῖ σοι καὶ τάδε προνοίας
 ἔργοις εἰκέναι· τό, ἐπεὶ ἀσθενὴς μὲν ἐστὶν ἡ ὄψις,
 βλεφάροις αὐτὴν θυρῶσαι, ἃ, ὅταν μὲν αὐτῇ χρῆ-
 10 σθαί τι δέῃ, ἀναπετάννυται, ἐν δὲ τῷ ὕπνῳ συγ-
 κλείεται, ὥς δ' ἂν μηδὲ ἄνεμοι βλάπτωσιν, ἡθμὸν
 βλεφαρίδας ἐμφῦσαι, ὀφρύσι τε ἀπογεισῶσαι τὰ
 ὑπὲρ τῶν ὀμμάτων, ὥς μηδ' ὁ ἐκ τῆς κεφαλῆς
 ἰδρὼς κακουργῇ· τὸ δὲ τὴν ἀκοὴν δέχεσθαι μὲν
 15 πᾶσας φωνάς, ἐμπίμπλασθαι δὲ μήποτε· καὶ τοὺς μὲν
 πρόσθεν ὀδόντας πᾶσι ζώοις οἴους τέμνειν εἶναι,
 τοὺς δὲ γομφίους οἴους παρὰ τούτων δεξαμένους
 λεαίνειν· καὶ στόμα μὲν, δι' οὗ ὧν ἐπιθυμεῖ τὰ
 ζῶα εἰσπέμπεται, πλησίον ὀφθαλμῶν καὶ ῥινῶν
 20 καταθεῖναι, ἐπεὶ δὲ τὰ ἀποχωροῦντα δυσχερῇ, ἀπο-
 στρέψαι τοὺς τούτων ὀχετοὺς, ἧ δυνάτῳν προσω-
 τάτω, ἀπὸ τῶν αἰσθήσεων· ταῦτα οὕτω προνοητικῶς
 πεπραγμένα ἀπορεῖς πότερα τύχης ἢ γνώμης ἔργα
 7 ἐστίν; Οὐ μὰ τὸν Δί', ἔφη, ἀλλ' οὕτω γε σκοπου-
 25 μένῳ πάννυ εἴοικε ταῦτα σοφοῦ τινος δημιουργοῦ
 καὶ φιλοζώου τεχνήμασι. Τὸ δὲ ἐμφῦσαι μὲν
 ἔρωτα τῆς τεκνοποιίας, ἐμφῦσαι δὲ ταῖς γειναμέναις
 ἔρωτα τοῦ ἐκτρέφειν, τοῖς δὲ τραφεῖσι μέγιστον μὲν
 πόθον τοῦ ζῆν, μέγιστον δὲ φόβον τοῦ θανάτου;

Ἀμέλει, καὶ ταῦτα ἔοικε μηχανήμασί τινος ζῶα εἶναι βουλευσαμένου. — Σὺ δ' ἐν σαντῷ φρόνιμόν 8 τι δοκεῖς ἔχειν; Ἐρώτα γοῦν καὶ ἀποκρινοῦμαι. Ἄλλοθι δὲ οὐδαμοῦ οὐδὲν οἶει φρόνιμον εἶναι; καὶ ταῦτ' εἰδώς, ὅτι γῆς τε μικρὸν μέρος ἐν τῷ σώματι 5 πολλῆς οὔσης ἔχεις καὶ ὑγροῦ βραχὺ πολλοῦ ὄντος, καὶ τῶν ἄλλων δήπου μεγάλων ὄντων ἐκάστου μικρὸν μέρος λαβόντι τὸ σῶμα συνήρμοσταί σοι· νοῦν δὲ μόνον ἄρα οὐδαμοῦ ὄντα σε εὐτυχῶς πως δοκεῖς συναρπάσαι, καὶ τάδε τὰ ὑπερμεγέθη καὶ πλήθος 10 ἄπειρα δι' ἀφροσύνην τινὰ οὕτως οἶει εὐτάκτως ἔχειν; — Μὰ Δί' οὐ γὰρ ὁρῶ τοὺς κυρίους, ὥσπερ τῶν 9 ἐνθάδε γιγνομένων τοὺς δημιουργούς. Οὐδὲ γὰρ τὴν σαυτοῦ σύγε ψυχὴν ὁρᾷς, ἣ τοῦ σώματος κυρία ἐστίν· ὥστε κατὰ γε τοῦτο ἔξεστί σοι λέγειν, ὅτι 15 οὐδὲν γνώμη, ἀλλὰ τύχη πάντα πράττεις.

Καὶ ὁ Ἀριστόδημος· Οὗτοι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Σώ- 10 κρατες, ὑπερορῶ τὸ δαιμόνιον, ἀλλ' ἐκεῖνο μεγαλοπρεπέστερον ἡγοῦμαι, ἢ ὥς τῆς ἐμῆς θεραπείας προσδεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, ὅσω μεγαλοπρεπέστερον 20 ὄν ἀξιοῖ σὲ θεραπεύειν, τοσούτῳ μᾶλλον τιμητέον αὐτό. Εὖ ἴσθι, ἔφη, ὅτι, εἰ νομίζοιμι θεοὺς 11 ἀνθρώπων τι φροντίζειν, οὐκ ἂν ἀμελοίην αὐτῶν. Ἐπειτ' οὐκ οἶει φροντίζειν; οἱ πρῶτον μὲν μόνον τῶν ζώων ἀνθρώπον ὁρθὸν ἀνέ- 25 στησαν· ἡ δὲ ὁρθότης καὶ προορᾷ πλέον ποιεῖ δύνασθαι καὶ τὰ ὑπερθεν μᾶλλον θεᾶσθαι καὶ ἥττον κακοπαθεῖν καὶ ὄψιν καὶ ἀκοήν καὶ στόμα. Ἐπειτα τοῖς μὲν ἄλλοις ἐρπετοῖς πόδας ἔδωκαν, οἱ

τὸ πορεύεσθαι μόνον παρέχουσιν, ἀνθρώπων δὲ καὶ
 χεῖρας προσέθεσαν, αἱ τὰ πλεῖστα, οἷς εὐδαιμονέ-
 12 στεροι ἐκείνων ἐσμέν, ἐξεργάζονται. καὶ μὴν γλῶττάν
 γε πάντων τῶν ζώων ἐχόντων, μόνην τὴν τῶν
 5 ἀνθρώπων ἐποίησαν οἷαν ἄλλοτε ἀλλαχῇ ψάφουσιν
 τοῦ στόματος ἀρθροῦν τε τὴν φωνὴν καὶ σημαίνειν
 πάντα ἀλλήλοις ἃ βουλόμεθα. τὸ δὲ καὶ τὰς τῶν
 ἀφροδισίων ἡδονὰς τοῖς μὲν ἄλλοις ζώοις δοῦναι περι-
 γράψαντας τοῦ ἔτους χρόνον, ἡμῖν δὲ συνεχῶς μέχρι γήρως
 13 ταῦτα παρέχειν; οὐ τοίνυν μόνον ἤρκεσε τῷ θεῷ τοῦ
 11 σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλ', ὅπερ μέγιστόν ἐστι,
 καὶ τὴν ψυχὴν κρατίστην τῷ ἀνθρώπῳ ἐνέφυσε.
 τίς γὰρ ἄλλου ζώου ψυχὴ πρῶτα μὲν θεῶν τῶν
 τὰ μέγιστα καὶ κάλλιστα συνταξάντων ἦσθαιτι ὅτι
 15 εἰσί; τί δὲ φύλον ἄλλο ἢ ἀνθρώποι θεοὺς θερα-
 πεύουσι; ποία δὲ ψυχὴ τῆς ἀνθρωπίνης ἱκανωτέρα
 προφυλάττεσθαι ἢ λιμὸν ἢ δίψος ἢ ψύχη ἢ θάληνη,
 ἢ νόσοις ἐπικουρῆσαι, ἢ ῥώμην ἀσκῆσαι, ἢ πρὸς
 μάθῃσιν ἐκπονῆσαι, ἢ, ὅσα ἂν ἀκούσῃ ἢ ἰδῇ ἢ
 14 μάθῃ, ἱκανωτέρα ἐστὶ διαμεμνησθαι; οὐ γὰρ πάν-
 21 σοι κατὰδηλον, ὅτι παρὰ τὰλλα ζῶα ὥσπερ θεοὶ
 ἀνθρώποι βιοτεύουσι, φύσει καὶ τῷ σώματι καὶ τῇ
 ψυχῇ κρατιστεύοντες; οὔτε γὰρ βοὸς ἂν ἔχων σῶμα,
 ἀνθρώπου δὲ γνώμην ἐδύνατ' ἂν πράττειν, ἃ ἐβού-
 25 λετο, οὔθ', ὅσα χεῖρας ἔχει, ἀφρονα δ' ἐστί, πλέον
 οὐδὲν ἔχει. σὺ δ' ἀμφοτέρων τῶν πλείστου ἀξίων
 τετυχηκὼς οὐκ οἶει σου θεοὺς ἐπιμελεῖσθαι; — ἀλλ'
 ὅταν τί ποιήσωσι, νομιεῖς αὐτοὺς σοῦ φροντίζειν;
 15 Ὅταν πέμπωσιν, ὥσπερ σοὶ σὺ φῆς πέμπειν αὐτούς,

συμβούλους, ὅ τι χρὴ ποιεῖν καὶ μὴ ποιεῖν. Ὅταν
 δὲ Ἀθηναίοις, ἔφη, πυνθανομένοις τι διὰ μαντικῆς
 φράζωσιν, οὐ καὶ σοὶ δοκεῖς φράζειν αὐτούς, οὐδ'
 ὅταν τοῖς Ἑλλησι τέρατα πέμποντες προσημαίνωσιν,
 οὐδ' ὅταν πᾶσιν ἀνθρώποις, ἀλλὰ μόνον σὲ ἕξαι- 5
 ροῦντες ἐν ἀμελείᾳ κατατίθενται; οἷει δ' ἂν τοὺς 16
 θεοὺς τοῖς ἀνθρώποις δόξαν ἐμφυῖσαι, ὥς ἱκανοὶ
 εἴσιν εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν, εἰ μὴ δυνατοὶ ᾗσαν,
 καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἑξαπατωμένους τὸν πάντα
 χρόνον οὐδέποτ' ἂν αἰσθέσθαι; οὐχ ὁρᾷς, ὅτι τὰ 10
 πολυχροنیωτάτα καὶ σοφώτατα τῶν ἀνθρωπίνων,
 πόλεις καὶ ἔθνη, θεοσεβέστατά ἐστι, καὶ αἱ φρο-
 νιώταται ἡλικίαι θεῶν ἐπιμελέσταται; — ὦγαθέ, 17
 ἔφη, κατάμαθε, ὅτι καὶ ὁ σὸς νοῦς ἐνὼν τὸ σὸν
 σῶμα, ὅπως βούλεται, μεταχειρίζεται. οἶεσθαι οὖν 15
 χρὴ καὶ τὴν ἐν τῷ παντὶ φρόνησιν τὰ πάντα, ὅπως
 ἂν αὐτῇ ἡδὺ ᾗ, οὕτω τίθεσθαι, καὶ μὴ τὸ σὸν
 μὲν ὄμμα δύνασθαι ἐπὶ πολλὰ στάδια ἐξικνεῖσθαι,
 τὸν δὲ τοῦ θεοῦ ὀφθαλμὸν ἀδύνατον εἶναι ἅμα
 πάντα ὁρᾶν, μηδὲ τὴν σὴν μὲν ψυχὴν καὶ περὶ 20
 τῶν ἐνθάδε καὶ περὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἐν Σικελίᾳ
 δύνασθαι φροντίζειν, τὴν δὲ τοῦ θεοῦ φρόνησιν
 μὴ ἱκανὴν εἶναι ἅμα πάντων ἐπιμελεῖσθαι. — ἦν 18
 μέντοι, ὥσπερ ἀνθρώπους θεραπεύων γινώσκεις
 τοὺς ἀντιθεραπεύειν ἐθέλοντας καὶ χαριζόμενος τοὺς 25
 ἀντιχαριζομένους καὶ συμβουλευόμενος καταμανθά-
 νεις τοὺς φρονίμους, οὕτω καὶ τῶν θεῶν πείραν
 λαμβάνης θεραπεύων, εἴ τί σοι θελήσουσι περὶ τῶν
 ἀδήλων ἀνθρώποις συμβουλεύειν, γνώσει τὸ θεῖον

ὅτι τοσοῦτον καὶ τοιοῦτόν ἐστιν, ὥσθ' ἅμα πάντα
 ὁρᾶν καὶ πάντα ἀκούειν καὶ πανταχοῦ παρεῖναι καὶ
 ἅμα πάντων ἐπιμελεῖσθαι.

19 Ἐμοὶ μὲν οὖν ταῦτα λέγων τοὺς συνόντας
 5 ἐδόκει ποιεῖν, οὐ μόνον ὁπότε ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων
 ὁρῶντο, ἀπέχεσθαι τῶν ἀνοσίων τε καὶ ἀδίκων καὶ
 αἰσχροῶν, ἀλλὰ καὶ ὁπότε ἐν ἐρημίᾳ εἶεν, ἐπείπερ
 ἡγήσαιντο μηδὲν ἄν ποτε, ὧν πράττοιεν, θεοὺς
 διαλαθεῖν.

V. Εἰ δὲ δὴ καὶ ἐγκράτεια καλὸν τε καὶ ἀγαθόν
 11 ἀνδρὶ κτῆμά ἐστιν, ἐπισκεψώμεθα, εἴ τι προυβίβαζε
 εἰς ταύτην λέγων τοιάδε· ὦ ἄνδρες, εἰ πολέμου
 ἡμῖν γενομένου βουλοίμεθα ἐλέσθαι ἄνδρα, ὅφ'
 οὗ μάλιστ' ἄν αὐτοὶ μὲν σωζοίμεθα, τοὺς δὲ πολε-
 15 μίους χειροίμεθα, ἄρ', ὄντινα αἰσθανοίμεθα ἥττω
 γαστροῦς ἢ οἴνου ἢ ἀφροδισίων ἢ πόνου ἢ ὕπνου,
 τοῦτον ἄν αἰροίμεθα; καὶ πῶς ἄν οἰηθείημεν τὸν
 τοιοῦτον ἢ ἡμᾶς σώσειν ἢ τοὺς πολεμίους κρατήσειν;
 2 εἰ δ' ἐπὶ τελευτῇ τοῦ βίου γεγόμενοι βουλοίμεθα
 20 τῷ ἐπιτρέψαι, ἢ παῖδας ἄρρενας παιδεῦσαι ἢ θυγα-
 τέρας παρθέτους διαφυλάξαι ἢ χρήματα διασῶσαι,
 ἄρ' ἀξιόπιστον εἰς ταῦθ' ἡγησαίμεθ' ἄν τὸν ἀκρατῆ;
 δούλῳ δ' ἀκρατεῖ ἐπιτρέψαιμεν ἄν ἢ βοσκήματα
 ἢ ταμιεῖα ἢ ἔργων ἐπιστάσιαν; διάκονον δὲ καὶ
 25 ἀγοραστὴν τοιοῦτον ἐθελήσαιμεν ἄν προῖκα λαβεῖν;
 3 ἀλλὰ μὴν εἴ γε μηδὲ δοῦλον ἀκρατῆ δεξαίμεθ' ἄν,
 πῶς οὐκ ἀξιὸν αὐτόν γε φυλάξασθαι τοιοῦτον γενέ-
 σθαι; καὶ γὰρ οὐχ, ὥσπερ οἱ πλεονέκται τῶν ἄλλων

ἀφαιρούμενοι χρήματα ἑαυτοὺς δοκοῦσι πλουτίζειν, οὕτως ὁ ἀκρατής τοῖς μὲν ἄλλοις βλαβερός, ἑαυτῷ δ' ὠφέλιμος, ἀλλὰ κακοῦργος μὲν τῶν ἄλλων, ἑαυτοῦ δὲ πολὺν κακοουργότερος, εἴ γε κακοουργότατόν ἐστι μὴ μόνον τὸν οἶκον τὸν ἑαυτοῦ φθείρειν, ἀλλὰ καὶ 5 τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν. ἐν συνουσίᾳ δὲ τίς ἂν 4 ἡσθείη τῷ τοιούτῳ, ὃν εἰδείη τῷ ὄψῳ τε καὶ τῷ οἴνῳ χαίροντα μᾶλλον ἢ τοῖς φίλοις καὶ τὰς πόρνας ἀγαπῶντα μᾶλλον ἢ τοὺς ἐταίρους; — ἄρα γε οὐ χρὴ πάντα ἄνδρα, ἡγησάμενον τὴν ἐγκράτειαν ἀρετῆς 10 εἶναι κρηπίδα, ταύτην πρώτην ἐν τῇ ψυχῇ κατασκευάσασθαι; τίς γὰρ ἂν ἄνευ ταύτης ἢ μάθοι τι 5 ἀγαθὸν ἢ μελετήσκειν ἀξιολόγως; ἢ τίς οὐκ ἂν ταῖς ἡδοναῖς δουλεύων αἰσχροῦς διατεθείη καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν; ἐμοὶ μὲν δοκεῖ νῆ τὴν Ἥραν 15 ἐλευθέρῳ μὲν ἀνδρὶ εὐκτὸν εἶναι μὴ τυχεῖν δούλου τοιούτου, δουλεύοντα δὲ ταῖς τοιαύταις ἡδοναῖς ἱκετευτέον τοὺς θεοὺς, δεσποτῶν ἀγαθῶν τυχεῖν· οὕτω γὰρ ἂν μόνως ὁ τοιοῦτος σωθείη.

Τοιαῦτα δὲ λέγων ἔτι ἐγκρατέστερον τοῖς ἔργοις 6 ἢ τοῖς λόγοις ἑαυτὸν ἐπεδείκνυεν· οὐ γὰρ μόνον 21 τῶν διὰ τοῦ σώματος ἡδονῶν ἐκράτει, ἀλλὰ καὶ τῆς διὰ τῶν χρημάτων, νομίζων τὸν παρὰ τοῦ τυχόντος χρήματα λαμβάνοντα δεσπότην ἑαυτοῦ καθιστάναι καὶ δουλεύειν δουλείαν οὐδεμιᾶς ἥττον αἰσχροῦν. 25

Ἄξιον δ' αὐτοῦ καί, ἃ πρὸς Ἀντιφῶντα τὸν VI. σοφιστὴν διελέχθη, μὴ παραλιπεῖν.

Ὁ γὰρ Ἀντιφῶν ποτε βουλόμενος τοὺς συνου-
 σιαστὰς αὐτοῦ παρελέσθαι προσελθὼν τῷ Σωκράτει
 2 παρόντων αὐτῶν ἔλεξε τάδε· ὦ Σώκρατες, ἐγὼ
 μὲν ὥμην τοὺς φιλοσοφοῦντας εὐδαιμονεστέρους
 5 χρῆναι γίγνεσθαι· σὺ δέ μοι δοκεῖς τὰναντία τῆς
 φιλοσοφίας ἀπολελαυκέναι. ζῆς γοῦν οὕτως, ὥς
 οὐδ' ἂν εἷς δοῦλος ὑπὸ δεσπότη διαιτώμενος
 μέινειε· σιτία τε σιτεῖ καὶ ποτὰ πίνεις τὰ φανλό-
 τατα, καὶ ἱμάτιον ἡμφίεσαι οὐ μόνον φαῦλον, ἀλλὰ
 10 τὸ αὐτὸ θέρους τε καὶ χειμῶνος, ἀνυπόδητός τε
 3 καὶ ἀχίτων διατελεῖς. καὶ μὴν χρήματά γε οὐ
 λαμβάνεις, ἀ καὶ κτωμένους εὐφραίνει καὶ κεκτη-
 μένους ἐλευθεριώτερόν τε καὶ ἥδιον ποιεῖ ζῆν. εἰ
 οὖν, ὥσπερ καὶ τῶν ἄλλων ἔργων οἱ διδάσκαλοι
 15 τοὺς μαθητὰς μιμητὰς ἑαυτῶν ἀποδεικνύουσιν, οὕτω
 καὶ σὺ τοὺς συνόντας διαθήσεις, νόμιζε κακοδαι-
 μονίας διδάσκαλος εἶναι.

4 Καὶ ὁ Σωκράτης πρὸς ταῦτα εἶπε· Δοκεῖς μοι,
 ὦ Ἀντιφῶν, ὑπειληφέναι με οὕτως ἀνιαρῶς ζῆν,
 20 ὥστε πέπεισμαι σὲ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἂν ἐλέσθαι
 ἢ ζῆν ὥσπερ ἐγώ. ἴθι οὖν ἐπισκεψώμεθα, τί
 5 χαλεπὸν ἦσθῃσαι τοῦμοῦ βίου. πότερον ὅτι
 τοῖς μὲν λαμβάνουσιν ἀργύριον ἀναγκαῖόν ἐστιν
 ἀπεργάζεσθαι τοῦτο, ἐφ' ᾧ ἂν μισθὸν λάβωσιν,
 25 ἐμοὶ δὲ μὴ λαμβάνοντι οὐκ ἀνάγκη διαλέγεσθαι,
 ᾧ ἂν μὴ βούλωμαι; ἢ τὴν δίαιτάν μου φαυλίζεις
 ὥς ἦττον μὲν ὑγιεινὰ ἐσθίοντος ἐμοῦ ἢ σοῦ, ἦττον
 δὲ ἰσχὺν παρέχοντα; ἢ ὥς χαλεπώτερα πορίσασθαι
 τὰ ἐμὰ διαιτήματα τῶν σῶν διὰ τὸ σπανιώτερά

τε καὶ πολυτελέστερα εἶναι; ἢ ὥς ἡδίω σοι, ἃ σὺ
 παρασκευάζει, ὄντα ἢ ἐμοί, ἢ ἐγώ; οὐκ οἶσθ' ὅτι
 ὁ μὲν ἡδιστα ἐσθίων ἡκιστα ὄψου δεῖται, ὁ δὲ
 ἡδιστα πίνων ἡκιστα τοῦ μὴ παρόντος ἐπιθυμεῖ
 ποτοῦ; τὰ γε μὴν ἱμάτια οἶσθ' ὅτι οἱ μεταβαλλό- 6
 μενοι ψύχους καὶ θάλπους ἔνεκα μεταβάλλονται, 6
 καὶ ὑποδήματα ὑποδοῦνται, ὅπως μὴ διὰ τὰ λυ-
 ποῦντα τοὺς πόδας κωλύωνται πορεύεσθαι· ἡδὴ οὖν
 ποτε ἦσθου ἐμὲ ἢ διὰ ψυχῆς μᾶλλον τοῦ ἔνδον
 μένοντα, ἢ διὰ θάλπου μαχόμενόν τω περὶ σκιᾶς, 10
 ἢ διὰ τὸ ἀλγεῖν τοὺς πόδας οὐ βαδίζοντα ὅποι ἂν
 βούλωμαι; οὐκ οἶσθ' ὅτι οἱ φύσει ἀσθενέστατοι 7
 τῷ σώματι μελετήσαντες τῶν ἰσχυροτάτων ἀμελη-
 σάντων κρείττους τε γίνονται πρὸς ἃ ἂν μελετή-
 σωσι, καὶ ῥᾶον αὐτὰ φέρουσιν; ἐμὲ δὲ ἄρα οὐκ οἶει, 15
 τῷ σώματι ἀεὶ τὰ συντυγχάνοντα μελετῶντα καρ-
 τερεῖν, πάντα ῥᾶον φέρειν σοῦ μὴ μελετῶντος; —
 τοῦ δὲ μὴ δουλεύειν γαστρὶ μηδ' ὕπνῳ καὶ λαγνείᾳ 8
 οἶει τι ἄλλο αἰτιώτερον εἶναι ἢ τὸ ἕτερον ἔχειν
 τούτων ἡδίω, ἢ οὐ μόνον ἐν χρεῖᾳ ὄντα εὐφραί- 20
 νει, ἀλλὰ καὶ ἐλπίδας παρέχοντα ὠφελήσειν ἀεὶ;
 καὶ μὴν τοῦτό γε οἶσθα, ὅτι οἱ μὲν οἰόμενοι μηδὲν
 εὖ πράττειν οὐκ εὐφραίνονται, οἱ δὲ ἡγούμενοι
 καλῶς προχωρεῖν ἑαυτοῖς ἢ γεωργίαν ἢ ναυκληρίαν
 ἢ ἄλλ', ὃ τι ἂν τυγχάνωσιν ἐργαζόμενοι, ὥς εὖ 25
 πράττοντες εὐφραίνονται· οἶει οὖν ἀπὸ πάντων 9
 τούτων τοσαύτην ἡδονὴν εἶναι, ὅσην ἀπὸ τοῦ ἑαυτόν
 τε ἡγεῖσθαι βελτίῳ γίγνεσθαι καὶ φίλους ἀμείνους
 κτᾶσθαι; ἐγὼ τοίνυν διατελῶ ταῦτα νομίζων. ἔάν

δὲ δὴ φίλους ἢ πόλιν ὠφελεῖν δέη, ποτέρῳ ἢ πλείων
 σχολὴν τούτων ἐπιμελεῖσθαι, τῷ, ὥς ἐγὼ νῦν, ἢ τῷ,
 ὥς σὺ μακαρίζεις, διαιτωμένῳ; στρατεύοιτο δὲ πότερος
 ἂν ῥᾶον, ὁ μὴ δυνάμενος ἄνευ πολυτελοῦς διαίτης
 5 ζῆν, ἢ ὃ τὸ παρὸν ἀρκοίη; ἐκπολιορκεθεῖν δὲ πό-
 τερος ἂν θᾶπτον, ὁ τῶν χαλεπωτάτων εὐρεῖν δεό-
 μενος, ἢ ὁ τοῖς ῥᾶστοις ἐντυγχάνειν ἀρκούντως
 10 χρώμενος; — ἔοικας, ὦ Ἀντιφῶν, τὴν εὐδαιμονίαν
 οἰομένῳ τρυφὴν καὶ πολυτέλειαν εἶναι· ἐγὼ δὲ νο-
 10 μίζω τὸ μὲν μηδενὸς δέεσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δ'
 ὥς ἐλαχίστων ἐγγυτάτῳ τοῦ θεοῦ, καὶ τὸ μὲν
 θεῖον κράτιστον, τὸ δ' ἐγγυτάτῳ τοῦ θεοῦ ἐγγυ-
 τάτῳ τοῦ κρατίστου.

11
 Vd. p. XV.

Πάλιν δέ ποτε ὁ Ἀντιφῶν διαλεγόμενος τῷ
 Σωκράτει· ὦ Σώκρατες, ἐγὼ τοί σε δίκαιον μὲν
 16 νομίζω, σοφὸν δὲ οὐδ' ὀπωστιοῦν· δοκεῖς δέ μοι
 καὶ αὐτὸς τοῦτο γιγνώσκειν· οὐδένα γοῦν τῆς
 συνουσίας ἀργύριον πράττει· καίτοι τό γε
 ἱμάτιον ἢ τὴν οἰκίαν ἢ ἄλλο τι, ὧν κέκτησθαι, νο-
 20 μίζων ἀργυρίου ἄξιον εἶναι οὐδενὶ ἂν μὴ ὅτι προῖκα
 12 δοίης, ἀλλ' οὐδ' ἔλαττον τῆς ἀξίας λαβών. δῆλον
 δὴ ὅτι, εἰ καὶ τὴν συνουσίαν ὧρου τινὸς ἀξίαν εἶναι,
 καὶ ταύτης ἂν οὐκ ἔλαττον τῆς ἀξίας ἀργύριον
 ἐπράττου. δίκαιος μὲν οὖν ἂν εἴης, ὅτι οὐκ ἔξα-
 25 πατᾶς ἐπὶ πλεονεξίᾳ, σοφὸς δὲ οὐκ ἂν, μηδενὸς γε
 ἄξια ἐπιστάμενος.

13 Ὁ δὲ Σωκράτης πρὸς ταῦτα εἶπεν· ὦ Ἀντι-
 φῶν, παρ' ἡμῖν νομίζεται τὴν ὥραν καὶ τὴν σοφίαν
 ὁμοίως μὲν καλόν, ὁμοίως δὲ αἰσχρὸν διατίθεσθαι

εἶναι. τήν τε γὰρ ὥραν ἐὰν μὲν τις ἀργυρίου
 πωλῇ τῷ βουλομένῳ, πόρονον αὐτὸν ἀποκαλοῦσιν,
 ἐὰν δέ τις, ὃν ἂν γνῶ καλὸν τε καὶ ἀγαθὸν ἐραστὴν
 ὄντα, τοῦτον φίλον ἑαυτῷ ποιῇται, σώφρονα νομίζο-
 μεν· καὶ τήν σοφίαν ὡσαύτως τοὺς μὲν ἀργυρίου 5
 τῷ βουλομένῳ πωλοῦντας σοφιστὰς ἀποκαλοῦσιν,
 ὅστις δέ, ὃν ἂν γνῶ εὐφρῶντα, διδάσκων,
 ὃ τι ἂν ἔχῃ ἀγαθόν, φίλον ποιεῖται, τοῦτον
 νομίζομεν, ὃ τῷ καλῷ καὶ ἀγαθῷ πολίτῃ προσήκει,
 ταῦτα ποιεῖν. ἐγὼ δ' οὖν καὶ αὐτός, ὦ Ἀντιφῶν, 14
 ὥσπερ ἄλλος τις ἢ ἵππῳ ἀγαθῷ ἢ κυνὶ ἢ ὄρνιθι 11
 ἡδεται, οὕτω καὶ ἔτι μᾶλλον ἡδομαι φίλοις ἀγαθοῖς,
 καί, ἐάν τι ἔχω ἀγαθόν, διδάσκω, καὶ ἄλλοις συν-
 ἱστημι, παρ' ὧν ἂν ἡγῶμαι ὠφελήσεσθαι τι αὐτοὺς
 εἰς ἀρετήν· καὶ τοὺς θησαυροὺς τῶν πάλαι σοφῶν 15
 ἀνδρῶν, οὓς ἐκεῖνοι κατέλιπον ἐν βιβλίοις γράψαν-
 τες, ἀνελίπτων κοινῇ σὺν τοῖς φίλοις διέρχομαι καί,
 ἐάν τι ὁρῶμεν ἀγαθόν, ἐκλεγόμεθα· καὶ μέγα νομί-
 ζομεν κέρδος, ἐὰν ἀλλήλοις φίλοι γιγνώμεθα.

Ἐμοὶ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούοντι ἐδόκει αὐτός τε 20
 μακάριος εἶναι καὶ τοὺς ἀκούοντας ἐπὶ καλοκἀγα-
 θίαν ἄγειν.

Καὶ πάλιν ποτὲ τοῦ Ἀντιφῶντος ἐρομένου 15
 αὐτόν, πῶς ἄλλους μὲν ἡγοῖτο πολιτικοὺς ποιεῖν,
 αὐτὸς δ' οὐ πράττει τὰ πολιτικά, εἶπερ ἐπίσταιτο· 25
 Ποτέρως δ' ἂν, ἔφη, ὦ Ἀντιφῶν, μᾶλλον τὰ πολι-
 τικὰ πράττοιμι, εἰ μόνος αὐτὰ πράττοιμι, ἢ εἰ
 ἐπιμελοίμην τοῦ ὥς πλείστους ἱκανοὺς εἶναι πρᾶτ-
 τειν αὐτά;

VII. Ἐπισκεψώμεθα δέ, εἰ καὶ ἀλαζονείας ἀπο-
τρέπων τοὺς συνόντας ἀρετῆς ἐπιμελεῖσθαι προ-
έτρεπεν.

Ἀεὶ γὰρ ἔλεγεν, ὥς οὐκ εἶη καλλίων ὁδὸς ἐπ'
5 εὐδοξίαν, ἢ δι' ἧς ἂν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ
καὶ δοκεῖν βούλοιτο. ὅτι δ' ἀληθῆ ἔλεγεν, ὧδ' ἐδί-
2 δασκεν. Ἐνθυμώμεθα γάρ, ἔφη, εἴ τις μὴ ὢν
ἀγαθὸς ἀύλητῆς δοκεῖν βούλοιτο, τί ἂν αὐτῷ ποιη-
τέον εἶη. ἄρ' οὐ τὰ ἔξω τῆς τέχνης μιμητέον τοὺς
10 ἀγαθοὺς ἀύλητάς; καὶ πρῶτον μὲν, ὅτι ἐκεῖνοι
σκευὴν τε καλὴν κέκτηνται καὶ ἀκολούθους πολλοὺς
περιάγονται, καὶ τούτῳ ταῦτα ποιητέον. ἔπειτα, ὅτι
ἐκείνους πολλοὶ ἐπαινοῦσι, καὶ τούτῳ πολλοὺς ἐπαι-
νέτας παρασκευαστέον. ἀλλὰ μὴν ἔργον γε οὐδαμοῦ
15 ληπτέον, ἢ εὐθὺς ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὢν καὶ οὐ
μόνον ἀύλητῆς κακός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωπος ἀλαζών.
καίτοι πολλὰ μὲν δαπανῶν, μηδὲν δ' ὠφελούμενος,
πρὸς δὲ τούτοις κακοδοξῶν πῶς οὐκ ἐπιπόνως τε
3 καὶ ἀλυσιτελῶς καὶ καταγελάστως βιώσεται; ὥς δ'
20 αὐτως, εἴ τις βούλοιτο στρατηγὸς ἀγαθός, μὴ ὢν,
φαίνεσθαι ἢ κυβερνήτης, ἐννοῶμεν, τί ἂν αὐτῷ
συμβαίνοι. ἄρ' οὐκ ἂν, εἰ μὲν, ἐπιθυμῶν τοῦ δο-
κεῖν ἱκανὸς εἶναι ταῦτα πράττειν, μὴ δύναίτο πεί-
θειν, τοῦτ' εἶη λυπηρόν, εἰ δὲ πείσειεν, ἔτι ἀθλιώ-
25 τερον; δῆλον γὰρ ὅτι κυβερνᾶν κατασταθεὶς ὃ μὴ
ἐπιστάμενος ἢ στρατηγεῖν ἀπολέσειεν ἂν, οὕς ἥκιστα
βούλοιτο, καὶ αὐτὸς αἰσχυρῶς ἂν καὶ κακῶς ἀπαλλά-
4 ξειεν. ὥσαύτως δὲ καὶ τὸ πλούσιον καὶ τὸ

ἀνδρεῖον καὶ τὸ ἰσχυρόν, μὴ ὄντα, δοκεῖν ἀλυσιτελές ἀπέφαινε· προστάττεσθαι γὰρ αὐτοῖς ἔφη μείζω ἢ κατὰ δύναμιν, καὶ μὴ δυναμένους ταῦτα ποιεῖν, δοκοῦντας ἱκανοὺς εἶναι, συγγνώμης οὐκ ἂν τυγχάνειν. ἀπατεῶνα δ' ἐκάλει οὐ μικρὸν μὲν οὐδ' 5 εἴ τις ἀργύριον ἢ σκεῦος παρὰ τοῦ πειθοῖ λαβὼν 6 ἀποστεροίη, πολὺ δὲ μέγιστον, ὅστις μηδενὸς ἄξιός ὢν ἐξηπατήκοι πείθων, ὥς ἱκανὸς εἴη τῆς πόλεως ἡγεῖσθαι.

Ἐμοὶ μὲν οὖν ἐδόκει καὶ τοῦ ἀλαζονεύεσθαι ἀποτρέπειν 10 τοὺς συνόντας τοιάδε διαλεγόμενος.

Ἐδόκει δέ μοι καὶ τοιαῦτα λέγων προτρέπειν τοὺς **I. B.** συνόντας ἀσκεῖν ἐγκράτειαν πρὸς ἐπιθυμίαν βρωτοῦ καὶ ποτοῦ καὶ λαγνείας καὶ ὕπνου καὶ ῥίγους καὶ θάλπους καὶ πόνου. 15

Γνοὺς δέ τινα τῶν συνόντων ἀκολαστο-
τέρως ἔχοντα πρὸς τὰ τοιαῦτα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρίστιππε, εἰ δέοι σε παιδεύειν παραλαβόντα δύο τῶν νέων, τὸν μὲν, ὅπως ἱκανὸς ἔσται ἀρχεῖν, τὸν δ', ὅπως μὴδ' ἀντιποιήσεται 20 ἀρχῆς, πῶς ἂν ἐκάτερον παιδεύοις; βούλει σκοπῶμεν, ἀρξάμενοι ἀπὸ τῆς τροφῆς ὥσπερ ἀπὸ τῶν στοιχείων; καὶ ὁ Ἀρίστιππος ἔφη· Δοκεῖ γοῦν μοι ἡ τροφή ἀρχὴ εἶναι· οὐδὲ γὰρ ζῶη γ' ἂν τις, εἰ μὴ τρέφοιτο. Οὐκοῦν τὸ μὲν βούλε- 2 σθαι σίτου ἅπτεσθαι, ὅταν ὥρα ἦκη, ἀμφοτέροις 26 εἰκὸς παραγίγνεσθαι; Εἰκὸς γάρ, ἔφη. Τὸ οὖν προαιρεῖσθαι τὸ κατεπεῖγον μᾶλλον πράττειν ἢ τῇ γαστρὶ χαρίζεσθαι πότερον ἂν αὐτῶν ἐθίζοιμεν;

Τὸν εἰς τὸ ἄρχειν, ἔφη, νῆ Δία παιδευόμενον, ὅπως
 μὴ τὰ τῆς πόλεως ἄπρακτα γίγνηται παρὰ τὴν
 ἐκείνου ἀρχήν. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ ὅταν πιεῖν
 βούλωνται, τὸ δύνασθαι διψῶντα ἀνέχεσθαι τῷ
 3 αὐτῷ προσθετέον; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Τὸ
 6 δὲ ὕπνου ἐγκρατῇ εἶναι, ὥστε δύνασθαι καὶ ὀψὲ
 κοιμηθῆναι καὶ πρῶ ἀναστῆναι καὶ ἀγρυπνῆσαι, εἴ
 τι δέοι, ποτέρῳ ἂν προσθείημεν; Καὶ τοῦτο, ἔφη,
 τῷ αὐτῷ. Τί δέ, ἔφη, τὸ ἀφροδισίων ἐγκρατῇ
 10 εἶναι, ὥστε μὴ διὰ ταῦτα κωλύεσθαι πράττειν, εἴ τι
 δέοι; Καὶ τοῦτο, ἔφη, τῷ αὐτῷ. Τί δέ; τὸ
 μὴ φεύγειν τοὺς πόνους, ἀλλ' ἐθελοντὴν ὑπομένειν
 ποτέρῳ ἂν προσθείημεν; Καὶ τοῦτο, ἔφη, τῷ
 ἄρχειν παιδευομένῳ. Τί δέ; τὸ μαθεῖν, εἴ τι
 15 ἐπιτήδειόν ἐστι μάθημα πρὸς τὸ κρατεῖν τῶν ἀντι-
 πάλων, ποτέρῳ ἂν προσθεῖναι μᾶλλον πρέποι;
 Πολὺ νῆ Δί', ἔφη, τῷ ἄρχειν παιδευομένῳ· καὶ
 γὰρ τῶν ἄλλων οὐδὲν ὄφελος ἄνευ τῶν τοιούτων
 4 μαθημάτων. — Οὐκοῦν ὁ οὕτω πεπαιδευμένος
 20 ἦττον ἂν δοκεῖ σοι ὑπὸ τῶν ἀντιπάλων, ἢ τὰ λοιπὰ
 ζῶα, ἀλίσκεσθαι; τούτων γὰρ δήπου τὰ μέν, γαστρὶ
 δελεαζόμενα, καὶ μάλα ἔνια δυσωπούμενα, ὅμως τῇ
 ἐπιθυμίᾳ τοῦ φαγεῖν ἀγόμενα πρὸς τὸ δέλεαρ ἀλί-
 σκεται· τὰ δὲ ποτῷ ἐνεδρεύεται. Πάνυ μὲν οὖν,
 25 ἔφη. Οὐκοῦν καὶ ἄλλα ὑπὸ λαγνείας, οἷον οἷ
 τε ὄρνυγες καὶ οἷ πέρδικες, πρὸς τὴν τῆς θηλείας
 φωνὴν τῇ ἐπιθυμίᾳ καὶ τῇ ἐλπίδι τῶν ἀφροδισίων
 φερόμενοι καὶ ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζε-
 σθαι, τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι; συνέφη καὶ

ταῦτα. Οὐκοῦν δοκεῖ σοι αἰσχρὸν εἶναι ἀνθρώπῳ 5
 ταῦτὰ πάσχειν τοῖς ἀφρονεστάτοις τῶν θηρίων; ὥσπερ οἱ
 μοιχοὶ εἰσέρχονται εἰς τὰς εἰρκτάς, εἰδότες, ὅτι κίνδυνος
 τῷ μοιχεύοντι, ἃ τε ὁ νόμος ἀπειλεῖ, παθεῖν καὶ ἐνεδρευ-
 θῆναι καὶ ληφθέντα ὑβρισθῆναι· καὶ τηλικούτων μὲν ἐπι- 5
 κειμένων τῷ μοιχεύοντι κακῶν τε καὶ αἰσχρῶν, ὄντων δὲ
 πολλῶν τῶν ἀπολυσόντων τῆς τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμίας
 ἐν ἀδείᾳ, ὅμως εἰς τὰ ἐπικίνδυνα φέρεσθαι ἄρ' οὐκ ἤδη
 τοῦτο παντάπασι κακοδαιμονῶντός ἐστιν; Ἐμοιγε δοκεῖ,
 ἔφη. — Τὸ δὲ εἶναι μὲν τὰς ἀναγκαιοτάτας πλείστας πρά- 6
 ξεις τοῖς ἀνθρώποις ἐν ὑπαίθρῳ, οἷον τὰς τε πολεμικάς 11
 καὶ τὰς γεωργικάς καὶ τῶν ἄλλων οὐ τὰς ἐλαχίστας, τοὺς
 δὲ πολλοὺς ἀγυμνάστως ἔχειν πρὸς τε ψύχῃ καὶ θάλπῃ οὐ
 δοκεῖ σοι πολλὴ ἀμέλεια εἶναι; συνέφη καὶ τοῦτο.
 Οὐκοῦν δοκεῖ σοι τὸν μέλλοντα ἄρχειν ἀσκεῖν δεῖν καὶ 15
 ταῦτα εὐπετῶς φέρειν; Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκοῦν, 7
 εἰ τοὺς ἐγκρατεῖς τούτων ἀπάντων εἰς τοὺς ἀρχικοὺς
 τάττομεν, τοὺς ἀδυνάτους ταῦτα ποιεῖν εἰς τοὺς
 μηδ' ἀντιποιησομένους τοῦ ἄρχειν τάξομεν; συν-
 ἔφη καὶ τοῦτο. 20

Τί οὖν; ἐπειδὴ καὶ τούτων ἑκατέρου τοῦ φύλου
 τὴν τάξιν οἶσθα, ἤδη ποτ' ἐπεσκέψω, εἰς ποτέραν
 τῶν τάξεων τούτων σαντὸν δικαίως ἂν τάττοις;
 Ἐγώ, ἔφη ὁ Ἀρίστιππος· καὶ οὐδαμῶς γε τάττω 8
 ἑμαυτὸν εἰς τὴν τῶν ἄρχειν βουλομένων τάξιν. 25
 καὶ γὰρ πάννυ μοι δοκεῖ ἀφρονος ἀνθρώπου εἶναι
 τό, μεγάλου ἔργου ὄντος τοῦ ἑαυτῷ τὰ δέοντα
 παρασκευάζειν, μὴ ἀρκεῖν τοῦτο, ἀλλὰ προσαναθέ-
 σθαι τὸ καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις, ὧν δέονται, πορι-
 ζεῖν· καὶ ἑαυτῷ μὲν πολλά, ὧν βούλεται, ἐλλείπειν, 30
 τῆς δὲ πόλεως προεστῶτα, εἰ μὴ πάντα, ὅσα ἢ

πόλις βούλεται, καταπράττη, τούτου δίκην ὑπέχειν,
 9 τοῦτο πῶς οὐ πολλὴ ἀφροσύνη ἐστί; καὶ γὰρ ἀξιοῦσιν
 αἱ πόλεις τοῖς ἄρχουσιν, ὥσπερ ἐγὼ τοῖς οἰκέταις,
 χρῆσθαι. ἐγὼ τε γὰρ ἀξιῶ τοὺς θεράποντας ἐμοὶ
 5 μὲν ἀφθονὰ τὰ ἐπιτήδεια παρασκευάζειν, αὐτοὺς
 δὲ μηδενὸς τούτων ἀπτεσθαι, αἳ τε πόλεις οἶονται
 χρῆναι τοὺς ἄρχοντας ἑαυταῖς μὲν ὥς πλεῖστα ἀγαθὰ
 πορίζειν, αὐτοὺς δὲ πάντων τούτων ἀπέχεσθαι. ἐγὼ
 οὖν τοὺς μὲν βουλομένους πολλὰ πράγματα ἔχειν
 10 αὐτοὺς τε καὶ ἄλλοις παρέχειν οὕτως ἂν παιδεύσας
 εἰς τοὺς ἀρχικοὺς καταστήσαιμι· ἑμαυτὸν γε μέντοι
 τάττω εἰς τοὺς βουλομένους ἢ ῥᾶστα τε καὶ ἡδιστα
 10 βιοτεύειν. — καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Βούλει οὖν
 καὶ τοῦτο σκεψώμεθα, πότεροι ἡδιον ζῶσιν, οἱ
 15 ἄρχοντες ἢ οἱ ἀρχόμενοι; Πάνυ μὲν οὖν,
 ἔφη. Πρῶτον μὲν τοίνυν τῶν ἐθνῶν, ὧν ἡμεῖς
 ἴσμεν, ἐν μὲν τῇ Ἀσίᾳ Πέρσαι μὲν ἄρχουσιν, ἄρ-
 χονται δὲ Σύροι καὶ Φρύγες καὶ Λυδοί· ἐν δὲ τῇ
 Εὐρώπῃ Σκύθαι μὲν ἄρχουσι, Μαιῶται δὲ ἄρχον-
 20 ται· ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ Καρχηδόνιοι μὲν ἄρχουσι,
 Αἰβυες δὲ ἄρχονται. τούτων οὖν ποτέρους ἡδιον
 οἶει ζῆν; ἢ τῶν Ἑλλήνων, ἐν οἷς καὶ αὐτὸς εἶ,
 πότεροί σοι δοκοῦσιν ἡδιον, οἱ κρατοῦντες ἢ οἱ
 κρατούμενοι, ζῆν;

11 Ἀλλ' ἐγὼ τοι, ἔφη ὁ Ἀρίστιππος, οὐδὲ εἰς τὴν
 26 δουλείαν ἑμαυτὸν τάττω, ἀλλ' εἶναί τίς μοι δοκεῖ
 μέση τούτων ὁδός, ἣν πειρῶμαι βαδίζειν, οὔτε
 δι' ἀρχῆς οὔτε διὰ δουλείας, ἀλλὰ δι' ἐλευθερίας,
 12 ἥπερ μάλιστα πρὸς εὐδαιμονίαν ἄγει. Ἀλλ' εἰ

μέν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ οὔτε δι' ἀρχῆς οὔτε
 διὰ δουλείας ἢ ὁδὸς αὕτη φέρει, οὔτω μηδὲ δι'
 ἀνθρώπων, ἴσως ἂν τι λέγοις· εἰ μέντοι ἐν ἀνθρώ-
 ποις ὢν μήτε ἄρχειν ἀξιόσεις μήτε ἄρχεσθαι μηδὲ
 τοὺς ἄρχοντας ἐκὼν θεραπεύσεις, οἷμαί σε δοᾶν, 5
 ὥς ἐπίστανται οἱ κρείττονες τοὺς ἥττονας καὶ κοινῇ
 καὶ ἰδίᾳ κλάοντας καθιστάντες δούλοις χρῆσθαι.
 ἢ λανθάνουσί σε οἱ ἄλλων σπειράντων καὶ φυτευ- 13
 σάντων τὸν τε σῖτον τέμνοντες καὶ δενδροκοποῦντες
 καὶ πάντα τρόπον πολιορκοῦντες τοὺς ἥττονας καὶ 10
 μὴ θέλοντας θεραπεύειν, ἕως ἂν πείσωσιν ἐλέσθαι
 δουλεύειν ἀντὶ τοῦ πολεμεῖν τοῖς κρείττοσι; καὶ
 ἰδίᾳ αὖ οἱ ἀνδρεῖοι καὶ δυνατοὶ τοὺς ἀνάνδρους
 καὶ ἀδυνάτους οὐκ οἶσθ' ὅτι καταδουλωσάμενοι
 καρποῦνται; — Ἀλλ' ἐγὼ τοι, ἔφη, ἵνα μὴ πάσχω 15
 ταῦτα, οὐδ' εἰς πολιτείαν ἐμαυτὸν κατακλείω,
 ἀλλὰ ξένος πανταχοῦ εἰμι. καὶ ὁ Σωκράτης 14
 ἔφη· Τοῦτο μέντοι ἤδη λέγεις δεινὸν πάλαισμα.
 τοὺς γὰρ ξένους, ἐξ οὗ ὃ τε Σίνις καὶ ὁ Σκείρων
 καὶ ὁ Προκρούστης ἀπέθανον, οὐδεὶς ἔτι ἀδικεῖ; 20
 ἀλλὰ νῦν οἱ μὲν πολιτευόμενοι ἐν ταῖς πατρίσι καὶ
 νόμους τίθενται, ἵνα μὴ ἀδικῶνται, καὶ φίλους πρὸς
 τοῖς ἀναγκαίοις καλουμένοις ἄλλους κτῶνται βοηθούς,
 καὶ ταῖς πόλεσιν ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ὅπλα
 κτῶνται, οἷς ἀμύνονται τοὺς ἀδικοῦντας, καὶ πρὸς 25
 τούτοις ἄλλους ἔξωθεν συμμάχους κατασκευάζονται,
 καὶ οἱ μὲν ταῦτα πάντα κεκτημένοι ὁμῶς ἀδικοῦνται,
 σὺ δέ, οὐδὲν μὲν τούτων ἔχων, ἐν δὲ ταῖς ὁδοῖς, 15
 ἐνθα πλεῖστοι ἀδικοῦνται, πολὺν χρόνον διατρίβων,

εἰς ὁποίαν δ' ἂν πόλιν ἀφίκη, τῶν πολιτῶν πάντων
 ἤπτων ὢν καὶ τοιοῦτος, οἷοις μάλιστα ἐπιτίθενται
 οἱ βουλόμενοι ἀδικεῖν, ὅμως διὰ τὸ ξένος εἶναι οὐκ
 ἂν οἷε ἀδικηθῆναι; ἢ διότι αἱ πόλεις σοι κηρύτ-
 5 τουσιν ἀσφάλειαν καὶ προσιόντι καὶ ἀπιόντι, θαρρεῖς;
 ἢ διότι καὶ δοῦλος ἂν οἷε τοιοῦτος εἶναι, οἷος
 μηδενὶ δεσπότη λυσιτελεῖν; τίς γὰρ ἂν ἐθέλοι ἄν-
 θρωπον ἐν οἰκίᾳ ἔχειν πονεῖν μὲν μηδὲν ἐθέλοντα,
 16 τῇ δὲ πολυτελεστάτῃ διαίτῃ χαίροντα; σκεψώμεθα
 10 δὲ καὶ τοῦτο, πῶς οἱ δεσπότες τοῖς τοιούτοις οἰκέταις
 χρῶνται. ἄρα οὐ τὴν μὲν λαγνείαν αὐτῶν τῷ
 λιμῷ σωφρονίζουσι; κλέπτειν δὲ κωλύουσιν ἀπο-
 κλείοντες, ὅθεν ἂν τι λαβεῖν ἤ; τοῦ δὲ δραπετεύειν
 δεσμοῖς ἀπείργουσι; τὴν ἀργίαν δὲ πληγαῖς ἐξαναγ-
 15 κάζουσιν; ἢ σὺ πῶς ποιεῖς, ὅταν τῶν οἰκετῶν τινα
 τοιοῦτον ὄντα καταμανθάνῃς;

17 Κολάζω, ἔφη, πᾶσι κακοῖς, ἕως ἂν δουλεύειν
 ἀναγκάσω. ἀλλὰ γάρ, ὦ Σώκρατες, οἱ εἰς τὴν
 βασιλικὴν τέχνην παιδευόμενοι, ἣν δοκεῖς μοι
 20 σὺ νομίζειν εὐδαιμονίαν εἶναι, τί διαφέρουσι τῶν
 ἐξ ἀνάγκης κακοπαθούντων, εἰ γε πεινήσουσι
 καὶ διψήσουσι καὶ ριγώσουσι καὶ ἀγρυπνήσουσι καὶ
 τᾶλλα πάντα μοχθήσουσιν ἐκόντες; ἐγὼ μὲν γάρ
 οὐκ οἶδ', ὃ τι διαφέρει τὸ αὐτὸ δέρμα ἐκόντα ἢ
 25 ἄκοντα μαστιγοῦσθαι, ἄλλο γε ἢ ὅτι ἀφροσύνη
 18 πρόσεστι τῷ θέλοντι τὰ λυπηρὰ ὑπομένειν. Τί
 δέ, ὦ Ἀρίστιππε; ὁ Σωκράτης ἔφη· οὐ δοκεῖ σοι
 τῶν τοιούτων διαφέρειν τὰ ἐκούσια τῶν ἀκουσίων,
 ἢ ὁ μὲν ἐκὼν πεινῶν φάγοι ἂν, ὅποτε βούλοιτο,

καὶ ὁ ἐκὼν διψῶν πίοι καὶ τᾶλλα ὡσαύτως, τῷ δ' ἐξ ἀνάγκης ταῦτα πάσχοντι οὐκ ἔξεστιν, ὁπόταν βούληται, παύεσθαι; ἔπειτα ὁ μὲν ἐκουσίως ταλαιπωρῶν ἐπ' ἀγαθῇ ἐλπίδι πονῶν εὐφραίνεται, οἷον οἱ τὰ θηρία θηρῶντες ἐλπίδι τοῦ λήψεσθαι ἡδέως 5 μοχθοῦσι· καὶ τὰ μὲν τοιαῦτα ἅθλα τῶν πόνων 19 μικροῦ τινος ἄξιά ἐστι, τοὺς δὲ πονοῦντας, ἵνα φίλους ἀγαθοὺς κτήσωνται, ἢ ὅπως ἐχθροὺς χειρώσωνται, ἢ ἵνα δυνατοὶ γενόμενοι καὶ τοῖς σώμασι καὶ ταῖς ψυχαῖς καὶ τὸν ἑαυτῶν οἶκον καλῶς οἰκῶσι 10 καὶ τοὺς φίλους εὖ ποιῶσι καὶ τὴν πατρίδα εὐεργετῶσι, πῶς οὐκ οἶεσθαι χρή τούτους καὶ πονεῖν ἡδέως εἰς τὰ τοιαῦτα καὶ ζῆν εὐφραινομένους, ἀγαμένους μὲν ἑαυτούς, ἐπαινουμένους δὲ καὶ ζηλουμένους ὑπὸ τῶν ἄλλων;

15

Ἔτι δὲ αἱ μὲν ῥαδιουργίαι καὶ ἐκ τοῦ παρα- 20 χρῆμα ἡδοναὶ οὔτε σώματι εὐεξίαν ἱκαναί εἰσιν ἐνεργάζεσθαι, ὥς φασιν οἱ γυμνασταί, οὔτε ψυχῇ ἐπιστήμην ἀξιόλογον οὐδεμίαν ἐμποιοῦσιν, αἱ δὲ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι τῶν καλῶν τε καὶ ἀγα- 20 θῶν ἔργων ἐξικνεῖσθαι ποιοῦσιν, ὥς φασιν οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες. λέγει δέ που καὶ Ἡσίοδος·

Op. 287 ss.

Τὴν μὲν γὰρ κακότητα καὶ ἱλαδὸν ἔστιν ἐλέσθαι ῥηιδίως· λείη μὲν δδός, μάλα δ' ἐγγύθι ναίει. τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν 25 ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον· ἐπὴν δ' εἰς ἄκρον ἵκηαι, ῥηιδίη δὴ ἔπειτα πέλει, χαλεπὴ περ ἐοῦσα. μαρτυρεῖ δὲ καὶ Ἐπίχαρμος ἐν τῷδε·

Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ' οἱ θεοί·
καὶ ἐν ἄλλῳ δέ·

21 Ὡς πονηρὲς, μὴ τὰ μαλακὰ μῶσο, μὴ τὰ σκλήρ' ἔχῃς.
Καὶ Πρόδικος δὲ ὁ σοφὸς ἐν τῷ συγγράμματι
5 τῷ περὶ Ἡρακλέους, ὅπερ δὴ καὶ πλείστοις ἐπι-
δείκνυται, ὡσαύτως περὶ τῆς ἀρετῆς ἀποφαίνεται,
ὥδ' ἔπος λέγων, ὅσα ἐγὼ μέμνημαι.

Φησὶ γὰρ Ἡρακλέα, ἐπεὶ ἐκ παίδων εἰς ἥβην
ῥωμάτο, ἐν ᾗ οἱ νέοι ἤδη αὐτοκράτορες γιγνόμενοι
10 δηλοῦσιν, εἴτε τὴν δι' ἀρετῆς ὁδὸν τρέψονται
ἐπὶ τὸν βίον εἴτε τὴν διὰ κακίας, ἐξελθόντα
εἰς ἡσυχίαν καθῆσθαι ἀποροῦντα, ποτέραν τῶν
22 ὁδῶν τράπηται· καὶ φανῆναι αὐτῷ δύο γυναῖκας
προσιέναι μεγάλας, τὴν μὲν ἑτέραν εὐπρεπῆ τε ἰδεῖν
15 καὶ ἑλευθέριον φύσει, κεκοσμημένην τὸ μὲν χρῶμα
καθαρότητι, τὰ δὲ ὄμματα αἰδοῖ, τὸ δὲ σχῆμα
σωφροσύνῃ, ἐσθῆτι δὲ λευκῇ, τὴν δ' ἑτέραν τεθραμ-
μένην μὲν εἰς πολυσαρκίαν τε καὶ ἀπαλότητα, κεκαλ-
λωπισμένην δὲ τὸ μὲν χρῶμα, ὥστε λευκοτέραν τε
20 καὶ ἐρυθροτέραν τοῦ ὄντος δοκεῖν φαίνεσθαι, τὸ
δὲ σχῆμα, ὥστε δοκεῖν ὀρθοτέραν τῆς φύσεως εἶναι,
τὰ δὲ ὄμματα ἔχειν ἀναπεπταμένα, ἐσθῆτα δὲ ἐξ
ἧς ἂν μάλιστα ἢ ὥρα διαλάμποι· κατασκοπεῖσθαι
δὲ θαμὰ ἑαυτήν, ἐπισκοπεῖν δὲ καὶ εἴ τις ἄλλος
25 αὐτὴν θεᾶται, πολλάκις δὲ καὶ εἰς τὴν ἑαυτῆς σκιὰν
ἀποβλέπειν.

23 Ὡς δ' ἐγένοντο πλησιαιτέρον τοῦ Ἡρακλέους,
τὴν μὲν πρόσθεν ῥηθεῖσαν ἰέναι τὸν αὐτὸν τρόπον,
τὴν δ' ἑτέραν, φθάσαι βουλομένην, προσδραμεῖν

τῷ Ἡρακλεῖ καὶ εἰπεῖν· Ὅρῳ σε, ὦ Ἡράκλεις, ἀποροῦντα, ποίαν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον τράπη. ἐὰν οὖν ἐμὲ φίλην ποιήσῃ, τὴν ἡδίστην τε καὶ ῥάστην ὁδὸν ἄξω σε, καὶ τῶν μὲν τερπνῶν οὐδενὸς ἄγευστος ἔσει, τῶν δὲ χαλεπῶν ἄπειρος διαβιώσει. πρῶτον μὲν γὰρ οὐ πολέμων οὐδὲ πραγμάτων φρον- 6 τιεῖς, ἀλλὰ σκοπούμενος διάξεις, τί ἂν κεχαρισμένον ἢ σιτίον ἢ ποτὸν εὖροις, ἢ τί ἂν ἰδὼν ἢ ἀκούσας τερφθείης, ἢ τίνων ἂν ὀσφραινόμενος ἢ ἀπτόμενος ἡσθείης, τίσι δὲ παιδικοῖς ὁμιλῶν μάλιστ' ἂν εὐφραν- 10 θείης, καὶ πῶς ἂν μαλακώτατα καθεύδοις, καὶ πῶς ἂν ἀπονώτατα τούτων πάντων τυγχάνοις. ἐὰν δέ 25 ποτε γένηται τις ὑποψία σπάνεως ἅφ' ὧν ἔσται ταῦτα, οὐ φόβος μή σε ἀγάγω ἐπὶ τὸ πονοῦντα καὶ ταλαιπωροῦντα τῷ σώματι καὶ τῇ ψυχῇ ταῦτα πορίζεσθαι, 15 ἀλλ', οἷς ἂν οἱ ἄλλοι ἐργάζωνται, τούτοις σὺ χρήσει, οὐδενὸς ἀπεχόμενος, ὅθεν ἂν δυνατὸν ἦ τι κερδᾶναι. πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς ἐμοὶ συνοῦσιν ἐξουσίαν ἐγὼ παρέχω. καὶ ὁ Ἡρακλῆς ἀκούσας 26 ταῦτα· Ὡ γύναι, ἔφη, ὄνομα δέ σοι τί ἐστιν; ἢ 20 δέ· Οἱ μὲν ἐμοὶ φίλοι, ἔφη, καλοῦσί με Εὐδαιμονίαν, οἱ δὲ μισοῦντές με ὀνομάζουσι Κακίαν.

Καὶ ἐν τούτῳ ἡ ἑτέρα γυνὴ προσελθοῦσα 27 εἶπε· Καὶ ἐγὼ ἦκω πρὸς σέ, ὦ Ἡράκλεις, εἰδυῖα τοὺς γεννήσαντάς σε καὶ τὴν φύσιν τὴν σὴν ἐν τῇ 25 παιδείᾳ καταμαθοῦσα, ἐξ ὧν ἐλπίζω, εἰ τὴν πρὸς ἐμὲ ὁδὸν τράποιο, σφόδρ' ἂν σε τῶν καλῶν καὶ σεμνῶν ἀγαθὸν ἐργάτην γενέσθαι καὶ ἐμὲ ἔτι πολὺ ἐντιμοτέραν καὶ ἐπ' ἀγαθοῖς διαπρεπεστέραν φανῆναι.

οὐκ ἐξαπατήσω δέ σε προοιμίους ἡδονῆς, ἀλλ', ἥπερ
οἱ θεοὶ διέθεσαν τὰ ὄντα, διηγήσομαι μετ' ἀλη-
28 θείας. τῶν γὰρ ὄντων ἀγαθῶν καὶ καλῶν
οὐδὲν ἄνευ πόνου καὶ ἐπιμελείας οἱ θεοὶ
5 διδόασιν ἀνθρώποις, ἀλλ', εἴτε τοὺς θεοὺς ἵλεως
εἶναί σοι βούλει, θεραπευτέον τοὺς θεοὺς, εἴτε ὑπὸ
φίλων ἐθέλεις ἀγαπᾶσθαι, τοὺς φίλους εὐεργετητέον,
εἴτε ὑπὸ τινος πόλεως ἐπιθυμεῖς τιμᾶσθαι, τὴν
πόλιν ὠφελητέον, εἴτε ὑπὸ τῆς Ἑλλάδος πάσης ἀξιοῖς
10 ἐπ' ἀρετῇ θαυμάζεσθαι, τὴν Ἑλλάδα πειρατέον εὖ
ποιεῖν, εἴτε γῆν βούλει σοι καρποὺς ἀφθόγους φέρειν,
τὴν γῆν θεραπευτέον, εἴτε ἀπὸ βοσκημάτων οἶει
δεῖν πλουτίζεισθαι, τῶν βοσκημάτων ἐπιμελητέον,
εἴτε διὰ πολέμου ὁρμᾶς αὖξεσθαι καὶ βούλει δύνα-
15 σθαι τοὺς τε φίλους ἐλευθεροῦν καὶ τοὺς ἐχθροὺς
χειροῦσθαι, τὰς πολεμικὰς τέχνας αὐτάς τε παρὰ
τῶν ἐπισταμένων μαθητέον καί, ὅπως αὐταῖς δεῖ
χρῆσθαι, ἀσκητέον· εἰ δὲ καὶ τῷ σώματι βούλει
δυνατὸς εἶναι, τῇ γνώμῃ ὑπηρετεῖν ἐθιστέον τὸ
20 σῶμα καὶ γυμναστέον σὺν πόνοις καὶ ἰδρῶτι.

29 Καὶ ἡ Κακία ὑπολαβοῦσα εἶπεν, ὥς φησι Πρό-
δικος· Ἐννοεῖς, ὦ Ἡράκλεις, ὥς χαλεπὴν καὶ
μακρὰν ὁδὸν ἐπὶ τὰς εὐφροσύνας ἡ γυνή σοι αὕτη
διηγεῖται; ἐγὼ δὲ ῥαδίαν καὶ βραχεῖαν ὁδὸν ἐπὶ
30 τὴν εὐδαιμονίαν ἄξω σε. — καὶ ἡ Ἀρετὴ εἶπεν·

26 ὦ τλήμον, τί δὲ σὺ ἀγαθὸν ἔχεις, ἢ τί ἡδὺ
οἶσθα, μηδὲν τούτων ἔνεκα πράττειν ἐθέλουσα;
ἥτις οὐδὲ τὴν τῶν ἡδέων ἐπιθυμίαν ἀναμένεις,
ἀλλὰ πρὶν ἐπιθυμῆσαι πάντων ἐμπίμπλασαι, πρὶν

μὲν πεινῇν ἐσθίουσα, πρὶν δὲ διψῇν πίνουσα, ἵνα
 μὲν ἡδέως φάγῃς, ὀψοποιίας μηχανωμένη, ἵνα δὲ
 ἡδέως πίῃς, οἶνους τε πολυτελεῖς παρασκευάζει καὶ
 τοῦ θέρους χιόνα περιθέουσα ζητεῖς, ἵνα δὲ καθ-
 υπνώσῃς ἡδέως, οὐ μόνον τὰς στρωμνὰς μαλακάς, 5
 ἀλλὰ καὶ τὰ ὑπόβαθρα ταῖς κλίναις παρασκευάζει·
 οὐ γὰρ διὰ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ διὰ τὸ μηδὲν ἔχειν,
 ὃ τι ποιῇς, ὕπνου ἐπιθυμεῖς· τὰ δ' ἀφροδίσια πρὸ
 τοῦ δέεσθαι ἀναγκάζεις, πάντα μηχανωμένη καὶ
 γυναιξὶ τοῖς ἀνδράσι χρωμένη· οὕτω γὰρ παιδεύεις 10
 τοὺς σεαυτῆς φίλους, τῆς μὲν νυκτὸς ὑβρίζουσα,
 τῆς δ' ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον κατακοιμίζουσα.
 ἀθάνατος δὲ οὗσα ἐκ θεῶν μὲν ἀπέρριψαι, ὑπὸ 31
 δὲ ἀνθρώπων ἀγαθῶν ἀτιμάζει· τοῦ δὲ πάντων
 ἡδίστου ἀκούσματος, ἐπαίνου σεαυτῆς, ἀνήκοος εἶ, 15
 καὶ τοῦ πάντων ἡδίστου θεάματος ἀθέατος· οὐδὲν
 γὰρ πώποτε σεαυτῆς ἔργον καλὸν τεθέασαι. τίς
 δ' ἂν σοι λεγούσῃ τι πιστεύσεις; τίς δ' ἂν δεομένη
 τινὸς ἐπαρκέσειεν; ἢ τίς ἂν εὖ φρονῶν τοῦ σοῦ
 θιάσου τολμήσειεν εἶναι; οἱ νέοι μὲν ὄντες τοῖς σώ- 20
 μασιν ἀδύνατοί εἰσι, πρεσβύτεροι δὲ γενόμενοι ταῖς
 ψυχαῖς ἀνόητοι, ἀπόνως μὲν λιπαροὶ διὰ νεότητος
 τρεφόμενοι, ἐπιπόνως δὲ αὐχμηροὶ διὰ γήρως περῶν-
 τες, τοῖς μὲν πεπραγμένοις αἰσχυνόμενοι, τοῖς δὲ
 πραττομένοις βαρυνόμενοι, τὰ μὲν ἡδέα ἐν τῇ νεό- 25
 τητι διαδραμόντες, τὰ δὲ χαλεπὰ εἰς τὸ γῆρας ἀπο-
 θέμενοι. — ἐγὼ δὲ σύνειμι μὲν θεοῖς, σύνειμι δὲ 32
 ἀνθρώποις τοῖς ἀγαθοῖς· ἔργον δὲ καλὸν οὔτε θεῖον
 οὔτ' ἀνθρώπειον χωρὶς ἐμοῦ γίνεται. τιμῶμαι

δὲ μάλιστα πάντων καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀν-
 θρώποις οἷς προσήκει, ἀγαπητὴ μὲν συνεργὸς
 τεχνίταις, πιστὴ δὲ φύλαξ οἴκων δεσπόταις, εὐμενὴς
 δὲ παραστάτις οἰκέταις, ἀγαθὴ δὲ συλλήπτρια τῶν
 5 ἐν εἰρήνῃ πόνων, βεβαία δὲ τῶν ἐν πολέμῳ σύμ-
 33 μαχος ἔργων, ἀρίστη δὲ φιλίας κοινωνός. ἔστι δὲ
 τοῖς ἑμοῖς φίλοις ἡδεῖα μὲν καὶ ἀπράγμων σίτων
 καὶ ποτῶν ἀπόλαυσις· ἀνέχονται γάρ, ἕως ἂν ἐπι-
 θυμήσωσιν αὐτῶν. ὕπνος δ' αὐτοῖς πάρεστιν ἡδίων
 10 ἢ τοῖς ἀμόχθοις, καὶ οὔτε ἀπολείποντες αὐτὸν
 ἀχθονται οὔτε διὰ τοῦτον μεθιᾶσι τὰ δέοντα
 πράττειν. καὶ οἱ μὲν νέοι τοῖς τῶν πρεσβυτέρων
 ἐπαίνοις χαίρουσιν, οἱ δὲ γεραίτεροι ταῖς τῶν νέων
 τιμαῖς ἀγάλλονται· καὶ ἡδέως μὲν τῶν παλαιῶν
 15 πράξεων μέμνηνται, εὖ δὲ τὰς παρούσας ἡδονται
 πράττοντες, δι' ἑμὲ φίλοι μὲν θεοῖς ὄντες, ἀγαπητοὶ
 δὲ φίλοις, τίμιοι δὲ πατρίσιν· ὅταν δ' ἔλθῃ τὸ
 πεπρωμένον τέλος, οὐ μετὰ λήθης ἄτιμοι κεῖνται,
 ἀλλὰ μετὰ μνήμης τὸν αἰὲ χρόνον ὑμνοῦμενοι
 20 θάλλουσι. τοιαῦτά σοι, ὦ παῖ τοκέων ἀγαθῶν
 Ἡράκλεις, ἔξεστι διαπονησαμένῳ τὴν μακαριστοτάτην
 εὐδαιμονίαν κεκτηῆσθαι.

34 Οὕτω πως διήκει Πρόδικος τὴν ὑπ' Ἀρετῆς
 Ἡρακλέους παίδευσιν· ἐκόσμησε μέντοι τὰς γνώμας
 25 ἔτι μεγαλειότεροις ῥήμασιν, ἢ ἐγὼ νῦν. σοὶ δ' οὖν
 ἄξιον, ὦ Ἀρίστιππε, τούτων ἐνθυμουμένῳ πειρᾶ-
 σθαι τι καὶ τῶν εἰς τὸν μέλλοντα χρόνον τοῦ βίου
 φροντίζειν.

Αἰσθόμενος δέ ποτε Λαμπροκλέα τὸν πρεσ- **II.**
 βύτατον υἱὸν αὐτοῦ πρὸς τὴν μητέρα χαλεπαί-
 νοντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ παῖ, οἷσθ' ἀ τινὰς ἀνθρώ-
 πους ἀχαρίστους καλουμένους; Καὶ μάλα, ἔφη
 ὁ νεανίσκος. Καταμεμάθηκας οὖν, τοὺς τί ποι- 5
 οὔντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; Ἐγώ γ', ἔφη·
 τοὺς γὰρ εὖ παθόντας, ὅταν δυνάμενοι χάριν ἀπο-
 δοῦναι μὴ ἀποδῶσιν, ἀχαρίστους καλοῦσιν. Οὐκοῦν
 δοκοῦσί σοι ἐν τοῖς ἀδίκοις καταλογίζεσθαι τοὺς
 ἀχαρίστους; Ἐμοιγε, ἔφη. Ἦδη δέ ποτ' 2
 ἐσκέψω, εἰ ἄρα, ὥσπερ τὸ ἀνδραποδίζεσθαι τοὺς 11
 μὲν φίλους ἀδικὸν εἶναι δοκεῖ, τοὺς δὲ πολεμίους
 δίκαιον, οὕτω καὶ τὸ ἀχαριστεῖν πρὸς μὲν τοὺς
 φίλους ἀδικόν ἐστι, πρὸς δὲ τοὺς πολεμίους δίκαιον;
 Καὶ μάλα, ἔφη· καὶ δοκεῖ μοι, ὅφ' οὐ ἂν τις εὖ 15
 παθὼν εἴτε φίλου εἴτε πολεμίου μὴ πειρᾶται χάριν
 ἀποδιδόναι, ἀδικὸς εἶναι. Οὐκοῦν, εἰ γ' οὕτως 3
 ἔχει τοῦτο, εἰλικρινῆς τις ἂν εἴη ἀδικία ἢ ἀχαρι-
 στία; συνωμολόγει.

Οὐκοῦν, ὅσῳ ἂν τις μείζω ἀγαθὰ παθὼν μὴ 20
 ἀποδιδῶ χάριν, τοσοῦτῳ ἀδικώτερος ἂν εἴη;
 συνέφη καὶ τοῦτο. Τίνας οὖν, ἔφη, ὑπὸ τίνων
 εὗροιμεν ἂν μείζω εὐεργετημένους ἢ παῖδας
 ὑπὸ γονέων; οὓς οἱ γονεῖς ἐκ μὲν οὐκ ὄντων
 ἐποίησαν εἶναι, τοσαῦτα δὲ καλὰ ἰδεῖν καὶ τοσοῦτων 25
 ἀγαθῶν μετασχεῖν, ὅσα οἱ θεοὶ παρέχουσι τοῖς
 ἀνθρώποις· ἃ δὴ καὶ οὕτως ἡμῖν δοκεῖ παντὸς ἀξία

εἶναι, ὥστε πάντες τὸ καταλιπεῖν αὐτὰ πάντων
 μάλιστα φεύγομεν καὶ αἱ πόλεις ἐπὶ τοῖς μεγίστοις
 ἀδικήμασι ζημίαν θάνατον πεποιήκασιν ὥς οὐκ ἂν
 4 μείζονος κακοῦ φόβῳ τὴν ἀδικίαν παύσαντες. καὶ
 5 μὴν οὐ τῶν γε ἀφροδισίων ἔνεκα παιδοποιεῖσθαι
 τοὺς ἀνθρώπους ὑπολαμβάνεις, ἐπεὶ τούτου γε τῶν
 ἀπολυσόντων μεστὰ μὲν αἱ ὁδοί, μεστὰ δὲ τὰ
 οἰκήματα. φανεροὶ δ' ἐσμέν καὶ σκοπούμενοι, ἐξ
 ὁποίων ἂν γυναικῶν βέλτιστα ἡμῖν τέκνα γένοιτο·
 5 αἷς συνελθόντες τεκνοποιούμεθα. καὶ ὁ μὲν γε
 11 ἀνὴρ τὴν τε συντεκνοποιήσουσαν ἑαυτῷ τρέφει καὶ
 τοῖς μέλλουσιν ἔσεσθαι παισὶ προπαρασκευάζει πάντα,
 ὅσα ἂν οἴηται συνοίσειν αὐτοῖς πρὸς τὸν βίον, καὶ
 ταῦτα ὥς ἂν δύνηται πλεῖστα. ἡ δὲ γυνὴ ὑποδε-
 15 ξαμένη τε φέρει τὸ φορτίον τοῦτο, βαρυνομένη τε
 καὶ κινδυνεύουσα περὶ τοῦ βίου καὶ μεταδιδούσα
 τῆς τροφῆς, ἣ καὶ αὐτὴ τρέφεται· καὶ σὺν πολλῷ
 πόνῳ διενεγκοῦσα καὶ τεκοῦσα τρέφει τε καὶ ἐπι-
 μελεῖται, οὔτε προπεπονθυῖα οὐδὲν ἀγαθὸν οὔτε
 20 γιγνώσκον τὸ βρέφος, ὅφ' ὅτου εὖ πάσχει, οὐδὲ
 σημαίνειν δυνάμενον, ὅτου δεῖται, ἀλλ' αὐτὴ στοχα-
 ζομένη τὰ τε συμφέροντα καὶ τὰ κεχαρισμένα πει-
 ρᾶται ἐκπληροῦν καὶ τρέφει πολὺν χρόνον καὶ ἡμέρας
 καὶ νυκτὸς ὑπομένουσα πονεῖν, οὐκ εἰδυῖα τίνα τού-
 6 των χάριν ἀπολήψεται. καὶ οὐκ ἀρκεῖ θρέψαι μόνον,
 26 ἀλλὰ καί, ἐπειδὴν δόξωσιν ἱκανοὶ εἶναι οἱ παῖδες
 μανθάνειν τι, ἃ μὲν ἂν αὐτοὶ ἔχωσιν οἱ γονεῖς
 ἀγαθὰ πρὸς τὸν βίον, διδάσκουσιν, ἃ δ' ἂν οἴωνται
 ἄλλον ἱκανώτερον εἶναι διδάξαι, πέμπουσι πρὸς τοῦ-

τον δαπανῶντες, καὶ ἐπιμελοῦνται πάντα ποιοῦντες ὅπως οἱ παῖδες αὐτοῖς γένωνται ὡς δυνατόν βέλτιστοι.

Πρὸς ταῦτα ὁ νεανίσκος εἶπεν· Ἀλλὰ τοι, 7
εἰ καὶ πάντα ταῦτα πεποίηκε καὶ ἄλλα τούτων
πολλαπλάσια, οὐδεὶς ἂν δύναίτο αὐτῆς ἀνα- 5
σχέσθαι τὴν χαλεπότητα. καὶ ὁ Σωκράτης·
Πότερα δέ, ἔφη, οἷε θηρίου ἀγριότητα δυσφορωτέραν
εἶναι ἢ μητρός; Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη, μητρὸς
τῆς γε τοιαύτης· Ἦδη πώποτε οὖν ἢ δακοῦσα
κακὸν τί σοι ἔδωκεν ἢ λακτίσασα, οἷα ὑπὸ θηρίων 10
ἤδη πολλοὶ ἔπαθον; Ἀλλὰ νῆ Δία, ἔφη, λέγει, 8
ἃ οὐκ ἂν τις ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιτο ἀκοῦσαι.
Σὺ δὲ πόσα, ἔφη ὁ Σωκράτης, οἷε ταύτη καὶ
τῇ φωνῇ καὶ τοῖς ἔργοις ἐκ παιδίου δυσκολαίνων
καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς πράγματα παρασχεῖν, πόσα 15
δὲ λυπῆσαι κάμνων; Ἀλλ' οὐδεπώποτε αὐτήν,
ἔφη, οὔτ' εἶπα οὔτ' ἐποίησα οὐδέν, ἐφ' ᾧ ἡσχύνθην.
Τί δ'; οἷε, ἔφη, χαλεπώτερον εἶναί σοι ἀκούειν, 9
ὣν αὕτη λέγει, ἢ τοῖς ὑποκριταῖς, ὅταν ἐν ταῖς
τραγωδίαις ἀλλήλους τὰ ἔσχατα λέγωσιν; Ἀλλ', 20
οἶμαι, ἐπειδὴ οὐκ οἴονται τῶν λεγόντων οὔτε τὸν
ἐλέγχοντα ἐλέγχειν, ἵνα ζημιώσῃ, οὔτε τὸν ἀπει-
λοῦντα ἀπειλεῖν, ἵνα κακὸν τι ποιήσῃ, ῥαδίως
φέρουσι. Σὺ δ' εὖ εἰδώς, ὅτι ἃ λέγει σοι ἡ
μήτηρ οὐ μόνον οὐδέν κακὸν νοοῦσα λέγει, ἀλλὰ 25
καὶ βουλομένη σοι ἀγαθὰ εἶναι ὅσα οὐδενὶ ἄλλῳ,
χαλεπαίνεις; ἢ νομίζεις κακόνουν τὴν μητέρα σοι
εἶναι; Οὐ δῆτα, ἔφη· τοῦτό γε οὐκ οἶμαι. καὶ 10
ὁ Σωκράτης· Οὐκοῦν, ἔφη, σὺ ταύτην, εὖνουν τέ

σοι οὔσαν καὶ ἐπιμελομένην ὥς μάλιστα δύναται
 κάμνοντος ὅπως ὑγιάνης τε καὶ ὅπως τῶν ἐπιτη-
 δείων μηδενὸς ἐνδεῆς ἔσει, καὶ πρὸς τούτοις πολλὰ
 τοῖς θεοῖς εὐχομένην ὑπὲρ σοῦ καὶ εὐχὰς ἀποδι-
 5 δοῦσαν, χαλεπὴν εἶναι φήσ; ἐγὼ μὲν οἶμαι, εἰ
 τοιαύτην μὴ δύνασαι φέρειν μητέρα, τὰγαθὰ σε
 οὐ δύνασθαι φέρειν.

11 Εἰπὲ δέ μοι, ἔφη, πότερον ἄλλον τινὰ οἶει
 δεῖν θεραπεύειν; ἢ παρεσκεύασαι μηδενὶ ἀνθρώπων
 10 πειρᾶσθαι ἀρέσκειν μηδὲ πείθεσθαι μήτε στρατηγῷ
 μήτε ἄλλῳ ἄρχοντι; Ναὶ μὰ Δί' ἔγωγε, ἔφη.

12 Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ τῷ γείτονι βούλει
 σὺ ἀρέσκειν, ἵνα σοι καὶ πῦρ ἐναύη, ὅταν τούτου
 δέῃ, καὶ ἀγαθοῦ τέ σοι γίγνηται συλλήπτωρ καί,
 15 ἔάν τι σφαλλόμενος τύχῃς, εὐνοϊκῶς ἐγγύθεν βοηθῇ
 σοι; Ἐγωγε, ἔφη. Τί δέ; συνοδοιπόρον ἢ σύμ-
 πλουν, ἢ εἴ τῳ ἄλλῳ ἐντυγχάνοις, οὐδὲν ἂν σοι
 διαφέρῃ φίλον ἢ ἐχθρὸν γενέσθαι, ἢ καὶ τῆς παρὰ
 τούτων εὐνοίας οἶει δεῖν ἐπιμελεῖσθαι; Ἐγωγε,

13 ἔφη. Εἵτα τούτων μὲν ἐπιμελεῖσθαι παρε-
 21 σκεύασαι, τὴν δὲ μητέρα τὴν πάντων μάλιστα
 σε φιλοῦσαν οὐκ οἶει δεῖν θεραπεύειν; οὐκ οἶσθ',
 ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς
 ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει, ἀλλὰ περιορᾷ τοὺς εὖ
 25 πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας, ἔάν δέ τις
 γονέας μὴ θεραπεύῃ, τούτῳ δίκην τε ἐπιτίθῃσι καὶ
 ἀποδοκιμάζουσα οὐκ ἔῃ ἄρχειν τοῦτον, ὥς οὔτε ἂν
 τὰ ἱερὰ εὐσεβῶς θυόμενα ὑπὲρ τῆς πόλεως τούτου
 θύοντος οὔτε ἄλλο καλῶς καὶ δικαίως οὐδὲν ἂν

τούτου πράξαντος; καὶ νῆ Δία, εἴαν τις τῶν γονέων
 τελευτησάντων τοὺς τάφους μὴ κοσμήῃ, καὶ τοῦτο
 ἐξετάζει ἡ πόλις ἐν ταῖς τῶν ἀρχόντων δοκιμασίαις.
 σὺ οὖν, ὦ παῖ, εἴαν σωφρονῇς, τοὺς μὲν θεοὺς 14
 παραιτήσῃ συγγνώμονάς σοι εἶναι, εἴ τι παρημέ- 5
 ληκας τῆς μητρος, μή σε καὶ οὗτοι νομίσαντες
 ἀχάριστον εἶναι οὐκ ἐθελήσωσιν εὖ ποιεῖν, τοὺς δὲ
 ἀνθρώπους φυλάξει, μή σε αἰσθόμενοι τῶν γονέων
 ἀμελοῦντα πάντες ἀτιμάσωσιν, εἴτα ἐν ἐρημίᾳ φίλων
 ἀναφανῇς. εἰ γάρ σε ὑπολάβοιεν πρὸς τοὺς γονέας 10
 ἀχάριστον εἶναι, οὐδεὶς ἂν νομίσειεν εὖ σε ποιήσας
 χάριν ἀπολήψεσθαι.

Χαιρεφῶντα δέ ποτε καὶ Χαιρεκράτη, **III.**
 ἀδελφῶ μὲν ὄντε ἀλλήλοιν, ἑαυτῷ δὲ γνωρίμῳ,
 αἰσθόμενος διαφερομένῳ, ἰδὼν τὸν Χαιρεκράτη· 15
 Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Χαιρέκρατες, οὐ δήπου καὶ σὺ
 εἴ τῶν τοιούτων ἀνθρώπων, οἳ χρησιμώτερον
 νομίζουσι χρήματα ἢ ἀδελφούς; καὶ ταῦτα τῶν
 μὲν ἀφρόνων ὄντων, τοῦ δὲ φρονίμου, καὶ τῶν
 μὲν βοηθείας δεομένων, τοῦ δὲ βοηθεῖν δυναμένου, 20
 καὶ πρὸς τούτοις τῶν μὲν πλειόνων ὑπαρχόντων,
 τοῦ δὲ ἐνός. θαυμαστὸν δὲ καὶ τοῦτο, εἴ τις τοὺς 2
 μὲν ἀδελφοὺς ζημίαν ἡγεῖται, ὅτι οὐ καὶ τὰ τῶν
 ἀδελφῶν κέκτηται, τοὺς δὲ πολίτας οὐχ ἡγεῖται
 ζημίαν, ὅτι οὐ καὶ τὰ τῶν πολιτῶν ἔχει· ἀλλ' 25
 ἐνταῦθα μὲν δύνανται λογίζεσθαι, ὅτι κρεῖττον
 σὺν πολλοῖς οἰκοῦντα ἀσφαλῶς τὰρκοῦντα ἔχειν ἢ
 μόνον διαιτώμενον τὰ τῶν πολιτῶν ἐπικινδύνως

πάντα κεκτῆσθαι, ἐπὶ δὲ τῶν ἀδελφῶν τὸ αὐτὸ
 3 τοῦτο ἀγνοοῦσι· καὶ οἰκέτας μὲν οἱ δυνάμενοι
 ὠνοῦνται, ἵνα συνεργοὺς ἔχωσι, καὶ φίλους κτῶνται,
 ὥς βοηθῶν δεόμενοι, τῶν δ' ἀδελφῶν ἀμελοῦσιν,
 5 ὥσπερ ἐκ πολιτῶν μὲν γιγνομένους φίλους, ἐξ
 4 ἀδελφῶν δὲ οὐ γιγνομένους. καὶ μὴν πρὸς φιλίαν
 μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα
 δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι, ἐπεὶ καὶ τοῖς θηρίοις πόθος
 τις ἐγγίγνεται τῶν συντρόφων· πρὸς δὲ τούτοις
 10 καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι τιμῶσί τε μᾶλλον τοὺς συν-
 ἀδέλφους ὄντας τῶν ἀναδέλφων καὶ ἥττον τούτοις
 ἐπιτίθενται.

5 Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἄλλ' εἰ μὲν, ὦ
 Σώκρατες, μὴ μέγα εἴη τὸ διάφορον, ἴσως ἂν δέοι
 15 φέρειν τὸν ἀδελφὸν καὶ μὴ μικρῶν ἔνεκα φεύγειν·
 ἀγαθὸν γάρ, ὥσπερ καὶ σὺ λέγεις, ἀδελφός, ὦν οἶον
 δεῖ· ὁπότε μέντοι παντὸς ἐνδέοι καὶ πᾶν τὸ ἐναντι-
 ὄτατον εἴη, τί ἂν τις ἐπιχειροίη τοῖς ἀδυνάτοις;
 6 καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Πότερα δέ, ὦ Χαιρέκρατες, οὐ-
 20 δὲν ἀρέσαι δύναται Χαιρεφῶν, ὥσπερ οὐδὲ σοί, ἢ
 ἔστιν οἷς καὶ πάνυ ἀρέσκει; Διὰ τοῦτο γάρ τοι,
 ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἄξιόν ἐστιν ἐμοὶ μισεῖν αὐτόν,
 ὅτι ἄλλοις μὲν ἀρέσκειν δύναται, ἐμοὶ δέ, ὅπου
 ἂν παρῇ, πανταχοῦ καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ζημία μᾶλ-
 7 λον ἢ ὠφέλειά ἐστιν. Ἄρ' οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης,
 26 ὥσπερ ἵππος τῷ ἀνεπιστήμονι μὲν, ἐγχειροῦντι δὲ
 χρῆσθαι ζημία ἐστίν, οὕτω καὶ ἀδελφός, ὅταν τις
 αὐτῷ μὴ ἐπιστάμενος ἐγχειρῇ χρῆσθαι, ζημία ἐστί;
 8 Πῶς δ' ἂν ἐγώ, ἔφη ὁ Χαιρεκράτης, ἀνεπιστήμων

εἶην ἀδελφῷ χρῆσθαι, ἐπιστάμενός γε καὶ εὖ λέγειν
τὸν εὖ λέγοντα καὶ εὖ ποιεῖν τὸν εὖ ποιοῦντα; τὸν
μέντοι καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ πειρώμενον ἐμὲ
ἀνιᾶν οὐκ ἂν δυναίμην οὔτ' εὖ λέγειν οὔτ'
εὖ ποιεῖν, ἀλλ' οὐδὲ πειράσομαι. — καὶ ὁ 9
Σωκράτης ἔφη· Θαυμαστά γε λέγεις, ὦ Χαιρέ- 6
κρατες, εἰ κύνα μὲν, εἴ σοι ἦν ἐπὶ προβάτοις ἐπι-
τήδειος ὢν καὶ τοὺς μὲν ποιμένας ἡσπάζετο, σοὶ
δὲ προσιόντι ἐχαλέπαινε, ἀμελήσας ἂν τοῦ ὀργί-
ζεσθαι ἐπειρῶ εὖ ποιήσας πραῦνεν αὐτόν, τὸν δὲ 10
ἀδελφὸν φῆς μὲν μέγα ἀγαθὸν εἶναι ὄντα πρὸς
σέ οἷον δεῖ, ἐπίσταςθαι δὲ ὁμολογῶν καὶ εὖ ποιεῖν
καὶ εὖ λέγειν οὐκ ἐπιχειρεῖς μηχανᾶσθαι, ὅπως
σοι ὥς βέλτιστος ἦ. — καὶ ὁ Χαιρεκράτης· Δέδοικα, 10
ἔφη, ὦ Σώκρατες, μὴ οὐκ ἔχω ἐγὼ τοσαύτην σοφίαν, 15
ὥστε Χαιρεφῶντα ποιῆσαι πρὸς ἐμὲ οἷον δεῖ. Καὶ
μὴν οὐδέν γε ποικίλον, ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδὲ
καινὸν δεῖ ἐπ' αὐτόν, ὥς ἐμοὶ δοκεῖ, μηχανᾶσθαι·
οἷς δὲ καὶ σὺ ἐπίσταςαι αὐτός, οἶομαι ἂν αὐτὸν
ἁλόντα περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι σε. Οὐκ ἂν 11
φθάνοις, ἔφη, λέγων, εἴ τι ἦσθησαί με φίλτρον 21
ἐπιστάμενον, ὃ ἐγὼ εἰδὼς λέληθα ἐμαυτόν. Λέγε
δὴ μοι, ἔφη, εἴ τινα τῶν γνωρίμων βούλοιο κατερ-
γάσασθαι, ὁπότε θύοι, καλεῖν σε ἐπὶ δεῖπνον, τί
ἂν ποιοίης; Δῆλον ὅτι κατάρχοιμ' ἂν τοῦ αὐτός, 25
ὅτε θύοιμι, καλεῖν ἐκείνον. Εἰ δὲ βούλοιο τῶν 12
φίλων τινὰ προτρέψασθαι, ὁπότε ἀποδημοίης, ἐπι-
μελεῖσθαι τῶν σῶν, τί ἂν ποιοίης; Δῆλον ὅτι
πρότερος ἂν ἐγχειροίην ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἐκείνου,

- 13 ὁπότε ἀποδημοίῃ. Εἰ δὲ βούλοιο ξένον ποιῆσαι
 ὑποδέχεσθαι σεαυτόν, ὁπότε ἔλθοις εἰς τὴν ἐκείνου,
 τί ἂν ποιοίης; Δῆλον ὅτι καὶ τοῦτον πρότερος
 ὑποδεχοίμην ἂν, ὁπότε ἔλθοι Ἀθήναζε· καὶ εἴ γε
 5 βουλοίμην αὐτὸν προθυμεῖσθαι διαπράττειν μοι
 ἐφ' ᾧ ἤκοιμι, δῆλον ὅτι καὶ τοῦτο δεοί ἂν πρότερον
 14 αὐτὸν ἐκείνῳ ποιεῖν. — Πάντ' ἄρα σύγε τὰ ἐν
 ἀνθρώποις φίλτρα ἐπιστάμενος πάλαι ἀπεκρύπτου·
 ἢ ὀκνεῖς, ἔφη, ἄρξαι, μὴ αἰσχρὸς φανῇς, ἐὰν
 10 πρότερος τὸν ἀδελφὸν εὖ ποιῇς; καὶ μὴν πλείστου
 γε δοκεῖ ἀνὴρ ἐπαίνου ἄξιος εἶναι, ὃς ἂν φθάνη
 τοὺς μὲν πολεμίους κακῶς ποιῶν, τοὺς δὲ φίλους
 εὐεργετῶν. εἰ μὲν οὖν ἐδόκει μοι Χαιρεφῶν ἡγε-
 μονικώτερος εἶναι σοῦ πρὸς τὴν φιλίαν ταύτην,
 15 ἐκεῖνον ἂν ἐπειρώμην πείθειν πρότερον ἐγχείρειν
 τῷ σὲ φίλον ποιεῖσθαι· νῦν δέ μοι σὺ δοκεῖς ἡγού-
 μενος μᾶλλον ἂν ἐξεργάσασθαι τοῦτο.
- 15 Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἄτοπα λέγεις, ὦ
 Σώκρατες, καὶ οὐδαμῶς πρὸς σοῦ, ὃς γε κελεύεις
 20 ἐμὲ νεώτερον ὄντα καθηγεῖσθαι· καίτοι τούτου
 γε παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις τᾶναντία νομίζεται, τὸν
 πρεσβύτερον ἡγεῖσθαι παντὸς καὶ λόγου καὶ ἔργου.
- 16 Πῶς; ἔφη ὁ Σωκράτης· οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παρα-
 χωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι
 25 πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι
 καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι; ὦγαθέ,
 μὴ ὀκνεῖ, ἔφη, ἀλλ' ἐγχείρει τὸν ἄνδρα καταπραῦνειν,
 καὶ πάννυ ταχύ σοι ὑπακούσεται· οὐχ ὀρᾷς, ὥς
 φιλότιμός ἐστι καὶ ἐλευθέριος; τὰ μὲν γὰρ πονηρὰ

ἀνθρώπια οὐκ ἂν ἄλλως μᾶλλον ἔλοις ἢ εἰ δοίης
 τι, τοὺς δὲ καλοὺς καγαθοὺς ἀνθρώπους προσφιλῶς
 χρώμενος μάλιστα ἂν κατεργάσαιο. — καὶ ὁ Χαιρε- 17
 κράτης εἶπεν· Ἐὰν οὖν ἐμοῦ ταῦτα ποιοῦντος
 ἐκεῖνος μηδὲν βελτίων γίγνηται; Τί γὰρ 5
 ἄλλο, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἢ κινδυνεύσεις ἐπιδεῖξαι σὺ
 μὲν χρηστός τε καὶ φιλάδελφος εἶναι, ἐκεῖνος δὲ
 φαῦλός τε καὶ οὐκ ἄξιος εὐεργεσίας; ἀλλ' οὐδὲν
 οἶμαι τούτων ἔσσεσθαι· νομίζω γὰρ αὐτόν, ἐπειδὴν
 αἰσθηταί σε προκαλούμενον ἑαυτὸν εἰς τὸν ἀγῶνα 10
 τοῦτον, πάνυ φιλονικῆσειν, ὅπως περιγένηται σου
 καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ εὖ ποιῶν.

Νῦν μὲν γὰρ οὕτως, ἔφη, διάκειςθον, ὥσπερ 18
 εἰ τῷ χεῖρε, ὅς ὁ θεὸς ἐπὶ τῷ συλλαμβάνειν ἀλλή-
 λωιν ἐποίησεν, ἀφεμένῳ τούτου τράποιντο πρὸς τὸ 15
 διακωλύειν ἀλλήλῳ, ἢ εἰ τῷ πόδε, θείᾳ μοίρᾳ
 πεποιημένῳ πρὸς τὸ συνεργεῖν ἀλλήλῳ, ἀμελήσαντε
 τούτου ἐμποδίζοιεν ἀλλήλῳ. οὐκ ἂν πολλὴ ἀμαθία 19
 εἴη καὶ κακοδαιμονία τοῖς ἐπ' ὠφελείᾳ πεποιημένοις
 ἐπὶ βλάβῃ χρῆσθαι; καὶ μὴν ἀδελφῷ γε, ὥς ἐμοὶ 20
 δοκεῖ, ὁ θεὸς ἐποίησεν ἐπὶ μείζονι ὠφελείᾳ
 ἀλλήλῳιν ἢ χεῖρέ τε καὶ πόδε καὶ ὀφθαλμῷ
 καὶ τᾶλλα, ὅσα ἀδελφὰ ἔφυσεν ἀνθρώποις. χεῖρες
 μὲν γάρ, εἰ δέοι αὐτάς τὰ πλέον ὀργυιᾶς διέχοντα
 ἅμα ποιῆσαι, οὐκ ἂν δύναιντο, πόδες δὲ οὐδ' ἂν 25
 ἐπὶ τὰ ὀργυιὰν διέχοντα ἔλθοιεν ἅμα, ὀφθαλμοὶ
 δὲ οἱ δοκοῦντες ἐπὶ πλεῖστον ἐξικνεῖσθαι οὐδ' ἂν
 τῶν ἔτι ἐγγυτέρῳ ὄντων τὰ ἔμπροσθεν ἅμα καὶ
 τὰ ὀπισθεν ἰδεῖν δύναιντο· ἀδελφῷ δέ, φίλῳ ὄντε,

καὶ πολὺν διεστῶτε πράττετον ἅμα ἐπ' ὠφελείᾳ ἀλλήλων.

IV. Ἦκουσα δὲ ποτε αὐτοῦ καὶ περὶ φίλων δια-
λεγομένου, ἐξ ὧν ἔμοιγε ἐδόκει μάλιστα ἂν τις
5 ὠφελεῖσθαι πρὸς φίλων κτησὶν τε καὶ χρείαν.

Τοῦτο μὲν γὰρ δὴ πολλῶν ἔφη ἀκούειν, ὥς
πάντων κτημάτων κράτιστον εἶη φίλος σαφῆς καὶ
ἀγαθός· ἐπιμελομένους δὲ παντὸς μᾶλλον δοῶν ἔφη
2 τοὺς πολλοὺς ἢ φίλων κτήσεως. καὶ γὰρ οἰκίας καὶ
10 ἀγροὺς καὶ ἀνδράποδα καὶ βοσκήματα καὶ σκεύη
κτωμένους τε ἐπιμελῶς δοῶν ἔφη καὶ τὰ ὄντα σώζειν
πειρωμένους, φίλον δέ, ὃ μέγιστον ἀγαθὸν εἶναί
φασιν, δοῶν ἔφη τοὺς πολλοὺς οὔτε ὅπως κτή-
σονται φροντίζοντας οὔτε ὅπως οἱ ὄντες
3 αὐτοῖς σώζονται. ἀλλὰ καί, καμνόντων φίλων
16 τε καὶ οἰκετῶν, δοῶν τινὰς ἔφη τοῖς μὲν οἰκέταις
καὶ ἰατροὺς εἰσάγοντας καὶ τᾶλλα τὰ πρὸς ὑγίειαν
ἐπιμελῶς παρασκευάζοντας, τῶν δὲ φίλων ὀλιγω-
ροῦντας, ἀποθανόντων τε ἀμφοτέρων ἐπὶ μὲν τοῖς
20 οἰκέταις ἀχθομένους τε καὶ ζημίαν ἡγουμένους, ἐπὶ
δὲ τοῖς φίλοις οὐδὲν οἰομένους ἐλαττοῦσθαι, καὶ
τῶν μὲν ἄλλων κτημάτων οὐδὲν ἐῶντας ἀθεράπευ-
τον οὐδ' ἀνεπίσκεπτον, τῶν δὲ φίλων ἐπιμελείας
4 δεομένων ἀμελοῦντας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις δοῶν
25 ἔφη τοὺς πολλοὺς τῶν μὲν ἄλλων κτημάτων, καὶ
πάνυ πολλῶν αὐτοῖς ὄντων, τὸ πλῆθος εἰδότας, τῶν
δὲ φίλων ὀλίγων ὄντων οὐ μόνον τὸ πλῆθος
ἀγνοοῦντας, ἀλλὰ καὶ τοῖς πυνθανομένοις τοῦτο

καταλέγειν ἐγχειρήσαντας, οὓς ἐν τοῖς φίλοις ἔθεσαν, πάλιν τούτους ἀνατίθεσθαι· τοσοῦτον αὐτοὺς τῶν φίλων φροντίζειν. — καίτοι πρὸς ποῖον κτῆμα τῶν 5 ἄλλων παραβαλλόμενος φίλος ἀγαθὸς οὐκ ἂν πολλῷ κρείττων φανείη; ποῖος γὰρ ἵππος ἢ ποῖον 5 ζεῦγος οὕτω χρήσιμον ὥσπερ ὁ χρηστὸς φίλος; ποῖον δὲ ἀνδράποδον οὕτως εὖνουν καὶ παραμόνιμον; ἢ ποῖον ἄλλο κτῆμα οὕτω πάγχρηστον; ὁ γὰρ ἀγαθὸς 6 φίλος ἑαυτὸν τάττει πρὸς πᾶν τὸ ἐλλεῖπον τῷ φίλῳ καὶ τῆς τῶν ἰδίων κατασκευῆς καὶ τῆς τῶν κοινῶν 10 πράξεως, κἂν τέ τινα εὖ ποιῆσαι δέη, συνεπισχύει, ἐάν τέ τις φόβος ταράττη, συμβοηθεῖ, τὰ μὲν συναναλίσκων, τὰ δὲ συμπράττων, καὶ τὰ μὲν συμ- πείθων, τὰ δὲ βιαζόμενος, καὶ εὖ μὲν πράττοντας 15 πλεῖστα εὐφραίνων, σφαλλομένους δὲ πλεῖστα ἐπαν- ορθῶν. ἃ δὲ αἶ τε χεῖρες ἐκάστῳ ὑπηρετοῦσι καὶ οἱ 7 ὀφθαλμοὶ προορῶσι καὶ τὰ ὦτα προακούουσι καὶ οἱ πόδες διανύτουσι, τούτων φίλος εὐεργετῶν οὐ- δενὸς λείπεται· πολλάκις δέ, ἃ πρὸ αὐτοῦ τις ἢ οὐκ ἐξηργάσατο ἢ οὐκ εἶδεν ἢ οὐκ ἤκουσεν ἢ 20 οὐ διήγγυσε, ταῦθ' ὁ φίλος πρὸ τοῦ φίλου ἐξήρκεσεν. ἀλλ' ὅμως ἐνιοὶ δένδρα μὲν πειρῶνται θεραπεύειν τοῦ καρποῦ ἔνεκα, τοῦ δὲ παμφορωτάτου κτήματος, ὃ καλεῖται φίλος, ἀργῶς καὶ ἀνειμένως οἱ πλεῖστοι ἐπιμέλονται.

25

Ἦκουσα δέ ποτε καὶ ἄλλον αὐτοῦ λόγον, ὃς V. ἐδόκει μοι προτρέπειν τὸν ἀκούοντα ἐξετάζειν ἑαυτόν, ὅποσον τοῖς φίλοις ἄξιος εἴη. ἰδὼν γὰρ τινα τῶν συνόντων ἀμελοῦντα φίλου πενίᾳ

πιεζομένου, ἤρετο Ἀντισθένη ἐναντίον τοῦ ἀμε-
 2 λοῦντος αὐτοῦ καὶ ἄλλων πολλῶν. Ἄρ', ἔφη, ὦ
 Ἀντίσθενες, εἰσὶ τινες ἀξίαι φίλων, ὥσπερ οἰκετῶν;
 τῶν γὰρ οἰκετῶν ὁ μὲν που δυοῖν μναῖν ἀξιός
 5 ἔστιν, ὁ δὲ ἡμιμναίου, ὁ δὲ πέντε μνῶν, ὁ δὲ καὶ
 δέκα. Νικίας δὲ ὁ Νικηράτου λέγεται ἐπιστάτην εἰς
 τὰργύρεια πρίασθαι ταλάντου· σκοποῦμαι δὴ τοῦτο,
 ἔφη, εἰ ἄρα, ὥσπερ τῶν οἰκετῶν, οὕτω καὶ τῶν
 3 φίλων εἰσὶν ἀξίαι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀντι-
 10 σθένης· ἐγὼ γοῦν βουλοίμην ἂν τὸν μὲν τινα
 φίλον μοι εἶναι μᾶλλον ἢ δύο μναῖς, τὸν δ' οὐδ'
 ἂν ἡμιμναίου προτιμησαίμην, τὸν δὲ καὶ πρὸ δέκα
 μνῶν ἐλοίμην ἂν, τὸν δὲ πάντων χρημάτων καὶ
 4 πόνων πριαίμην ἂν φίλον μοι εἶναι. Οὐκοῦν,
 15 ἔφη ὁ Σωκράτης, εἴ γε ταῦτα τοιαῦτά ἐστι, καλῶς
 ἂν ἔχοι ἐξετάζειν τινὰ ἑαυτόν, πόσον ἄρα τυγχάνει
 τοῖς φίλοις ἀξίος ὢν, καὶ πειρᾶσθαι ὥς πλείστου
 ἀξίος εἶναι, ἵνα ἦττον αὐτὸν οἱ φίλοι προδιδῶσιν.
 ἐγὼ γάρ τοι, ἔφη, πολλάκις ἀκούων τοῦ μὲν, ὅτι
 20 προῦδωκεν αὐτὸν φίλος ἀνὴρ, τοῦ δ', ὅτι μναῖν
 ἀνθ' ἑαυτοῦ μᾶλλον εἴλετο ἀνὴρ, ὃν ᾤετο φίλον
 5 εἶναι, καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα, σκοπῶ, μή, ὥσπερ
 οἰκέτην πονηρόν τις πωλεῖ καὶ ἀποδίδοται τοῦ εὐρόν-
 τος, οὕτω καὶ τὸν πονηρὸν φίλον, ὅταν ἐξῇ τὸ
 25 πλεόν τῆς ἀξίας λαβεῖν, ἐπαγωγὸν ἢ ἀποδίδοσθαι·
 τοὺς δὲ χρηστοὺς οὔτε οἰκέτας πάνυ τι πωλουμένους
 ὁρῶ οὔτε φίλους προδιδομένους.

VI. Ἐδόκει δέ μοι καὶ εἰς τὸ δοκιμάζειν, φίλους
 ὁποίους ἀξιὸν κτᾶσθαι, φρενοῦν τοιάδε λέγων·

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Κριτόβουλε, εἰ δεοίμεθα φίλου ἀγαθοῦ, πῶς ἂν ἐπιχειροίημεν σκοπεῖν; ἄρα πρῶτον μὲν ζητητέον, ὅστις ἄρχει γαστροῦ τε καὶ φιλοποσίας καὶ λαγνείας καὶ ὕπνου καὶ ἀργίας; ὁ γὰρ ὑπὸ τούτων κρατούμενος οὔτ' αὐτὸς ἑαυτῷ δύναται ἂν 5 οὔτε φίλῳ τὰ δέοντα πράττειν. Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη. Οὐκοῦν τοῦ μὲν ὑπὸ τούτων ἀρχομένου ἀφεκτέον δοκεῖ σοι εἶναι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. 2 Τί γάρ; ἔφη· ὅστις δαπανηρὸς ὢν μὴ αὐτάρκης ἐστίν, ἀλλ' ἀεὶ τῶν πλησίον δεῖται, καὶ λαμβάνων 10 μὲν μὴ δύναται ἀποδιδόναι, μὴ λαμβάνων δὲ τὸν μὴ δίδόντα μισεῖ, οὐ δοκεῖ σοι καὶ οὗτος χαλεπὸς φίλος εἶναι; Πάνυ γ', ἔφη. Οὐκοῦν ἀφεκτέον καὶ τούτου; Ἀφεκτέον μέντοι, ἔφη. Τί γάρ; ὅστις χρηματίζεσθαι μὲν δύναται, πολλῶν δὲ χρη- 3 μάτων ἐπιθυμεῖ, καὶ διὰ τοῦτο δυσσύμβολός ἐστι, 16 καὶ λαμβάνων μὲν ἡδεται, ἀποδιδόναι δὲ μὴ βούλεται; Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, οὗτος ἔτι πονηρότερος ἐκείνου εἶναι. Τί δ'; ὅστις διὰ τὸν ἔρωτα τοῦ χρηματίζεσθαι μηδὲ πρὸς ἕν ἄλλο σχολὴν ποιεῖται, 20 ἢ ὁπόθεν αὐτός τι κερδανεῖ; Ἀφεκτέον καὶ τούτου, ὥς ἔμοι δοκεῖ· ἀνωφελὴς γὰρ ἂν εἴη τῷ χρωμένῳ. 4 Τί δέ; ὅστις στασιώδης τέ ἐστι καὶ θέλων πολλοὺς τοῖς φίλοις ἐχθροὺς παρέχειν; Φευκτέον νῆ Δία καὶ τοῦτον. Εἰ δέ τις τούτων μὲν τῶν κακῶν 25 μηδὲν ἔχει, εὖ δὲ πάσχων ἀνέχεται, μηδὲν φροντίζων τοῦ ἀντευεργετεῖν; Ἀνωφελὴς ἂν εἴη καὶ οὗτος. ἀλλὰ ποῖον, ὦ Σώκρατες, ἐπιχειρήσομεν φίλον ποιεῖσθαι; Οἶμαι μὲν, ὅς ἂν τὰναντία 5

τούτων ἐγκρατὴς μὲν ἢ τῶν τοῦ σώματος ἡδονῶν,
 εὖοικος δὲ καὶ εὐσύμβολος ὢν τυγχάνη καὶ φιλό-
 νικος πρὸς τὸ μὴ ἐλλείπεσθαι εὖ ποιῶν τοὺς εὐεργε-
 τοῦντας αὐτόν, ὥστε λυσitteλεῖν τοῖς χρωμένοις.
 6 — Πῶς οὖν ἂν ταῦτα δοκιμάσαιμεν, ὦ Σώ-
 6 κρατες, πρὸ τοῦ χρῆσθαι; Τοὺς μὲν ἀνδριαν-
 τοποιούς, ἔφη, δοκιμάζομεν οὐ τοῖς λόγοις αὐτῶν
 τεκμαιρόμενοι, ἀλλ', ὃν ἂν ὁρῶμεν τοὺς πρόσθεν
 ἀνδριάντας καλῶς εἰργασμένον, τούτῳ πιστεύομεν
 7 καὶ τοὺς λοιπούς εὖ ποιήσιν. Καὶ ἄνδρα δὴ
 11 λέγεις, ἔφη, ὃς ἂν τοὺς φίλους τοὺς πρόσθεν εὖ
 ποιῶν φαίνεται, δῆλον εἶναι καὶ τοὺς ὕστερον
 εὐεργετήσοντα; Καὶ γὰρ ἵπποις, ἔφη, ὃν ἂν ὁρῶ
 τοῖς πρόσθεν καλῶς χρώμενον, τοῦτον καὶ ἄλλοις
 15 οἶμαι καλῶς χρῆσθαι.
 8 Εἶεν, ἔφη· ὃς δ' ἂν ἡμῖν ἄξιος φιλίας δοκῇ
 εἶναι, πῶς χρὴ φίλον τοῦτον ποιεῖσθαι;
 Πρῶτον μὲν, ἔφη, τὰ παρὰ τῶν θεῶν ἐπισκεπτέον,
 εἰ συμβουλεύουσιν αὐτόν φίλον ποιεῖσθαι. Τί
 20 οὖν; ἔφη, ὃν ἂν ἡμῖν τε δοκῇ καὶ οἱ θεοὶ μὴ
 ἐναντιῶνται, ἔχεις εἰπεῖν, ὅπως οὗτος θηρατέος;
 9 Μὰ Δί', ἔφη· οὐ κατὰ πόδας, ὥσπερ ὁ λαγῶς,
 οὐδ' ἀπάτῃ, ὥσπερ αἱ ὄρνιθες, οὐδὲ βία, ὥσπερ
 οἱ κάπροι. ἄκοντα γὰρ φίλον ἐλεῖν ἐργῶδες· χαλε-
 25 πὸν δὲ καὶ δήσαντα κατέχειν, ὥσπερ δοῦλον· ἐχθροὶ
 γὰρ μᾶλλον ἢ φίλοι γίνονται οἱ ταῦτα πάσχον-
 10 τες. Φίλοι δὲ πῶς; ἔφη. Εἶναι μὲν τινάς
 φασιν ἐπωδάς, ἃς οἱ ἐπιστάμενοι ἐπάδοντες, οἷς ἂν
 βούλωνται, φίλους αὐτοὺς ποιοῦνται· εἶναι δὲ καὶ

φίλτρα, οἷς οἱ ἐπιστάμενοι, πρὸς οὓς ἂν βούλωνται, χρώμενοι φιλοῦνται ὑπ' αὐτῶν. Πόθεν οὖν, ἔφη, ταῦτα μάθοιμεν ἂν; Ἄ μὲν αἱ Σειρήνες 11 ἐπῆδον τῷ Ὀδυσσεῖ, ἤκουσας Ὀμήρου, ὧν ἐστὶν ἀρχὴ τοιάδε τις·

5

Δεῦρ' ἄγε δὴ, πολύαιν' Ὀδυσσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν. Od. XII, 184.
Ταύτην οὖν, ἔφη, τὴν ἐπωδὴν, ὧ Σώκρατες, καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις αἱ Σειρήνες ἐπάδουσαι κατεῖχον, ὥστε μὴ ἀπιέναι ἀπ' αὐτῶν τοὺς ἐπασθέντας; Οὐκ ἀλλὰ τοῖς ἐπ' ἀρετῇ φιλοτιμουμένοις οὕτως 12 ἐπῆδον. Σχεδὸν τι λέγεις τοιαῦτα χρῆναι ἐκάστῳ 11 ἐπάδειν, οἷα μὴ νομιεῖ ἀκούων τὸν ἐπαινοῦντα καταγελῶντα λέγειν; Οὕτω μὲν γὰρ ἐχθίων τ' ἂν εἶη καὶ ἀπελαύνοι τοὺς ἀνθρώπους ἀφ' ἑαυτοῦ, εἰ τὸν εἰδότα, ὅτι μικρός τε καὶ αἰσχυρὸς καὶ ἀσθενής 15 ἐστὶν, ἐπαινοίη λέγων, ὅτι καλὸς τε καὶ μέγας καὶ ἰσχυρὸς ἐστὶν. — Ἄλλας δέ τινας οἶσθα ἐπωδάς; Οὐκ ἀλλ' ἤκουσα μὲν, ὅτι Περικλῆς πολλὰς ἐπί- 13 σταιτο, ἃς ἐπάδων τῇ πόλει ἐποίει αὐτὴν φιλεῖν αὐτόν. Θεμιστοκλῆς δὲ πῶς ἐποίησε τὴν πόλιν 20 φιλεῖν αὐτόν; Μὰ Δί' οὐκ ἐπάδων, ἀλλὰ περι- ἄψας τι ἀγαθὸν αὐτῇ.

Δοκεῖς μοι λέγειν, ὧ Σώκρατες, ὥς, εἰ μέλλο- 14 μεν ἀγαθὸν τινα κτήσεσθαι φίλον, αὐτοὺς ἡμᾶς ἀγαθοὺς δεῖ γενέσθαι λέγειν τε καὶ πράττειν. Σὺ 25 δ' ὦρον, ἔφη ὁ Σωκράτης, οἷόν τ' εἶναι καὶ πονηρὸν ὄντα χρηστοὺς φίλους κτήσασθαι; Ἐώρων γάρ, ἔφη ὁ Κριτόβουλος, ῥήτοράς τε φάυλους 15 ἀγαθοῖς δημηγόροις φίλους ὄντας, καὶ στρατηγεῖν

οὐχ ἱκανοὺς πάνυ στρατηγικοῖς ἀνδράσιν εἰταίρους.

16 Ἄρ' οὖν, ἔφη, καί, περὶ οὗ διαλεγόμεθα, οἷσθ' ἄ-
 τινας, οἳ ἀνωφελεῖς ὄντες ὠφελίμους δύνανται φίλους
 ποιεῖσθαι; — Μὰ Δί' οὐ δῆτ', ἔφη· ἀλλ', εἰ ἀδύ-
 5 νατόν ἐστι πονηρὸν ὄντα καλοὺς καγαθοὺς φίλους
 κτήσασθαι, ἐκεῖνο ἤδη μέλει μοι, εἰ ἔστιν αὐτὸν
 καλὸν καγαθὸν γεγόμενον ἐξ ἐτοίμου τοῖς
 17 καλοῖς καγαθοῖς φίλον εἶναι. Ὁ ταράττει
 σε, ὦ Κριτόβουλε, ὅτι πολλάκις ἀνδρας καὶ τὰ καλὰ
 10 πράττοντας καὶ τῶν αἰσχυρῶν ἀπεχομένους ὁρᾷς
 ἀντὶ τοῦ φίλους εἶναι στασιάζοντας ἀλλήλοις καὶ
 χαλεπώτερον χρωμένους τῶν μηδενὸς ἀξίων ἀνθρώ-
 18 πων. Καὶ οὐ μόνον γ', ἔφη ὁ Κριτόβουλος, οἱ
 ἰδιῶται τοῦτο ποιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ πόλεις αἱ τῶν τε
 15 καλῶν μάλιστα ἐπιμελόμεναι καὶ τὰ αἰσχυρὰ ἥκιστα
 προσιέμεναι πολλάκις πολεμικῶς ἔχουσι πρὸς ἀλλήλας.

19 ἃ λογιζόμενος πάνυ ἀθύμως ἔχω πρὸς τὴν τῶν
 φίλων κτῆσιν. οὔτε γὰρ τοὺς πονηροὺς ὁρῶ φίλους
 ἀλλήλοις δυναμένους εἶναι· πῶς γὰρ ἂν ἢ ἀχάριστοι ἢ
 20 ἀμελεῖς ἢ πλεονέκται ἢ ἄπιστοι ἢ ἀκρατεῖς ἄνθρωποι
 δύναιντο φίλοι γενέσθαι; οἱ μὲν οὖν πονηροὶ πάντως
 ἔμοιγε δοκοῦσιν ἀλλήλοις ἐχθροὶ μᾶλλον ἢ φίλοι
 20 πεφυκέναι. ἀλλὰ μήν, ὥσπερ σὺ λέγεις, οὐδ' ἂν τοῖς
 χρηστοῖς οἱ πονηροὶ ποτε συναρμόσειαν εἰς φιλίαν·
 25 πῶς γὰρ οἱ τὰ πονηρὰ ποιοῦντες τοῖς τὰ τοιαῦτα
 μισοῦσι φίλοι γένοιντ' ἂν; εἰ δὲ δὴ καὶ οἱ ἀρετὴν
 ἀσκοῦντες στασιάζουσιν τε περὶ τοῦ πρωτεύειν
 ἐν ταῖς πόλεσι καὶ φθονοῦντες ἑαυτοῖς μισοῦσιν
 ἀλλήλους, τίνες ἔτι φίλοι ἔσονται καὶ ἐν τίσιν

ἄνθρωποις εὐνοία καὶ πίστις ἔσται; — Ἄλλ' ἔχει 21
 μέν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ποκίλως πως ταῦτα, ὦ Κριτό-
 βουλε. φύσει γὰρ ἔχουσιν οἱ ἄνθρωποι τὰ μὲν
 φιλικά· δέονταί τε γὰρ ἀλλήλων καὶ ἐλεοῦσι καὶ
 συνεργοῦντες ὠφελοῦσι καὶ τοῦτο συνιέντες χάριν 5
 ἔχουσιν ἀλλήλοις· τὰ δὲ πολεμικά· τὰ τε γὰρ αὐτὰ
 καλὰ καὶ ἡδέα νομίζοντες ὑπὲρ τούτων μάχονται
 καὶ διχογνωμονοῦντες ἐναντιοῦνται· πολεμικὸν δὲ
 καὶ ἔρις καὶ ὀργή· καὶ δυσμενὲς μὲν ὁ τοῦ πλεονε-
 κτεῖν ἔρως, μισητὸν δὲ ὁ φθόνος. ἀλλ' ὅμως διὰ 22
 τούτων πάντων ἡ φιλία διαδυομένη συνάπτει 11
 τοὺς καλοὺς τε καὶ ἀγαθοὺς. διὰ γὰρ τὴν ἀρετὴν
 αἰροῦνται μὲν ἄνευ πόνου τὰ μέτρια κεκτηῖσθαι
 μᾶλλον ἢ διὰ πολέμου πάντων κυριεύειν, καὶ δύ-
 νανται πεινώντες καὶ διψῶντες ἀλύπως σίτου καὶ 15
 ποτοῦ κοινωνεῖν καὶ τοῖς τῶν ὠραίων ἀφροδισίοις
 ἡδόμενοι καρτερεῖν, ὥστε μὴ λυπεῖν οὐς μὴ προσήκει·
 δύνανται δὲ καὶ χρημάτων οὐ μόνον τοῦ πλεονεκτεῖν 23
 ἀπεχόμενοι νομίμως κοινωνεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐπαρκεῖν
 ἀλλήλοις· δύνανται δὲ καὶ τὴν ἔριν οὐ μόνον 20
 ἀλύπως, ἀλλὰ καὶ συμφερόντως ἀλλήλοις διατίθεσθαι
 καὶ τὴν ὀργὴν κωλύειν εἰς τὸ μεταμελησόμενον
 προῖέναι· τὸν δὲ φθόνον παντάπασιν ἀφαιροῦσι,
 τὰ μὲν ἑαυτῶν ἀγαθὰ τοῖς φίλοις οἰκεῖα παρέχοντες,
 τὰ δὲ τῶν φίλων ἑαυτῶν νομίζοντες. — πῶς οὖν 24
 οὐκ εἰκὸς τοὺς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς καὶ τῶν πολιτικῶν 26
 τιμῶν μὴ μόνον ἀβλαβεῖς, ἀλλὰ καὶ ὠφελίμους
 ἀλλήλοις κοινωνοὺς εἶναι; οἱ μὲν γὰρ ἐπιθυμοῦντες
 ἐν ταῖς πόλεσι τιμᾶσθαι τε καὶ ἄρχειν, ἵνα ἐξουσίαν

ἔχωσι χρήματά τε κλέπτειν καὶ ἀνθρώπους βιάζεσθαι
 καὶ ἡδυπαθεῖν, ἄδικοί τε καὶ πονηροὶ ἂν εἶεν καὶ
 25 ἀδύνατοι ἄλλω συναρμόσαι. εἰ δέ τις ἐν πόλει
 τιμᾶσθαι βουλόμενος, ὅπως αὐτός τε μὴ ἀδικῇται
 5 καὶ τοῖς φίλοις τὰ δίκαια βοηθεῖν δύνηται, καὶ
 ἄρξας ἀγαθὸν τι ποιεῖν τὴν πατρίδα πειρᾶται, διὰ
 τί ὁ τοιοῦτος ἄλλω τοιούτῳ οὐκ ἂν δύναιτο συναρ-
 μόσαι; πότερον τοὺς φίλους ὠφελεῖν μετὰ τῶν καλῶν
 καὶ ἀγαθῶν ἥττον δυνήσεται; ἢ τὴν πόλιν εὐεργετεῖν
 10 ἀδυνατώτερος ἔσται καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ἔχων συνερ-
 26 γοῦς; ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσι δῆλόν ἐστιν,
 ὅτι, εἰ ἐξῆν τοῖς κρατίστοις συνθεμένους ἐπὶ τοὺς
 χείρους ἵέναι, πάντας ἂν τοὺς ἀγῶνας οὗτοι ἐνίκων
 καὶ πάντα τὰ ἄθλα οὗτοι ἐλάμβανον. ἐπεὶ οὖν
 15 ἐκεῖ μὲν οὐκ ἐῷσι τοῦτο ποιεῖν, ἐν δὲ τοῖς πολιτι-
 κοῖς, ἐν οἷς οἱ καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ κρατιστεύουσιν, οὐδεὶς
 κωλύει, μεθ' οὗ ἂν τις βούληται, τὴν πόλιν εὐερ-
 γετεῖν, πῶς οὐ λυσιτελεῖ τοὺς βελτίστους φίλους
 κτησάμενον πολιτεύεσθαι, τούτοις κοινωνοῖς καὶ
 20 συνεργοῖς τῶν πράξεων μᾶλλον ἢ ἀνταγωνισταῖς
 27 χρώμενον; ἀλλὰ μὴν καὶ κεῖνο δῆλον, ὅτι καί, ἐὰν
 πολεμῇ τίς τινι, συμμάχων δεήσεται, καὶ τούτων
 πλειόνων, ἐὰν καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς ἀντιτάπτηται· καὶ
 μὴν οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εὖ ποιητέοι, ἵν' ἐθέ-
 25 λωσι προθυμεῖσθαι· πολὺ δὲ κρεῖττον τοὺς βελτί-
 στους ἐλάττονας εὖ ποιεῖν ἢ τοὺς χείρονας πλείονας
 ὄντας· οἱ γὰρ πονηροὶ πολὺ πλειόνων εὐεργεσιῶν
 28 ἢ οἱ χρηστοὶ δέονται. — ἀλλὰ θαρρῶν, ἔφη, ὦ
 Κριτόβουλε, πειρῶ ἀγαθὸς γίγνεσθαι, καὶ τοιοῦ-

τος γενόμενος θηρᾶν ἐπιχείρει τοὺς καλοὺς τε καὶ ἀγαθοὺς.

Ἴσως δ' ἂν τί σοι καὶ γὰρ συλλαβεῖν εἰς τὴν τῶν καλῶν τε καὶ ἀγαθῶν θήραν ἔχοιμι διὰ τὸ ἐρωτικὸς εἶναι· δεινῶς γάρ, ὣν ἂν ἐπιθυμήσω ἄν- 5
θρώπων, ὅλος ὥρμημαι ἐπὶ τὸ φιλῶν τε αὐτοὺς ἀντιφιλεῖσθαι ὑπ' αὐτῶν καὶ ποθῶν ἀντιποθεῖσθαι καὶ ἐπιθυμῶν συνεῖναι ἀντεπιθυμεῖσθαι τῆς συνου-
σίας· ὁρῶ δὲ καὶ σοὶ τούτων δεῆσον, ὅταν ἐπιθυ- 29
μήσης φιλίαν πρὸς τινὰς ποιεῖσθαι· μὴ οὖν ἀπο- 10
κρύπτου με, οἷς ἂν βούλῃ φίλος γενέσθαι· διὰ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ἀρέσαι τῷ ἀρέσκοντί μοι οὐκ ἀπείρως οἶμαι ἔχειν πρὸς θήραν ἀνθρώπων. — καὶ 30
ὁ Κριτόβουλος ἔφη· Καὶ μήν, ὦ Σώκρατες, τούτων ἐγὼ τῶν μαθημάτων πάλαι ἐπιθυμῶ, ἄλλως τε καὶ 15
εἰ ἐξαρκέσει μοι ἡ αὐτὴ ἐπιστήμη ἐπὶ τοὺς ἀγαθοὺς τὰς ψυχὰς καὶ ἐπὶ τοὺς καλοὺς τὰ σώματα.
καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Ἀλλ', ὦ Κριτόβουλε, οὐκ ἔστιν 31
ἐν τῇ ἐμῇ ἐπιστήμῃ τὸ τὰς χεῖρας προσφέροντα ποιεῖν ὑπομένειν τοὺς καλοὺς. πέπεισμαι δὲ καὶ 20
ἀπὸ τῆς Σκύλλης διὰ τοῦτο φεύγειν τοὺς ἀνθρώ-
πους, ὅτι τὰς χεῖρας αὐτοῖς προσέφερε· τὰς δὲ γε Σειρήνας, ὅτι τὰς χεῖρας οὐδενὶ προσέφερον, ἀλλὰ πᾶσι πόρρωθεν ἐπῆδον, πάντας φασὶν ὑπομένειν καὶ ἀκούοντας αὐτῶν κηλεῖσθαι. καὶ ὁ Κριτό- 32
βουλος ἔφη· Ὡς οὐ προσοίσοντος τὰς χεῖρας, εἴ τι 26
ἔχεις ἀγαθὸν εἰς φίλων κτῆσιν, δίδασκε. Οὐδὲ τὸ στόμα οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, πρὸς τὸ στόμα προσοίσεις; Θάρρει, ἔφη ὁ Κριτόβουλος· οὐδὲ γὰρ

τὸ στόμα πρὸς τὸ στόμα προσοίσω οὐδενί, ἐὰν μὴ
καλὸς ᾖ. Εὐθύς, ἔφη, σύγε, ὦ Κριτόβουλε, τοῦ-
ναντίον τοῦ συμφέροντος εἴρηκας. οἱ μὲν γὰρ καλοὶ
τὰ τοιαῦτα οὐχ ὑπομένουσιν· οἱ δὲ αἰσχροὶ καὶ
5 ἡδέως προσίενται, νομίζοντες διὰ τὴν ψυχὴν καλοὶ
33 καλεῖσθαι. καὶ ὁ Κριτόβουλος ἔφη· Ὡς τοὺς μὲν
καλοὺς φιλήσοντός μου, τοὺς δ' ἀγαθοὺς καταφι-
λήσοντος, θαρρῶν δίδασκε τῶν φίλων τὰ θηρα-
τικά. — καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Ὅταν οὖν, ὦ
10 Κριτόβουλε, φίλος τινὶ βούλῃ γενέσθαι, ἐάσεις με
κατεπιεῖν σου πρὸς αὐτόν, ὅτι ἀγασαί τε αὐτοῦ καὶ
ἐπιθυμεῖς φίλος αὐτοῦ εἶναι; Κατηγόρει, ἔφη ὁ
Κριτόβουλος· οὐδένα γὰρ οἶδα μισοῦντα τοὺς ἐπαι-
34 νοῦντας. Ἐὰν δέ σου προσκατηγορήσω, ἔφη, ὅτι
15 διὰ τὸ ἀγασθαι αὐτοῦ καὶ εὐνοϊκῶς ἔχεις πρὸς
αὐτόν, ἄρα μὴ διαβάλλεσθαι δόξεις ὑπ' ἐμοῦ;
Ἀλλὰ καὶ αὐτῷ μοι, ἔφη, ἐγγίγνεται εὐνοια πρὸς
35 οὓς ἂν ὑπολάβω εὐνοϊκῶς ἔχειν πρὸς ἐμέ. Ταῦτα
μὲν δὴ, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐξέσται μοι λέγειν περὶ
20 σοῦ πρὸς οὓς ἂν βούλῃ φίλους ποιήσασθαι· ἐὰν
δὲ μοι ἔτι ἐξουσίαν δῶς λέγειν περὶ σοῦ, ὅτι
ἐπιμελήης τε τῶν φίλων εἶ καὶ οὐδενὶ οὕτω
χαίρεις ὥς φίλοις ἀγαθοῖς, καὶ ἐπὶ τε τοῖς καλοῖς
ἔργοις τῶν φίλων ἀγάλλει οὐχ ἥττον ἢ ἐπὶ τοῖς
25 σκευτοῦ καὶ ἐπὶ τοῖς ἀγαθοῖς τῶν φίλων χαίρεις
οὐδὲν ἥττον ἢ ἐπὶ τοῖς σκευτοῦ, ὅπως τε ταῦτα
γίγνηται τοῖς φίλοις οὐκ ἀποκάμνεις μηχανώμενος,
καὶ ὅτι ἔγνωκας ἀνδρὸς ἀρετὴν εἶναι νικᾶν τοὺς
μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα, τοὺς δ' ἐχθροὺς κακῶς,

πάνυ ἂν οἶμαί σοι ἐπιτήδειον εἶναί με σύνθηρον
 τῶν ἀγαθῶν φίλων. — Τί οὖν, ἔφη ὁ Κριτό- 36
 βουλος, ἐμοὶ τοῦτο λέγεις, ὥσπερ οὐκ ἐπὶ σοὶ ὄν,
 ὃ τι ἂν βούλη, περὶ ἐμοῦ λέγειν; Μὰ Δί' οὐχ,
 ὥς ποτε ἐγὼ Ἀσπασίας ἤκουσα. ἔφη γὰρ τὰς ἀγαθὰς 5
 προμνηστρίδας μετὰ μὲν ἀληθείας τὰγαθὰ διαγγελ-
 λούσας δεινὰς εἶναι συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κηδείαν,
 ψευδομένας δ' οὐκ ἐθέλειν ἐπαινεῖν· τοὺς γὰρ ἐξα-
 πατηθέντας ἅμα μισεῖν ἀλλήλους τε καὶ τὴν προ-
 μνησαμένην. ἃ δὴ καὶ ἐγὼ πεισθεὶς ὁρθῶς ἔχειν 10
 ἡγοῦμαι οὐκ ἐξεῖναί μοι περὶ σοῦ λέγειν
 ἐπαινοῦντι οὐδέν, ὃ τι ἂν μὴ ἀληθεύω. Σὺ 37
 μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κριτόβουλος, τοιοῦτός μοι φίλος
 εἶ, ὃ Σώκρατες, οἷος, ἂν μὲν τι αὐτὸς ἔχω ἐπιτή-
 δειον εἰς τὸ φίλους κτήσασθαι, συλλαμβάνειν μοι· 15
 εἰ δὲ μή, οὐκ ἂν ἐθέλοις πλάσας τι εἰπεῖν ἐπὶ τῇ
 ἐμῇ ὠφελείᾳ; Πότερα δ' ἂν, ἔφη ὁ Σωκράτης,
 ὃ Κριτόβουλε, δοκῶ σοι μᾶλλον ὠφελεῖν σε τὰ
 ψευδῇ ἐπαινῶν ἢ πείθων πειρᾶσθαι σε ἀγαθὸν
 ἄνδρα γενέσθαι; εἰ δὲ μή φανερόν οὕτω σοι, ἐκ 38
 τῶνδε σκέψαι· εἰ γὰρ σε βουλόμενος φίλον ποιῆσαι 21
 ναυκλήρῳ ψευδόμενος ἐπαινοίην, φάσκων ἀγαθὸν
 εἶναι κυβερνήτην, ὃ δέ μοι πεισθεὶς ἐπιτρέψειέ σοι
 τὴν ναῦν μὴ ἐπισταμένῳ κυβερνᾶν, ἔχεις τινὰ ἐλπίδα
 μὴ ἂν σαυτὸν τε καὶ τὴν ναῦν ἀπολέσαι; ἢ εἰ 25
 σοι πείσαιμι κοινῇ τὴν πόλιν ψευδόμενος ὥς ὄντι
 στρατηγικῶ τε καὶ δικαστικῶ καὶ πολιτικῶ ἑαυτὴν
 ἐπιτρέψαι, τί ἂν οἶει σεαυτὸν καὶ τὴν πόλιν ὑπὸ
 σοῦ παθεῖν; ἢ εἰ τινας ἰδίᾳ τῶν πολιτῶν πείσαιμι

ψευδόμενος ὥς ὄντι οἰκονομικῶ τε καὶ ἐπιμελεῖ τὰ
 ἑαυτῶν ἐπιτρέψαι, ἃρ' οὐκ ἂν πεῖραν διδοὺς ἅμα
 39 τε βλαβερὸς εἴης καὶ καταγέλαστος φαίνοιο; ἀλλὰ
 συντομωτάτη τε καὶ ἀσφαλεστάτη καὶ καλλίστη ὁδός,
 5 ὧ Κριτόβουλε, ὃ τι ἂν βούλῃ δοκεῖν ἀγαθὸς
 εἶναι, τοῦτο καὶ γενέσθαι ἀγαθὸν πειρᾶσθαι.
 ὅσαι δ' ἐν ἀνθρώποις ἀρεταὶ λέγονται, σκοπούμενος
 εὐρήσεις πάσας μαθήσει τε καὶ μελέτῃ αὐξανόμενας.
 ἐγὼ μὲν οὖν, ὧ Κριτόβουλε, οἶμαι δεῖν ἡμᾶς τὰς
 10 ἀρετὰς μελετᾶν· εἰ δὲ σύ πως ἄλλως γιγνώσκεις,
 δίδασκε. καὶ ὁ Κριτόβουλος· Ἀλλ' αἰσχυνοίμην
 ἂν, ἔφη, ὧ Σώκρατες, ἀντιλέγων τούτοις· οὔτε γὰρ
 καλὰ οὔτε ἀληθῆ λέγοιμ' ἂν.

VII. Καὶ μὴν τὰς ἀπορίας γε τῶν φίλων τὰς
 15 μὲν δι' ἀγνοίαν ἐπειρᾶτο γνώμῃ ἀκεῖσθαι, τὰς
 δὲ δι' ἐνδειαν διδάσκων κατὰ δύναμιν ἀλλήλοις
 ἐπαρκεῖν. ἐρῶ δὲ καὶ ἐν τούτοις ἃ σύννοιδά αὐτῶ.

Ἀρίσταρχον γὰρ ποτε ὄρῶν σκυθρωπῶς ἔχον-
 τα· Ἔοικας, ἔφη, ὧ Ἀρίσταρχε, βαρέως φέρειν τι. χρὴ
 20 δὲ τοῦ βάρους μεταδιδόναι τοῖς φίλοις· ἴσως γὰρ
 2 ἂν τί σε καὶ ἡμεῖς κουφίσαιμεν. καὶ ὁ Ἀρίσταρ-
 χος· Ἀλλὰ μὴν, ἔφη, ὧ Σώκρατες, ἐν πολλῇ γέ
 εἰμι ἀπορία. ἐπεὶ γὰρ ἐστασίασεν ἡ πόλις, πολλῶν
 φυγόντων εἰς τὸν Πειραιᾶ, συνεληλύθασιν ὥς ἐμὲ
 25 καταλελειμμένοι ἀδελφαί τε καὶ ἀδελφιδαῖ καὶ
 ἀνεψιαὶ τοσαῦται, ὥστ' εἶναι ἐν τῇ οἰκίᾳ τέτταρας

καὶ δέκα τοὺς ἐλευθέρους. λαμβάνομεν δὲ οὔτε ἐκ
 τῆς γῆς οὐδέν· οἱ γὰρ ἐναντίοι κρατοῦσιν αὐτῆς·
 οὐτ' ἀπὸ τῶν οἰκιῶν· ὀλιγανθρωπία γὰρ ἐν τῷ
 ἄστει γέγονε. τὰ ἐπιπλα δὲ οὐδεὶς ὠνεῖται· οὐδὲ
 δανείσασθαι οὐδαμόθεν ἔστιν ἀργύριον, ἀλλὰ πρό- 5
 τερον ἂν τίς μοι δοκεῖ ἐν τῇ ὁδῷ ζητῶν εὑρεῖν
 ἢ δανειζόμενος λαβεῖν. χαλεπὸν μὲν οὖν ἔστιν,
 ὧ Σώκρατες, τοὺς οἰκείους περιορᾶν ἀπολλυμένους,
 ἀδύνατον δὲ τοσοῦτους τρέφειν ἐν τοιούτοις
 πράγμασιν. 10

Ἀκούσας οὖν ταῦτα ὁ Σωκράτης· Τί ποτέ ἔστιν, 3
 ἔφη, ὃ τι Κεράμων μὲν πολλοὺς τρέφων οὐ μόνον
 ἑαυτῷ τε καὶ τούτοις τὰ ἐπιτήδεια δύναται παρέχειν,
 ἀλλὰ καὶ περιποιεῖται τοσαῦτα ὥστε καὶ πλουτεῖν,
 σὺ δὲ πολλοὺς τρέφων δέδοικας μὴ δι' ἔνδειαν 15
 τῶν ἐπιτηδείων ἅπαντες ἀπόλησθε; Ὅτι νῆ Δί',
 ἔφη, ὁ μὲν δούλους τρέφει, ἐγὼ δ' ἐλευθέ-
 ρους. Καὶ πότερον, ἔφη, τοὺς παρὰ σοὶ ἐλευθέ- 4
 ρους οἶει βελτίους εἶναι ἢ τοὺς παρὰ Κεράμωνι
 δούλους; Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη, τοὺς παρ' ἐμοὶ 20
 ἐλευθέρους. Οὐκοῦν, ἔφη, αἰσχροὺς τὸν μὲν ἀπὸ
 τῶν πονηροτέρων εὐπορεῖν, σὲ δὲ πολλῶ βελτίους
 ἔχοντα ἐν ἀπορίᾳ εἶναι; Νῆ Δί', ἔφη, ὁ μὲν
 γὰρ τεχνίτας τρέφει, ἐγὼ δ' ἐλευθερίως πεπαιδευ-
 μένους. Ἄρ' οὖν, ἔφη, τεχνῖταί εἰσιν οἱ χρήσι- 5
 μόν τι ποιεῖν ἐπιστάμενοι; Μάλιστα γ', ἔφη. 26
 Οὐκοῦν χρήσιμά γ' ἄλφιστα; Σφόδρα γε. Τί
 δ' ἄρτοι; Οὐδὲν ἥττον. Τί γάρ, ἔφη, ἱμάτιά
 τε ἀνδρεῖα καὶ γυναικεῖα καὶ χιτωνίσκοι καὶ χλα-

μύδες καὶ ἐξωμίδες; Σφόδρα γ', ἔφη, καὶ πάντα
 ταῦτα χρήσιμα. Ἐπειτα, ἔφη, οἱ παρὰ σοὶ τού-
 6 των οὐδὲν ἐπίστανται ποιεῖν; Πάντα μὲν οὖν,
 ὥς ἐγὼμαι. Εἴτ' οὐκ οἶσθα ὅτι ἀφ' ἐνὸς μὲν
 5 τούτων, ἀλφιτοποιίας, Ναυσικύδης οὐ μόνον ἑαυτόν
 τε καὶ τοὺς οἰκέτας τρέφει, ἀλλὰ πρὸς τούτοις καὶ
 ὕς πολλὰς καὶ βοῦς, καὶ περιποιεῖται τοσαῦτα ὥστε
 καὶ τῇ πόλει πολλάκις λειτουργεῖν, ἀπὸ δὲ ἀρτο-
 ποιίας Κύρηβος τήν τε οἰκίαν πᾶσαν διατρέφει καὶ
 10 ζῇ δαψιλῶς, Δημέας δ' ὁ Κολλυτεὺς ἀπὸ χλαμυδ-
 ουργίας, Μένων δ' ἀπὸ χλανιδοποιίας, Μεγαρέων
 δ' οἱ πλεῖστοι ἀπὸ ἐξωμιδοποιίας διατρέφονται;
 Νῆ Δί', ἔφη, οὗτοι μὲν γὰρ ὠνούμενοι βαρβάρους
 ἀνθρώπους ἔχουσιν, ὥστ' ἀναγκάζειν ἐργάζεσθαι
 15 ἃ καλῶς ἔχει, ἐγὼ δ' ἐλευθέρους τε καὶ συγγενεῖς.
 7 Ἐπειτ', ἔφη, ὅτι ἐλεύθεροί τ' εἰσὶ καὶ
 συγγενεῖς σοι, οὔτε χρῆναι αὐτοὺς μηδὲν ἄλλο
 ποιεῖν ἢ ἐσθίειν καὶ καθεύδειν; πότερον καὶ
 τῶν ἄλλων ἐλευθέρων τοὺς οὕτω ζῶντας ἄμεινον
 20 διάγοντας ὁρᾷς καὶ μᾶλλον εὐδαιμονίζεις ἢ τοὺς,
 ἃ ἐπίστανται χρήσιμα πρὸς τὸν βίον, τούτων ἐπι-
 μελομένους; ἢ τὴν μὲν ἀργίαν καὶ τὴν ἀμέλειαν
 αἰσθάνει τοῖς ἀνθρώποις πρὸς τε τὸ μαθεῖν, ἃ
 προσήκει ἐπίσταςθαι, καὶ πρὸς τὸ μνημονεύειν, ἃ
 25 ἂν μάθωσι, καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν τε καὶ ἰσχύειν
 τοῖς σώμασι καὶ πρὸς τὸ κτήσασθαι τε καὶ σφάζειν
 τὰ χρήσιμα πρὸς τὸν βίον ὠφέλιμα ὄντα, τὴν δ'
 ἐργασίαν καὶ τὴν ἐπιμέλειαν οὐδὲν χρήσιμα; —
 8 ἔμαθον δέ, ἃ φῆς αὐτὰς ἐπίσταςθαι, πότερον ὥς

οὔτε χρήσιμα ὄντα πρὸς τὸν βίον οὔτε ποιήσουςαι
αὐτῶν οὐδέν, ἢ τοῦναντίον ὥς καὶ ἐπιμελησόμε-
ναι τούτων καὶ ὠφελησόμεναι ἀπ' αὐτῶν;
ποτέρως γὰρ ἂν μᾶλλον ἄνθρωποι σωφρονοῖεν,
ἀργοῦντες ἢ τῶν χρησίμων ἐπιμελόμενοι; ποτέρως 5
δ' ἂν δικαιότεροι εἶεν, εἰ ἐργάζοντο ἢ εἰ ἀργοῦντες
βουλεύοντο περὶ τῶν ἐπιτηδείων; ἀλλὰ καὶ νῦν 9
μέν, ὥς ἐγὼμαι, οὔτε σὺ ἐκείνας φιλεῖς οὔτ' ἐκεῖναι
σέ, σὺ μὲν ἡγούμενος αὐτὰς ἐπιζημίους εἶναι σεαυτῷ,
ἐκεῖναι δὲ σέ δοῶσαι ἀχθόμενον ἐφ' ἑαυταῖς· ἐκ 10
δὲ τούτων κίνδυνος μείζω τε ἀπέχθειαν γίνεσθαι
καὶ τὴν προγεγονυῖαν χάριν μειοῦσθαι. ἐὰν δὲ
προστατήσης ὅπως ἐνεργοὶ ᾖσι, σὺ μὲν ἐκείνας
φιλήσεις, δοῶν ὠφελίμους σεαυτῷ οὔσας, ἐκεῖναι
δὲ σέ ἀγαπήσουσιν, αἰσθόμεναι χαίροντα αὐταῖς, 15
τῶν δὲ προγεγονυῖων εὐεργεσιῶν ἡδιον μεμνημένοι
τὴν ἀπ' ἐκείνων χάριν αὐξήσετε, καὶ ἐκ τούτων
φιλικώτερόν τε καὶ οἰκειότερον ἀλλήλοις ἔξετε. —
εἰ μὲν τοίνυν αἰσχρόν τι ἔμελλον ἐργάσεσθαι, 10
θάνατον ἀντ' αὐτοῦ προαιρετέον ἦν· νῦν δέ, ἃ 20
μὲν δοκεῖ κάλλιστα καὶ πρεπωδέστατα γυναικὶ εἶναι,
ἐπίστανται, ὥς ἔοικε· πάντες δέ, ἃ ἐπίστανται, ῥᾶστά
τε καὶ τάχιστα καὶ κάλλιστα καὶ ἡδιστα ἐργάζονται.
μὴ οὖν ὀκνεῖ, ἔφη, ταῦτα εἰσηγεῖσθαι αὐταῖς, ἃ σοί
τε λυσιτελήσει καὶ κείναις· καί, ὥς εἰκός, ἡδέως 25
ὑπακούουσονται.

Ἀλλὰ νῆ τοὺς Θεοὺς, ἔφη ὁ Ἀρίσταρχος, οὕτω 11
μοι δοκεῖς καλῶς λέγειν, ὦ Σώκρατες, ὥστε πρόσθεν
μὲν οὐ προσιέμην δανείσασθαι, εἰδὼς ὅτι ἀνα-

λώσας, ὃ ἂν λάβω, οὐχ ἔξω ἀποδοῦναι, νῦν δέ μοι δοκῶ εἰς ἔργων ἀφορμὴν ὑπομενεῖν αὐτὸ ποιῆσαι.

12 Ἐκ τούτων δὲ ἐπορίσθη μὲν ἀφορμή, ἐωνήθη
 5 δὲ ἔρια· καὶ ἐργαζόμεναι μὲν ἡρίστων, ἐργασάμεναι
 δὲ ἐδείπνουν, ἱλαραὶ δὲ ἀντὶ σκυθρωπῶν ἦσαν· καὶ
 ἀντὶ ὑφορωμένων ἑαυτοὺς ἡδέως ἀλλήλους ἐώρων,
 καὶ αἱ μὲν ὥς κηδεμόνα ἐφίλουν, ὃ δὲ ὥς ὠφελί-
 μους ἠγάπα. τέλος δὲ ἐλθὼν πρὸς τὸν Σωκράτη
 10 χαίρων διηγεῖτο ταῦτά τε καὶ ὅτι αἰτιῶνται αὐτὸν
 13 μόνον τῶν ἐν τῇ οἰκίᾳ ἀργὸν ἐσθίειν. — καὶ
 ὁ Σωκράτης ἔφη· Εἵτα οὐ λέγεις αὐταῖς τὸν
 τοῦ κυνὸς λόγον; φασὶ γάρ, ὅτε φωνήεντα ἦν
 τὰ ζῶα, τὴν οἶν πρὸς τὸν δεσπότην εἰπεῖν· „Θαυ-
 15 μαστὸν ποιεῖς, ὃς ἡμῖν μὲν ταῖς καὶ ἔριά σοι καὶ
 ἄρνας καὶ τυρὸν παρεχούσαις οὐδὲν δίδως, ὃ τι
 ἂν μὴ ἐκ τῆς γῆς λάβωμεν, τῷ δὲ κυνί, ὃς οὐδὲν
 τοιοῦτόν σοι παρέχει, μεταδίδως οὔπερ αὐτὸς ἔχεις
 14 σίτου.“ τὸν κύνα οὖν ἀκούσαντα εἰπεῖν· „Ναὶ
 20 μὰ Δί’· ἐγὼ γάρ εἰμι ὃ καὶ ὑμᾶς αὐτὰς σφάζων,
 ὥστε μήτε ὑπ’ ἀνθρώπων κλέπτεσθαι μήτε ὑπὸ
 λύκων ἀρπάζεσθαι· ἐπεὶ ὑμεῖς γε, εἰ μὴ ἐγὼ προ-
 φυλάττοιμι ὑμᾶς, οὐδ’ ἂν νέμεσθαι δύναισθε,
 φοβούμεναι μὴ ἀπόλησθε.“ οὕτω δὴ λέγεται
 25 καὶ τὰ πρόβατα συγχωρῆσαι τὸν κύνα προτιμᾶσθαι.
 καὶ σὺ οὖν ἐκείναις λέγε, ὅτι ἀντὶ κυνὸς εἰ φύλαξ
 καὶ ἐπιμελητής, καὶ διὰ σέ οὐδ’ ὑφ’ ἐνὸς ἀδικού-
 μεναι ἀσφαλῶς τε καὶ ἡδέως ἐργαζόμεναι ζῶσιν.

VIII. Ἄλλον δέ ποτε ἀρχαῖον ἑταῖρον διὰ χρόνου

ιδών· Πόθεν, ἔφη, Εὐθηρε, φαίνει; Ὑπὸ
 μὲν τὴν κατάλυσιν τοῦ πολέμου, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
 ἐκ τῆς ἀποδημίας, νυνὶ μέντοι αὐτόθεν. ἐπειδὴ γὰρ
 ἀφηρέθημεν τὰ ἐν τῇ ὑπερορίᾳ κτήματα, ἐν δὲ τῇ
 Ἀττικῇ ὁ πατήρ μοι οὐδὲν κατέλιπεν, ἀναγκάζομαι 5
 νῦν ἐπιδημήσας τῷ σώματι ἐργαζόμενος τὰ ἐπι-
 τήδεια πορίζεσθαι. δοκεῖ δέ μοι τοῦτο κρεῖττον
 εἶναι ἢ δέεσθαι τινος ἀνθρώπων, ἄλλως τε καὶ
 μηδὲν ἔχοντα ἐφ' ὅτῳ ἂν δανειζοίμην. Καὶ 2
 πόσον ἂν χρόνον οἶει σοι, ἔφη, τὸ σῶμα ἱκανὸν 10
 εἶναι μισθοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἐργάζεσθαι; Μὰ τὸν
 Δί', ἔφη, οὐ πολὺν χρόνον. Καὶ μήν, ἔφη, ὅταν
 γε πρεσβύτερος γένη, δῆλον ὅτι δαπάνης μὲν δεήσει,
 μισθὸν δὲ οὐδεὶς σοι θελήσει τῶν τοῦ σώματος
 ἔργων διδόναι. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. 15

Οὐκοῦν, ἔφη, κρεῖττόν ἐστιν αὐτόθεν τοῖς 3
 τοιούτοις τῶν ἔργων ἐπιτίθεσθαι, ἃ καὶ πρεσβυτέρῳ
 γενομένῳ ἐπαρκέσει, καὶ προσελθόντα τῷ τῶν
 πλείονα χρήματα κεκτημένων, δεομένῳ τοῦ
 συνεπιμελησομένου, ἔργων τε ἐπιστατοῦντα καὶ 20
 συγκομίζοντα καρποὺς καὶ συμφυλάττοντα τὴν
 οὐσίαν, ὠφελοῦντα ἀντωφελεῖσθαι. Χαλεπῶς 4
 ἂν, ἔφη, ἐγώ, ὦ Σώκρατες, δουλείαν ὑπομείναιμι.
 Καὶ μήν οἳ γε ἐν ταῖς πόλεσι προστατεύοντες καὶ
 τῶν δημοσίων ἐπιμελούμενοι οὐ δουλοπρεπέστεροι 25
 ἔνεκα τούτου, ἀλλ' ἐλευθεριώτεροι νομίζονται. 5
 Ὅλως, ἔφη, ὦ Σώκρατες, τὸ ὑπαίτιος εἶναι τινὶ οὐ
 πάνυ προσίεμαι. Καὶ μήν, ἔφη, Εὐθηρε, οὐ πάνυ
 γε ῥᾶδιόν ἐστιν εὗρεῖν ἔργον, ἐφ' ᾧ οὐκ ἂν τις αἰτίαν

ἔχοι. χαλεπὸν γὰρ οὕτω τι ποιῆσαι ὥστε μηδὲν
 ἁμαρτεῖν, χαλεπὸν δὲ καὶ ἀναμαρτήτως τι ποιή-
 σαντα μὴ ἀγνώμονι κριτῇ περιτυχεῖν· ἐπεὶ καί, οἷς
 νῦν ἐργάζεσθαι φῆς, θαυμάζω, εἰ ῥᾷδιόν ἐστιν
 6 ἀνέγκλητον διαγίγνεσθαι. χρή οὖν πειραῖσθαι τοὺς
 6 φιλαίτιους φεύγειν καὶ τοὺς εὐγνώμονας διώκειν,
 καὶ τῶν πραγμάτων, ὅσα μὲν δύνασαι ποιεῖν, ὑπο-
 μένειν, ὅσα δὲ μὴ δύνασαι, φυλάττεσθαι, ὃ τι δ'
 ἂν πράττης, τούτου ὡς κάλλιστα καὶ προθυμότατα
 10 ἐπιμελεῖσθαι. οὕτω γὰρ ἦκιστ' ἂν μὲν σε οἶμαι
 ἐν αἰτίᾳ εἶναι, μάλιστα δὲ τῇ ἀπορίᾳ βοήθειαν
 εὑρεῖν, ῥᾶστα δὲ καὶ ἀκινδυνότατα ζῆν καὶ εἰς τὸ
 γῆρας διαρκέστατα.

IX. Οἶδα δέ ποτε αὐτὸν καὶ Κρίτωνος ἀκούσαντα,
 15 ὡς χαλεπὸν ὁ βίος Ἀθήνησιν εἶη ἀνδρὶ βουλομένῳ
 τὰ ἑαυτοῦ πράττειν· Νῦν γάρ, ἔφη, ἐμέ τινες
 εἰς δίκας ἄγουσιν, οὐχ ὅτι ἀδικοῦνται ὑπ' ἐμοῦ,
 ἀλλ' ὅτι νομίζουσιν ἥδιον ἂν με ἀργύριον τελέσαι
 2 ἢ πράγματα ἔχειν. — καὶ ὁ Σωκράτης· Εἰπέ μοι,
 20 ἔφη, ὦ Κρίτων, κύνας δὲ τρέφεις, ἵνα σοι τοὺς
 λύκους ἀπὸ τῶν προβάτων ἀπερύκωσι; Καὶ μάλα,
 ἔφη· μᾶλλον γάρ μοι λυσιτελεῖ τρέφειν ἢ μὴ.
 Οὐκ ἂν οὖν θρέψαις καὶ ἄνδρα, ὅστις ἐθέλοι
 τε καὶ δύναιτο σοῦ ἀπερύκειν τοὺς ἐπιχειροῦν-
 3 τας ἀδικεῖν σε; Ἡδέως γ' ἂν, ἔφη, εἰ μὴ φοβοί-
 26 μην, ὅπως μὴ ἐπ' αὐτόν με τράποιτο. Τί δ';
 ἔφη· οὐχ ὁρᾷς, ὅτι πολλῶ ἥδιόν ἐστι χαριζόμενον
 οἶω σοὶ ἀνδρὶ ἢ ἀπεχθόμενον ὠφελεῖσθαι; εὖ ἴσθ',

ὅτι εἰσὶν ἐνθάδε τῶν τοιούτων ἀνδρῶν, οἳ πάννυ
 ἂν φιλοτιμηθεῖεν φίλῳ σοι χρῆσθαι.

Καὶ ἐκ τούτων ἀνευρίσκουσιν Ἀρχέδημον, 4
 πάννυ μὲν ἱκανὸν εἰπεῖν τε καὶ πράξαι, πέννητα δέ·
 οὐ γὰρ ἦν οἷος ἀπὸ παντὸς κερδαίνειν, ἀλλὰ φιλό- 5
 χρηστός τε καὶ ἔφη ῥᾶστον εἶναι ἀπὸ τῶν συκο-
 φαντῶν λαμβάνειν. τούτῳ οὖν ὁ Κρίτων, ὁπότε
 συγκομίζοι ἢ σῖτον ἢ ἔλαιον ἢ οἶνον ἢ ἔρια ἢ τι
 ἄλλο τῶν ἐν ἀγρῷ γιγνομένων χρησίμων πρὸς τὸν
 βίον, ἀφελὼν ἂν ἔδωκε· καὶ ὁπότε θύοι, ἐκάλει, 10
 καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα ἐπεμελεῖτο. νομίσας δὲ ὁ 5
 Ἀρχέδημος ἀποστροφὴν οἱ τὸν Κρίτωνος οἶκον
 μάλα περιεῖπεν αὐτόν. καὶ εὐθύς του τῶν συκο-
 φαντούντων τὸν Κρίωνα ἀνευρίσκει πολλὰ μὲν
 ἀδικήματα, πολλοὺς δ' ἐχθρούς· καὶ προσεκαλέσατο 15
 εἰς δίκην δημοσίαν, ἐν ᾗ αὐτὸν ἔδει κριθῆναι ὃ
 τι δεῖ παθεῖν ἢ ἀποτεῖσαι. ὁ δέ, συνειδὼς αὐτῷ 6
 πολλὰ καὶ πονηρά, πάντ' ἐποίει ὥστε ἀπαλλαγῆναι
 τοῦ Ἀρχεδήμου. ὁ δὲ Ἀρχέδημος οὐκ ἀπηλλάττετο,
 ἕως τὸν τε Κρίωνα ἀφῆκε καὶ αὐτῷ χρήματα 20
 ἔδωκεν. — ἐπεὶ δὲ τοῦτό τε καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὁ 7
 Ἀρχέδημος διεπράξατο, ἤδη τότε, ὥσπερ, ὅταν
 νομεὺς ἀγαθὸν κύνα ἔχη, καὶ οἱ ἄλλοι νομεῖς βού-
 λονται πλησίον αὐτοῦ τὰς ἀγέλας ἰστάναι, ἵνα τοῦ
 κυνὸς ἀπολαύωσιν, οὕτω δὴ καὶ Κρίτωνος πολλοὶ 25
 τῶν φίλων ἐδέοντο καὶ σφίσι παρέχειν φύλακα
 τὸν Ἀρχέδημον. ὁ δὲ Ἀρχέδημος τῷ Κρίωνι 8
 ἠδέως ἐχαρίζετο, καὶ οὐχ ὅτι μόνος ὁ Κρίτων ἐν
 ἡσυχίᾳ ἦν, ἀλλὰ καὶ οἱ φίλοι αὐτοῦ. — εἰ δέ τις

αὐτῷ τούτων, οἷς ἀπήχθετο, ὀνειδίζοι, ὥς ὑπὸ
 Κρίτωνος ὠφελούμενος κολακεύοι αὐτόν.
 Πότερον οὖν, ἔφη ὁ Ἀρχέδημος, αἰσχρόν ἐστιν
 εὐεργετούμενον ὑπὸ χρηστῶν ἀνθρώπων καὶ ἀντ-
 5 εὐεργετοῦντα τοὺς μὲν τοιούτους φίλους ποιεῖσθαι,
 τοῖς δὲ πονηροῖς διαφέρεισθαι, ἢ τοὺς μὲν καλοὺς
 καγαθοὺς ἀδικεῖν πειρώμενον ἐχθροὺς ποιεῖσθαι,
 τοῖς δὲ πονηροῖς συνεργοῦντα πειρᾶσθαι φίλους
 ποιεῖσθαι καὶ χρῆσθαι τούτοις ἀντ' ἐκείνων; — ἐκ
 10 δὲ τούτου εἷς τε τῶν Κρίτωνος φίλων Ἀρχέδημος
 ἦν καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Κρίτωνος φίλων ἐτιμᾶτο.

X. Οἶδα δὲ καὶ Διοδώρῳ αὐτὸν ἐταίρῳ ὄντι
 τοιάδε διαλεχθέντα. Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Διόδωρε,
 ἂν τίς σοι τῶν οἰκετῶν ἀποδρᾷ, ἐπιμελεῖ, ὅπως
 2 ἀνασώσῃ; Καὶ ἄλλους γε νῆ Δί', ἔφη, παρακαλῶ,
 16 σῶστρα τούτου ἀνακηρύττων. Τί γάρ; ἔφη· ἐάν
 τίς σοι κάμνη τῶν οἰκετῶν, τούτου ἐπιμελεῖ καὶ
 παρακαλεῖς ἰατρούς, ὅπως μὴ ἀποθάνῃ; Σφόδρα
 γ', ἔφη. Εἰ δέ τίς σοι τῶν γνωρίμων, ἔφη,
 20 πολὺ τῶν οἰκετῶν χρησιμώτερος ὢν, κινδυνεύει
 δι' ἔνδειαν ἀπολέσθαι, οὐκ οἶει σοι ἄξιον εἶναι
 3 ἐπιμεληθῆναι, ὅπως διασωθῇ; καὶ μὴν οἶσθά γε,
 ὅτι οὐκ ἀγνώμων ἐστὶν Ἑρμογένης, αἰσχύνοιτο
 δ' ἂν, εἰ ὠφελούμενος ὑπὸ σοῦ μὴ ἀντωφελοίῃ σε.
 25 καίτοι τὸ ὑπηρέτην ἐκόντα τε καὶ εὖνουν καὶ παρα-
 μόνιμον ἔχειν καὶ μὴ μόνον τὸ κελευόμενον ἱκανὸν
 ὄντα ποιεῖν, ἀλλὰ δυνάμενον καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ χρή-
 σιμον εἶναι καὶ προνοεῖν καὶ προβουλεύεσθαι πολλῶν
 4 οἰκετῶν οἶμαι ἀντάξιον εἶναι. οἱ μέντοι ἀγαθοὶ

οἰκονόμοι, ὅταν τὸ πολλοῦ ἄξιον μικροῦ ἐξῇ πρί-
σθαι, τότε φασὶ δεῖν ὠνεῖσθαι· νῦν δὲ διὰ τὰ
πράγματα εὐωνοτάτους ἔστι φίλους ἀγαθοὺς κτή-
σασθαι. — καὶ ὁ Διόδωρος· Ἀλλὰ καλῶς γε, ἔφη, 5
λέγεις, ὦ Σώκρατες, καὶ κέλευσον ἐλθεῖν ὡς ἐμὲ 5
τὸν Ἑρμογένη. Μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἔγωγε· νομίζω
γὰρ οὔτε σοὶ κάλλιον εἶναι τὸ καλέσαι ἐκεῖνον τοῦ
αὐτὸν ἐλθεῖν πρὸς ἐκεῖνον, οὔτ' ἐκείνῳ μεῖζον
ἀγαθὸν τὸ πραχθῆναι ταῦτα ἢ σοί.

Οὕτω δὴ ὁ Διόδωρος ὦχετο πρὸς τὸν Ἑρμο- 6
γένη· καὶ οὐ πολὺ τελέσας ἐκτήσατο φίλον, ὃς 11
ἔργον εἶχε σκοπεῖν, ὃ τι ἂν ἦ λέγων ἢ πράττων
ὠφελοίη τε καὶ εὐφραίνοι Διόδωρον.

Οτι δὲ τοὺς ὀρεγομένους τῶν καλῶν ἐπι- I. Γ.
μελεῖς, ὧν ὀρέγοντο, ποιῶν ὠφέλει, νῦν τοῦτο 15
διηγῆσομαι.

Ἀκούσας γὰρ ποτε Διονυσόδωρον εἰς τὴν
πόλιν ἦκειν ἐπαγγελλόμενον στρατηγεῖν δι-
δάξειν, ἔλεξε πρὸς τινὰ τῶν συνόντων, ὃν ἠσθάνετο
βουλόμενον τῆς τιμῆς ταύτης ἐν τῇ πόλει τυχεῖν· 20
Αἰσχρὸν μέντοι, ὦ νεανία, τὸν βουλόμενον ἐν τῇ 2
πόλει στρατηγεῖν, ἐξὸν τοῦτο μαθεῖν, ἀμελῆσαι
αὐτοῦ· καὶ δικαίως ἂν οὗτος ὑπὸ τῆς πόλεως ζημι-
οῖτο πολὺ μᾶλλον, ἢ εἴ τις ἀνδριάντας ἐργολαβοίη
μὴ μεμαθηκὼς ἀνδριαντοποιεῖν. ὅλης γὰρ τῆς πό- 3
λεως ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις ἐπιτρεπομένης 26

τῷ στρατηγῷ, μεγάλα τὰ τε ἀγαθὰ κατορθοῦντος αὐτοῦ καὶ τὰ κακὰ διαμαρτάνοντος εἰκὸς γίγνεσθαι. πῶς οὖν οὐκ ἂν δικαίως ὁ τοῦ μὲν μανθάνειν τοῦτο ἀμελῶν, τοῦ δὲ αἰρεθῆναι ἐπιμελόμενος ζημι-
 5 οῖτο; τοιαῦτα μὲν δὴ λέγων ἐπεισεν αὐτὸν ἐλ-
 θόντα μανθάνειν.

4 Ἐπεὶ δὲ μεμαθηκὼς ἦκε, προσέπαιζεν αὐτῷ
 Πίτας ΙΙΙ, 171. λέγων· Οὐ δοκεῖ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ Ὅμηρος
 τὸν Ἀγαμέμνονα γεραρὸν ἔφη εἶναι, οὕτω καὶ ὁδε
 10 στρατηγεῖν μαθὼν γεραρώτερος φαίνεσθαι; καὶ γάρ,
 ὥσπερ ὁ κιθαρίζειν μαθὼν, καὶ ἐὰν μὴ κιθαρίζη,
 κιθαριστῆς ἐστι, καὶ ὁ μαθὼν ἰᾶσθαι, κἂν μὴ
 ἰατρεύῃ, ὅμως ἰατρός ἐστιν, οὕτω καὶ ὁδε ἀπὸ τοῦδε
 τοῦ χρόνου διατελεῖ στρατηγὸς ὢν, κἂν μηδεὶς
 15 αὐτὸν ἔληται. ὁ δὲ μὴ ἐπιστάμενος οὔτε στρατηγὸς
 οὔτε ἰατρός ἐστιν, οὐδ' ἐὰν ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων
 5 αἰρεθῇ. ἀτάρ, ἔφη, ἵνα καί, ἐὰν ἡμῶν τις ἢ ταξιαρχῇ
 ἢ λοχαγῇ σοι, ἐπιστημονέστεροι τῶν πολεμικῶν
 ὦμεν, λέξον ἡμῖν, πόθεν ἥρξατό σε διδάσκειν τὴν
 20 στρατηγίαν. καὶ ὅς· Ἐκ τοῦ αὐτοῦ, ἔφη, εἰς ὅπερ
 καὶ ἐτελεύτα· τὰ γὰρ τακτικὰ ἐμέ γε καὶ ἄλλ'
 οὐδὲν ἐδίδαξεν.

6 Ἀλλὰ μήν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοῦτό γε πολλο-
 στὸν μέρος ἐστὶ στρατηγίας. καὶ γὰρ παρα-
 25 σκευαστικὸν τῶν εἰς τὸν πόλεμον τὸν στρατηγὸν
 εἶναι χρὴ καὶ ποριστικὸν τῶν ἐπιτηδείων τοῖς στρατιώ-
 ταις καὶ μηχανικὸν καὶ ἐργαστικὸν καὶ ἐπιμελῆ καὶ
 καρτερικὸν καὶ ἀγχίνουν, καὶ φιλόφρονά τε καὶ
 ὤμόν, καὶ ἀπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτικόν

τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικὸν καὶ ἄρπαγα, καὶ φιλό-
 δωρον καὶ πλεονέκτην, καὶ ἀσφαλῆ καὶ ἐπιθετικόν·
 καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ φύσει καὶ ἐπιστήμῃ δεῖ τὸν εὖ
 στρατηγήσοντα ἔχειν. καλὸν δὲ καὶ τὸ τακτικὸν 7
 εἶναι· πολὺ γὰρ διαφέρει στράτευμα τεταγμένον 5
 ἀτάκτου, ὥσπερ λίθοι τε καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ
 κέραμος ἀτάκτως μὲν ἐρριμμένα οὐδὲν χρήσιμά ἐστιν,
 ἐπειδὴν δὲ ταχθῇ κάτω μὲν καὶ ἐπιπολῆς τὰ μήτε
 σηπόμενα μήτε τηκόμενα, οἳ τε λίθοι καὶ ὁ κέραμος,
 ἐν μέσῳ δὲ αἷ τε πλίνθοι καὶ τὰ ξύλα, ὥσπερ ἐν 10
 οἰκοδομίᾳ συντίθεται, τότε γίγνεται πολλοῦ ἄξιον
 κτῆμα, οἰκία. Ἀλλὰ πάνυ, ἔφη ὁ νεανίσκος, 8
 ὁμοιον, ὃ Σώκρατες, εἶρηκας. καὶ γὰρ ἐν τῷ πολέμῳ
 πρώτους μὲν τοὺς ἀρίστους δεῖ τάττειν καὶ τελευ-
 ταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς χειρίστους, ἵνα ὑπὸ μὲν 15
 τῶν ἄγωνται, ὑπὸ δὲ τῶν ὠθῶνται.

Εἰ μὲν τοίνυν, ἔφη, καὶ διαγιγνώσκειν σε 9
 τοὺς ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς ἐδίδαξεν· εἰ δὲ
 μή, τί σοι ὄφελος ὦν ἔμαθες; οὐδὲ γάρ, εἰ σε
 ἀργύριον ἐκέλευσε πρῶτον μὲν καὶ τελευταῖον τὸ 20
 κάλλιστον τάττειν, ἐν μέσῳ δὲ τὸ χείριστον, μὴ
 διδάξας διαγιγνώσκειν τό τε καλὸν καὶ τὸ κίβδηλον,
 οὐδὲν ἂν σοι ὄφελος ᾗν. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη,
 οὐκ ἐδίδαξεν· ὥστε αὐτοὺς ἂν ἡμᾶς δέοι τοὺς τε
 ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς κρίνειν. Τί οὖν οὐ 10
 σκοποῦμεν, ἔφη, πῶς ἂν αὐτῶν μὴ διαμαρτάνοιμεν; 26
 Βούλομαι, ἔφη ὁ νεανίσκος. Οὐκοῦν, ἔφη, εἰ μὲν
 ἀργύριον δέοι ἀρπάζειν, τοὺς φιλαργυρωτάτους πρώτους
 καθιστάντες ὀρθῶς ἂν τάττοιμεν; Ἐμοιγε δοκεῖ. Τί

δὲ τοὺς κινδυνεύειν μέλλοντας; ἄρα τοὺς φιλοτιμοτάτους προτακτέον; Οὗτοι γοῦν εἰσιν, ἔφη, οἱ ἔνεκα ἐπαίνου κινδυνεύειν ἐθέλοντες. οὐ τοίνυν οὗτοί γε ἄδηλοι, ἀλλ' ἐπιφανεῖς πανταχοῦ ὄντες εὐεύρετοι ἂν εἶεν.

11 Ἀτάρ, ἔφη, πότερά σε τάττειν μόνον ἐδίδαξεν, ἢ καὶ ὅπῃ καὶ ὅπως χρηστέον ἐκάστη τῶν τάξεων; Οὐ πάνυ, ἔφη. Καὶ μὴν πολλὰ γ' ἐστί, πρὸς ἃ οὔτε τάττειν οὔτε ἄγειν ὡσαύτως προσήκει. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐ διεσαφήνιζε

10 ταῦτα. Νῆ Δί', ἔφη, πάλιν τοίνυν ἐλθὼν ἐπανερώτα· ἦν γὰρ ἐπίστηται καὶ μὴ ἀναιδὴς ἦ, αἰσχυνεῖται ἀργύριον εἰληφὼς ἐνδεᾶ σε ἀποπέμψασθαι.

II. Ἐντυχὼν δέ ποτε στρατηγεῖν ἡρημένῳ τῷ·

Τοῦ ἔνεκα, ἔφη, Ὅμηρον οἶει τὸν Ἀγαμέμνονα
Ilias II, 243. προσαγορεύσαι ποιμένα λαῶν; ἄρά γε ὅτι, ὥσπερ

16 τὸν ποιμένα δεῖ ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως σῶαί τε ἔσονται αἱ οἶες καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσι καί, οὗ ἔνεκα τρέφονται, τοῦτο ἔσται, οὕτω καὶ τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶοί τε οἱ στρατιῶται ἔσονται
20 καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσι καί, οὗ ἔνεκα στρατεύονται, τοῦτο ἔσται; στρατεύονται δέ, ἵνα κρατοῦντες τῶν
2 πολεμίων εὐδαιμονέστεροι ᾦσιν. ἢ τί δήποτε οὕτως ἐπήνεσε τὸν Ἀγαμέμνονα εἰπὼν·

Ilias III, 179. Ἀμφοτέρων, βασιλεὺς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής;

25 ἄρά γε ὅτι αἰχμητής τε κρατερός ἂν εἴη, οὐκ εἰ μόνος αὐτὸς εὖ ἀγωνίζοιτο πρὸς τοὺς πολεμίους, ἀλλ' εἰ καὶ παντὶ τῷ στρατοπέδῳ τούτου αἴτιος εἴη, καὶ βασιλεὺς ἀγαθός, οὐκ εἰ μόνον τοῦ ἑαυτοῦ βίου καλῶς προεστήκοι,
29 ἀλλ' εἰ καί, ὧν βασιλεύοι, τούτοις εὐδαιμονίας αἴτιος εἴη;
3 καὶ γὰρ βασιλεὺς αἰρεῖται οὐχ ἵνα ἑαυτοῦ καλῶς ἐπιμελῇ-

ται, ἀλλ' ἵνα καὶ οἱ ἐλόμενοι δι' αὐτὸν εὖ πράττωσι· καὶ
στρατεύονται δὲ πάντες, ἵνα ὁ βίος αὐτοῖς ὥς βέλτιστος
ᾗ, καὶ στρατηγούς αἰροῦνται τούτου ἕνεκα, ἵνα πρὸς τοῦτο
αὐτοῖς ἡγεμόνες ᾧσι. δεῖ οὖν τὸν στρατηγοῦντα τοῦτο 4
παρασκευάζειν τοῖς ἐλομένοις αὐτὸν στρατηγόν· καὶ 5
γὰρ οὔτε κάλλιον τούτου ἄλλο ῥάδιον εὔρεῖν οὔτε
αἴσχιον τοῦ ἐναντίου. καὶ οὕτως ἐπισκοπῶν, τίς
εἴη ἀγαθοῦ ἡγεμόνος ἀρετή, τὰ μὲν ἄλλα περιήρει,
κατέλιπε δὲ τὸ εὐδαίμονας ποιεῖν ὧν ἂν ἡγῇται.

Καὶ ἱππαρχεῖν δέ τινι ἡρημένῳ οἶδ' ἀ ποτε **III.**
αὐτὸν τοιάδε διαλεχθέντα· Ἐχοις ἂν, ἔφη, ὧ 11
νεανία, εἰπεῖν ἡμῖν, ὅτου ἕνεκα ἐπεθύμησας ἱππαρ-
χεῖν; οὐ γὰρ δὴ τοῦ πρώτος τῶν ἱππέων ἐλαύνειν·
καὶ γὰρ οἱ ἱπποτοξόται τούτου γε ἀξιοῦνται· προελαύ-
νουσι γοῦν καὶ τῶν ἱππάρχων. Ἀληθῆ λέγεις, 15
ἔφη. Ἀλλὰ μὴν οὐδὲ τοῦ γνωσθῆναί γε· ἐπεὶ
καὶ οἱ μαινόμενοί γε ὑπὸ πάντων γινώσκονται.
Ἀληθές, ἔφη, καὶ τοῦτο λέγεις. Ἀλλ' ἄρα ὅτι 2
τὸ ἱππικὸν οἶει τῇ πόλει βέλτιον ἂν ποιήσας παρα-
δοῦναι καί, εἴ τις χρεῖα γίγνοιτο ἱππέων, τούτων 20
ἡγούμενος ἀγαθοῦ τινος αἴτιος γενέσθαι τῇ πόλει;
Καὶ μάλα, ἔφη.

Καὶ ἔστι γε νῆ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης, καλόν,
ἐὰν δύνῃ ταῦτα ποιῆσαι. ἡ δὲ ἀρχή που, ἔφ' ἣν
ἡρῆσαι, ἱππων τε καὶ ἀμβρατῶν ἐστιν. Ἔστι γὰρ 25
οὖν, ἔφη. Ἴθι δὴ λέξον ἡμῖν τοῦτο πρῶτον, 3
ὅπως διανοεῖ τοὺς ἵππους βελτίους ποιῆσαι.
καὶ ὅς· Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη, οὐκ ἐμὸν οἶμαι τὸ
ἔργον εἶναι, ἀλλὰ ἰδίᾳ ἕκαστον δεῖν τοῦ ἑαυτοῦ

4 ἵππου ἐπιμελεῖσθαι. Ἐὰν οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, παρέχωνταί σοι τοὺς ἵππους οἱ μὲν οὕτω κακόποδας ἢ κακοσκελεῖς ἢ ἀσθενεῖς, οἱ δὲ οὕτως ἀτρόφους, ὥστε μὴ δύνασθαι ἀκολουθεῖν, οἱ δὲ οὕτως ἀνα-
5 γώγους, ὥστε μὴ μένειν, ὅπου ἂν σὺ τάξης, οἱ δὲ οὕτω λακτιστάς, ὥστε μηδὲ τάξαι δυνατόν εἶναι, τί σοι τοῦ ἱππικοῦ ὄφελος ἔσται; ἢ πῶς δυνήσεται τοιούτων ἡγούμενος ἀγαθόν τι ποιῆσαι τὴν πόλιν; καὶ ὅς· Ἀλλὰ καλῶς τε λέγεις, ἔφη, καὶ πειράσομαι
10 τῶν ἵππων εἰς τὸ δυνατόν ἐπιμελεῖσθαι.

5 Τί δέ; τοὺς ἱππέας οὐκ ἐπιχειρήσεις, ἔφη, βελτίονας ποιῆσαι; Ἐγώγ', ἔφη. Οὐκοῦν πρῶτον μὲν ἀναβατικωτέρους ἐπὶ τοὺς ἵππους ποιήσεις; Δεῖ γοῦν, ἔφη· καὶ γὰρ εἴ τις αὐτῶν κατα-
6 πέσοι, μᾶλλον ἂν οὕτω σφῆζοιτο. Τί γάρ; ἔάν
16 που κινδυνεύειν δέῃ, πότερον ἐπάγειν τοὺς πολεμίους ἐπὶ τὴν ἄμμον κελεύσεις, ἢ ἔνθαπερ εἰώθατε ἱππεύειν, ἢ πειράσει τὰς μελέτας ἐν τοιούτοις ποιῆσθαι χωρίοις, ἐν οἷοις περ οἱ πόλεμοι γίνονται;
7 Βέλτιον γοῦν, ἔφη. Τί γάρ; τοῦ βάλλειν ὥς
21 πλείστους ἀπὸ τῶν ἵππων ἐπιμέλειάν τινα ποιήσεται; Βέλτιον γοῦν, ἔφη, καὶ τοῦτο.

Θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς τῶν ἱππέων καὶ ἐξοργίζειν πρὸς τοὺς πολεμίους, ἅπερ ἀλκιμωτέρους ποιεῖ,
25 διανενόησαι; Εἰ δὲ μή, ἀλλὰ νῦν γε πειράσομαι, ἔφη.
8 Ὅπως δέ σοι πείθονται οἱ ἱππεῖς, πεφρόν-
τικὰς τι; ἄνευ γὰρ δὴ τούτου οὔτε ἵππων οὔτε ἱππέων ἀγαθῶν καὶ ἀλκίμων οὐδὲν ὄφελος. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη· ἀλλὰ πῶς ἂν τις μάλιστα, ὦ

Σώκρατες, ἐπὶ τοῦτο αὐτοὺς προτρέψαιτο; Ἐκεῖνο 9
μὲν δήπου οἶσθα, ὅτι ἐν παντὶ πράγματι οἱ
ἄνθρωποι τούτοις μάλιστα ἐθέλousι πείθεσθαι,
οὓς ἂν ἡγῶνται βελτίστους εἶναι. καὶ γὰρ ἐν
νόσῳ, ὃν ἂν ἡγῶνται ἰατρικώτατον εἶναι, τούτῳ 5
μάλιστα πείθονται, καὶ ἐν πλοίῳ, ὃν ἂν κυβερνη-
τικώτατον, καὶ ἐν γεωργίᾳ, ὃν ἂν γεωργικώτατον.

Καὶ μάλα, ἔφη. Οὐκοῦν εἰκός, ἔφη, καὶ ἐν
ἵππικῇ, ὃς ἂν μάλιστα εἰδὼς φαίνεται ἃ δεῖ ποιεῖν,
τούτῳ μάλιστα ἐθέλειν τοὺς ἄλλους πείθεσθαι. 10

Ἐὰν οὖν, ἔφη, ἐγώ, ὦ Σώκρατες, βέλτιστος 10
ὢν αὐτῶν δῆλος ὦ, ἀρκέσει μοι τοῦτο εἰς τὸ πεί-
θεσθαι αὐτοὺς ἐμοί; Ἐὰν γε πρὸς τούτῳ, ἔφη,
διδάξης αὐτούς, ὥς τὸ πείθεσθαί σοι κάλλιον τε
καὶ σωτηριώτερον αὐτοῖς ἔσται. Πῶς οὖν, ἔφη, 15

τοῦτο διδάξω; Πολὺ νῆ Δί', ἔφη, ῥᾶον, ἢ εἰ σε
δέοι διδάσκειν, ὥς τὰ κακὰ τῶν ἀγαθῶν ἀμείνω
καὶ λυσιτελέστερά ἐστι. Λέγεις, ἔφη, σὺ τὸν 11

ἵππαρχον πρὸς τοῖς ἄλλοις ἐπιμελεῖσθαι δεῖν
καὶ τοῦ λέγειν δύνασθαι; Σὺ δ' ὦρου, ἔφη, 20

χρῆναι σιωπῇ ἵππαρχεῖν; ἢ οὐκ ἐντεθύμησαι, ὅτι,
ὅσα τε νόμῳ μεμαθήκαμεν κάλλιστα ὄντα, δι' ὧν
γε ζῆν ἐπιστάμεθα, ταῦτα πάντα διὰ λόγου ἐμά-
θομεν, καί, εἰ τι ἄλλο καλὸν μανθάνει τις μάθημα,
διὰ λόγου μανθάνει, καὶ οἱ ἄριστα διδάσκοντες 25
μάλιστα λόγῳ χρῶνται, καὶ οἱ τὰ σπουδαιότατα
ἐπιστάμενοι κάλλιστα διαλέγονται; ἢ τόδε οὐκ 12
ἐντεθύμησαι, ὥς, ὅταν γε χορὸς εἷς ἐκ τῆσδε τῆς
πόλεως γίγνηται, ὥσπερ ὁ εἰς Δῆλον πεμπόμενος,

οὐδεὶς ἄλλοθεν οὐδαμόθεν τούτῳ ἐφάμιλλος γίγ-
 νεται οὐδὲ εὐανδρία ἐν ἄλλῃ πόλει ὁμοία τῇ ἐνθάδε
 13 συνάγεται; Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Ἀλλὰ μὴν
 οὔτε εὐφωνία τοσοῦτον διαφέρουσιν Ἀθηναῖοι τῶν
 5 ἄλλων οὔτε σωμάτων μεγέθει καὶ ῥώμῃ, ὅσον
 φιλοτιμία, ἥπερ μάλιστα παροξύνει πρὸς τὰ καλὰ
 14 καὶ ἐντιμα. Ἀληθές, ἔφη, καὶ τοῦτο. Οὐκοῦν
 οἶει, ἔφη, καὶ τοῦ ἵππικοῦ τοῦ ἐνθάδε εἴ τις ἐπι-
 μεληθείη, πολὺ ἂν καὶ τοῦτο διενεγκεῖν τῶν ἄλλων
 10 ὅπλων τε καὶ ἵππων παρασκευῇ καὶ εὐταξία καὶ τῷ
 ἐτοίμως κινδυνεύειν πρὸς τοὺς πολεμίους, εἰ νομί-
 σειαν ταῦτα ποιοῦντες ἐπαίνου καὶ τιμῆς τεύξε-
 15 σθαι; Εἰκός γε, ἔφη. Μὴ τοίνυν ὀκνεῖ, ἔφη,
 ἀλλὰ πειρῶ τοὺς ἄνδρας ἐπὶ ταῦτα προτρέπειν, ἅφ'
 15 ὧν αὐτός τε ὠφελήσῃ καὶ οἱ ἄλλοι πολῖται διὰ
 σέ. Ἀλλὰ νῆ Δία πειράσομαι, ἔφη.

IV. Ἰδὼν δέ ποτε Νικομαχίδην ἐξ ἀρχαιρεσιῶν
 ἀπιόντα ἦρετο· Τίνες, ὦ Νικομαχίδη, στρατηγοὶ
 ἦρηνται; καὶ ὅς· Οὐ γάρ, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
 20 τοιοῦτοί εἰσιν Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐμὲ μὲν οὐχ εἴλοντο,
 ὅς ἐκ καταλόγου στρατευόμενος κατατέτριμμαι καὶ
 λοχαγῶν καὶ ταξιαρχῶν, καὶ τραύματα ὑπὸ τῶν
 πολεμίων τοσαῦτα ἔχω· ἅμα δὲ καὶ τὰς οὐλὰς
 τῶν τραυμάτων ἀπογυμνούμενος ἐπεδείκνυνεν·
 25 Ἀντισθένη δέ, ἔφη, εἴλοντο τὸν οὔτε ὀπλίτην πω
 στρατευσάμενον, ἐν τε τοῖς ἵππεῦσιν οὐδὲν περι-
 βλεπτον ποιήσαντα, ἐπιστάμενόν τε ἄλλο οὐδὲν ἢ
 χρήματα συλλέγειν;

2 Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοῦτο μὲν ἀγαθόν,

εἴ γε τοῖς στρατιώταις ἱκανὸς ἔσται τὰ ἐπιτήδεια πορίζειν; Καὶ γὰρ οἱ ἔμποροι, ἔφη ὁ Νικομαχίδης, χρήματα συλλέγειν ἱκανοὶ εἰσιν· ἀλλ' οὐχ ἔνεκα τούτου καὶ στρατηγεῖν δύναιντ' ἄν. καὶ ὁ Σω- 3 κράτης ἔφη· Ἀλλὰ καὶ φιλόνικος Ἀντισθένης ἐστίν, 5 ὁ στρατηγῶ προσεῖναι ἐπιτήδειόν ἐστιν· οὐχ ὁρᾷς, ὅτι καί, δσάκις κεχορήγηκε, πᾶσι τοῖς χοροῖς νενίκηκε; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Νικομαχίδης, ἀλλ' οὐδὲν ὁμοιόν ἐστι χοροῦ τε καὶ στρατεύματος προεστάναι. Καὶ μὴν, ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδὲ 4 ὦδῆς γε ὁ Ἀντισθένης οὐδὲ χορῶν διδασκαλίας 11 ἔμπειρος ὢν ὁμῶς ἐγένετο ἱκανὸς εὐρεῖν τοὺς κρατί- στους ταῦτα. Καὶ ἐν τῇ στρατηγίᾳ οὖν, ἔφη ὁ Νικομαχίδης, ἄλλους μὲν εὐρήσει τοὺς τάξον- τας ἀνθ' ἑαυτοῦ, ἄλλους δὲ τοὺς μαχουμένους. 15 Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐάν γε καὶ ἐν τοῖς πολε- 5 μικοῖς τοὺς κρατίστους, ὥσπερ ἐν τοῖς χορικοῖς, ἐξευρίσκη τε καὶ προαιρῇται, εἰκότως ἄν καὶ τούτου νικηφόρος εἴη· καὶ δαπανᾷν δ' αὐτὸν εἰκὸς μᾶλλον ἄν ἐθέλειν εἰς τὴν σὺν ὅλῃ τῇ πόλει τῶν πολε- 20 μικῶν νίκην ἢ εἰς τὴν σὺν τῇ φυλῇ τῶν χορικῶν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ὥς τοῦ αὐτοῦ ἀνδρός 6 ἐστι χορηγεῖν τε καλῶς καὶ στρατηγεῖν; Λέγω ἔγωγ', ἔφη, ὥς, ὅτου ἄν τις προστατεύῃ, ἐὰν γι- γνώσκη τε, ὢν δεῖ, καὶ ταῦτα πορίζεσθαι δύνηται, 25 ἀγαθὸς ἄν εἴη προστάτης, εἴτε χοροῦ εἴτε οἴκου εἴτε πόλεως εἴτε στρατεύματος προστατεύοι.

Καὶ ὁ Νικομαχίδης· Μὰ Δί', ἔφη, ὦ Σώκρατες, 7 οὐκ ἄν ποτε ὦμην ἐγὼ σοῦ ἀκοῦσαι, ὥς οἱ ἀγαθοὶ

οἰκονόμοι ἀγαθοὶ στρατηγοὶ ἂν εἶεν. Ἴθι
 δὴ, ἔφη, ἐξετάσωμεν τὰ ἔργα ἑκατέρου αὐτῶν, ἵνα
 εἰδῶμεν, πότερον τὰ αὐτὰ ἐστὶν ἢ διαφέρει τι.
 8 Πάνυ γε, ἔφη. — Οὐκοῦν, ἔφη, τὸ μὲν τοὺς
 5 ἀρχομένους κατηκόους τε καὶ εὐπειθεῖς ἑαυτοῖς
 παρασκευάζειν ἀμφοτέρων ἐστὶν ἔργον; Καὶ μάλα,
 ἔφη. Τί δέ; τὸ προστάττειν ἕκαστα τοῖς ἐπι-
 τηδείοις πράττειν; Καὶ τοῦτ', ἔφη. Καὶ μὴν
 τὸ τοὺς κακοὺς κολάζειν καὶ τοὺς ἀγαθοὺς τιμᾶν
 10 ἀμφοτέροις οἶμαι προσήκειν. Πάνυ μὲν οὖν,
 9 ἔφη. Τὸ δὲ τοὺς ὑπηκόους εὐμενεῖς ποιῆσθαι
 πῶς οὐ καλὸν ἀμφοτέροις; Καὶ τοῦτ', ἔφη.
 Συμμάχους δὲ καὶ βοηθοὺς προσάγεσθαι δοκεῖ σοι
 συμφέρειν ἀμφοτέροις ἢ οὐ; Πάνυ μὲν οὖν,
 15 ἔφη. Ἀλλὰ φυλακτικούς τῶν ὄντων οὐκ ἀμφο-
 τέρους εἶναι προσήκει; Σφόδρα γ', ἔφη. Οὐκοῦν
 καὶ ἐπιμελεῖς καὶ φιλοπόνους ἀμφοτέρους εἶναι
 10 προσήκει περὶ τὰ αὐτῶν ἔργα; — Ταῦτα μὲν,
 ἔφη, πάντα ὁμοίως ἀμφοτέρων ἐστίν· ἀλλὰ τὸ
 20 μάχεσθαι οὐκέτι ἀμφοτέρων. Ἀλλ' ἐχθροὶ γε
 τοὶ ἀμφοτέροις γίνονται; Καὶ μάλα, ἔφη, τοῦτό
 γε. Οὐκοῦν τὸ περιγενέσθαι τούτων ἀμφοτέροις
 11 συμφέρει; Πάνυ γ', ἔφη· ἀλλ' ἐκεῖνο παριεῖς, ἂν
 δέῃ μάχεσθαι, τί ὠφελήσει ἡ οἰκονομική; Ἐνταῦθα
 25 δῆπου καὶ πλεῖστον, ἔφη· ὁ γὰρ ἀγαθὸς οἰκονόμος,
 εἰδώς, ὅτι οὐδὲν οὕτω λυσιτελές τε καὶ κερδαλέον
 ἐστίν, ὥς τὸ μαχόμενον τοὺς πολεμίους νικᾶν, οὐδὲ
 οὕτως ἀλυσιτελές τε καὶ ζημιῶδες, ὥς τὸ ἡττᾶσθαι,
 προθύμως μὲν τὰ πρὸς τὸ νικᾶν συμφέροντα ζητήσῃ

καὶ παρασκευάζεται, ἐπιμελῶς δὲ τὰ πρὸς τὸ ἡττᾶσθαι φέροντα σκέψεται καὶ φυλάσσεται, ἐνεργῶς δ', ἂν τὴν παρασκευὴν ὁρᾷ νικητικὴν οὖσαν, μαχεῖται, οὐχ ἥκιστα δὲ τούτων, ἔαν ἀπαράσκευος ᾗ, φυλάσσεται συνάπτειν μάχην. — μὴ καταφρόνει, ἔφη, ὦ 12 Νικομαχίδη, τῶν οἰκονομικῶν ἀνδρῶν. ἡ γὰρ τῶν 6 ἰδίων ἐπιμέλεια πλήθει μόνον διαφέρει τῆς τῶν κοινῶν, τὰ δὲ ἄλλα παραπλήσια ἔχει· οὐ γὰρ ἄλλοις τισὶν ἀνθρώποις οἱ τῶν κοινῶν ἐπιμελόμενοι χρῶνται, ἢ οἷσπερ οἱ τὰ ἴδια οἰκονομοῦντες· οἷς οἱ ἐπι- 10 στάμενοι χρῆσθαι καὶ τὰ ἴδια καὶ τὰ κοινὰ καλῶς πράττουσιν, οἱ δὲ μὴ ἐπιστάμενοι ἀμφοτέρωθι πλημμελοῦσι.

Περικλεῖ δέ ποτε τῷ τοῦ πάνυ Περικλέους V. υἱῷ διαλεγόμενος· Ἐγὼ τοι, ἔφη, ὦ Περικλεῖς, 15 ἐλπίδα ἔχω σοῦ στρατηγήσαντος ἀμείνω τε καὶ ἐνδοξοτέραν τὴν πόλιν εἰς τὰ πολεμικὰ ἔσεσθαι καὶ τῶν πολεμίων κρατήσειν. καὶ ὁ Περικλῆς· Βουλοίμην ἂν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἂ λέγεις· ὅπως δὲ ταῦτα γένοιτ' ἂν, οὐ δύναμαι 20 γνῶναι. Βούλει οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, διαλογιζόμενοι περὶ αὐτῶν ἐπισκοπῶμεν, ὅπου ἡδὴ τὸ δυνατόν ἐστι; Βούλομαι, ἔφη. Οὐκοῦν οἴσθα, ἔφη, ὅτι 2 πλήθει μὲν οὐδὲν μείους εἰσὶν Ἀθηναῖοι Βοιωτῶν; Οἶδα γάρ, ἔφη. Σώματα δὲ ἀγαθὰ καὶ καλὰ 25 πότερον ἐκ Βοιωτῶν οἶει πλείω ἂν ἐκλεχθῆναι ἢ ἐξ Ἀθηναίων; Οὐδὲ ταύτῃ μοι δοκοῦσι λείπεσθαι. Εὐμενεστέρους δὲ ποτέρους ἑαυτοῖς εἶναι νομίζεις; Ἀθηναίους ἔγωγε· Βοιωτῶν μὲν γὰρ

πολλοὶ πλεονεκτούμενοι ὑπὸ Θηβαίων δυσμενῶς αὐτοῖς ἔχουσιν, Ἀθήνησι δὲ οὐδὲν ὁρῶ τοιοῦτον.

3 Ἀλλὰ μὴν φιλοτιμότεοί γε καὶ μεγαλοφρονέστατοι πάντων εἰσὶν· ἅπερ οὐχ ἥκιστα παροξύνει κινδυνεύειν
 5 ὑπὲρ εὐδοξίας τε καὶ πατρίδος. Οὐδὲ ἐν τούτοις Ἀθηναῖοι μεμπτοί. Καὶ μὴν προγόνων γε καλὰ ἔργα οὐκ ἔστιν οἷς μείζω καὶ πλείω ὑπάρχει ἢ Ἀθηναίοις· ὧ πολλοὶ ἐπαιρόμενοι προτρέπονταί τε ἀρετῆς ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἄλκιμοι γίγνεσθαι.

4 Ταῦτα μὲν ἀληθῆ λέγεις πάντα, ὦ Σώκρατες·
 11 ἀλλ' ὁρᾷς, ὅτι, ἂφ' οὗ ἢ τε σὺν Τολμίδῃ τῶν χιλίων ἐν Λεβαδείᾳ συμφορὰ ἐγένετο καὶ ἡ μεθ' Ἰπποκράτους ἐπὶ Δηλίῳ, ἐκ τούτων τεταπείνωται μὲν ἡ τῶν Ἀθηναίων δόξα πρὸς τοὺς Βοιω-
 15 τούς, ἐπῆρται δὲ τὸ τῶν Θηβαίων φρόνημα πρὸς τοὺς Ἀθηναίους· ὥστε Βοιωτοὶ μὲν, οἱ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἑαυτῶν τολμῶντες Ἀθηναίοις ἄνευ Λακεδαιμονίων τε καὶ τῶν ἄλλων Πελοποννησίων ἀντιτάττεσθαι, νῦν ἀπειλοῦσιν αὐτοὶ καθ' αὐτούς
 20 ἐμβαλεῖν εἰς τὴν Ἀττικὴν, Ἀθηναῖοι δέ, οἱ πρότερον πορθοῦντες τὴν Βοιωτίαν, φοβοῦνται, μὴ Βοιωτοὶ
 5 δηλώσωσι τὴν Ἀττικὴν. — καὶ ὁ Σωκράτης· Ἀλλ' αἰσθάνομαι μὲν, ἔφη, ταῦτα οὕτως ἔχοντα· δοκεῖ δέ μοι ἀνδρὶ ἀγαθῷ ἄρχοντι νῦν εὐαρεστοτέρως
 25 διακεῖσθαι ἢ πόλις. τὸ μὲν γὰρ θάρρος ἀμέλειάν τε καὶ ῥαθυμίαν καὶ ἀπείθειαν ἐμβάλλει, ὁ δὲ φόβος προσεκτικωτέρους τε καὶ εὐπειθεστέρους καὶ
 6 εὐτακτοτέρους ποιεῖ. τεκμήριο δ' ἂν τοῦτο καὶ ἀπὸ τῶν ἐν ταῖς ναυσίν· ὅταν μὲν γὰρ δήπου

μηδὲν φοβῶνται, μεστοί εἰσιν ἀταξίας· ἔστ' ἂν δὲ ἢ χειμῶνα ἢ πολεμίους δείσωσιν, οὐ μόνον τὰ κελευόμενα πάντα ποιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ σιγῶσι καρᾶ-δοκοῦντες τὰ προσταχθησόμενα, ὥσπερ χορευταί.

Ἀλλὰ μήν, ἔφη ὁ Περικλῆς, εἴ γε νῦν μάλιστα 7 πείθονται, ὥρα ἂν εἴη λέγειν, πῶς ἂν αὐτοὺς 6 προτρεψαίμεθα πάλιν ἀνερασθῆναι τῆς ἀρχαίας ἀρετῆς τε καὶ εὐκλείας καὶ εὐδαιμονίας. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, εἰ μὲν ἐβου- 8 λόμεθα χρημάτων αὐτοῦς, ὧν ἄλλοι εἶχον, ἀντι- 10 ποιῆσθαι, ἀποδεικνύντες αὐτοῖς ταῦτα πατρῴα τε ὄντα καὶ προσήκοντα μάλιστ' ἂν οὕτως αὐτοὺς ἐξωρμῶμεν ἀντέχεσθαι τούτων· ἐπεὶ δὲ τοῦ μετ' ἀρετῆς πρωτεύειν αὐτοὺς ἐπιμελεῖσθαι βουλόμεθα, τοῦτ' αὖ δεικτέον ἐκ παλαιοῦ μάλιστα προσ- 15 ἦκον αὐτοῖς, καὶ ὥς τούτου ἐπιμελόμενοι πάντων ἂν εἶεν κράτιστοι. Πῶς οὖν ἂν τοῦτο διδάσκει- 9 μεν; Οἶμαι μὲν, εἰ τοὺς γε παλαιτάτους, ὧν ἀκούομεν, προγόνους αὐτῶν ἀναμιμνήσκουμεν αὐτοὺς ἀκηκοότας ἀρίστους γεγονέναι. Ἄρα λέγεις τὴν 10 τῶν Θεῶν κρίσιν, ἣν οἱ περὶ Κέκροπα δι' ἀρετὴν 21 ἔκριναν; Λέγω γάρ, καὶ τὴν Ἐρεχθέως γε τροφὴν καὶ γένεσιν, καὶ τὸν πόλεμον τὸν ἐπ' ἐκείνου γενόμενον πρὸς τοὺς ἐκ τῆς ἐχομένης ἡπείρου πάσης, καὶ τὸν ἐφ' Ἑρακλειδῶν πρὸς τοὺς ἐν Πελοποννήσῳ, 25 καὶ πάντας τοὺς ἐπὶ Θησέως πολεμηθέντας, ἐν οἷς πᾶσιν ἐκεῖνοι δῆλοι γεγόνασιν τῶν καθ' ἑαυτοὺς ἀνθρώπων ἀριστεύσαντες· εἰ δὲ βούλει, ἃ ὕστερον 11 οἱ ἐκείνων μὲν ἀπόγονοι, οὐ πολὺ δὲ πρὸ ἡμῶν

- γεγονότες ἔπραξαν, τὰ μὲν αὐτοὶ καθ' αὐτοὺς ἀγωνιζόμενοι πρὸς τοὺς κυριεύοντας τῆς τε Ἀσίας πάσης καὶ τῆς Εὐρώπης μέχρι Μακεδονίας καὶ πλείστην τῶν προγεγονότων δύναμιν καὶ ἀφορμὴν
 5 κεκτημένους καὶ μέγιστα ἔργα κατειργασμένους, τὰ δὲ καὶ μετὰ Πελοποννησίων ἀριστεύοντες καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν· οἳ δὴ καὶ λέγονται πολὺ διενεγκεῖν τῶν καθ' αὐτοὺς ἀνθρώπων. Λέγονται
 12 γάρ, ἔφη. Τοιγαροῦν πολλῶν μὲν μεταναστάσεων ἐν τῇ Ἑλλάδι γεγονυιῶν διέμειναν ἐν τῇ ἑαυτῶν, πολλοὶ δὲ ὑπὲρ δικαίων ἀντιλέγοντες ἐπέτρεπον ἐκείνοις, πολλοὶ δὲ ὑπὸ κρειπτόνων ὑβριζόμενοι κατέφευγον πρὸς ἐκείνους.
- 13 Καὶ ὁ Περικλῆς· Καὶ θαυμάζω γ', ἔφη, ὧς Σώκρατες, ἡ πόλις ὅπως ποτ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἔκλινεν.
 15 Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ καὶ ἀθληταί τινες διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν καὶ κρατιστεῦσαι καταρραθυμήσαντες ὑστερίζουσι τῶν ἀντιπάλων, οὕτω καὶ Ἀθηναίους πολὺ διενεγκόντας ἀμελῆσαι
 14 ἑαυτῶν καὶ διὰ τοῦτο χείρους γεγονέναι. Νῦν οὖν, ἔφη, τί ἂν ποιοῦντες ἀναλάβοιεν τὴν ἀρχαίαν ἀρετήν; καὶ ὁ Σωκράτης· Οὐδὲν ἀπόκρυφον δοκεῖ μοι εἶναι, ἀλλ', εἰ μὲν ἐξευρόντες τὰ τῶν προγόνων ἐπιτηδεύματα μηδὲν χεῖρον ἐκείνων
 25 ἐπιτηδεύοιεν, οὐδὲν ἂν χείρους ἐκείνων γενέσθαι· εἰ δὲ μή, τοὺς γε νῦν πρωτεύοντας μιμούμενοι καὶ τούτοις τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύοντες, ὁμοίως μὲν τοῖς αὐτοῖς χρώμενοι οὐδὲν ἂν χείρους ἐκείνων εἶεν, εἰ δ' ἐπιμελέστερον, καὶ βελτίους.

Λέγεις, ἔφη, πόρρω που εἶναι τῇ πόλει 15
 τὴν καλοκαγαθίαν. πότε γὰρ οὕτως Ἀθηναῖοι,
 ὥσπερ Λακεδαιμόνιοι, ἢ πρεσβυτέρους αἰδέσονται,
 οἳ ἀπὸ τῶν πατέρων ἄρχονται καταφρονεῖν τῶν
 γεραιτέρων, ἢ σωμασκήσουσιν οὕτως, οἳ οὐ μόνον 5
 αὐτοὶ εὐεξίας ἀμελοῦσιν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐπιμελομένων
 καταγελῶσι; πότε δὲ οὕτω πείσονται τοῖς 16
 ἄρχουσιν, οἳ καὶ ἀγάλλονται ἐπὶ τῷ καταφρονεῖν
 τῶν ἀρχόντων; ἢ πότε οὕτως ὁμονοήσουσιν, οἳ γε
 ἀντὶ μὲν τοῦ συνεργεῖν ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα 10
 ἐπηρεάζουσιν ἀλλήλοις καὶ φθονοῦσιν ἑαυτοῖς μᾶλλον
 ἢ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, μάλιστα δὲ πάντων ἐν
 τε ταῖς ἰδίαις συνόδοις καὶ ταῖς κοιναῖς διαφέρονται
 καὶ πλείστας δίκας ἀλλήλοις δικάζονται καὶ προ-
 αιροῦνται μᾶλλον οὕτω κερδαίνειν ἀπ' ἀλλήλων ἢ 15
 συνωφελοῦντες αὐτούς, τοῖς δὲ κοινοῖς ὥσπερ ἄλλο-
 τρείοις χρώμενοι περὶ τούτων αὖ μάχονται καὶ ταῖς
 εἰς τὰ τοιαῦτα δυνάμεσι μάλιστα χαίρουσιν; ἐξ ὧν 17
 πολλὴ μὲν ἀτηρία καὶ κακία τῇ πόλει ἐμφύεται,
 πολλὴ δὲ ἔχθρα καὶ μῖσος ἀλλήλων τοῖς πολίταις 20
 ἐγγίγνεται, δι' ἃ ἔγωγε μάλα φοβοῦμαι αἰεὶ, μή τι
 μεῖζον, ἢ ὥστε φέρειν δύνασθαι, κακὸν τῇ πόλει
 συμβῆ. — Μηδαμῶς, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὦ Περικλείς, 18
 οὕτως ἡγοῦ ἀνηκέστῳ πονηρίᾳ νοσεῖν Ἀθηναίους.
 οὐχ ὁρᾷς, ὥς εὐτακτοὶ μὲν εἰσιν ἐν τοῖς ναυτι- 25
 κοῖς, εὐτάκτως δ' ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσι πείθονται
 τοῖς ἐπιστάταις, οὐδένων δὲ καταδεέστερον ἐν τοῖς
 χοροῖς ὑπηρετοῦσι τοῖς διδασκάλοις; Τοῦτο γάρ 19
 τοι, ἔφη, καὶ θαυμαστόν ἐστι, τὸ τοὺς μὲν τοιού-

τους πειθαρχεῖν τοῖς ἐφεστῶσι, τοὺς δὲ ὀπλίτας καὶ
 τοὺς ἱππέας, οἳ δοκοῦσι καλοκαγαθία προκεκρίσθαι
 20 τῶν πολιτῶν, ἀπειθεστάτους εἶναι πάντων. καὶ
 ὁ Σωκράτης ἔφη· Ἡ δὲ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή,
 5 ὧς Περικλεις, οὐκ ἐκ τῶν δεδοκιμασμένων καθί-
 σταται; Καὶ μάλα, ἔφη. Οἶσθα οὖν τινας,
 ἔφη, κάλλιον ἢ νομιμώτερον ἢ σεμνότερον ἢ δικαι-
 ότερον τάς τε δίκας δικάζοντας καὶ τᾶλλα πάντα
 πράττοντας; Οὐ μέμφομαι, ἔφη, τούτοις. Οὐ
 10 τοίνυν, ἔφη, δεῖ ἀθυμεῖν ὥς οὐκ εὐτάκτων ὄντων
 Ἀθηναίων.
 21 Καὶ μὴν ἐν γε τοῖς στρατιωτικοῖς, ἔφη,
 ἐνθα μάλιστα δεῖ σωφρονεῖν τε καὶ εὐτακτεῖν καὶ
 πειθαρχεῖν, οὐδενὶ τούτων προσέχουσιν. Ἴσως
 15 γάρ, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐν τούτοις οἱ ἥκιστα ἐπι-
 στάμενοι ἄρχουσιν αὐτῶν. οὐχ ὀρᾷς, ὅτι κιθα-
 ριστῶν μὲν καὶ χορευτῶν καὶ ὀρχηστῶν οὐδὲ εἰς
 ἐπιχειρεῖ ἄρχειν μὴ ἐπιστάμενος, οὐδὲ παλαιστῶν
 οὐδὲ παγκρατιαστῶν; ἀλλὰ πάντες οἱ τούτων ἄρχον-
 20 τες ἔχουσι δεῖξαι, ὁπόθεν ἔμαθον ταῦτα, ἐφ' οἷς
 ἐφεστᾶσι· τῶν δὲ στρατηγῶν οἱ πλεῖστοι αὐτο-
 22 σχεδιάζουσιν. οὐ μέντοι σέ γε τοιοῦτον ἐγὼ νομίζω
 εἶναι, ἀλλ' οἶμαί σε οὐδὲν ἥττον ἔχειν εἰπεῖν, ὁπότε
 στρατηγεῖν, ἢ ὁπότε παλαίειν ἤρξω μανθάνειν.
 25 καὶ πολλὰ μὲν οἶμαί σε τῶν πατρῶων στρατηγη-
 μάτων παρειληφότα διασώζειν, πολλὰ δὲ πανταχόθεν
 συνηχέναι, ὁπόθεν οἷόν τε ἦν μαθεῖν τι ὠφέλιμον
 23 εἰς στρατηγίαν. οἶμαι δέ σε πολλὰ μεριμνᾶν, ὅπως
 μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγνοῶν τι τῶν εἰς στρατηγίαν

ὠφελίμων, καί, ἐάν τι τοιοῦτον αἴσθῃ σεαυτὸν μὴ εἰδότα, ζητεῖν τοὺς ἐπισταμένους ταῦτα, οὔτε δώρων οὔτε χαρίτων φειδόμενον, ὅπως μάθῃ παρ' αὐτῶν, ἢ μὴ ἐπίστασαι, καὶ συνεργοὺς ἀγαθοὺς ἔχῃς.

καὶ ὁ Περικλῆς· Οὐ λανθάνεις με, ὦ Σώκρατες, 24
 ἔφη, ὅτι οὐδ' οἰόμενός με τούτων ἐπιμελεῖσθαι 6
 ταῦτα λέγεις, ἀλλ' ἐγχειρῶν με διδάσκειν, ὅτι τὸν μέλλοντα στρατηγεῖν τούτων ἀπάντων ἐπιμελεῖσθαι δεῖ. ὁμολογῶ μέντοι καὶ γὰρ σοι ταῦτα.

Τοῦτο δ', ἔφη, ὦ Περικλείς, κατανενόηκας, 25
 ὅτι πρόκειται τῆς χώρας ἡμῶν ὄρη μεγάλα, καθ' ἡ- 11
 κοντα ἐπὶ τὴν Βοιωτίαν, δι' ὧν εἰς τὴν χώραν εἰσοδοὶ στεναί τε καὶ προσάντεις εἰσὶ, καὶ ὅτι μέση διέζωται ὄρεσιν ἐρυμνοῖς; Καὶ μάλα, ἔφη. Τί 26

δέ; ἐκεῖνο ἀκήκοας, ὅτι Μυσοὶ καὶ Πισίδαι ἐν τῇ 15
 βασιλέως χώρα κατέχοντες ἐρυμνὰ πάνυ χωρία καὶ κούφως ὠπλισμένοι δύνανται πολλὰ μὲν τὴν βασι-
 λέως χώραν καταθέοντες κακοποιεῖν, αὐτοὶ δὲ ζῆν ἐλεύθεροι; Καὶ τοῦτό γ', ἔφη, ἀκούω. Ἀθῆ- 27

ναίους δ' οὐκ ἂν οἶει, ἔφη, μέχρι τῆς ἐλαφροῦς 20
 ἡλικίας ὠπλισμένους κουφοτέροις ὅπλοις καὶ τὰ προκείμενα τῆς χώρας ὄρη κατέχοντας βλαβεροὺς μὲν τοῖς πολεμίοις εἶναι, μεγάλην δὲ προβολὴν τοῖς πολίταις τῆς χώρας κατεσκευάσθαι;

καὶ ὁ Περικλῆς· Πάντ' οἶμαι, ἔφη, ὦ Σώκρατες, 25
 καὶ ταῦτα χρήσιμα εἶναι. Εἰ τοίνυν, ἔφη ὁ 28
 Σωκράτης, ἀρέσκει σοι ταῦτα, ἐπιχείρει αὐτοῖς, ὦ ἄριστε· ὅ τι μὲν γὰρ ἂν τούτων καταπράξῃς, καὶ σοὶ καλὸν ἔσται καὶ τῇ πόλει ἀγαθόν· ἐὰν δέ τι

αὐτῶν ἀδυνατῆς, οὔτε τὴν πόλιν βλάβεις οὔτε
 σαυτὸν καταισχυνεῖς.

VI. Γλαύκωνα δὲ τὸν Ἀρίστωνος, ὅτ' ἐπεχείρει
 δημηγορεῖν, ἐπιθυμῶν προστατεύειν τῆς πόλεως
 5 οὐδέπω εἴκοσιν ἔτη γεγονώς, τῶν ἄλλων οἰκείων
 τε καὶ φίλων οὐδεὶς ἐδύνατο παῦσαι ἐλκόμενόν τε
 ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ καταγέλαστον ὄντα· Σωκράτης
 δέ, εὖνους ὢν αὐτῷ διὰ τε Χαρμίδην τὸν Γλαύ-
 κωνος καὶ διὰ Πλάτωνα, μόνος ἔπαυσεν.

2 Ἐντυχὼν γὰρ αὐτῷ πρῶτον μὲν εἰς τὸ ἐθε-
 11 λῆσαι ἀκούειν τοιάδε λέξας κατέσχευ· ὦ Γλαύ-
 κων, ἔφη, προστατεύειν ἡμῖν διανενόησαι τῆς πόλε-
 ως; Ἐγώ, ἔφη, ὦ Σώκρατες. Νή Δί', ἔφη,
 καλὸν γάρ, εἴπερ τι καὶ ἄλλο τῶν ἐν ἀνθρώποις.
 15 δῆλον γάρ, ὅτι, ἐὰν τοῦτο διαπράξῃ, δυνατὸς μὲν
 ἔσει αὐτὸς τυγχάνειν, ὅτου ἂν ἐπιθυμῆς, ἱκανὸς δὲ
 τοὺς φίλους ὠφελεῖν, ἐπαρεῖς δὲ τὸν πατρῷον οἶκον,
 αὐξήσεις δὲ τὴν πατρίδα, ὀνομαστὸς δ' ἔσει πρῶτον
 μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἴσως δ', ὥς-
 20 περ Θεμιστοκλῆς, καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις· ὅπου δ' ἂν
 3 ᾗς, πανταχοῦ περίβλεπτος ἔσει. ταῦτ' οὖν
 ἀκούων ὁ Γλαύκων ἐμεγαλύνετο καὶ ἡδέως παρέμενε.

Μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Σωκράτης· Οὐκοῦν, ἔφη,
 τοῦτο μὲν, ὦ Γλαύκων, δῆλον, ὅτι, εἴπερ τιμᾶσθαι
 25 βούλει, ὠφελήτεά σοι ἢ πόλις ἐστί; Πάνυ μὲν
 οὖν, ἔφη. Πρὸς Θεῶν, ἔφη, μὴ τοίνυν ἀποκρύψῃ,
 ἀλλ' εἶπον ἡμῖν, ἐκ τίνος ἄρξει τὴν πόλιν εὖεργε-
 4 τεῖν. ἐπεὶ δὲ ὁ Γλαύκων διεσιώπησεν, ὥς ἂν

τότε σκοπῶν, δπόθεν ἄρχοιτο· Ἄρ', ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ, φίλου οἴκον εἰ αὐξῆσαι βούλοιο, πλουσιώτερον αὐτὸν ἐπιχειροίης ἂν ποιεῖν, οὕτω καὶ τὴν πόλιν πειράσει πλουσιωτέραν ποιῆσαι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη.

5

Οὐκοῦν πλουσιωτέρα γ' ἂν εἴη προσόδων αὐτῇ πλειόνων γενομένων; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη.

Λέξον δὴ, ἔφη, ἐκ τίνων νῦν αἱ πρόσοδοι τῇ πόλει καὶ πόσαι τινές εἰσι; δῆλον γάρ, ὅτι ἔσκεψαι, ἵνα, εἰ μὲν τινες αὐτῶν ἐνδεῶς ἔχουσιν, ἐκπληρώσης, 10 εἰ δὲ παραλείπονται, προσπορίσης. Ἀλλὰ μὰ Δί',

ἔφη ὁ Γλαῦκων, ταῦτά γε οὐκ ἐπέσκεμμαι. Ἀλλ' 6

εἰ τοῦτο, ἔφη, παρέλιπες, τὰς γε δαπάνας τῆς πόλεως ἡμῖν εἶπέ· δῆλον γάρ, ὅτι καὶ τούτων τὰς περιττὰς ἀφαιρεῖν διανοεῖ. Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί', 15

ἔφη, οὐδὲ πρὸς ταῦτά πω ἐσχόλασα. Οὐκοῦν,

ἔφη, τὸ μὲν πλουσιωτέραν τὴν πόλιν ποιεῖν ἀναβαλούμεθα· πῶς γὰρ οἶόν τε μὴ εἰδότα γε τὰ ἀναλώματα καὶ τὰς προσόδους ἐπιμεληθῆναι τούτων;

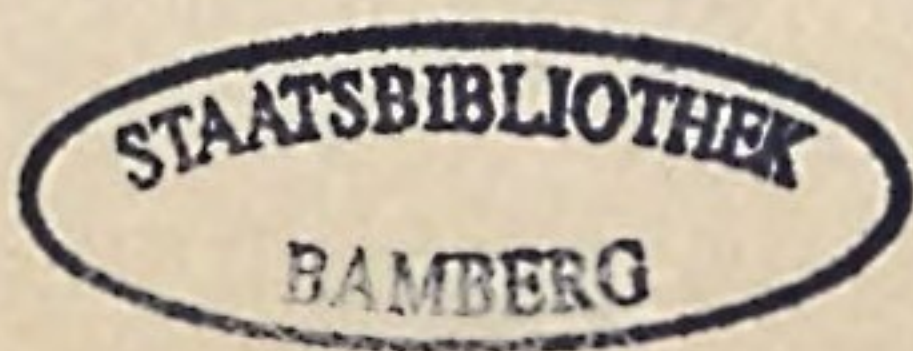
Ἀλλ', ὦ Σώκρατες, ἔφη ὁ Γλαῦκων, δυνατόν 7 ἔστι καὶ ἀπὸ πολεμίων τὴν πόλιν πλουτίζειν. 21

Νῆ Δία σφόδρα γ', ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐάν τις αὐτῶν κρείττων ᾦ· ἥττων δὲ ὢν καὶ τὰ ὄντα προσαποβάλοι ἂν. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Οὐκοῦν, ἔφη, τὸν 8

γε βουλευσόμενον, πρὸς οὕστινας δεῖ πολεμεῖν, τὴν 25

τε τῆς πόλεως δύναμιν καὶ τὴν τῶν ἐναντίων εἰδέναι δεῖ, ἵνα, ἐάν μὲν ἡ τῆς πόλεως κρείττων ᾦ, συμβουλεύῃ ἐπιχειρεῖν τῷ πολέμῳ, ἐάν δὲ ἥττων τῶν ἐναντίων, εὐλαβεῖσθαι πείθῃ. Ὅρθῶς λέγεις, 9

7*



- ἔφη. Πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, λέξον ἡμῖν τῆς πόλεως τήν τε πεζικὴν καὶ τὴν ναυτικὴν δύναμιν, εἴτα τὴν τῶν ἐναντίων. Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐκ ἂν ἔχοιμί σοι οὕτω γε ἀπὸ στόματος εἰπεῖν.
- 5 Ἀλλ' εἰ γέγραπταί σοι, ἔνεγκε, ἔφη· πάνυ γὰρ ἡδέως ἂν τοῦτο ἀκούσαιμι. Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐδὲ γέγραπταί μοι πῶ.
- 10 Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ περὶ πολέμου συμβουλεύειν τὴν γε πρώτην ἐπισχῆσομεν· ἴσως γὰρ καὶ διὰ τὸ
- 10 μέγεθος αὐτῶν, ἄρτι ἀρχόμενος τῆς προστατείας, οὐπω ἐξήτακας. ἀλλὰ τοι περὶ γε φυλακῆς τῆς χώρας οἶδ' ὅτι ἡδὴ σοι μεμέληκε καὶ οἶσθα, ὁπόσαι τε φυλακαὶ ἐπικαιροὶ εἰσι καὶ ὁπόσαι μὴ, καὶ ὁπόσοι τε φρουροὶ ἱκανοὶ εἰσι καὶ ὁπόσοι μὴ εἰσι· καὶ τὰς
- 15 μὲν ἐπικαίρους φυλακὰς συμβουλεύσεις μείζονας 11 ποιεῖν, τὰς δὲ περιττὰς ἀφαιρεῖν. Νῆ Δί', ἔφη ὁ Γλαύκων, ἀπάσας μὲν οὖν ἔγωγε, ἔνεκά γε τοῦ οὕτως αὐτὰς φυλάττεσθαι, ὥστε κλέπτεσθαι τὰ ἐκ τῆς χώρας. Ἐὰν δέ τις ἀφέλῃ γ', ἔφη, τὰς φυλα-
- 20 κὰς, οὐκ οἶει καὶ ἀρπάζειν ἐξουσίαν ἔσεσθαι τῷ βουλομένῳ; ἄτάρ, ἔφη, πότερον ἐλθὼν αὐτὸς ἐξήτακας τοῦτο, ἢ πῶς οἶσθα, ὅτι κακῶς φυλάττονται; Εἰκάζω, ἔφη. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ περὶ τούτων, ὅταν μηκέτι εἰκάζωμεν, ἀλλ' ἡδὴ εἰδῶμεν, τότε
- 25 συμβουλεύσομεν; Ἴσως, ἔφη ὁ Γλαύκων, βέλτιον.
- 12 Εἷς γε μήν, ἔφη, τὰ ργύρεια οἶδ' ὅτι οὐκ ἀφῖξαι, ὥστ' ἔχειν εἰπεῖν, διότι νῦν ἐλάττω ἢ πρόσθεν προσέρχεται αὐτόθεν. Οὐ γὰρ οὖν ἐλήλυθα, ἔφη. Καὶ γὰρ νῆ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης,

λέγεται βαρὺ τὸ χωρίον εἶναι, ὥστε, ὅταν περὶ
τούτου δέῃ συμβουλεύειν, αὕτη σοι ἡ πρόφασις
ἀρκέσει. Σκώπτομαι, ἔφη ὁ Γλαύκων.

Ἄλλ' ἐκείνου γέ τοι, ἔφη, οἶδ' ὅτι οὐκ ἡμέ- 13
ληκας, ἀλλ' ἔσκεψαι, πόσον χρόνον ἱκανός ἐστιν 5
ὁ ἐκ τῆς χώρας γιγνόμενος σῖτος διατρέφειν
τὴν πόλιν, καὶ πόσου εἰς τὸν ἐνιαυτὸν προσδέεται,
ἵνα μὴ τοῦτό γε λάθῃ σέ ποτε ἡ πόλις ἐνδεῆς
γενομένη, ἀλλ' εἰδὼς ἔχῃς ὑπὲρ τῶν ἀναγκαίων
συμβουλεύων τῇ πόλει βοηθεῖν τε καὶ σῶζειν 10
αὐτήν. Λέγεις, ἔφη ὁ Γλαύκων, παμμέγεθες
πρᾶγμα, εἴ γε καὶ τῶν τοιούτων ἐπιμελεῖσθαι δεήσει.

Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδ' ἂν τὸν 14
ἑαυτοῦ ποτε οἶκον καλῶς τις οἰκήσειεν, εἰ μὴ πάντα
μὲν εἴσεται, ὧν προσδέεται, πάντων δὲ ἐπιμελόμενος 15
ἐκπληρώσει. ἀλλ', ἐπεὶ ἡ μὲν πόλις ἐκ πλειόνων
ἢ μυρίων οἰκιῶν συνέστηκε, χαλεπὸν δ' ἐστὶν ἅμα
τοσούτων οἴκων ἐπιμελεῖσθαι, πῶς οὐχ ἓνα, τὸν
τοῦ Θείου, πρῶτον ἐπειράθῃς αὐξῆσαι; δέεται
δέ. κἂν μὲν τοῦτον δύνῃ, καὶ πλείοσιν ἐπιχειρή- 20
σεις· ἓνα δὲ μὴ δυνάμενος ὠφελῆσαι πῶς ἂν πολλούς
γε δυνηθείης; ὥσπερ, εἴ τις ἐν τάλαντον μὴ
δύναιτο φέρειν, πῶς οὐ φανερόν, ὅτι πλείω γε
φέρειν οὐδ' ἐπιχειρητέον αὐτῷ; Ἄλλ' ἔγωγ', ἔφη 15
ὁ Γλαύκων, ὠφελοίην ἂν τὸν τοῦ Θείου οἶκον, εἴ 25
μοι ἐθέλοι πείθεσθαι.

Εἵτα, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸν Θεῖον οὐ δυνά-
μενος πείθειν, Ἀθηναίους πάντας μετὰ τοῦ Θείου
νομίζεις δυνήσεσθαι ποιῆσαι πείθεσθαί σοι; φυλάτ- 16

του, ἔφη, ὦ Γλαύκων, ὅπως μὴ τοῦ εὐδοξεῖν ἐπι-
 θυμῶν εἰς τοῦναντίον ἔλθῃς. ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὥς
 σφαλερόν ἐστι τό, ἃ μὴ οἶδέ τις, ταῦτα ἢ
 λέγειν; ἢ πράττειν; ἐνθυμοῦ δὲ τῶν ἄλλων,
 5 ὅσους οἶσθα τοιούτους, οἷοι φαίνονται καὶ λέγοντες,
 ἃ μὴ ἴσασι, καὶ πράττοντες, πότερά σοι δοκοῦσιν
 ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἐπαίνου μᾶλλον ἢ ψόγου τυγ-
 χάνειν καὶ πότερον θαυμάζεσθαι μᾶλλον ἢ κατα-
 17 φρονεῖσθαι· ἐνθυμοῦ δὲ καὶ τῶν εἰδότεων, ὃ τι τε
 10 λέγουσι καὶ ὃ τι ποιοῦσι· καί, ὥς ἐγὼ νομίζω,
 εὐρήσεις ἐν πᾶσιν ἔργοις τοὺς μὲν εὐδοκιμοῦντάς
 τε καὶ θαυμαζομένους ἐκ τῶν μάλιστα ἐπισταμένων
 ὄντας, τοὺς δὲ κακοδοξοῦντάς τε καὶ καταφρονου-
 18 μένους ἐκ τῶν ἀμαθεστάτων. εἰ οὖν ἐπιθυμεῖς
 15 εὐδοκιμεῖν τε καὶ θαυμάζεσθαι ἐν τῇ πόλει, πειρῶ
 κατεργάσασθαι ὥς μάλιστα τὸ εἰδέναι, ἃ βούλει
 πράττειν· ἐὰν γὰρ τούτῳ διενεγκὼν τῶν ἄλλων
 ἐπιχειρῇς τὰ τῆς πόλεως πράττειν, οὐκ ἂν θαυμά-
 σαιμι εἰ πάννυ ῥαδίως τύχοις, ὣν ἐπιθυμεῖς.

VII. Χαρμίδην δὲ τὸν Γλαύκωνος ὁρῶν ἀξιόλογον
 21 μὲν ἄνδρα ὄντα καὶ πολλῷ δυνατώτερον τῶν τὰ
 πολιτικὰ τότε πραττόντων, ὁκνοῦντα δὲ προσ-
 ιέναι τῷ δήμῳ καὶ τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων
 ἐπιμελεῖσθαι· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Χαρμίδη, εἴ τις,
 25 ἱκανὸς ὢν τοὺς στεφανίτας ἀγῶνας νικᾷν καὶ διὰ
 τοῦτο αὐτός τε τιμᾶσθαι καὶ τὴν πατρίδα ἐν τῇ
 Ἑλλάδι εὐδοκιμωτέραν ποιεῖν, μὴ θέλοι ἀγωνίζεσθαι,
 ποῖόν τινα τοῦτον νομίζοις ἂν τὸν ἄνδρα εἶναι;
 2 Δῆλον ὅτι, ἔφη, μαλακὸν τε καὶ δειλόν. Εἰ δέ

τις, ἔφη, δυνατὸς ὢν τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων ἐπιμελόμενος τήν τε πόλιν αὖξεν καὶ αὐτὸς διὰ τοῦτο τιμᾶσθαι, ὁκνοίη δὴ τοῦτο πράττειν, οὐκ ἂν εἰκότως δειλὸς νομίζοιτο; Ἴσως, ἔφη· ἀτὰρ πρὸς τί με ταῦτ' ἐρωτᾷς; Ὅτι, ἔφη, οἶμαί σε, δυνατὸν 5 ὄντα, ὁκνεῖν ἐπιμελεῖσθαι, καὶ ταῦτα ὢν ἀνάγκη σοι μετέχειν πολίτῃ γε ὄντι.

Τὴν δὲ ἐμὴν δύναμιν, ἔφη ὁ Χαρμίδης, ἐν 3 ποίῳ ἔργῳ καταμαθὼν ταῦτά μου καταγιγνώσκεις; Ἐν ταῖς συνουσίαις, ἔφη, αἷς σύνει τοῖς τὰ τῆς 10 πόλεως πράττουσι· καὶ γὰρ ὅταν τι ἀνακοινῶνται σοι, ὁρῶ σε καλῶς συμβουλεύοντα, καὶ ὅταν τι ἁμαρτάνωσιν, ὁρθῶς ἐπιτιμῶντα. Οὐ ταῦτόν 4 ἐστίν, ἔφη, ὃ Σώκρατες, ἰδίᾳ τε διαλέγεσθαι καὶ ἐν τῷ πλήθει ἀγωνίζεσθαι. Καὶ μὴν, 15 ἔφη, ὃ γε ἀριθμεῖν δυνάμενος οὐδὲν ἥττον ἐν τῷ πλήθει ἢ μόνος ἀριθμεῖ, καὶ οἱ κατὰ μόνας ἀριστα κιθαρίζοντες οὗτοι καὶ ἐν τῷ πλήθει κρατιστεύουσιν. Αἰδῶ δὲ καὶ φόβον, ἔφη, οὐχ ὁρᾷς ἔμφυτά 5 τε ἀνθρώποις ὄντα καὶ πολλῷ μᾶλλον ἐν τοῖς 20 ὄχλοις ἢ ἐν ταῖς ἰδίαις ὁμιλίαις παριστάμενα; Καὶ σέ γε διδάξων, ἔφη, ὥρμημαι, ὅτι, οὔτε τοὺς φρονιμωτάτους αἰδούμενος οὔτε τοὺς ἰσχυροτάτους φοβούμενος, ἐν τοῖς ἀφρονεστάτοις τε καὶ ἀσθενεστάτοις αἰσχύνει λέγειν. πότερον γὰρ τοὺς γναφέας 6 αὐτῶν ἢ τοὺς σκυτέας ἢ τοὺς τέκτονας ἢ τοὺς 26 χαλκέας ἢ τοὺς γεωργοὺς ἢ τοὺς ἐμπόρους ἢ τοὺς ἐν τῇ ἀγορᾷ μεταβαλλομένους καὶ φρονίζοντας, ὃ τι ἐλάττονος πριάμενοι πλείονος ἀποδῶνται, αἰσχύνει;

ἐκ γὰρ τούτων ἀπάντων ἡ ἐκκλησία συνίσταται.
 7 τί δὲ οἷε διαφέρειν ὃ σὺ ποιεῖς ἢ, τῶν ἀσκητῶν
 ὄντα κρείττω, τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι; σὺ γάρ,
 τοῖς πρωτεύουσιν ἐν τῇ πόλει, ὧν ἔνιοι καταφρονοῦσί
 5 σου, ῥαδίως διαλεγόμενος καὶ τῶν ἐπιμελομένων
 τοῦ τῇ πόλει διαλέγεσθαι πολὺ περιών, ἐν τοῖς
 μηδεπώποτε φροντίσασι τῶν πολιτικῶν μηδὲ σοῦ
 καταπεφρονηκόσιν ὀκνεῖς λέγειν, δεδιώς, μὴ κατα-
 8 γελασθῇς. Τί δ'; ἔφη· οὐ δοκοῦσί σοι πολλάκις
 10 οἱ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν ὀρθῶς λεγόντων καταγελᾶν;
 Καὶ γὰρ οἱ ἕτεροι, ἔφη· διὸ καὶ θαυμάζω σου,
 εἰ, ἐκείνους, ὅταν τοῦτο ποιῶσι, ῥαδίως χειρούμε-
 νος, τούτοις μηδένα τρόπον οἷε δυνήσεσθαι προσ-
 9 ενεχθῆναι. — ὦγαθέ, μὴ ἀγνόει σεαυτὸν, μηδὲ
 15 ἀμάρτανε, ἃ οἱ πλεῖστοι ἀμαρτάνουσιν· οἱ γὰρ
 πολλοὶ ὠρμηκότες ἐπὶ τὸ σκοπεῖν τὰ τῶν ἄλλων
 πράγματα οὐ τρέπονται ἐπὶ τὸ ἑαυτοὺς ἐξετάζειν.
 μὴ οὖν ἀπορραθύμει τούτου, ἀλλὰ διατείνου μᾶλλον
 πρὸς τὸ σαυτῷ προσέχειν. καὶ μὴ ἀμέλει τῶν τῆς
 20 πόλεως, εἴ τι δυνατόν ἐστι διὰ σέ βέλτιον ἔχειν·
 τούτων γὰρ καλῶς ἐχόντων οὐ μόνον οἱ ἄλλοι
 πολῖται, ἀλλὰ καὶ οἱ σοὶ φίλοι καὶ αὐτὸς σὺ οὐκ
 ἐλάχιστα ὠφελήσει.

VIII.
 Ad VIII, 1
 vd. p. XV.

Ἀριστίππου δὲ ἐπιχειροῦντος ἐλέγχειν τὸν
 Σωκράτη, ὥσπερ αὐτὸς ὑπ' ἐκείνου τὸ πρότερον
 26 ἠλέγχετο, βουλόμενος τοὺς συνόντας ὠφελεῖν ὁ
 Σωκράτης ἀπεκρίνατο οὐχ ὥσπερ οἱ φυλαττόμενοι,

μή πη ὁ λόγος ἐπαλλαχθῇ, ἀλλ' ὥς ἂν πεπεισμένος
 μάλιστα πράττειν τὰ δέοντα. ὁ μὲν γὰρ αὐτὸν 2
 ἤρετο, εἴ τι εἰδείη ἀγαθόν, ἵνα, εἴ τι εἴποι τῶν
 τοιούτων, οἶον ἢ σιτίον ἢ ποτὸν ἢ χρήματα ἢ
 ὑγίειαν ἢ ῥώμην ἢ τόλμαν, δεικνύοι δὴ τοῦτο 5
 κακὸν ἐνίοτε ὄν. ὁ δὲ εἰδώς, ὅτι, ἐάν τι ἐνοχλῇ
 ἡμᾶς, δεόμεθα τοῦ παύσοντος, ἀπεκρίνατο, ἥπερ
 καὶ ποιεῖν κράτιστον. Ἄρα γε, ἔφη, ἐρωτᾷς με, 3
 εἴ τι οἶδα πυρετοῦ ἀγαθόν; Οὐκ ἔγωγ', ἔφη.
 Ἀλλ' ὀφθαλμίας; Οὐδὲ τοῦτο. Ἀλλὰ λιμοῦ; 10
 Οὐδὲ λιμοῦ. Ἀλλὰ μήν, ἔφη, εἴ γ' ἐρωτᾷς με,
 εἴ τι ἀγαθὸν οἶδα ὃ μηδενὸς ἀγαθὸν ἐστίν,
 οὗτ' οἶδα, ἔφη, οὔτε δέομαι.

Πάλιν δὲ τοῦ Ἀριστίππου ἐρωτῶντος αὐτόν, 4
 εἴ τι εἰδείη καλόν. Καὶ πολλά, ἔφη. Ἄρ' 15
 οὖν, ἔφη, πάντα ὅμοια ἀλλήλοις; Ὡς οἰόντε μὲν
 οὖν, ἔφη, ἀνομοιότατα ἔνια. Πῶς οὖν, ἔφη, τὸ
 τῷ καλῷ ἀνόμοιον καλὸν ἂν εἴη; Ὅτι νῆ Δί',
 ἔφη, ἐστὶ μὲν τῷ καλῷ πρὸς δρόμον ἀνθρώπῳ
 ἄλλος ἀνόμοιος καλὸς πρὸς πάλην, ἐστὶ δὲ ἄσπις 20
 καλὴ πρὸς τὸ προβάλλεσθαι ὥς ἐνὶ ἀνομοιοτάτῃ
 τῷ ἀκοντίῳ, καλῷ πρὸς τὸ σφόδρα τε καὶ ταχὺ
 φέρεσθαι. — Οὐδὲν διαφερόντως, ἔφη, ἀποκρίνει 5
 μοι, ἢ ὅτε σε ἠρώτησα, εἴ τι ἀγαθὸν εἰδείης. Σὺ
 δ' οἶει, ἔφη, ἄλλο μὲν ἀγαθόν, ἄλλο δὲ καλὸν εἶναι; 25
 οὐκ οἶσθ', ὅτι πρὸς ταῦτά πάντα καλὰ τε
 καὶ ἀγαθὰ ἐστὶ; πρῶτον μὲν γὰρ ἡ ἀρετὴ οὐ πρὸς
 ἄλλα μὲν ἀγαθόν, πρὸς ἄλλα δὲ καλόν ἐστίν, ἔπειτα
 οἱ ἄνθρωποι τὸ αὐτό τε καὶ πρὸς τὰ αὐτὰ καλοί

τε καγαθοὶ λέγονται, πρὸς τὰ αὐτὰ δὲ καὶ τὰ
 σώματα τῶν ἀνθρώπων καλὰ τε καγαθὰ φαίνεται,
 πρὸς ταῦτα δὲ καὶ τᾶλλα πάντα, οἷς ἀνθρωποι
 χρῶνται, καλὰ τε καγαθὰ νομίζεται, πρὸς ἅπερ
 6 ἂν εὐχρηστα ᾖ. Ἄρ' οὖν, ἔφη, καὶ κόφινος
 6 κοπροφόρος καλὸν ἐστι; Νὴ Δί', ἔφη, καὶ χρυσῇ
 γε ἀσπίς αἰσχυρόν, ἐὰν πρὸς τὰ ἑαυτῶν ἔργα ὁ μὲν
 καλῶς πεποιημένος ᾖ, ἢ δὲ κακῶς. — Λέγεις σύ,
 7 ἔφη, καλὰ τε καὶ αἰσχυρὰ τὰ αὐτὰ εἶναι; Καὶ
 10 νὴ Δί' ἔγωγ', ἔφη, ἀγαθὰ τε καὶ κακὰ· πολλάκις
 γὰρ τό τε λιμοῦ ἀγαθὸν πυρετοῦ κακὸν ἐστι καὶ
 τὸ πυρετοῦ ἀγαθὸν λιμοῦ κακὸν ἐστι· πολλάκις δὲ
 τὸ μὲν πρὸς δρόμον καλὸν πρὸς πάλην αἰσχυρόν,
 τὸ δὲ πρὸς πάλην καλὸν πρὸς δρόμον αἰσχυρόν·
 15 πάντα γὰρ ἀγαθὰ μὲν καὶ καλὰ ἐστι πρὸς ἃ ἂν
 εὖ ἔχη, κακὰ δὲ καὶ αἰσχυρὰ πρὸς ἃ ἂν κακῶς.
 8 Καὶ οἰκίας δὲ λέγων τὰς αὐτὰς καλὰς τε
 εἶναι καὶ χρησίμους παιδεύειν ἔμοιγ' ἐδόκει, οἷας
 χρή, οἰκοδομεῖσθαι. ἐπεσκόπει δὲ ὧδε· Ἄρά γε
 20 τὸν μέλλοντα οἰκίαν, οἷαν χρή, ἔχειν τοῦτο δεῖ
 μηχανᾶσθαι, ὅπως ἡδίστη τε ἐνδιαιτᾶσθαι καὶ χρη-
 9 σιμωτάτη ἔσται; τούτου δὲ ὁμολογουμένου·
 Οὐκοῦν ἡδὺ μὲν θέρους ψυχρινὴν ἔχειν, ἡδὺ δὲ
 χειμῶνος ἀλεεινήν; ἐπειδὴ δὲ καὶ τοῦτο συμ-
 25 φαῖεν· Οὐκοῦν ἐν ταῖς πρὸς μεσημβρίαν βλεπού-
 σαις οἰκίαις τοῦ μὲν χειμῶνος ὁ ἥλιος εἰς τὰς
 παστάδας ὑπολάμπει, τοῦ δὲ θέρους ὑπὲρ ἡμῶν
 αὐτῶν καὶ τῶν στεγῶν πορευόμενος σκιὰν παρέχει.
 οὐκοῦν, εἴ γε καλῶς ἔχει ταῦτα οὕτω γίγνεσθαι,

οἰκοδομεῖν δεῖ ὑψηλότερα μὲν τὰ πρὸς μεσημβρίαν, ἵνα ὁ χειμερινὸς ἥλιος μὴ ἀποκλείηται, χθαμαλότερα δὲ τὰ πρὸς ἄρκτον, ἵνα οἱ ψυχροὶ μὴ ἐμπίπτωσιν ἄνεμοι. ὥς δὲ συνελόντι εἰπεῖν, ὅποι πάσας 10 ὥρας αὐτός τε ἂν ἡδίστα καταφεύγοι καὶ τὰ ὄντα 5 ἀσφαλέστατα τιθεῖτο, αὕτη ἂν εἰκότως ἡδίστη τε καὶ καλλίστη οἴκησις εἴη. γραφαὶ δὲ καὶ ποικιλίαι πλείονας εὐφροσύνας ἀποστεροῦσιν ἢ παρέχουσι. — ναοῖς γε μὴν καὶ βωμοῖς χώραν ἔφη εἶναι προ- πωδεστάτην, ἥτις ἐμφανεστάτη οὖσα ἀστιβεστάτη 10 εἴη· ἡδὺ μὲν γὰρ ἰδόντας προσεύξασθαι, ἡδὺ δὲ ἄγνῳς ἔχοντας προσιέναι.

Πάλιν δὲ ἐρωτώμενος, ἡ ἀνδρεία πότερον IX. εἴη διδακτὸν ἢ φυσικόν· Οἶμαι μὲν, ἔφη, ὥσπερ σῶμα σώματος ἰσχυρότερον πρὸς τοὺς πόνους φύεται, 15 οὕτω καὶ ψυχὴν ψυχῆς ἐρωμενεστέραν πρὸς τὰ δεινὰ φύσει γίγνεσθαι· ὁρῶ γὰρ ἐν τοῖς αὐτοῖς νόμοις τε καὶ ἔθεσι τρεφομένους πολὺ διαφέροντας ἀλλήλων τόλμη. νομίζω μέντοι πᾶσαν φύσιν μα- 2 θήσει καὶ μελέτῃ πρὸς ἀνδρείαν αὖξεσθαι· δῆλον 20 μὲν γάρ, ὅτι Σκύθαι καὶ Θρᾶκες οὐκ ἂν τολμήσειαν ἀσπίδας καὶ δόρατα λαβόντες Λακεδαιμονίοις διαμάχεσθαι· φανερόν δ', ὅτι Λακεδαιμόνιοι οὐτ' ἂν Θραξὶ πέλταις καὶ ἀκοντίοις οὔτε Σκύθαις τόξοις ἐθέλοιεν ἂν διαγωνίζεσθαι. ὁρῶ δ' ἔγωγε καὶ ἐπὶ 3 τῶν ἄλλων πάντων ὁμοίως καὶ φύσει διαφέροντας 26 ἀλλήλων τοὺς ἀνθρώπους καὶ ἐπιμελείᾳ πολὺ ἐπιδιδόντας. ἐκ δὲ τούτων δῆλόν ἐστιν, ὅτι πάντας

χρή, καὶ τοὺς εὐφρευτέρους καὶ τοὺς ἀμβλυτέρους
τὴν φύσιν, ἐν οἷς ἂν ἀξιόλογοι βούλωνται γενέσθαι,
ταῦτα καὶ μανθάνειν καὶ μελετᾶν.

4 Σοφίαν δὲ καὶ σωφροσύνην οὐ διώριζεν,
5 ἀλλὰ τῷ τὰ μὲν καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ γιννώσκοντα
χρηῆσθαι αὐτοῖς καὶ τῷ τὰ αἰσχροῦ εἰδότα εὐλαβεῖ-
σθαι σοφόν τε καὶ σώφρονα ἔκρινε. προσερωτώμενος
δέ, εἰ τοὺς ἐπισταμένους μὲν ἃ δεῖ πράττειν, ποι-
οῦντας δὲ τὰναντία σοφούς τε καὶ ἀκρατεῖς εἶναι νο-
10 μίζοι. Οὐδέν γε μᾶλλον, ἔφη, ἢ ἀσόφους τε καὶ
ἀκρατεῖς· πάντας γὰρ οἶμαι προαιρουμένους ἐκ τῶν
ἐνδεχομένων, ἃ οἴονται συμφορώτατα αὐτοῖς εἶναι,
ταῦτα πράττειν· νομίζω οὖν τοὺς μὴ ὀρθῶς πράττον-
τας οὔτε σοφούς οὔτε σώφρονας εἶναι.

5 Ἐφη δὲ καὶ τὴν δικαιοσύνην καὶ τὴν
16 ἄλλην πᾶσαν ἀρετὴν σοφίαν εἶναι. τὰ τε γὰρ
δίκαια καὶ πάντα, ὅσα ἀρετῇ πράττεται, καλὰ τε
καὶ ἀγαθὰ εἶναι· καὶ οὐτ' ἂν τοὺς ταῦτα εἰδότας ἄλλο
ἀντὶ τούτων οὐδὲν προελέσθαι οὔτε τοὺς μὴ ἐπι-
20 σταμένους δύνασθαι πράττειν, ἀλλὰ καί, ἐὰν ἐγχει-
ρῶσιν, ἁμαρτάνειν. οὕτω καὶ τὰ καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ τοὺς
μὲν σοφούς πράττειν, τοὺς δὲ μὴ σοφούς οὐ δύνασθαι,
ἀλλὰ καί, ἐὰν ἐγχειρῶσιν, ἁμαρτάνειν. ἐπεὶ οὖν τὰ τε
δίκαια καὶ τᾶλλα καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ πάντα ἀρετῇ πράττεται,
25 δῆλον εἶναι, ὅτι καὶ δικαιοσύνη καὶ ἡ ἄλλη πᾶσα ἀρετὴ
σοφία ἐστί.

6 Μανίαν γε μὴν ἐναντίον μὲν ἔφη εἶναι σοφία,
οὐ μέντοι γε τὴν ἀνεπιστημοσύνην μανίαν ἐνόμιζε·
τὸ δὲ ἀγνοεῖν ἑαυτὸν καί, ἃ μὴ οἶδε, δοξάζειν
30 τε καὶ οἶεσθαι γινώσκειν ἐγγυτάτω μανίας

ἐλογίζετο εἶναι. τοὺς μέντοι πολλοὺς ἔφη, ἃ μὲν οἱ πλείστοι ἀγνοοῦσι, τοὺς διημαρτηκότας τούτων οὐ φάσκειν μαίνεσθαι, τοὺς δὲ διημαρτηκότας ὧν οἱ πολλοὶ γινώσκουσι μαινομένους καλεῖν· ἐάν τε 7 γὰρ τις μέγας οὕτως οἴηται εἶναι, ὥστε κύπτειν τὰς 5 πύλας τοῦ τείχους διεξιὼν, ἐάν τε οὕτως ἰσχυρός, ὥστ' ἐπιχειρεῖν οἰκίας αἵρεσθαι ἢ ἄλλῳ τῷ ἐπιθέσθαι τῶν πᾶσι δῆλων ὅτι ἀδύνατά ἐστι, τοῦτον μαίνεσθαι φάσκειν. τοὺς δὲ μικρὸν διαμαρτάνοντας οὐ δοκεῖν τοῖς πολλοῖς μαίνεσθαι, ἀλλ', ὥσπερ τὴν ἰσχυρὰν 10 ἐπιθυμίαν ἔρωτα καλοῦσιν, οὕτω καὶ τὴν μεγάλην παρὰ νοίαν μανίαν αὐτοὺς καλεῖν.

Φθόρον δὲ σκοπῶν, ὃ τι εἴη, λύπην μὲν 8 τινὰ ἐξηύρισκεν αὐτὸν ὄντα, οὔτε μέντοι τὴν ἐπὶ φίλων ἀτυχίαις οὔτε τὴν ἐπ' ἐχθρῶν εὐτυχίαις 15 γιγνομένην, ἀλλὰ μόνους ἔφη φθονεῖν τοὺς ἐπὶ ταῖς τῶν φίλων εὐπραξίαις ἀνιωμένους. θαυμάζόντων δὲ τινων, εἴ τις, φίλων τινὰ, ἐπὶ τῇ εὐπραξίᾳ αὐτοῦ λυποῖτο, ὑπεμίμνησκεν, ὅτι πολλοὶ οὕτω πρὸς τινὰς ἔχουσιν, ὥστε κακῶς μὲν πράττον- 20 τας μὴ δύνασθαι περιορᾶν, ἀλλὰ βοηθεῖν ἀτυχοῦσιν, εὐτυχούντων δὲ λυπεῖσθαι· τοῦτο μέντοι φρονίμῳ μὲν ἀνδρὶ οὐκ ἂν συμβῆναι, τοὺς ἡλιθίους δὲ ἀεὶ πάσχειν αὐτό.

Σχολὴν δὲ σκοπῶν, τί εἴη, ποιοῦντας μὲν 9 τι τοὺς πλείστους εὐρίσκειν ἔφη· καὶ γὰρ τοὺς 26 μεττεύοντας καὶ τοὺς γελωτοποιοῦντας ποιεῖν τι·

πάντας δὲ τούτους ἔφη σχολάζειν· ἐξεῖναι γὰρ αὐτοῖς ἰέναι πράξοντας τὰ βελτίω τούτων. ἀπὸ μέντοι τῶν βελτιόνων ἐπὶ τὰ χείρω ἰέναι οὐδέν· σχολάζειν· εἰ δέ τις ἴοι, τοῦτον ἀσχολίας αὐτῷ
 5 οὔσης κακῶς ἔφη τοῦτο πράττειν.

- 10 Βασιλέας δὲ καὶ ἄρχοντας οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας ἔφη εἶναι οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἵρεθέντας οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας οὐδὲ τοὺς βιασαμένους οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς
 11 ἐπισταμένους ἄρχειν. ὁπότε γὰρ τις ὁμολογήσειε
 11 τοῦ μὲν ἄρχοντος εἶναι τὸ προστάττειν, ὃ τι χρὴ ποιεῖν, τοῦ δὲ ἀρχομένου τὸ πείθεσθαι, ἐπεδείκνυνεν ἔν τε νηὶ τὸν μὲν ἐπιστάμενον ἄρχοντα, τὸν δὲ ναύκληρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐν τῇ νηὶ πάντας
 15 πειθομένους τῷ ἐπισταμένῳ, καὶ ἐν γεωργίᾳ τοὺς κεκτημένους ἀγροῦς, καὶ ἐν νόσῳ τοὺς νοσοῦντας, καὶ ἐν σωμασσίᾳ τοὺς σωμασκοῦντας, καὶ τοὺς ἄλλους πάντας, οἷς ὑπάρχει τι ἐπιμελείας δεόμενον, ἂν μὲν αὐτοὶ ἡγῶνται ἐπίστασθαι, αὐτοὺς ἐπιμελομένους·
 20 εἰ δὲ μή, τοῖς ἐπισταμένοις οὐ μόνον παροῦσι πειθομένους, ἀλλὰ καὶ ἀπόντας μεταπεμπομένους, ὅπως ἐκείνοις πειθόμενοι τὰ δέοντα πράττωσιν. ἐν δὲ ταλασίᾳ καὶ τὰς γυναῖκας ἐπεδείκνυνεν ἀρχούσας τῶν ἀνδρῶν διὰ τὸ τὰς μὲν
 25 εἰδέναι, ὅπως χρὴ ταλασιουργεῖν, τοὺς δὲ μὴ εἰδέναι.
 12 — εἰ δέ τις πρὸς ταῦτα λέγοι, ὅτι τῷ τυράννῳ ἔξεστι μὴ πείθεσθαι τοῖς ὀρθῶς λέγουσι· Καὶ πῶς ἂν, ἔφη, ἐξεῖη μὴ πείθεσθαι, ἐπικειμένης γε ζημίας,

ἐάν τις τῷ εὖ λέγοντι μὴ πείθεται; ἐν ᾧ γὰρ ἂν
τις πράγματι μὴ πείθεται τῷ εὖ λέγοντι, ἁμαρτή-
σεται δήπου, ἁμαρτάνων δὲ ζημιωθήσεται. εἰ 13

δὲ φαίη τις τῷ τυράννῳ ἐξεῖναι καὶ ἀποκτεῖναι τὸν
εὖ φρονοῦντα· Τὸν δὲ ἀποκτείναντα, ἔφη, τοὺς 5
κρατίστους τῶν συμμάχων οἷε ἀζήμιον γίνεσθαι
ἢ, ὥς ἔτυχε, ζημιοῦσθαι; πότερα γὰρ ἂν μᾶλλον
οἷε σώζεσθαι τὸν τοῦτο ποιοῦντα ἢ οὕτω καὶ τάχιστ'
ἂν ἀπολέσθαι;

Ἐρομένου δὲ τινος αὐτόν, τί δοκοίη αὐτῷ 14
κράτιστον ἀνδρὶ ἐπιτήδευμα εἶναι, ἀπεκρίνατο 11
εὐπραξίαν. Ἐρομένου δὲ πάλιν, εἰ καὶ τὴν εὐτυχίαν
ἐπιτήδευμα νομίζοι εἶναι· Πᾶν μὲν οὖν τοῦναντίον
ἔγωγ', ἔφη, τύχην καὶ πρᾶξιν ἡγοῦμαι· τὸ μὲν γὰρ
μὴ ζητοῦντα ἐπιτυχεῖν τινι τῶν δεόντων εὐτυχίαν 15
οἶμαι εἶναι, τὸ δὲ μαθόντα τε καὶ μελετήσαντά
τι εὖ ποιεῖν εὐπραξίαν νομίζω, καὶ οἱ τοῦτο ἐπι-
τηδεύοντες δοκοῦσί μοι εὖ πράττειν. καὶ ἀρίστους 15
δὲ καὶ θεοφιλεστάτους ἔφη εἶναι ἐν μὲν γεωργίᾳ
τοὺς τὰ γεωργικὰ εὖ πράττοντας, ἐν δ' ἰατρείᾳ 20
τοὺς τὰ ἰατρικά, ἐν δὲ πολιτείᾳ τοὺς τὰ πολιτικά·
τὸν δὲ μηδὲν εὖ πράττοντα οὔτε χρήσιμον οὐδὲν
ἔφη εἶναι οὔτε θεοφιλῆ.

Ἀλλὰ μὴν καὶ εἴ ποτε τῶν τὰς τέχνας X.
ἐχόντων καὶ ἐργασίας ἕνεκα χρωμένων αὐταῖς 25
διαλέγοιτό τινι, καὶ τούτοις ὠφέλιμος ἦν.

Εἰσελθὼν μὲν γὰρ ποτε πρὸς Πασράσιον τὸν

ζωγράφον καὶ διαλεγόμενος αὐτῷ· Ἄρα, ἔφη,
 ὦ Παρράσιε, ἡ γραφικὴ ἐστὶν εἰκασία τῶν ὁρωμένων;
 τὰ γοῦν κοῖλα καὶ τὰ ὑψηλά, καὶ τὰ σκοτεινὰ καὶ
 τὰ φωτεινὰ, καὶ τὰ σκληρὰ καὶ τὰ μαλακά, καὶ τὰ
 5 τραχέα καὶ τὰ λεία, καὶ τὰ νέα καὶ τὰ παλαιὰ
 σώματα διὰ τῶν χρωμάτων ἀπεικάζοντες ἐκμι-
 2 μεῖσθε. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Καὶ μὴν τὰ γε
 καλὰ εἶδη ἀφομοιοῦντες, ἐπειδὴ οὐ ῥάδιον ἐνὶ
 ἀνθρώπῳ περιτυχεῖν ἄμεμπτα πάντα ἔχοντι, ἐκ
 10 πολλῶν συνάγοντες τὰ ἐξ ἐκάστου κάλλιστα οὕτως
 ὅλα τὰ σώματα καλὰ ποιεῖτε φαίνεσθαι. Ποιοῦμεν
 3 γάρ, ἔφη, οὕτω. — Τί γάρ; ἔφη· τὸ πιθανώ-
 τατον καὶ ἡδιστον καὶ φιλικώτατον καὶ πο-
 θεινότατον καὶ ἐρασμιώτατον ἀπομιμεῖσθε
 15 τῆς ψυχῆς ἡθός; ἢ οὐδὲ μιμητὸν ἐστὶ τοῦτο;
 Πῶς γάρ ἂν, ἔφη, μιμητὸν εἶη, ὦ Σώκρατες, ὃ
 μήτε συμμετρίαν μήτε χρῶμα μήτε, ὧν σὺ εἶπας
 4 ἄρτι, μηδὲν ἔχει μηδὲ ὅλως ὁρατὸν ἐστὶν; Ἄρ'
 οὖν, ἔφη, γίγνεται ἐν ἀνθρώπῳ τό τε φιλοφρόνως
 20 καὶ τὸ ἐχθρῶς βλέπειν πρὸς τινας; Ἐμοιγε δοκεῖ,
 ἔφη. Οὐκοῦν τοῦτό γε μιμητὸν ἐν τοῖς ὄμμασι;
 Καὶ μάλα, ἔφη. Ἐπὶ δὲ τοῖς τῶν φίλων ἀγα-
 θοῖς καὶ τοῖς κακοῖς ὁμοίως σοι δοκοῦσιν ἔχειν τὰ
 πρόσωπα οἳ τε φροντίζοντες καὶ οἳ μή; Μὰ Δί'
 25 οὐ δῆτα, ἔφη· ἐπὶ μὲν γάρ τοῖς ἀγαθοῖς φαιδροί,
 ἐπὶ δὲ τοῖς κακοῖς σκυθρωποὶ γίνονται. Οὐκοῦν,
 ἔφη, καὶ ταῦτα δυνατὸν ἀπεικάζειν; Καὶ μάλα,
 5 ἔφη. Ἀλλὰ μὴν καὶ τὸ μεγαλοπρεπές τε καὶ
 ἐλευθέριον καὶ τὸ ταπεινόν τε καὶ ἀνελεύθερον

καὶ τὸ σωφρονικόν τε καὶ φρόνιμον καὶ τὸ ὑβρι-
στικόν τε καὶ ἀπειρόκαλον καὶ διὰ τοῦ προσώπου
καὶ διὰ τῶν σχημάτων καὶ ἐσώτων καὶ κινουμένων
ἀνθρώπων διαφαίνει. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη.

Οὐκοῦν καὶ ταῦτα μιμητά; Καὶ μάλα, ἔφη. 5

Πότερον οὖν, ἔφη, νομίζεις ἥδιον δοῶν τοὺς ἀν-
θρώπους, δι' ὧν τὰ καλὰ τε καὶ ἀγαθὰ καὶ ἀγαπητὰ
ἦθ' φαίνεται, ἢ δι' ὧν τὰ αἰσχροὰ τε καὶ πονηρὰ
καὶ μισητά; Πολὺν νῆ Δί', ἔφη, διαφέρει, ὧ Σώ-
κρατες. 10

Πρὸς δὲ Κλείτωνα τὸν ἀνδριαντοποιὸν 6
εἰσελθὼν ποτε καὶ διαλεγόμενος αὐτῷ. Ὅτι μὲν,
ἔφη, ὧ Κλείτων, καλοί, οὓς ποιεῖς δρομέας τε καὶ
παλαιστὰς καὶ πύκτας καὶ παγκρατιαστάς, δοῶ τε
καὶ οἶδα· ὃ δὲ μάλιστα ψυχαγωγεῖ διὰ τῆς ὀψευς 15
τοὺς ἀνθρώπους, τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι, πῶς
τοῦτο ἐνεργάζει τοῖς ἀνδριᾶσιν; ἐπεὶ δὲ ἀπορῶν 7
ὃ Κλείτων οὐ ταχὺ ἀπεκρίνατο. Ἄρ', ἔφη, τοῖς τῶν
ζώντων εἵδεσιν ἀπεικάζων τὸ ἔργον ζωτικωτέρους
ποιεῖς φαίνεσθαι τοὺς ἀνδριάντας; Καὶ μάλα, 20
ἔφη.

Οὐκοῦν τὰ τε ὑπὸ τῶν σχημάτων κατα-
σπώμενα καὶ τὰ νασπώμενα ἐν τοῖς σώμασι καὶ τὰ
συμπιεζόμενα καὶ τὰ διελκόμενα καὶ τὰ ἐντεινόμενα
καὶ τὰ ἀνιέμενα ἀπεικάζων ὁμοιότερά τε τοῖς ἀληθι-
νοῖς καὶ πιθανώτερα ποιεῖς φαίνεσθαι; Πάνυ μὲν 25
οὖν, ἔφη. — Τὸ δὲ καὶ τὰ πάθ' τῶν ποιούν- 8
των τι σωμάτων ἀπομιμεῖσθαι οὐ ποιεῖ τινα τέρ-
ψιν τοῖς θεωμένοις; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη. Οὐκοῦν
καὶ τῶν μὲν μαχομένων ἀπειλητικὰ τὰ ὄμματα

ἀπεικαστέον, τῶν δὲ νενικηκότων εὐφραينوμένων
ἢ ὅψις μιμητέα; Σφόδρα γ', ἔφη. Δεῖ ἄρα,
ἔφη, τὸν ἀνδριαντοποιὸν τὰ ἔργα τῷ τῆς ψυχῆς
εἶδει προσεικάζειν.

- 9 Πρὸς δὲ Πιστίαν τὸν θωρακοποιὸν εἰσελ-
6 θῶν, ἐπιδείξαντος αὐτοῦ τῷ Σωκράτει θώρακας εὖ
εἰργασμένους· Νῆ τὴν Ἥραν, ἔφη, καλὸν γε, ὦ
Πιστία, τὸ εὔρημα τὸ τὰ μὲν δεόμενα σκέπης τοῦ
ἀνθρώπου σκεπάζειν τὸν θώρακα, ταῖς δὲ χερσὶ
10 μὴ κωλύειν χρῆσθαι. ἅτάρ, ἔφη, λέξον μοι, ὦ Πι-
11 στία, διὰ τί, οὔτ' ἰσχυροτέρους οὔτε πολυτελεστέ-
ρους τῶν ἄλλων ποιῶν, τοὺς θώρακας πλείονος πω-
λεῖς; Ὅτι, ἔφη, ὦ Σώκρατες, εὐρυθυμοτέρους
ποιῶ. Τὸν δὲ ῥυθμόν, ἔφη, πότερά μετρω ἢ
15 σταθμῷ ἀποδεικνύων πλείονος τιμᾷ; οὐ γὰρ δὴ
ἴσους γε πάντας οὐδὲ ὁμοίους οἶμαί σε ποιεῖν, εἴ
γε ἀρμόττοντας ποιεῖς. Ἀλλὰ νῆ Δί', ἔφη, ποιῶ·
οὐδὲν γὰρ ὄφελός ἐστι θώρακος ἄνευ τούτου.
- 11 Οὐκοῦν, ἔφη, σώματά γε ἀνθρώπων τὰ μὲν εὐρυθυμά
20 ἐστι, τὰ δὲ ἄρρυθμα; Πάνυ μὲν οὔν, ἔφη.
Πῶς οὔν, ἔφη, τῷ ἄρρυθμῷ σώματι ἀρμόττοντα
τὸν θώρακα εὐρυθυμον ποιεῖς; Ὡσπερ καὶ ἀρμότ-
τοντα, ἔφη· ὁ ἀρμόττων γὰρ ἐστὶν εὐρυθυμος.
- 12 Δοκεῖς μοι, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸ εὐρυθυμον οὐ καθ'
25 ἑαυτὸ λέγειν, ἀλλὰ πρὸς τὸν χρώμενον, ὥσπερ ἂν
εἰ φαίης ἀσπίδα, ὥ ἂν ἀρμόττη, τούτῳ εὐρυθυμον
εἶναι, καὶ χλαμύδα, καὶ τᾶλλα ὡσαύτως ἔοικεν ἔχειν
13 τῷ σῷ λόγῳ. ἴσως δὲ καὶ ἄλλο τι οὐ μικρὸν ἀγαθὸν
τῷ ἀρμόττειν πρόσεστι. Δίδαξον, ἔφη, ὦ Σώ-

κρατες, εἴ τι ἔχεις. Ἦττον, ἔφη, τῷ βάρει
 πιέζουσιν οἱ ἀρμόττοντες τῶν ἀναρμόστων τὸν
 αὐτὸν σταθμὸν ἔχοντες. οἱ μὲν γὰρ ἀνάρμοστοι ἢ
 ὅλοι ἐκ τῶν ὤμων κρεμάμενοι ἢ καὶ ἄλλο τι τοῦ
 σώματος σφόδρα πιέζοντες δύσφοροι καὶ χαλεποὶ 5
 γίνονται· οἱ δὲ ἀρμόττοντες, διειλημμένοι τὸ βάρος
 τὸ μὲν ὑπὸ τῶν κλειδῶν καὶ ἐπωμίδων, τὸ δ' ὑπὸ
 τῶν ὤμων, τὸ δὲ ὑπὸ τοῦ στήθους, τὸ δὲ ὑπὸ τοῦ
 γόπου, τὸ δὲ ὑπὸ τῆς γαστροῦς, ὀλίγου δεῖν οὐ φορή-
 ματι, ἀλλὰ προσθήματι εἰκασιν. Εἴρηκας, ἔφη, 14
 αὐτό, δι' ὅπερ ἔγωγε τὰ ἐμὰ ἔργα πλείστου ἄξια 11
 νομίζω εἶναι. ἔνιοι μέντοι τοὺς ποικίλους καὶ τοὺς
 ἐπιχρύσους θώρακας μᾶλλον ὠνοῦνται. Ἀλλὰ
 μήν, ἔφη, εἴ γε διὰ ταῦτα μὴ ἀρμόττοντας ὠνοῦνται,
 κακὸν ἔμοιγε δοκοῦσι ποικίλον τε καὶ ἐπίχρυσον 15
 ὠνεῖσθαι. ἀτάρ, ἔφη, τοῦ σώματος μὴ μένοντος, 15
 ἀλλὰ τοτὲ μὲν κυρτουμένου, τοτὲ δὲ ὀρθουμένου,
 πῶς ἂν ἀκριβεῖς θώρακες ἀρμόττοιεν; Οὐδαμῶς
 ἔφη. Λέγεις, ἔφη, ἀρμόττειν οὐ τοὺς ἀκριβεῖς,
 ἀλλὰ τοὺς μὴ λυποῦντας ἐν τῇ χρειᾷ. Αὐτός, 20
 ἔφη, τοῦτο λέγεις, ὦ Σώκρατες, καὶ πάνυ ὀρθῶς
 ἀποδέχει.

Γυναικὸς δὲ ποτε οὔσης ἐν τῇ πόλει καλῆς, **XI.**
 ἣ ὄνομα ἦν Θεοδότῃ, καὶ οἷας συνεῖναι τῷ πεί-
 θοντι, μνησθέντος αὐτῆς τῶν παρόντων τινὸς καὶ 25
 εἰπόντος, ὅτι κρεῖττον εἶη λόγου τὸ κάλλος τῆς
 γυναικός, καὶ ζωγράφους φήσαντος εἰσιέναι πρὸς
 αὐτὴν ἀπεικασομένους, οἷς ἐκείνην ἐπιδεικνύειν ἐαυ-

τῆς ὅσα καλῶς ἔχοι· Ἰτέον ἂν εἴη θεασομένους,
 ἔφη ὁ Σωκράτης· οὐ γὰρ δὴ ἀκούσασί γε τὸ λόγου
 κρεῖττον ἔστι καταμαθεῖν. καὶ ὁ διηγησάμενος·
 2 Οὐκ ἂν φθάνοιτ', ἔφη, ἀκολουθοῦντες. οὕτω
 5 μὲν δὴ πορευθέντες πρὸς τὴν Θεοδότην καὶ κατα-
 λαβόντες ζωγράφῳ τινὶ παρεστηκυῖαν ἐθεάσαντο.

Παυσαμένου δὲ τοῦ ζωγράφου· Ὡς ἄνδρες,
 ἔφη ὁ Σωκράτης, πότερον ἡμᾶς δεῖ μᾶλλον Θεοδότῃ
 χάριν ἔχειν, ὅτι ἡμῖν τὸ κάλλος ἐαυτῆς ἐπέδειξεν,
 10 ἢ ταύτην ἡμῖν, ὅτι ἐθεασάμεθα; ἄρ' εἰ μὲν ταύτῃ
 ὠφελιμωτέρα ἐστὶν ἢ ἐπίδειξις, ταύτην ἡμῖν χάριν
 3 ἐκτέον, εἰ δὲ ἡμῖν ἢ θεά, ἡμᾶς ταύτῃ; εἰπόντος
 δὲ τινος, ὅτι δίκαια λέγοι· Οὐκοῦν, ἔφη, αὕτη μὲν
 ἦδη τε τὸν παρ' ἡμῶν ἔπαινον κερδαίνει, καί,
 15 ἐπειδὴν εἰς πλείους διαγγείλωμεν, πλείω ὠφελήσεται·
 ἡμεῖς δὲ ἦδη τε, ὧν ἐθεασάμεθα, ἐπιθυμοῦμεν
 ἄψασθαι καὶ ἄπιμεν ὑποκνιζόμενοι, καὶ ἀπελθόντες
 ποθήσομεν· ἐκ δὲ τούτων εἰκὸς ἡμᾶς μὲν θεραπεύειν,
 ταύτην δὲ θεραπεύεσθαι. καὶ ἡ Θεοδότῃ· Νῆ
 20 Δί', ἔφη, εἰ τοίνυν ταῦθ' οὕτως ἔχει, ἐμὲ ἂν δέοι
 ὑμῖν τῆς θεᾶς χάριν ἔχειν.

4 Ἐκ δὲ τούτου ὁ Σωκράτης ὁρῶν αὐτὴν τε
 πολυτελῶς κεκοσμημένην, καὶ μητέρα παροῦσαν
 αὐτῇ ἐν ἐσθῇτί τε καὶ θεραπείᾳ οὐ τῇ τυχούσῃ,
 25 καὶ θεραπαίνας πολλὰς καὶ εὐειδεῖς καὶ οὐδὲ τὰς
 ἡμελημένως ἐχούσας, καὶ τοῖς ἄλλοις τὴν οἰκίαν
 ἀφθόρως κατεσκευασμένην· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Θεο-
 δότῃ, ἔστι σοι ἄγρός; Οὐκ ἔμοιγ', ἔφη. Ἀλλ'
 ἄρα οἰκία προσόδους ἔχουσα; Οὐδὲ οἰκία, ἔφη.

Ἀλλὰ μὴ χειροτέχναι τινές; Οὐδὲ χειροτέχναι, ἔφη. Πόθεν οὖν, ἔφη, τὰ ἐπιτήδεια ἔχεις; Ἐάν τις, ἔφη, φίλος μοι γενόμενος εὖ ποιεῖν ἐθέλῃ, οὗτός μοι βίος ἐστί.

Νῆ τὴν Ἑραν, ἔφη, ὦ Θεοδότῃ, καλόν γε τὸ 5
κτῆμα καὶ πολλῷ κρεῖττον οἰῶν τε καὶ αἰγῶν καὶ 6
βοῶν, φίλων ἀγέλην κεκτῆσθαι. ἅτάρ, ἔφη, πότερον
τῇ τύχῃ ἐπιτρέπεις, ἐάν τις σοι φίλος ὥσπερ μυῖα
πρόσπτηται, ἢ καὶ αὐτὴ τι μηχανᾷ; Πῶς δ' 6
ἂν, ἔφη, ἐγὼ τούτου μηχανὴν εὔροιμι; Πολὺ νῆ 10
Δί', ἔφη, προσηκόντως μᾶλλον ἢ αἱ φάλαγγες· οἷσθα
γάρ, ὥς ἐκεῖναι θηρῶσι τὰ πρὸς τὸν βίον· ἀράχνια
γὰρ δήπου λεπτὰ ὑψηλάμεναι, ὃ τι ἂν ἐνταῦθα
ἐμπέσῃ, τούτῳ τροφῇ χρῶνται. Καὶ ἐμοὶ οὖν, 7
ἔφη, συμβουλεύεις ὑφήνασθαί τι θήρατρον; Οὐ 15
γὰρ δὴ οὕτω γε ἀτέχνως οἷεσθαι χρὴ τὸ πλείστου
ἄξιον ἄγρευμα, φίλους, θηράσειν. οὐχ ὀρᾷς, ὅτι
καὶ τὸ μικροῦ ἄξιον, τοὺς λαγῶς, θηρῶντες πολλὰ
τεχνάζουσιν; ὅτι μὲν γὰρ τῆς νυκτὸς νέμονται, 8
κύνες νυκτερευτικὰς πορισάμενοι ταύταις αὐτοὺς 20
θηρῶσιν· ὅτι δὲ μεθ' ἡμέραν ἀποδιδράσκουσιν,
ἄλλας κτῶνται κύνες, αἵτινες, ἢ ἂν ἐκ τῆς νομῆς
εἰς τὴν εὐνὴν ἀπέλθωσι, τῇ ὁσμῇ αἰσθανόμεναι
εὐρίσκουσιν αὐτούς· ὅτι δὲ ποδώκεις εἰσὶν ὥστε
καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ τρέχοντες ἀποφεύγειν, ἄλλας 25
αὖ κύνες ταχείας παρασκευάζονται, ἵνα κατὰ πόδας
ἀλίσκωνται· ὅτι δὲ καὶ ταύτας αὐτῶν τινες ἀπο-
φεύγουσι, δίκτυα ἰστᾷσιν εἰς τὰς ἀτραπούς, ἢ φεύ-
γουσιν, ἢ εἰς ταῦτα ἐμπίπτοντες συμποδίζονται.

- 9 *Τίνι οὖν, ἔφη, τοιούτῳ φίλους ἂν ἐγὼ θηρώην;*
Ἐὰν νῆ Δί', ἔφη, ἀντὶ κυνὸς κτήσῃ, ὅστις σοι ἰχνεύων
μὲν τοὺς φιλοκάλους καὶ πλουσίους εὕρήσει, εὐρὼν
δὲ μηχανήσεται, ὅπως ἐμβάλη αὐτοὺς εἰς τὰ σὰ
10 *δίκτυα. Καὶ ποῖα, ἔφη, ἐγὼ δίκτυα ἔχω; Ἐν*
6 *μὲν δήπου, ἔφη, καὶ μάλα εὖ περιπλεκόμενον, τὸ*
σῶμα· ἐν δὲ τούτῳ ψυχὴν, ἥ καταμανθάνεις, καὶ
ὥς ἂν ἐμβλέπουσα χαρίζοιο, καὶ ὃ τι ἂν λέγουσα
εὐφραίνοις, καὶ ὅτι δεῖ τὸν μὲν ἐπιμελόμενον ἀσμέ-
10 *νως ὑποδέχεσθαι, τὸν δὲ τρυφῶντα ἀποκλείειν, καὶ*
ἀρρωστήσαντός γε φίλου φροντιστικῶς ἐπισκέψασθαι
καὶ καλὸν τι πράξαντος σφόδρα συνησθῆναι καὶ
τῷ σφόδρα σοῦ φροντίζοντι ὅλη τῇ ψυχῇ κεχαρί-
σθαι· φιλεῖν γε μὴν εὖ οἶδ' ὅτι ἐπίστασαι οὐ μόνον
15 *μαλακῶς, ἀλλὰ καὶ εὐνοϊκῶς· καὶ ὅτι ἀρεστοί σοί*
εἰσιν οἱ φίλοι, οἶδ' ὅτι οὐ λόγῳ, ἀλλ' ἔργῳ ἀνα-
πείθεις. Μὰ τὸν Δί', ἔφη ἡ Θεοδότῃ, ἐγὼ τούτων
11 *οὐδὲν μηχανῶμαι. — Καὶ μήν, ἔφη, πολὺ διαφέρει*
τὸ κατὰ φύσιν τε καὶ ὁρθῶς ἀνθρώπῳ προσ-
20 *φέρεσθαι. καὶ γὰρ δὴ βία μὲν οὗτ' ἂν ἔλοις*
οὔτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσίᾳ δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ
θηρίον τοῦτο ἀλώσιμόν τε καὶ παραμόνιμόν ἐστιν.
12 *Ἀληθῇ λέγεις, ἔφη. Δεῖ τοίνυν, ἔφη, πρῶτον*
μὲν τοὺς φροντίζοντάς σου τοιαῦτα ἀξιοῦν, οἷα
25 *ποιοῦσιν αὐτοῖς μικρότατα μελήσει, ἔπειτα δὲ αὐτὴν*
ἀμείβεσθαι χαριζομένην τὸν αὐτὸν τρόπον· οὕτω
γὰρ ἂν μάλιστα φίλοι γίγνοιντο καὶ πλεῖστον χρό-
13 *νον φιλοῖεν καὶ μέγιστα εὐεργετοῖεν. χαρίζοιο δ' ἂν*
μάλιστα, εἰ δεομένοις δωροῖο τὰ παρὰ σεαυτῆς·

δοῦναι γάρ, ὅτι καὶ τῶν βρωμάτων τὰ ἥδιστα, ἐὰν
 μὲν τις προσφέρῃ πρὶν ἐπιθυμεῖν, ἀηδὴ φαίνεται,
 κεκορεσμένοις δὲ καὶ βδελυγμίαν παρέχει, ἐὰν δέ
 τις προσφέρῃ λιμὸν ἐμποιήσας, καὶ φανυλότερα ἢ,
 πάνυ ἡδέα φαίνεται. Πῶς οὖν ἂν, ἔφη, ἐγὼ 14
 λιμὸν ἐμποιεῖν τῶν παρ' ἐμοὶ δυναίμην; Εἰ νῆ 6
 Δί', ἔφη, πρῶτον μὲν τοῖς κεκορεσμένοις μήτε προσ-
 φέροις μήτε ὑπομιμνήσκεις, ἕως ἂν τῆς πλησμονῆς
 παυσάμενοι πάλιν δέωνται, ἔπειτα τοὺς δεομένους
 ὑπομιμνήσκεις ὥς κοσμιωτάτῃ τε ὁμιλίᾳ καὶ τῷ 10
 μὴ φαίνεσθαι βουλομένη χαρίζεσθαι, καὶ διαφεύ-
 γουσα, ἕως ἂν ὥς μάλιστα δεηθῶσι· τηνικαῦτα γὰρ
 πολὺ διαφέρει τὰ αὐτὰ δῶρα, ἢ πρὶν ἐπιθυμῆσαι,
 διδόναι.

Καὶ ἡ Θεοδότῃ· Τί οὖν οὐ σύ μοι, ἔφη, ὦ 15
 Σώκρατες, ἐγένου συνθηρατῆς τῶν φίλων; 16
 Ἐάν γε νῆ Δί', ἔφη, πείθῃς με σύ. Πῶς οὖν ἂν,
 ἔφη, πείσαιμί σε; Ζητήσεις, ἔφη, τοῦτο αὐτὴ καὶ
 μηχανήσῃ, ἐάν τί μου δέῃ. Εἴσιθι τοίνυν, ἔφη, 16
 θαμινά. καὶ ὁ Σωκράτης ἐπισκώπτων τὴν αὐτοῦ 20
 ἀπραγμοσύνην· Ἀλλ', ὦ Θεοδότῃ, ἔφη, οὐ πάνυ
 μοι ῥᾶδιόν ἐστι σχολάσαι· καὶ γὰρ ἴδια πράγματα
 πολλὰ καὶ δημόσια παρέχει μοι ἀσχολίαν· εἰσὶ δὲ
 καὶ φίλοι μοι, αἵ οὔτε ἡμέρας οὔτε νυκτὸς ἀφ'
 αὐτῶν ἐάσουσί με ἀπιέναι, φίλτρα τε μανθάνουσαι 25
 παρ' ἐμοῦ καὶ ἐπωδάς. Ἐπίστασαι γάρ, ἔφη, καὶ 17
 ταῦτα, ὦ Σώκρατες; Ἀλλὰ διὰ τί οἶει, ἔφη,
 Ἀπολλόδωρόν τε τόνδε καὶ Ἀντισθένη οὐδέποτε
 μου ἀπολείπεσθαι; διὰ τί δὲ καὶ Κέβητα καὶ Σιμμίαν

Θήβηθεν παραγίγνεσθαι; εὖ ἴσθι, ὅτι ταῦτα οὐκ
 ἄνευ πολλῶν φίλτρων τε καὶ ἐπωδῶν καὶ ὑγγων
 18 ἐστί. Χρῆσον τοίνυν μοι, ἔφη, τὴν ὑγγα, ἵνα
 ἐπὶ σοὶ πρῶτον ἔλκω αὐτήν. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη,
 5 οὐκ αὐτὸς ἔλκεσθαι πρὸς σέ βούλομαι, ἀλλὰ σέ πρὸς
 ἐμὲ πορεύεσθαι. Ἀλλὰ πορεύσομαι, ἔφη· μόνον
 ὑποδέχου. Ἀλλ' ὑποδέξομαί σε, ἔφη, ἐὰν μή
 τις φιλωτέρα σου ἔνδον ᾖ.

XII. Ἐπιγλήνη δέ, τῶν συνόντων τινά, νέον τε
 10 ὄντα καὶ τὸ σῶμα κακῶς ἔχοντα ἰδὼν· Ὡς ἰδιω-
 τικῶς, ἔφη, τὸ σῶμα ἔχεις, ὦ Ἐπίγενης. καὶ ὅς·
 Ἰδιώτης γάρ, ἔφη, εἰμί, ὦ Σώκρατες. Οὐδέν γε
 μᾶλλον, ἔφη, τῶν ἐν Ὀλυμπίᾳ μελλόντων ἀγωνίζε-
 σθαι· ἢ δοκεῖ σοι μικρὸς εἶναι ὁ περὶ τῆς
 15 ψυχῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγών, ὃν Ἀθηναῖοι
 2 θήσουσιν, ὅταν τύχωσι; καὶ μὴν οὐκ ὀλίγοι μὲν
 διὰ τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν ἀποθνήσκουσί τε
 ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις καὶ αἰσχροῦς σφύζονται.
 πολλοὶ δὲ δι' αὐτὸ τοῦτο ζῶντές τε ἀλίσκονται καὶ
 20 ἀλόντες ἦτοι δουλεύουσι τὸν λοιπὸν βίον, ἐὰν οὕτω
 τύχωσι, τὴν χαλεπωτάτην δουλείαν, ἢ εἰς τὰς ἀνάγ-
 κας τὰς ἀλγεινοτάτας ἐμπεσόντες καὶ ἐκτείσαντες
 ἐνίοτε πλείω τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῖς τὸν λοιπὸν
 βίον ἐνδεεῖς τῶν ἀναγκαίων ὄντες καὶ κακοπαθοῦντες
 25 διαζῶσι· πολλοὶ δὲ δόξαν αἰσχροῦ κτῶνται διὰ τὴν
 τοῦ σώματος ἀδυναμίαν, δοκοῦντες ἀποδειλιᾶν.
 3 Ἡ καταφρονεῖς τῶν ἐπιτιμίων τῆς καχε-
 ξίας τούτων, καὶ ῥαδίως ἂν οἷε φέρειν τὰ τοιαῦτα;

καὶ μὴν οἶμαί γε πολλῶ ῥάω καὶ ἡδίω τούτων εἶναι,
 ἃ δεῖ ὑπομένειν τὸν ἐπιμελούμενον τῆς τοῦ σώματος
 εὐεξίας.

Ἡ ὑγιεινότερόν τε καὶ εἰς τᾶλλα χρησιμώτερον
 νομίζεις εἶναι τὴν καχεξίαν τῆς εὐεξίας, ἢ τῶν 5
 διὰ τὴν εὐεξίαν γιγνομένων καταφρονεῖς; καὶ 4
 μὴν πάντα γε τᾶναντία συμβαίνει τοῖς εὖ τὰ σώ-
 ματα ἔχουσιν ἢ τοῖς κακῶς. καὶ γὰρ ὑγιαίνουσιν
 οἱ τὰ σώματα εὖ ἔχοντες καὶ ἰσχύουσι· καὶ πολλοὶ
 μὲν διὰ τοῦτο ἐκ τῶν πολεμικῶν ἀγῶνων σῶζονται 10
 τε εὐσχημόνως καὶ τὰ δεινὰ πάντα διαφεύγουσι·
 πολλοὶ δὲ φίλοις τε βοηθοῦσι καὶ τὴν πατρίδα
 εὐεργετοῦσι καὶ διὰ ταῦτα χάριτός τε ἀξιοῦνται καὶ
 δόξαν μεγάλην κτῶνται καὶ τιμῶν καλλίστων τυγ-
 χάνουσι, καὶ τὸν τε λοιπὸν βίον ἡδίον καὶ κάλλιον 15
 διαζῶσι καὶ τοῖς ἑαυτῶν παισὶ καλλίους ἀφορμὰς
 εἰς τὸν βίον καταλείπουσιν.

Οὗτοι χρή, ὅτι οὐκ ἀσκεῖ δημοσίᾳ ἢ πόλις τὰ 5
 πρὸς τὸν πόλεμον, διὰ τοῦτο καὶ ἰδίᾳ ἀμελεῖν, ἀλλὰ
 μηδὲν ἥττον ἐπιμελεῖσθαι. εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι οὐδὲ 20
 ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἀγῶνι οὐδὲ ἐν πράξει οὐδεμιᾷ
 μεῖον ἔξεις διὰ τὸ βέλτιον τὸ σῶμα παρε-
 σκευάσθαι. πρὸς πάντα γάρ, ὅσα πράττουσιν
 ἄνθρωποι, χρήσιμον τὸ σῶμά ἐστιν· ἐν πάσαις
 δὲ ταῖς τοῦ σώματος χρείαις πολὺ διαφέρει ὥς 25
 βέλτιστα τὸ σῶμα ἔχειν. ἐπεὶ καὶ ἐν ᾧ δοκεῖ ἐλα- 6
 χίστη σώματος χρεία εἶναι, ἐν τῷ διανοεῖσθαι,
 τίς οὐκ οἶδεν, ὅτι καὶ ἐν τούτῳ πολλοὶ μεγάλα
 σφάλλονται διὰ τὸ μὴ ὑγιαίνειν τὸ σῶμα; καὶ λήθη

δὲ καὶ ἀθυμία καὶ δυσκολία καὶ μανία πολλάκις πολλοῖς διὰ τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν εἰς τὴν διάνοιαν ἐμπίπτουσιν οὕτως, ὥστε καὶ τὰς ἐπιστήμας 7 ἐκβάλλειν. τοῖς δὲ τὰ σώματα εὖ ἔχουσι πολλή 5 ἀσφάλεια καὶ οὐδεὶς κίνδυνος διὰ γε τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν τοιοῦτόν τι παθεῖν, εἰκὸς δὲ μᾶλλον πρὸς τὰναντία τῶν διὰ τὴν καχεξίαν γιγνομένων τὴν εὐεξίαν χρήσιμον εἶναι· καίτοι τῶν γε τοῖς εἰρημένοις ἐναντίων ἔνεκα τί οὐκ ἂν τις νοῦν 10 ἔχων ὑπομείνειεν;

8 Αἰσχροὺν δὲ καὶ τὸ διὰ τὴν ἀμέλειαν γηρᾶναι, πρὶν ἰδεῖν ἑαυτόν, ποῖος ἂν κάλλιστος καὶ κράτιστος τῷ σώματι γένοιτο· ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα. οὐ γὰρ ἐθέλει αὐτόματα γίγνεσθαι.

XIII. Ὅργιζομένου δὲ ποτέ τινος, ὅτι προσειπὼν τινα 16 χαίρειν οὐκ ἀντιπροσερρήθη· Γελοῖον, ἔφη, τό, εἰ μὲν τὸ σῶμα κάκιον ἔχοντι ἀπὴντησάς τῳ, μὴ ἂν ὀργίζεσθαι, ὅτι δὲ τὴν ψυχὴν ἀγροικοτέρως διακειμένῳ περιέτυχες, τοῦτό σε λυπεῖν.

2 Ἄλλου δὲ λέγοντος, ὅτι ἀηδῶς ἐσθίοι· Ἀκου- 21 μενός, ἔφη, τούτου φάρμακον ἀγαθὸν διδάσκει. ἐρομένου δέ· Ποῖον; Πάυσασθαι ἐσθίοντα, ἔφη· καὶ ἡδιόν τε καὶ εὐτελέστερον καὶ ὑγιεινότερόν φησι διάξειν παυσάμενον.

3 Ἄλλου δ' αὖ λέγοντος, ὅτι θερμὸν εἶη παρ' 26 ἑαυτῷ τὸ ὕδωρ, ὃ πίνοι· Ὅταν ἄρ', ἔφη, βούληθαι θερμῷ λούσασθαι, ἔτοιμον ἔσται σοι. Ἀλλὰ

ψυχρόν, ἔφη, ἐστὶν ὥστε λούσασθαι. Ἄρ' οὖν,
 ἔφη, καὶ οἱ οἰκέται σου ἄχθονται πίνοντές τε αὐτὸ
 καὶ λούμενοι αὐτῷ; Μὰ τὸν Δί', ἔφη· ἀλλὰ καὶ
 πολλάκις τεθαύμακα, ὥς ἡδέως αὐτῷ πρὸς ἀμφοτέρω
 ταῦτα χρῶνται. Πότερον δέ, ἔφη, τὸ παρὰ σοὶ 5
 ὕδωρ θερμότερον πιεῖν ἐστὶν ἢ τὸ ἐν Ἀσκληπιοῦ;
 Τὸ ἐν Ἀσκληπιοῦ, ἔφη. Πότερον δὲ λούσασθαι
 ψυχρότερον τὸ παρὰ σοὶ ἢ τὸ ἐν Ἀμφιαράου;
 Τὸ ἐν Ἀμφιαράου, ἔφη. Ἐνθυμοῦ οὖν, ἔφη,
 ὅτι κινδυνεύεις δυσαρρεστότερος εἶναι τῶν τε οἰκετῶν 10
 καὶ τῶν ἀρρωστούντων.

Κολάσαντος δέ τινος ἰσχυρῶς ἀκόλουθον, 4
 ἦρετο, τί χαλεπαῖνοι τῷ θεράποντι. Ὅτι, ἔφη,
 ὀψοφαγίστατός τε ὢν βλακώτατός ἐστι καὶ φιλαργυ-
 ρώτατος ὢν ἀργότατος. Ἦδη ποτὲ οὖν ἐπεσκέψω, 15
 πότερος πλειόνων πληγῶν δεῖται, σὺ ἢ ὁ θεράπων;

Φοβουμένου δέ τινος τὴν εἰς Ὀλυμπίαν 5
 δδόν· Τί, ἔφη, φοβεῖ τὴν πορείαν; οὐ καὶ οἴκοι
 σχεδὸν ὅλην τὴν ἡμέραν περιπατεῖς, καὶ ἐκεῖσε
 πορευόμενος περιπατήσας ἀριστήσεις, περιπατήσας 20
 δειπνήσεις καὶ ἀναπαύσει; οὐκ οἶσθα, ὅτι, εἰ ἐκτείναις
 τοὺς περιπάτους, οὗς ἐν πέντε ἢ ἕξ ἡμέραις περι-
 πατεῖς, ῥαδίως ἂν Ἀθήνηθεν εἰς Ὀλυμπίαν ἀφίκοιο;
 — χαριέστερον δὲ καὶ προεξορμᾶν ἡμέρα μιᾷ
 μᾶλλον ἢ ὑστερίζειν. τὸ μὲν γὰρ ἀναγκάζεσθαι 25
 περαιτέρω τοῦ μετρίου μηκύνειν τὰς δδοὺς χαλεπόν,
 τὸ δὲ μιᾷ ἡμέρᾳ πλείονας πορευθῆναι πολλὴν
 ῥαστώνην παρέχει. κρεῖττον οὖν ἐν τῇ δομῇ σπεύ-
 δειν ἢ ἐν τῇ δδῷ.

6 Ἄλλου δὲ λέγοντος, ὥς παρετάθη μακρὰν
 ὁδὸν πορευθεὶς, ἤρετο αὐτόν, εἰ καὶ φορτίον
 ἔφερε. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη, ἀλλὰ τὸ ἱμάτιον.
 Μόνος δ' ἐπορεύου, ἔφη, ἢ καὶ ἀκόλουθός σοι ἤκο-
 5 λούθει; Ἠκολούθει, ἔφη. Πότερον κενός, ἔφη,
 ἢ φέρων τι; Φέρων νῆ Δί', ἔφη, τά τε στρώματα
 καὶ τᾶλλα σκεύη. Καὶ πῶς, ἔφη, ἀπήλλαχεν ἐκ
 τῆς ὁδοῦ; Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, βέλτιον ἐμοῦ.
 Τί οὖν; ἔφη· εἰ τὸ ἐκείνου φορτίον ἔδει σε φέρειν,
 10 πῶς ἂν οἷε διατεθῆναι; Κακῶς νῆ Δί', ἔφη·
 μᾶλλον δὲ οὐδ' ἂν ἐδυνήθην κομίσαι. Τὸ οὖν
 τοσοῦτω ἥττον τοῦ παιδὸς δύνασθαι πονεῖν πῶς
 ἡσκημένου δοκεῖ σοι ἀνδρὸς εἶναι;

XIV. Ὅποτε δὲ τῶν συνιόντων ἐπὶ δεῖπνον οἱ μὲν
 15 μικρὸν ὄψον, οἱ δὲ πολὺν φέροιεν, ἐκέλευεν ὁ
 Σωκράτης τὸν παῖδα τὸ μικρὸν ἢ εἰς τὸ κοινὸν
 τιθέναι ἢ διανέμειν ἐκάστῳ τὸ μέρος. οἱ οὖν τὸ
 πολὺν φέροντες ἡσχύνοντο τό τε μὴ κοινωνεῖν τοῦ
 εἰς τὸ κοινὸν τιθεμένου καὶ τὸ μὴ ἀντιτιθέναι τὸ
 20 ἑαυτῶν· ἐτίθεσαν οὖν καὶ τὸ ἑαυτῶν εἰς τὸ κοινόν.
 καὶ ἐπεὶ οὐδὲν πλέον εἶχον τῶν μικρὸν φερομένων,
 ἐπαύοντο πολλοῦ ὀψωνοῦντες.

2 Καταμαθὼν δὲ ποτε τῶν συνδειπνούντων τινὰ
 τοῦ μὲν σίτου πεπαυμένον, τὸ δὲ ὄψον αὐτὸ
 25 καθ' αὐτὸ ἐσθίοντα, λόγου ὄντος περὶ ὀνομάτων,
 ἔφ' οἷω ἔργῳ ἕκαστον εἶη· Ἐχοιμεν ἂν, ἔφη, ὧ
 ἄνδρες, εἰπεῖν, ἐπὶ ποίῳ ποτὲ ἔργῳ ἄνθρωπος
 ὀψοφάγος καλεῖται; ἐσθίουσι μὲν γὰρ δὴ πάντες
 ἐπὶ τῷ σίτῳ ὄψον, ὅταν παρῇ· ἀλλ' οὐκ οἶμαί πω

ἐπὶ τούτῳ γε ὀψοφάγοι καλοῦνται. Οὐ γὰρ οὖν, ἔφη τις τῶν παρόντων. Τί γάρ; ἔφη· ἐάν τις 3 ἄνευ τοῦ σίτου τὸ ὄψον αὐτὸ ἐσθίῃ, μὴ ἀσκήσεως, ἀλλ' ἡδονῆς ἔνεκα, πότερον ὀψοφάγος εἶναι δοκεῖ ἢ οὐ; Σχολῇ γ' ἂν, ἔφη, ἄλλος τις ὀψοφάγος 5 εἴη. καὶ τις ἄλλος τῶν παρόντων· Ὁ δὲ μικρῷ σίτῳ, ἔφη, πολὺ ὄψον ἐπεσθίων; Ἐμοὶ μὲν, ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ οὗτος δοκεῖ δικαίως ἂν ὀψοφάγος καλεῖσθαι· καὶ ὅταν γε οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι τοῖς 10 θεοῖς εὐχωνται πολυκαρπία, εἰκότως ἂν οὗτος 10 πολυοψίαν εὐχοίτο. — ταῦτα δὲ τοῦ Σωκράτους 4 εἰπόντος, νομίσας ὁ νεανίσκος εἰς αὐτὸν εἰρησθαι τὰ λεχθέντα τὸ μὲν ὄψον οὐκ ἐπαύσατο ἐσθίων, ἄρτον δὲ προσέλαβε. καὶ ὁ Σωκράτης καταμαθὼν· Παρατηρεῖτ', ἔφη, τοῦτον οἱ πλησίον, δπότερα τῷ 15 σίτῳ ὄψῳ ἢ τῷ ὄψῳ σίτῳ χρήσεται.

Ἄλλον δὲ ποτε τῶν συνδείπνων ἰδὼν ἐπὶ τῷ 5 ἐνὶ ψωμῷ πλειόνων ὄψων γευόμενον· Ἄρα γένοιτ' ἂν, ἔφη, πολυτελεστέρα ὀψοποιία ἢ μᾶλλον τὰ ὄψα λυμαινομένη, ἢ ἣν ὀψοποιεῖται ὁ ἅμα 20 παντοδαπὰ ἡδύσματα εἰς τὸ στόμα λαμβάνων; πλείω μὲν γε τῶν ὀψοποιῶν συμμειγνύων πολυτελέστερα ποιεῖ· ἀ δὲ ἐκεῖνοι μὴ συμμειγνύουσιν, ὥς οὐχ ἄρμόττοντα, ὁ συμμειγνύων, εἴπερ ἐκεῖνοι ὀρθῶς 25 ποιοῦσιν, ἁμαρτάνει τε καὶ καταλύει τὴν τέχνην 25 αὐτῶν· καίτοι πῶς οὐ γελοῖόν ἐστι παρασκευάζεσθαι 6 μὲν ὀψοποιούς τοὺς ἄριστα ἐπισταμένους, αὐτὸν δέ, μηδ' ἀντιποιούμενον τῆς τέχνης ταύτης, τὰ ὑπ' ἐκείνων ποιούμενα μεταπιθέναι; καὶ ἄλλο δέ τι

προσγίγνεται τῷ ἅμα πολλὰ ἐπесθίειν ἐθισθέντι·
 μὴ παρόντων γὰρ πολλῶν μειονεκτεῖν ἂν τι δοκοίη
 ποθῶν τὸ σύννηθες· ὁ δὲ συνεθισθεὶς τὸν ἕνα
 ψωμὸν ἐνὶ ὄψῳ προπέμπειν, ὅτε μὴ παρείη πολλά,
 5 δύναιτ' ἂν ἀλύπως τῷ ἐνὶ χρῆσθαι.

Ἔλεγε δὲ καί, ὥς τὸ εὖωχεῖσθαι ἐν τῇ Ἀθη-
 ναίων γλώττῃ ἐσθίειν καλοῖτο· τὸ δὲ εὖ προσκεῖσθαι
 ἔφη ἐπὶ τῷ ταῦτα ἐσθίειν, ἃ μήτε τὴν ψυχὴν μήτε
 τὸ σῶμα λυποίη μηδὲ δυσεύρετα εἶη· ὥστε καὶ τὸ
 10 εὖωχεῖσθαι τοῖς κοσμίως διαιτωμένοις ἀνετίθει.

Δ.Ι. Οὕτω δὲ Σωκράτης ἦν ἐν παντὶ πράγματι καὶ
 πάντα τρόπον ὠφέλιμος, ὥστε σκοπούμενῳ τῷ καὶ
 μετρίως αἰσθανομένῳ φανερόν εἶναι, ὅτι οὐδὲν
 ὠφελιμώτερον ἦν τοῦ Σωκράτει συνεῖναι καὶ μετ'
 15 ἐκείνου διατρίβειν ὅπουοῦν καὶ ἐν ὁτιοῦν πράγματι·
 ἐπεὶ καὶ τὸ ἐκείνου μεμνηῆσθαι μὴ παρόντος οὐ
 μικρὰ ὠφέλει τοὺς εἰωθότας τε αὐτῷ συνεῖναι καὶ
 ἀποδεχομένους ἐκεῖνον. — καὶ γὰρ παίζων οὐδὲν
 ἥττον ἢ σπουδάζων ἐλυσιτέλει τοῖς συνδιατρίβουσι.
 2 πολλάκις γὰρ ἔφη μὲν ἂν τινος ἐρᾶν, φανερός δ'
 21 ἦν οὐ τῶν τὰ σώματα πρὸς ὥραν, ἀλλὰ τῶν τὰς
 ψυχὰς πρὸς ἀρετὴν εὖ πεφυκότων ἐφιέμενος.
 ἔτεκμαίρετο δὲ τὰς ἀγαθὰς φύσεις ἐκ τοῦ ταχύ τε
 μανθάνειν, οἷς προσέχοιεν, καὶ μνημονεύειν, ἃ μά-
 25 θοιεν, καὶ ἐπιθυμεῖν τῶν μαθημάτων πάντων, δι'
 ὧν ἔστιν οἶκόν τε καλῶς οἰκεῖν καὶ πόλιν καὶ τὸ

ὅλον ἀνθρώποις τε καὶ τοῖς ἀνθρωπίνοις πράγμα-
σιν εὖ χρῆσθαι· τοὺς γὰρ τοιούτους ἡγεῖτο παιδεύ-
θέντας οὐκ ἂν μόνον αὐτοὺς τε εὐδαίμονας εἶναι
καὶ τοὺς ἑαυτῶν οἴκους καλῶς οἰκεῖν, ἀλλὰ καὶ ἄλλους
ἀνθρώπους καὶ πόλεις δύνασθαι εὐδαίμονας ποιεῖν. 5

Οὗ τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον ἐπὶ πάντας ἥει, ἀλλὰ 3
τοὺς μὲν οἰομένους φύσει ἀγαθοὺς εἶναι,
μαθήσεως δὲ καταφρονοῦντας ἐδίδασκεν, ὅτι
αἱ ἄριστα δοκοῦσαι εἶναι φύσεις μάλιστα παιδείας
δέονται, ἐπιδεικνύων τῶν τε ἵππων τοὺς εὐφρεστά- 10
τους, θυμοειδεῖς τε καὶ σφοδροὺς ὄντας, εἰ μὲν
ἐκ νέων δαμασθεῖεν, εὐχρηστοτάτους καὶ ἀρίστους
γίγνομένους, εἰ δὲ ἀδάμαστοι γένοιντο, δυσκαθ-
εκτοτάτους καὶ φαυλοτάτους· καὶ τῶν κυνῶν τῶν
εὐφρεστάτων, φιλοπόνων τε οὐσῶν καὶ ἐπιθετικῶν 15
τοῖς θηρίοις, τὰς μὲν καλῶς ἀχθείσας ἀρίστας γί-
γνεσθαι πρὸς τὰς θήρας καὶ χρησιμωτάτας, ἀναγώ-
γους δὲ γιγνομένας ματαίους τε καὶμανιώδεις καὶ
δυσπείθεστάτας. ὁμοίως δὲ καὶ τῶν ἀνθρώπων 4
τοὺς εὐφρεστάτους, ἐρρωμενεστάτους τε ταῖς ψυχαῖς 20
ὄντας καὶ ἐξεργαστικωτάτους ὧν ἂν ἐγχειρῶσι, παι-
δευθέντας μὲν καὶ μαθόντας, ἃ δεῖ πράττειν, ἀρί-
στους τε καὶ ὠφελιμωτάτους γίγνεσθαι· πλεῖστα γὰρ
καὶ μέγιστα ἀγαθὰ ἐργάζεσθαι· ἀπαιδεύτους δὲ καὶ
ἀμαθεῖς γενομένους κακίστους τε καὶ βλαβερωτάτους 25
γίγνεσθαι· κρίνειν γὰρ οὐκ ἐπισταμένους, ἃ δεῖ
πράττειν, πολλάκις πονηροῖς ἐπιχειρεῖν πράγμασι,
μεγαλείους δὲ καὶ σφοδροὺς ὄντας δυσκαθέκτους

τε καὶ δυσάποτρέπτους εἶναι, διὸ πλεῖστα καὶ μέγιστα κακὰ ἐργάζεσθαι.

5 Τοὺς δ' ἐπὶ πλούτῳ μέγα φρονοῦντας καὶ νομίζοντας οὐδὲν προσδεῖσθαι παιδείας, ἐξαρκέσειν δὲ σφίσι τὸν πλοῦτον οἰομένους πρὸς τὸ διαπράττεσθαί τε, ὃ τι ἂν βούλωνται, καὶ τιμᾶσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ἐφρένου λέγων, ὅτι μῶρος μὲν εἶη, εἴ τις οἶεται, μὴ μαθὼν, τὰ τε ὠφέλιμα καὶ τὰ βλαβερά τῶν πραγμάτων διαγνώσεσθαι, 10 μῶρος δ', εἴ τις, μὴ διαγιγνώσκων μὲν ταῦτα, διὰ δὲ τὸν πλοῦτον, ὃ τι ἂν βούληται, ποριζόμενος, οἶεται δυνήσεσθαι τὰ συμφέροντα πράττειν, ἡλίθιος δ', εἴ τις, μὴ δυνάμενος τὰ συμφέροντα πράττειν, εὖ τε πράττειν οἶεται καὶ τὰ πρὸς τὸν βίον αὐτῷ 15 ἱκανῶς παρεσκευάσθαι, ἡλίθιος δὲ καί, εἴ τις οἶεται διὰ τὸν πλοῦτον, μηδὲν ἐπιστάμενος, δόξειν τι ἀγαθὸς εἶναι ἢ, μηδὲν ἀγαθὸς εἶναι δοκῶν, εὐδοκιμήσειν.

II. Τοῖς δὲ νομίζουσι παιδείας τε τῆς ἀρίστης 20 τετυχηκέναι καὶ μέγα φρονοῦσιν ἐπὶ σοφίᾳ ὥς προσεφέρετο, νῦν διηγῆσομαι.

Καταμαθὼν γὰρ Εὐθύδημον τὸν καλὸν γράμματα πολλὰ συνειλεγμένον ποιητῶν τε καὶ σοφιστῶν τῶν εὐδοκιμωτάτων καὶ ἐκ τούτων ἤδη 25 τε νομίζοντα διαφέρειν τῶν ἡλικιωτῶν ἐν σοφίᾳ καὶ μεγάλας ἐλπίδας ἔχοντα πάντων διοίσειν τῷ δύνασθαι λέγειν τε καὶ πράττειν, πρῶτον μὲν, αἰσθανόμενος αὐτὸν διὰ νεότητα οὕπω εἰς τὴν ἀγορὰν εἰσιόντα, εἰ δέ τι βούλοιτο διαπράξασθαι,

καθίζοντα εἰς ἡνιοποιεῖόν τι τῶν ἐγγύς τῆς ἀγο-
ρᾶς, εἰς τοῦτο καὶ αὐτὸς ἦει τῶν μεθ' ἑαυτοῦ
τινας ἔχων.

Καὶ πρῶτον μὲν πυνθανομένου τινός, πότερον 2
Θεμιστοκλῆς διὰ συνουσίαν τινὸς τῶν σοφῶν 5
ἢ φύσει τοσοῦτον διήνεγκε τῶν πολιτῶν, ὥστε
πρὸς ἐκεῖνον ἀποβλέπειν τὴν πόλιν, ὁπότε σπουδαίου
ἀνδρὸς δεηθείη, ὁ Σωκράτης, βουλόμενος κινεῖν τὸν
Εὐθύδημον, εὐηθες ἔφη εἶναι τὸ οἶεσθαι τὰς μὲν
ὀλίγου ἀξίας τέχνας μὴ γίνεσθαι σπουδαίους ἄνευ 10
διδασκάλων ἱκανῶν, τὸ δὲ προεστάναι πόλεως, πάντων
ἔργων μέγιστον ὄν, ἀπὸ ταῦτομάτου παραγίγνεσθαι
τοῖς ἀνθρώποις.

Πάλιν δὲ ποτε παρόντος τοῦ Εὐθύδημου, ὁρῶν 3
αὐτὸν ἀποχωροῦντα τῆς συνεδρίας καὶ φυλαττόμε- 15
νον, μὴ δόξη τὸν Σωκράτη θαυμάζειν ἐπὶ σοφίᾳ·
Ὅτι μὲν, ἔφη, ὧ ἄνδρες, Εὐθύδημος οὕτοσί ἐν
ἡλικίᾳ γενόμενος, τῆς πόλεως λόγον περὶ τινος προ-
τιθείσης, οὐκ ἀφέξεται τοῦ συμβουλεύειν, εὐδηλὸν
ἐστίν ἐξ ὧν ἐπιτηδεύει· δοκεῖ δέ μοι καλὸν προ- 20
οίμιον τῶν δημηγοριῶν παρασκευάσασθαι φυλαττό-
μενος, μὴ δόξη μανθάνειν τι παρὰ του. δῆλον
γάρ, ὅτι λέγειν ἀρχόμενος ὧδε προοιμιιάσεται· „Παρ' 4
οὐδενὸς μὲν πώποτε, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὐδὲν
ἔμαθον, οὐδ' ἀκούων τινὰς εἶναι λέγειν τε καὶ 25
πράττειν ἱκανοὺς ἐζήτησα τούτοις ἐντυχεῖν, οὐδ'
ἐπεμελήθην τοῦ διδάσκαλόν τινά μοι γενέσθαι τῶν
ἐπισταμένων, ἀλλὰ καὶ τὰναντία· διατετέλεκα γάρ
φεύγων οὐ μόνον τὸ μανθάνειν τι παρὰ τινος,

ἀλλὰ καὶ τὸ δόξαι. ὅμως δέ, ὃ τι ἂν ἀπὸ ταῦτο-
 5 μάτου ἐπίη μοι, συμβουλεύσω ὑμῖν.“ ἀρμόσειε δ’
 ἂν οὕτω προοιμιιάζεσθαι καὶ τοῖς βουλομένοις παρὰ
 τῆς πόλεως ἱατρικὸν ἔργον λαβεῖν. ἐπιτήδειόν γ’
 5 ἂν αὐτοῖς εἴη τοῦ λόγου ἄρχεσθαι ἐντεῦθεν· „Παρ’
 οὐδενὸς μὲν πώποτε, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν
 ἱατρικὴν τέχνην ἔμαθον, οὐδ’ ἐζήτησα διδάσκαλον
 ἑμαυτῷ γενέσθαι τῶν ἱατρῶν οὐδένα· διατετέλεκα
 γὰρ φυλαττόμενος οὐ μόνον τὸ μαθεῖν τι παρὰ
 10 τῶν ἱατρῶν, ἀλλὰ καὶ τὸ δόξαι μεμαθηκέναι τὴν
 τέχνην ταύτην. ὅμως δέ μοι τὸ ἱατρικὸν ἔργον
 δότε· πειράσομαι γὰρ ἐν ὑμῖν ἀποκινδυνεύων μαν-
 θάνειν.“ πάντες οὖν οἱ παρόντες ἐγέλασαν ἐπὶ
 τῷ προοιμίῳ.

6 Ἐπεὶ δὲ φανερὸς ἦν ὁ Εὐθύδημος ἤδη μὲν,
 16 οἷς δὲ Σωκράτης λέγοι, προσέχων, ἔτι δὲ φυλαττό-
 μενος αὐτός τι φθέγγεσθαι καὶ νομίζων τῇ
 σιωπῇ σωφροσύνης δόξαν περιβάλλεσθαι, τότε δὲ
 Σωκράτης βουλόμενος αὐτὸν παῦσαι τούτου· Θαν-
 20 μαστὸν γὰρ, ἔφη, τί ποτε οἱ βουλόμενοι κιθαρίζειν
 ἢ αὐλεῖν ἢ ἱππεύειν ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων ἱκανοὶ
 γενέσθαι πειρῶνται ὥς συνεχέστατα ποιεῖν, ὃ τι
 ἂν βούλωνται δυνατοὶ γενέσθαι, καὶ οὐ καθ’ ἑαυ-
 τούς, ἀλλὰ παρὰ τοῖς ἀρίστοις δοκοῦσιν εἶναι, πάντα
 25 ποιοῦντες καὶ ὑπομένοντες ἕνεκα τοῦ μηδὲν ἄνευ
 τῆς ἐκείνων γνώμης ποιεῖν, ὥς οὐκ ἂν ἄλλως ἀξιό-
 λογοι γινόμενοι· τῶν δὲ βουλομένων δυνατῶν γενέ-
 σθαι λέγειν τε καὶ πράττειν τὰ πολιτικὰ νομίζουσί
 τινες ἄνευ παρασκευῆς καὶ ἐπιμελείας αὐτόματοι

ἐξαίφνης δυνατοὶ ταῦτα ποιεῖν ἔσεσθαι. καίτοι γε 7
 τοσούτῳ ταῦτα ἐκείνων δυσκατεργαστότερα φαίνεται,
 ὅσῳ περ πλειόνων περὶ ταῦτα πραγματευομένων ἐλάτ-
 τους οἱ κατεργαζόμενοι γίνονται. δῆλον οὖν, ὅτι
 καὶ ἐπιμελείας δέονται πλείονος καὶ ἰσχυροτέρας οἱ 5
 τούτων ἐφριέμενοι ἢ οἱ ἐκείνων.

Κατ' ἀρχὰς μὲν οὖν ἀκούοντος Εὐθυδήμου 8
 τοιούτους λόγους ἔλεγε Σωκράτης· ὥς δ' ἦσθετο
 αὐτὸν ἐτοιμότερον ὑπομένοντα, ὅτε διαλέγοιτο, καὶ
 προθυμότερον ἀκούοντα, μόνος ἦλθεν εἰς τὸ 10
 ἡνιοποιεῖον.

Παρακαθεζομένου δ' αὐτῷ τοῦ Εὐθυδήμου·
 Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, τῷ ὄντι, ὥσπερ ἐγὼ
 ἀκούω, πολλὰ γράμματα συνῆχας τῶν λεγομένων
 σοφῶν ἀνδρῶν γεγονέναι; καὶ ὁ Εὐθύδημος· 15
 Νῆ τὸν Δί', ἔφη, ὦ Σώκρατες· καὶ ἔτι γε συνάγω,
 ἕως ἂν κτήσωμαι ὥς ἂν δύνωμαι πλεῖστα. Νῆ 9
 τὴν Ἥραν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἀγαμαί γέ σου, διότι
 οὐκ ἀργυρίου καὶ χρυσίου προείλου θησαυροὺς
 κεκτηῖσθαι μᾶλλον ἢ σοφίας· δῆλον γάρ, ὅτι νομίζεις 20
 ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐδὲν βελτίους ποιεῖν τοὺς
 ἀνθρώπους, τὰς δὲ τῶν σοφῶν ἀνδρῶν γνώμας
 ἀρετῇ πλουτίζειν τοὺς κεκτημένους. καὶ ὁ Εὐθύ-
 δημος ἔχαιρεν ἀκούων ταῦτα, νομίζων δοκεῖν τῷ
 Σωκράτει ὁρθῶς μετιέναι τὴν σοφίαν. — ὁ δὲ 25
 καταμαθὼν αὐτὸν ἡσθέντα τῷ ἐπαίνῳ τούτῳ· Τί 10
 δὲ δὴ βουλόμενος ἀγαθὸς γενέσθαι, ἔφη, ὦ Εὐθύ-
 δημε, συλλέγεις τὰ γράμματα; ἐπεὶ δὲ διεσιώπη-
 σεν ὁ Εὐθύδημος σκοπῶν, ὅ τι ἀποκρίναιτο, πάλιν

ὁ Σωκράτης· Ἄρα μὴ ἰατρός; ἔφη· πολλὰ γὰρ καὶ
 ἰατρῶν ἐστι συγγράμματα. καὶ ὁ Εὐθύδημος· Μὰ
 Δί', ἔφη, οὐκ ἔγωγε. Ἀλλὰ μὴ ἀρχιτέκτων βούλει
 γενέσθαι; γνωμονικοῦ γὰρ ἀνδρὸς καὶ τοῦτο δεῖ.
 5 Οὐκουν ἔγωγ', ἔφη. Ἀλλὰ μὴ γεωμέτρης ἐπι-
 θυμεῖς, ἔφη, γενέσθαι ἀγαθός, ὥσπερ ὁ Θεόδωρος;
 Οὐδὲ γεωμέτρης, ἔφη. Ἀλλὰ μὴ ἀστρολόγος, ἔφη,
 βούλει γενέσθαι; ὥς δὲ καὶ τοῦτο ἠρνεῖτο· Ἀλλὰ
 μὴ ῥαψωδός; ἔφη· καὶ γὰρ τὰ Ὅμηρου σέ φασιν ἔπη
 10 πάντα κεκτῆσθαι. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη· τοὺς
 γὰρ τοι ῥαψωδοὺς οἶδα τὰ μὲν ἔπη ἀκριβοῦντας,
 11 αὐτοὺς δὲ πάνυ ἡλιθίους ὄντας. καὶ ὁ Σωκράτης
 ἔφη· Οὐ δήπου, ὦ Εὐθύδημε, ταύτης τῆς ἀρετῆς
 ἐφίεσαι, δι' ἣν ἄνθρωποι πολιτικοὶ γίγνονται
 15 καὶ οἰκονομικοὶ καὶ ἀρχεῖν ἱκανοὶ καὶ ὠφέλι-
 μοι τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ ἑαυτοῖς;
 καὶ ὁ Εὐθύδημος· Σφόδρα γ', ἔφη, ὦ Σώκρατες,
 ταύτης τῆς ἀρετῆς δέομαι.

Νῆ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης, τῆς καλλίστης ἀρετῆς
 20 καὶ μεγίστης ἐφίεσαι τέχνης· ἐστι γὰρ τῶν βασιλέων
 αὕτη καὶ καλεῖται βασιλική. ἀτάρ, ἔφη, κατανενόηκας,
 εἰ οἶόν τέ ἐστι, μὴ ὄντα δίκαιον, ἀγαθὸν ταῦτα
 γενέσθαι; Καὶ μάλα, ἔφη· καὶ οὐχ οἶόν τέ γε
 12 ἄνευ δικαιοσύνης ἀγαθὸν πολίτην γενέσθαι. Τί
 25 οὔν; ἔφη, σὺ δὴ τοῦτο κατείργασαι; Οἶμαί γ',
 ἔφη, ὦ Σώκρατες, οὐδενὸς ἂν ἥττον φανῆναι
 δίκαιος. Ἄρ' οὔν, ἔφη, τῶν δικαίων ἐστὶν ἔργα,
 ὥσπερ τῶν τεκτόνων; Ἔστι μέντοι, ἔφη. Ἄρ'
 οὔν, ἔφη, ὥσπερ οἱ τέκτονες ἔχουσι τὰ ἑαυτῶν ἔργα

ἐπιδείξαι, οὕτως οἱ δίκαιοι τὰ αὐτῶν ἔχοιεν ἂν
 ἐξηγήσασθαι; Μὴ οὖν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, οὐ
 δύναμαι ἐγὼ τὰ τῆς δικαιοσύνης ἔργα ἐξηγή-
 σασθαι; καὶ νῆ Δί' ἔγωγε τὰ τῆς ἀδικίας· ἐπεὶ
 οὐκ ὀλίγα ἔστι καθ' ἑκάστην ἡμέραν τοιαῦτα ὁρᾶν 5
 τε καὶ ἀκούειν. Βούλει οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, 13
 γράψωμεν ἐνταυθοῖ μὲν δέλτα, ἐνταυθοῖ δὲ ἄλφα,
 εἴτα, ὅ τι μὲν ἂν δοκῇ ἡμῖν τῆς δικαιοσύνης ἔργον
 εἶναι, πρὸς τὸ δέλτα τιθῶμεν, ὅ τι δ' ἂν τῆς
 ἀδικίας, πρὸς τὸ ἄλφα; Εἴ τί σοι δοκεῖ, ἔφη, 10
 προσδεῖν τούτων, ποίει ταῦτα.

Καὶ ὁ Σωκράτης γράψας, ὥσπερ εἶπεν· Οὐκοῦν, 14
 ἔφη, ἔστιν ἐν ἀνθρώποις ψεύδεσθαι; Ἔστι μέντοι,
 ἔφη. Ποτέρωσε οὖν, ἔφη, θῶμεν τοῦτο; Δῆλον
 ὅτι, ἔφη, πρὸς τὴν ἀδικίαν. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ 15
 ἐξαπατᾶν ἔστι; Καὶ μάλα, ἔφη. Τοῦτο οὖν
 ποτέρωσε θῶμεν; Καὶ τοῦτο δῆλον ὅτι, ἔφη,
 πρὸς τὴν ἀδικίαν. Τί δὲ τὸ κλέπτειν; Καὶ
 τοῦτο, ἔφη. Τὸ δὲ ἀνδραποδίζεσθαι; Καὶ
 τοῦτο. Πρὸς δὲ τῇ δικαιοσύνῃ οὐδὲν ἡμῖν 20
 τούτων κείσεται, ὦ Εὐθύδημε; Δεινὸν γὰρ ἂν
 εἶη, ἔφη. — Τί δ'; ἐάν τις, στρατηγὸς αἵρεθείς, 15
 ἀδικόν τε καὶ ἐχθρὰν πόλιν ἐξανδραποδίσηται,
 φήσομεν τοῦτον ἀδικεῖν; Οὐ δῆτα, ἔφη. Δίκαια
 δὲ ποιεῖν οὐ φήσομεν; Καὶ μάλα. Τί δ'; ἐάν 25
 ἐξαπατᾷ πολεμῶν αὐτοῖς; Δίκαιον, ἔφη, καὶ τοῦτο.
 Ἐάν δὲ κλέπτη τε καὶ ἀρπάξῃ τὰ τούτων, οὐ δίκαια
 ποιήσει; Καὶ μάλα, ἔφη· ἀλλ' ἐγὼ σε τὸ πρῶτον
 ὑπελάμβανον πρὸς τοὺς φίλους μόνον ταῦτα ἔρω-

τᾶν. Οὐκοῦν, ἔφη, ὅσα πρὸς τῇ ἀδικίᾳ ἐθήκαμεν,
 ταῦτα καὶ πρὸς τῇ δικαιοσύνῃ θετέον ἂν εἴη;
 16 Ἐοικεν, ἔφη. Βούλει οὖν, ἔφη, ταῦτα οὕτω θέντες
 διορισώμεθα πάλιν, πρὸς μὲν τοὺς πολεμίους
 5 δίκαιον εἶναι τὰ τοιαῦτα ποιεῖν, πρὸς δὲ
 τοὺς φίλους ἀδικον, ἀλλὰ δεῖν πρὸς γε τούτους
 ὥς ἀπλούστατον εἶναι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη ὁ
 17 Εὐθύδημος. — Τί οὖν; ἔφη ὁ Σωκράτης· ἐάν τις
 στρατηγός, ὁρῶν ἀθύμως ἔχον τὸ στράτευμα, ψευδά-
 10 μενος φήσῃ συμμάχους προσιέναι καὶ τῷ ψεύδει
 τούτῳ πᾶν τῆς ἀθυμίας τοὺς στρατιώτας; ποτέ-
 ρωσε τὴν ἀπάτην ταύτην θήσομεν; Δοκεῖ μοι,
 ἔφη, πρὸς τὴν δικαιοσύνην. Ἐὰν δέ τις υἷὸν
 ἑαυτοῦ δεόμενον φαρμακείας καὶ μὴ προσιέμενον
 15 φάρμακον ἐξαπατήσας ὥς σιτίον τὸ φάρμακον δῶ
 καὶ τῷ ψεύδει χρησάμενος οὕτως ὑγιᾶ ποιήσῃ,
 ταύτην αὖ τὴν ἀπάτην ποῖ θετέον; Δοκεῖ μοι,
 ἔφη, καὶ ταύτην εἰς τὸ αὐτό. Τί δ'; ἐάν τις,
 ἐν ἀθυμίᾳ ὄντος φίλου, δείσας, μὴ διαχρήσῃται
 20 ἑαυτόν, κλέψῃ ἢ ἀρπάσῃ ἢ ξίφος ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον,
 τοῦτο αὖ ποτέρωσε θετέον; Καὶ τοῦτο νῆ Δί',
 18 ἔφη, πρὸς τὴν δικαιοσύνην. Λέγεις, ἔφη, σὺ
 οὐδὲ πρὸς τοὺς φίλους ἅπαντα δεῖν ἀπλοιΐζε-
 σθαι; Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη· ἀλλὰ μετατίθεμαι
 25 τὰ εἰρημένα, εἵπερ ἔξεστι.

Δεῖ γέ τοι, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐξεῖναι πολὺν
 19 μᾶλλον, ἢ μὴ ὁρθῶς τιθέναι. τῶν δὲ δὴ τοὺς
 φίλους ἐξαπατώντων ἐπὶ βλάβῃ, ἵνα μηδὲ
 τοῦτο παραλίπωμεν ἄσκεπτον, πότερος ἀδικώτερος

ἐστιν, ὁ ἐκὼν ἢ ὁ ἄκων; Ἀλλ', ὦ Σώκρατες, οὐκέτι μὲν ἔγωγε πιστεύω οἷς ἀποκρίνομαι· καὶ γὰρ τὰ πρόσθεν πάντα νῦν ἄλλως ἔχειν δοκεῖ μοι, ἢ ὥς ἐγὼ τότε ᾤμην· ὅμως δὲ εἰρήσθω μοι ἀδικώτερον εἶναι τὸν ἐκόντα ψευδόμενον τοῦ 5 ἄκοντος. Δοκεῖ δέ σοι μάθησις καὶ ἐπιστήμη 20 τοῦ δικαίου εἶναι, ὥσπερ τῶν γραμμάτων; Ἐμοιγε. Πότερον δὲ γραμματικώτερον κρίνεις, ὃς ἂν ἐκὼν μὴ ὀρθῶς γράφῃ καὶ ἀναγιγνώσκῃ, ἢ ὃς ἂν ἄκων; Ὅς ἂν ἐκὼν, ἔγωγε· δύναιτο γὰρ 10 ἂν, ὁπότε βούλοιτο, καὶ ὀρθῶς αὐτὰ ποιεῖν. Οὐκοῦν ὁ μὲν ἐκὼν μὴ ὀρθῶς γράφων γραμματικὸς ἂν εἴη, ὁ δὲ ἄκων ἀγράμματος; Πῶς γὰρ οὐ; Τὰ δίκαια δὲ πότερον ὁ ἐκὼν ψευδόμενος καὶ ἐξαπατῶν οἶδεν ἢ ὁ ἄκων; Ἀῖνον ὅτι ὁ ἐκὼν. 15 Οὐκοῦν γραμματικώτερον μὲν τὸν ἐπιστάμενον γράμματα τοῦ μὴ ἐπισταμένου φῆς εἶναι; Ναί. Δικαιότερον δὲ τὸν ἐπιστάμενον τὰ δίκαια τοῦ μὴ ἐπισταμένου; Φαίνομαι· δοκῶ δέ μοι καὶ ταῦτα οὐκ οἶδ' ὅπως λέγειν. 20

Τί δὲ δῆ; ὃς ἂν, βουλόμενος τὰληθῆ λέγειν, 21 μηδέποτε ταῦτα περὶ τῶν αὐτῶν λέγῃ, ἀλλ' ὁδόν τε φράζων τὴν αὐτὴν τοτὲ μὲν πρὸς ἑω, τοτὲ δὲ πρὸς ἑσπέραν φράζῃ, καὶ λογισμὸν ἀποφαινόμενος τὸν αὐτὸν τοτὲ μὲν πλείω, τοτὲ δ' ἐλάττω ἀπο- 25 φαίνεται, τί σοι δοκεῖ ὁ τοιοῦτος; Ἀῖλος νῆ Δί' εἶναι, ὅτι, ἃ ᾤετο εἰδέναι, οὐκ οἶδεν. Οἶσθα 22 δέ τινας ἀνδραποδώδεις καλουμένους; Ἐγωγε. Πότερον διὰ σοφίαν ἢ δι' ἀμαθίαν; Ἀῖλον ὅτι

δι' ἀμαθίαν. Ἄρ' οὖν διὰ τὴν τοῦ χαλκεύειν
ἀμαθίαν τοῦ ὀνόματος τούτου τυγχάνουσιν; Οὐ
δῆτα. Ἀλλ' ἄρα διὰ τὴν τοῦ τεκταίνεσθαι;
Οὐδὲ διὰ ταύτην. Ἀλλὰ διὰ τὴν τοῦ σκυτεύειν;
5 Οὐδὲ δι' ἓν τούτων, ἔφη, ἀλλὰ καὶ τοῦναντίον· οἱ
γὰρ πλεῖστοι τῶν γε τὰ τοιαῦτα ἐπισταμένων ἀνδρα-
ποδώδεις εἰσίν. Ἄρ' οὖν τῶν τὰ καλὰ καὶ
ἀγαθὰ καὶ δίκαια μὴ εἰδότες τὸ ὄνομα τοῦτ'
23 ἐστίν; Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη. Οὐκοῦν δεῖ παντὶ
10 τρόπῳ διατειναμένους φεύγειν, ὅπως μὴ ἀνδρά-
ποδα ὦμεν.

Ἀλλὰ νῆ τοὺς θεούς, ἔφη, ὦ Σώκρατες, πάνυ
ὥμην φιλοσοφεῖν φιλοσοφίαν, δι' ἧς ἂν μάλιστα
ἐνόμιζον παιδευθῆναι τὰ προσήκοντα ἀνδρὶ καλοκα-
15 γαθίας ὀρεγομένῳ· νῦν δὲ πῶς οἶμι με ἀθύμως
ἔχειν, ὁρῶντα ἑμαυτὸν διὰ μὲν τὰ προπεπονημένα
οὐδὲ τὸ ἐρωτώμενον ἀποκρίνεσθαι δυνάμενον ὑπὲρ
ὧν μάλιστα χρὴ εἰδέναι, ἄλλην δὲ ὁδὸν οὐδεμίαν
24 ἔχοντα, ἣν ἂν πορευόμενος βελτίων γενοίμην;
20 καὶ ὁ Σωκράτης· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε· εἰς
Δελφοὺς δὲ ἤδη πώποτε ἀφίκου; Καὶ δὲ γε νῆ
Δί', ἔφη. Κατέμαθες οὖν πρὸς τῷ ναῷ που
γεγραμμένον τὸ Γνῶθι σαυτόν; Ἐγώ γε.
Πότερον οὖν οὐδέν σοι τοῦ γράμματος ἐμέλησεν,
25 ἢ προσέσχες τε καὶ ἐπεχείρησας σαυτόν ἐπισκοπεῖν,
ὅστις εἴης; Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη· καὶ γὰρ δὴ
πάνυ τοῦτό γε ὥμην εἰδέναι· σχολῇ γὰρ ἂν ἄλλο
25 τι ἤδη, εἴ γε μηδ' ἑμαυτὸν ἐγίγνωσκον. Πότερα
δέ σοι δοκεῖ γινώσκειν ἑαυτόν, ὅστις τοῦνομα τὸ

ἑαυτοῦ μόνον οἶδεν, ἢ ὅστις, ὥσπερ οἱ τοὺς ἵππους
 ὠνούμενοι οὐ πρότερον οἶονται γινώσκειν ὅν ἂν
 βούλωνται γινῶναι, πρὶν ἂν ἐπισκέψωνται, πότερον
 εὐπειθής ἐστὶν ἢ δυσπειθής, καὶ πότερον ἰσχυρὸς
 ἢ ἀσθενής, καὶ πότερον ταχὺς ἢ βραδύς, καὶ τᾶλλα 5
 τὰ πρὸς τὴν τοῦ ἵππου χρεῖαν ἐπιτήδεια τε καὶ
 ἀνεπιτήδεια ὅπως ἔχει, οὕτως ἑαυτὸν ἐπισκεψά-
 μενος, ὁποῖός ἐστι πρὸς τὴν ἀνθρωπίνην
 χρεῖαν, ἔγνωκε τὴν αὐτοῦ δύναμιν; Οὕτως
 ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη, ὁ μὴ εἰδὼς τὴν αὐτοῦ δύναμιν 10
 ἀγνοεῖν ἑαυτόν. — Ἐκεῖνο δὲ οὐ φανερόν, ἔφη, 26
 ὅτι διὰ μὲν τὸ εἰδέναι ἑαυτοὺς πλεῖστα ἀγαθὰ
 πάσχουσιν ἄνθρωποι, διὰ δὲ τὸ ἐψεῦσθαι
 ἑαυτῶν πλεῖστα κακά; οἱ μὲν γὰρ εἰδότες ἑαυτοὺς
 τὰ τε ἐπιτήδεια ἑαυτοῖς ἴσασι καὶ διαγινώσκουσιν, 15
 ἃ τε δύνανται καὶ ἃ μὴ· καί, ἃ μὲν ἐπίστανται,
 πράττοντες πορίζονται τε, ὧν δέονται, καὶ εὖ πράτ-
 τουσιν, ὧν δὲ μὴ ἐπίστανται, ἀπεχόμενοι ἀναμάρτη-
 τοι γίνονται καὶ διαφεύγουσι τὸ κακῶς πράττειν·
 διὰ τοῦτο δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους δυνάμενοι 20
 δοκιμάζειν καὶ διὰ τῆς τῶν ἄλλων χρεῖας τὰ τε
 ἀγαθὰ πορίζονται καὶ τὰ κακὰ φυλάττονται. οἱ 27
 δὲ μὴ εἰδότες, ἀλλὰ διεψευσμένοι τῆς ἑαυτῶν δυνά-
 μεως πρὸς τε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους καὶ τᾶλλα
 ἀνθρώπινα πράγματα ὁμοίως διάκεινται, καὶ οὔτε 25
 ὧν δέονται ἴσασιν, οὔτε ὅ τι πράττουσιν, οὔτε οἷς
 χρῶνται, ἀλλὰ πάντων τούτων διαμαρτάνοντες τῶν
 τε ἀγαθῶν ἀποτυγχάνουσι καὶ τοῖς κακοῖς περι-
 πίπτουσι. καὶ οἱ μὲν εἰδότες ὅ τι ποιοῦσιν, ἐπι- 28

τυγχάνοντες ὧν πράττουσιν, εὐδοχοί τε καὶ τίμιοι
 γίνονται· καὶ οἳ τε ὅμοιοι τούτοις ἡδέως χρῶνται,
 οἳ τε ἀποτυγχάνοντες τῶν πραγμάτων ἐπιθυμοῦσι
 τούτους ὑπὲρ αὐτῶν βουλευέσθαι, καὶ προΐστασθαι
 5 γε αὐτῶν τούτους, καὶ τὰς ἐλπίδας τῶν ἀγαθῶν
 ἐν τούτοις ἔχουσι, καὶ διὰ ταῦτα πάντων μάλιστα
 29 τούτους ἀγαπῶσιν. οἳ δὲ μὴ εἰδότες ὃ τι ποιοῦσι,
 κακῶς τε αἰρούμενοι καὶ οἷς ἂν ἐπιχειρήσωσιν ἀπο-
 τυγχάνοντες, οὐ μόνον ἐν αὐτοῖς τούτοις ζημιοῦνται
 10 τε καὶ κολάζονται, ἀλλὰ καὶ ἀδοξοῦσι διὰ ταῦτα
 καὶ καταγέλαστοι γίνονται καὶ καταφρονοῦμενοι
 καὶ ἀτιμαζόμενοι ζῶσιν. ὁρᾷς δὲ καὶ τῶν πόλεων
 ὅτι, ὅσαι ἂν ἀγνοήσασαι τὴν ἑαυτῶν δύναμιν κρείτ-
 τοσι πολεμήσωσιν, αἱ μὲν ἀνάστατοι γίνονται, αἱ
 15 δ' ἐξ ἐλευθέρων δοῦλαι.

30 Καὶ ὁ Εὐθύδημος· Ὡς πάννυ μοι δοκοῦν, ἔφη,
 ὦ Σώκρατες, περὶ πολλοῦ ποιητέον εἶναι τὸ ἑαυτὸν
 γινώσκειν, οὕτως ἴσθι· ὁπόθεν δὲ χρὴ ἄρξασθαι
 ἐπισκοπεῖν ἑαυτόν, τοῦτο πρὸς σὲ ἀποβλέπω εἴ
 31 μοι ἐθελήσῃς ἂν ἐξηγήσασθαι. — Οὐκοῦν, ἔφη
 21 ὁ Σωκράτης, τὰ μὲν ἀγαθὰ καὶ τὰ κακὰ ὁποῖά
 ἐστι, πάντως πού γινώσκεις; Νῆ Δί', ἔφη, εἰ
 γὰρ μηδὲ ταῦτα οἶδα, καὶ τῶν ἀνδραπόδων φαν-
 λότερος ἂν εἶην. Ἴθι δὴ, ἔφη, καὶ ἐμοὶ ἐξηγήσαι
 25 αὐτά. Ἀλλ' οὐ χαλεπὸν, ἔφη· πρῶτον μὲν γὰρ
 αὐτὸ τὸ ὑγιαίνειν ἀγαθὸν εἶναι νομίζω, τὸ δὲ
 νοσεῖν κακόν· ἔπειτα καὶ τὰ αἴτια ἑκατέρου αὐτῶν,
 καὶ ποτὰ καὶ βρωτὰ καὶ ἐπιτηδεύματα, τὰ μὲν πρὸς
 τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ἀγαθὰ, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν

κακά. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ τὸ ὑγιαίνειν καὶ τὸ 32
 νοσεῖν, ὅταν μὲν ἀγαθοῦ τινος αἷτια γίγνηται,
 ἀγαθὰ ἂν εἴη, ὅταν δὲ κακοῦ, κακά. Πότε δ'
 ἂν, ἔφη, τὸ μὲν ὑγιαίνειν κακοῦ αἷτιον γένοιτο,
 τὸ δὲ νοσεῖν ἀγαθοῦ; Ὅταν νῆ Δί', ἔφη, στρα- 5
 τείας τε αἰσχυρᾶς καὶ ναυτιλίας βλαβερᾶς καὶ ἄλλων
 πολλῶν τοιούτων οἱ μὲν διὰ ῥώμην μετασχόντες
 ἀπόλωνται, οἱ δὲ δι' ἀσθένειαν ἀπολειφθέντες
 σωθῶσιν. Ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ' ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι
 καὶ τῶν ὠφελίμων οἱ μὲν διὰ ῥώμην μετέχουσιν, 10
 οἱ δὲ δι' ἀσθένειαν ἀπολείπονται. Ταῦτα οὖν,
 ἔφη, ποτὲ μὲν ὠφελοῦντα, ποτὲ δὲ βλάπτοντα, τί
 μᾶλλον ἀγαθὰ ἢ κακά ἐστιν; Οὐδὲν μὰ Δία
 φαίνεται κατὰ γε τοῦτον τὸν λόγον. — Ἀλλ' ἦ 33
 γέ τοι σοφία, ὦ Σώκρατες, ἀναμφισβητήτως 15
 ἀγαθὸν ἐστι· ποῖον γὰρ ἂν τις πράγμα οὐ βέλτιον
 πράττοι σοφὸς ὢν ἢ ἀμαθής; Τί δέ; τὸν Δαί-
 δαλον, ἔφη, οὐκ ἀκήκοας, ὅτι ληφθεὶς ὑπὸ Μίνω
 διὰ τὴν σοφίαν ἠναγκάζετο ἐκείνῳ δουλεύειν καὶ
 τῆς τε πατρίδος ἅμα καὶ τῆς ἐλευθερίας ἐστερήθη 20
 καὶ ἐπιχειρῶν ἀποδιδράσκειν μετὰ τοῦ υἱοῦ τὸν
 τε παῖδα ἀπώλεσε καὶ αὐτὸς οὐκ ἐδυνήθη σωθῆναι,
 ἀλλ' ἀπενεχθεὶς εἰς τοὺς βαρβάρους πάλιν ἐκεῖ
 ἐδούλευε; Λέγεται νῆ Δί', ἔφη, ταῦτα. Τὰ
 δὲ Παλαμήδους οὐκ ἀκήκοας πάθῃ; τοῦτον γὰρ δὴ 25
 πάντες ὑμνοῦσιν, ὥς διὰ σοφίαν φθονηθεὶς ὑπὸ
 τοῦ Ὀδυσσεύως ἀπόλλυται. Λέγεται καὶ ταῦτα,
 ἔφη. Ἄλλους δὲ πόσους οἶει διὰ σοφίαν ἀνα-
 σπάστους πρὸς βασιλέα γεγονέναι καὶ ἐκεῖ δουλεύειν;

34 — *Κινδυνεύει, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἀναμφιλογώ-
 τατον ἀγαθὸν εἶναι τὸ εὐδαιμονεῖν. Εἴ
 γε μή τις αὐτό, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἐξ ἀμφιλόγων
 ἀγαθῶν συντιθείη. Τί δ' ἂν, ἔφη, τῶν εὐδαι-
 5 μονικῶν ἀμφίλογον εἴη; Οὐδέν, ἔφη, εἴ γε μὴ
 προσθήσομεν αὐτῷ κάλλος ἢ ἰσχὺν ἢ πλοῦτον ἢ
 δόξαν ἢ καὶ τι ἄλλο τῶν τοιούτων. Ἀλλὰ νῆ
 Δία προσθήσομεν, ἔφη· πῶς γὰρ ἂν τις ἄνευ τούτων
 35 εὐδαιμονοίη; Νῆ Δί', ἔφη, προσθήσομεν ἄρα, ἐξ
 10 ὧν πολλὰ καὶ χαλεπὰ συμβαίνει τοῖς ἀνθρώποις·
 πολλοὶ μὲν γὰρ διὰ τὸ κάλλος ὑπὸ τῶν ἐπὶ τοῖς
 ὤραιοις παρακεκνηκότων διαφθείρονται, πολλοὶ δὲ
 διὰ τὴν ἰσχὺν μείζουσιν ἔργοις ἐπιχειροῦντες οὐ
 μικροῖς κακοῖς περιπίπτουσι, πολλοὶ δὲ διὰ τὸν
 15 πλοῦτον διαθρουπτόμενοί τε καὶ ἐπιβουλεύμενοι
 ἀπόλλυνται, πολλοὶ δὲ διὰ δόξαν καὶ πολιτικὴν
 36 δύναμιν μεγάλα κακὰ πεπόνθασιν. Ἀλλὰ μήν,
 ἔφη, εἴ γε μηδὲ τὸ εὐδαιμονεῖν ἐπαινῶν ὀρθῶς
 λέγω, ὁμολογῶ μηδ', ὅ τι πρὸς τοὺς θεοὺς εὐχεσθαι
 20 χρή, εἰδέναι.*

*Ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἴσως διὰ
 τὸ σφόδρα πιστεύειν εἰδέναι οὐδ' ἔσκεψαι· ἐπεὶ δὲ
 πόλεως δημοκρατουμένης παρασκευάζει προεστάναι,
 δῆλον ὅτι δημοκρατίαν γε οἶσθα, τί ἐστι.
 37 Πάντως δήπου, ἔφη. Δοκεῖ οὖν σοι δυνατὸν
 26 εἶναι δημοκρατίαν εἰδέναι μὴ εἰδότα δῆμον; Μὰ
 Δί' οὐκ ἔμοιγε. Καὶ δῆμον ἄρ' οἶσθα, τί ἐστιν;
 Οἶμαι ἔγωγε. Καὶ τί νομίζεις δῆμον εἶναι;
 Τοὺς πένητας τῶν πολιτῶν ἔγωγε. Καὶ τοὺς*

πένητας ἄρα οἶσθα; Πῶς γὰρ οὐ; Ἄρ' οὖν
καὶ τοὺς πλουσίους οἶσθα; Οὐδέν γε ἥττον ἢ
καὶ τοὺς πένητας. Ποίους δὲ πένητας καὶ ποίους
πλουσίους καλεῖς; Τοὺς μὲν, οἶμαι, μὴ ἱκανὰ
ἔχοντας εἰς ἃ δεῖ τελεῖν, πένητας, τοὺς δὲ πλείω 5
τῶν ἱκανῶν πλουσίους. Καταμεμάθηκας οὖν, 38
ὅτι ἐνίοις μὲν πάνυ ὀλίγα ἔχουσιν οὐ μόνον ἀρκεῖ
ταῦτα, ἀλλὰ καὶ περιποιοῦνται ἀπ' αὐτῶν, ἐνίοις
δὲ πάνυ πολλὰ οὐχ ἱκανά ἐστι; Καὶ νῆ Δί', ἔφη
ὁ Εὐθύδημος, (ὁρθῶς γάρ με ἀναμιμνήσκεις) οἶδα 10
καὶ τυράννους τινάς, οἳ δι' ἐνδειαν, ὥσπερ οἱ
ἀπορώτατοι, ἀναγκάζονται ἀδικεῖν. Οὐκοῦν, ἔφη 39
ὁ Σωκράτης, εἴ γε ταῦτα οὕτως ἔχει, τοὺς μὲν
τυράννους εἰς τὸν δῆμον θήσομεν, τοὺς δὲ ὀλίγα
κεκτημένους, ἐὰν οἰκονομικοὶ ᾖσιν, εἰς τοὺς πλου- 15
σίους. καὶ ὁ Εὐθύδημος ἔφη· Ἀναγκάζει με καὶ
ταῦτα ὁμολογεῖν δῆλον ὅτι ἢ ἐμὴ φαυλότης· καὶ
φροντίζω, μὴ κράτιστον ἢ μοι σιγᾶν· κινδυνεύω
γὰρ ἀπλῶς οὐδέν εἰδέναι. καὶ πάνυ ἀθύμως
ἔχων ἀπῆλθε καὶ καταφρονήσας ἑαυτοῦ καὶ νομίσας 20
τῷ ὄντι ἀνδράποδον εἶναι.

Πολλοὶ μὲν οὖν τῶν οὕτω διατεθέντων ὑπὸ 40
Σωκράτους οὐκέτι αὐτῷ προσῆσαν, οὓς καὶ βλακο-
τέρους ἐνόμζεν· ὁ δὲ Εὐθύδημος ὑπέλαβεν οὐκ ἂν
ἄλλως ἀνὴρ ἀξιόλογος γενέσθαι, εἰ μὴ ὅ τι μάλιστα 25
Σωκράτει συνείη· καὶ οὐκ ἀπελείπετο ἔτι αὐτοῦ, εἰ
μὴ τι ἀναγκαῖον εἶη· ἐνια δὲ καὶ ἐμιμεῖτο, ὧν
ἐκεῖνος ἐπετήδευεν. ὁ δ', ὥς ἔγνω αὐτὸν οὕτως
ἔχοντα, ἥκιστα μὲν διετάραττεν, ἀπλούστατα

δὲ καὶ σαφέστατα ἐξηγεῖτο, ἃ τε ἐνόμιζεν εἰδέναι
δεῖν καὶ ἐπιτηδεύειν κράτιστα εἶναι.

III.
Vd. p. XV.

Τὸ μὲν οὖν λεπτικούς καὶ πρακτικούς καὶ
μηχανικούς γίγνεσθαι τοὺς συνόντας οὐκ ἔσπευδεν,
5 ἀλλὰ πρότερον τούτων ᾤετο χρῆναι σωφροσύνην
αὐτοῖς ἐγγενέσθαι. τοὺς γὰρ ἄνευ τοῦ σωφρονεῖν
ταῦτα δυναμένους ἀδικωτέρους τε καὶ δυνατωτέρους
κακουργεῖν ἐνόμιζεν εἶναι.

2 Πρῶτον μὲν δὴ περὶ θεοὺς ἐπειρᾶτο σώ-
10 φρονας ποιεῖν τοὺς συνόντας. ἄλλοι μὲν οὖν
αὐτῷ πρὸς ἄλλους οὕτως ὁμιλοῦντι παραγενόμενοι
διηγοῦντο, ἐγὼ δέ, ὅτε πρὸς Εὐθύδημον τοιάδε
3 διελέγετο, παρεγενόμην· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐ-
θύδημε, ἥδη ποτέ σοι ἐπῆλθεν ἐνθυμηθῆναι, ὥς
15 ἐπιμελῶς οἱ θεοί, ὧν οἱ ἄνθρωποι δέονται,
κατεσκευάκασιν; καὶ ὅς· Μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐκ
ἔμοιγε. Ἀλλ' οἴσθ' ἄ γ', ἔφη, ὅτι πρῶτον μὲν
φωτὸς δεόμεθα, ὃ ἡμῖν οἱ θεοὶ παρέχουσι; Νῆ
Δί', ἔφη, ὃ γ' εἰ μὴ εἴχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς
20 ἂν ἦμεν ἐνεκά γε τῶν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν. Ἀλλὰ
μὴν καὶ ἀναπαύσεώς γε δεομένοις ἡμῖν νύκτα παρέ-
χουσι κάλλιστον ἀναπαυτήριον. Πάνυ γ', ἔφη,
4 καὶ τοῦτο χάριτος ἄξιον. Οὐκοῦν καί, ἐπειδὴ ὁ
μὲν ἥλιος φωτεινὸς ὢν τὰς τε ὥρας τῆς ἡμέρας
25 ἡμῖν καὶ τᾶλλα πάντα σαφηνίζει, ἡ δὲ νύξ διὰ τὸ
σκοτεινὴ εἶναι ἀσαφεστέρα ἐστίν, ἄστρα ἐν τῇ νυκτὶ
ἀνέφηναν, ἃ ἡμῖν τῆς νυκτὸς τὰς ὥρας ἐμφανίζει,

καὶ διὰ τοῦτο πολλά, ὧν δεόμεθα, πράττομεν;
 Ἔστι ταῦτα, ἔφη. Ἀλλὰ μὴν ἢ γε σελήνη οὐ
 μόνον τῆς νυκτός, ἀλλὰ καὶ τοῦ μηνὸς τὰ μέρη
 φανερὰ ἡμῖν ποιεῖ. Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. —
 Τὸ δ', ἐπεὶ τροφῆς δεόμεθα, ταύτην ἡμῖν ἐκ τῆς 5
 γῆς ἀναδιδόναι καὶ ὥρας ἀρμοττούσας πρὸς τοῦτο 6
 παρέχειν, αἶ ἡμῖν οὐ μόνον ὧν δεόμεθα πολλά
 καὶ παντοῖα παρασκευάζουσιν, ἀλλὰ καὶ οἷς εὐφρανό-
 μεθα; Πάνυ, ἔφη, καὶ ταῦτα φιλάνθρωπα.
 Τὸ δὲ καὶ ὕδωρ ἡμῖν παρέχειν οὕτω πολλοῦ ἄξιον, 6
 ὥστε συμφύειν τε καὶ συναύξειν τῇ γῇ καὶ ταῖς 11
 ὥραις πάντα τὰ χρήσιμα ἡμῖν, συντρέφειν δὲ καὶ
 αὐτοὺς ἡμᾶς καί, μειγνύμενον πᾶσι τοῖς τρέφουσιν
 ἡμᾶς, εὐκατεργαστότερά τε καὶ ὠφελιμώτερα καὶ
 ἡδίω ποιεῖν αὐτά, καί, ἐπειδὴ πλείστου δεόμεθα 15
 τούτου, ἀφθονέστατον αὐτὸ παρέχειν ἡμῖν; Καὶ
 τοῦτο, ἔφη, προνοητικόν. Τὸ δὲ καὶ τὸ πῦρ 7
 πορίσαι ἡμῖν, ἐπίκουρον μὲν ψύχους, ἐπίκουρον δὲ
 σκότους, συνεργὸν δὲ πρὸς πᾶσαν τέχνην καὶ πάντα,
 ὅσα ὠφελείας ἔνεκα ἄνθρωποι κατασκευάζονται; ὥς 20
 γὰρ συνελόντι εἰπεῖν, οὐδὲν ἀξιόλογον ἄνευ πυρὸς
 ἄνθρωποι τῶν πρὸς τὸν βίον χρησίμων κατασκευά-
 ζονται. Ὑπερβάλλει, ἔφη, καὶ τοῦτο φιланθρωπία.
 — Τὸ δὲ τὸν ἥλιον, ἐπειδὴ ἐν χειμῶνι τράπηται, 8
 προσιέναι τὰ μὲν ἀδρύνοντα, τὰ δὲ ξηραίνοντα, 25
 ὧν καιρὸς διελήλυθε, καὶ ταῦτα διαπραξάμενον
 μηκέτι ἐγγυτέρω προσιέναι, ἀλλ' ἀποτρέπεσθαι
 φυλαττόμενον, μή τι ἡμᾶς μᾶλλον τοῦ δέοντος
 θερμαίνων βλάβῃ, καί, ὅταν αὖ πάλιν ἀπιὼν γένη-

ται, ἔνθα καὶ ἡμῖν δῆλόν ἐστιν, ὅτι, εἰ προσωτέρω
 ἄπεισιν, ἀποπαγησόμεθα ὑπὸ τοῦ ψύχους, πάλιν
 αὖ τρέπεσθαι καὶ προσχωρεῖν, καὶ ἐνταῦθα τοῦ
 οὐρανοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἔνθα ὦν μάλιστ' ἂν ἡμᾶς
 5 ὠφελοίη; Νῆ τὸν Δί', ἔφη, καὶ ταῦτα παντάπασιν
 9 ἔοικεν ἀνθρώπων ἔνεκα γιγνομένοις. Τὸ δ',
 ἐπειδὴ καὶ τοῦτο φανερόν ὅτι οὐκ ἂν ὑπενέγκοιμεν
 οὔτε τὸ καῦμα οὔτε τὸ ψῦχος, εἰ ἐξαπίνης γίγνοιτο,
 οὔτω μὲν κατὰ μικρὸν προσιέναι τὸν ἥλιον, οὔτω
 10 δὲ κατὰ μικρὸν ἀπιέναι, ὥστε λανθάνειν ἡμᾶς εἰς
 ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθισταμένους;

Ἐγὼ μὲν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ἤδη τοῦτο σκοπῶ,
 εἰ ἄρα τί ἐστι τοῖς θεοῖς ἔργον ἢ ἀνθρώπους
 θεραπεύειν· ἐκεῖνο δὲ μόνον ἐμποδίζει με, ὅτι καὶ
 10 τᾶλλα ζῶα τούτων μετέχει. Οὐ γὰρ καὶ
 16 τοῦτ', ἔφη ὁ Σωκράτης, φανερόν, ὅτι καὶ ταῦτα
 ἀνθρώπων ἔνεκα γίγνεται τε καὶ ἀνατρέφεται;
 τί γὰρ ἄλλο ζῶον αἰγῶν τε καὶ οἰῶν καὶ βοῶν καὶ
 ἵππων καὶ ὄνων καὶ τῶν ἄλλων ζῴων τοσαῦτα
 20 ἀγαθὰ ἀπολαύει, ὅσα ἀνθρώποι; ἔμοι μὲν γὰρ
 δοκεῖ, πλείω ἢ τῶν φυτῶν· τρέφονται γοῦν καὶ
 χρηματίζονται οὐδὲν ἥττον ἀπὸ τούτων ἢ ἀπ'
 ἐκείνων· πολὺ δὲ γένος ἀνθρώπων τοῖς μὲν ἐκ τῆς
 γῆς φυομένοις εἰς τροφήν οὐ χρῆται, ἀπὸ δὲ βοσκη-
 25 μάτων γάλακτι καὶ τυρῷ καὶ κρέασι τρεφόμενοι
 ζῶσι· πάντες δέ, τιθασεύοντες καὶ δαμάζοντες τὰ
 χρήσιμα τῶν ζῴων, εἰς τε πόλεμον καὶ εἰς ἄλλα πολλὰ
 συνεργοῖς χρῶνται. Ὅμογνωμονῶ σοι καὶ τοῦτ',
 ἔφη· ὁρῶ γὰρ αὐτῶν καὶ τὰ πολὺ ἰσχυρότερα ἡμῶν

οὕτως ὑποχείρια γιγνόμενα τοῖς ἀνθρώποις, ὥστε χρῆσθαι αὐτοῖς ὃ τι ἂν βούλωνται.

Τὸ δ', ἐπειδὴ πολλὰ μὲν καλὰ καὶ ὠφέλιμα, 11
διαφέροντα δὲ ἀλλήλων ἐστί, προσθεῖναι τοῖς
ἀνθρώποις αἰσθήσεις ἀρμοττούσας πρὸς ἕκαστα, 5
δι' ὧν ἀπολαύομεν πάντων τῶν ἀγαθῶν· τὸ δὲ
καὶ λογισμὸν ἡμῖν ἐμφῦσαι, ὥ περὶ ὧν αἰσθανό-
μεθα λογιζόμενοί τε καὶ μνημονεύοντες καταμαν-
θάνομεν, ὅπῃ ἕκαστα συμφέρει, καὶ πολλὰ μηχαν-
νόμεθα, δι' ὧν τῶν τε ἀγαθῶν ἀπολαύομεν καὶ 10
τὰ κακὰ ἀλεξόμεθα· τὸ δὲ καὶ ἐρμηνείαν δοῦναι, 12
δι' ἧς πάντων τῶν ἀγαθῶν μεταδίδομέν τε ἀλλήλοις
διδάσκοντες καὶ κοινωνοῦμεν καὶ νόμους τιθέμεθα
καὶ πολιτευόμεθα; Παντάπασιν εἰκόασιν, ὧ Σώ-
κρατες, οἱ θεοὶ πολλὴν τῶν ἀνθρώπων ἐπιμέλειαν 15
ποιεῖσθαι. Τὸ δὲ καί, ἥ ἀδυνατοῦμεν τὰ συμ-
φέροντα προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων, ταύτῃ
αὐτοὺς ἡμῖν συνεργεῖν, διὰ μαντικῆς τοῖς πυνθανο-
μένοις φράζοντας τὰ ἀποβησόμενα καὶ διδάσκοντας,
ἥ ἂν ἄριστα γίγνοιτο; 20

Σοὶ δ', ἔφη, ὧ Σώκρατες, εἰκόασιν ἔτι φιλικώ-
τερον ἢ τοῖς ἄλλοις χρῆσθαι, εἴ γε μηδὲ ἐπερωτώ-
μενοι ὑπὸ σοῦ προσημαίνουσί σοι, ἃ τε χρὴ ποιεῖν
καὶ ἃ μή. Ὅτι δέ γε ἀληθῆ λέγω, καὶ σὺ γνώσει, 13
ἂν μὴ ἀναμένης ἕως ἂν τὰς μορφὰς τῶν θεῶν 25
ἴδῃς, ἀλλ' ἐξαρκῇ σοι τὰ ἔργα αὐτῶν ὁρῶντι σέβε-
σθαι καὶ τιμᾶν τοὺς θεούς. ἐννόει δέ, ὅτι καὶ αὐτοὶ
οἱ θεοὶ οὕτως ὑποδεικνύουσιν· οἳ τε γὰρ ἄλλοι ἡμῖν
τὰγαθὰ δίδόντες οὐδὲν τούτων εἰς τοῦμφανὲς ἰόντες δίδόασιν,

- καὶ ὁ τὸν ὅλον κόσμον συντάπτων τε καὶ συνέχων, ἐν ᾧ
 πάντα καλὰ καὶ ἀγαθὰ ἐστὶ, καὶ αἰεὶ μὲν χρωμένοις ἀτριβῇ
 τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγήρατον παρέχων, θᾶπτον δὲ νοήματος
 ὑπηρετοῦντα ἀναμαρτήτως, οὗτος τὰ μέγιστα μὲν πράττων
 14 ὁρᾶται, τάδε δὲ οἰκονομῶν ἀόρατος ἡμῖν ἐστίν. ἐννόει
 6 δ', ὅτι καὶ ὁ πᾶσι φανερός δοκῶν εἶναι Ἥλιος οὐκ
 ἐπιτρέπει τοῖς ἀνθρώποις ἑαυτὸν ἀκριβῶς ὁρᾶν,
 ἀλλ', ἐάν τις αὐτὸν ἀναιδῶς ἐγχειρῇ θεάσασθαι,
 τὴν ὄψιν ἀφαιρεῖται. καὶ τοὺς ὑπηρέτας δὲ τῶν
 10 θεῶν εὐρήσεις ἀφανεῖς ὄντας· Κεραυνός τε γὰρ
 ὅτι μὲν ἄνωθεν ἀφίεται, δῆλον, καὶ ὅτι, οἷς ἂν
 ἐντύχῃ, πάντων κρατεῖ, ὁρᾶται δ' οὐτ' ἐπιὼν οὐτ'
 ἐγκατασκήψας οὔτε ἀπιών· καὶ Ἄνεμοι αὐτοὶ μὲν
 οὐχ ὁρῶνται, ἀ δὲ ποιοῦσι, φανερὰ ἡμῖν ἐστὶ, καὶ
 15 προσιόντων αὐτῶν αἰσθανόμεθα. ἀλλὰ μὴν καὶ
 ἀνθρώπου γε ψυχὴ, ἥ, εἴπερ τι καὶ ἄλλο τῶν
 ἀνθρωπίνων, τοῦ θεοῦ μετέχει, ὅτι μὲν βασιλεύει
 ἐν ἡμῖν, φανερόν, ὁρᾶται δὲ οὐδ' αὐτή. ἀ χρὴ
 κατανοοῦντα μὴ καταφρονεῖν τῶν ἀοράτων, ἀλλ'
 20 ἐκ τῶν γιγνομένων τὴν δύναμιν αὐτῶν καταμαν-
 θάνοντα τιμᾶν τὸ δαιμόνιον.
- 15 Ἐγὼ μὲν, ὦ Σώκρατες, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ὅτι μὲν
 οὐδὲ μικρὸν ἀμελήσω τοῦ δαιμονίου, σαφῶς οἶδα· ἐκεῖνο
 δὲ ἀθυμῶ, ὅτι μοι δοκεῖ τὰς τῶν θεῶν εὐεργεσίας οὐδ'
 25 ἂν εἷς ποτε ἀνθρώπων ἀξίαις χάρισιν ἀμείβεσθαι.
- 16 Ἀλλὰ μὴ τοῦτο ἀθύμει, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε· ὁρᾷς γάρ, ὅτι
 ὁ ἐν Δελφοῖς θεός, ὅταν τις αὐτὸν ἐπερωτᾷ πῶς ἂν τοῖς
 θεοῖς χαρίζοιτο, ἀποκρίνεται „Νόμῳ πόλεως“· νόμος δὲ
 δήπου πανταχοῦ ἐστὶ κατὰ δύναμιν ἱεροῖς θεοῖς ἀρέσκε-
 30 σθαι· πῶς οὖν ἂν τις κάλλιον καὶ εὐσεβέστερον τιμῶῃ
 θεοῖς ἢ, ὥς αὐτοὶ κελεύουσιν, οὕτω ποιῶν; ἀλλὰ χρὴ τῆς

μὲν δυνάμεως μηδὲν ὑφίεσθαι· ὅταν γὰρ τις τοῦτο ποιῇ, 17
φανερός δῆπου ἐστὶ τότε οὐ τιμῶν θεούς. χρηὸν οὖν μηδὲν
ἐλλείποντα κατὰ δύναμιν τιμᾶν τοὺς θεούς θαρρεῖν τε καὶ
ἐλπίζειν τὰ μέγιστα ἀγαθὰ. οὐ γὰρ παρ' ἄλλων γ' ἂν
τις μείζω ἐλπίζων σωφρονοίῃ, ἢ παρὰ τῶν τὰ μέγιστα 5
ὠφελεῖν δυναμένων, οὐδ' ἂν ἄλλως μᾶλλον, ἢ εἰ τούτοις
ἀρέσκοι· ἀρέσκοι δὲ πῶς ἂν μᾶλλον, ἢ εἰ ὥς μάλιστα
πείθοιτο αὐτοῖς;

Τοιαῦτα μὲν δὴ λέγων τε καὶ αὐτὸς ποιῶν 18
εὐσεβεστέρους τε καὶ σωφρονεστέρους τοὺς συνόντας 10
παρεσκεύαζεν.

Ἀλλὰ μὴν καὶ περὶ τοῦ δικαίου γε οὐκ ἀπεκρύπτετο **IV.**
ἣν εἶχε γνώμην, ἀλλὰ καὶ ἔργῳ ἀπεδείκνυτο, ἰδίᾳ τε ^{Vd. p. XV.}
πᾶσι νομίμως τε καὶ ὠφελίμως χρώμενος, καὶ κοινῇ
ἀρχουσί τε, ἃ οἱ νόμοι προστάττειν, πειθόμενος καὶ κατὰ 15
πόλιν καὶ ἐν ταῖς στρατείαις οὕτως, ὥστε διάδηλος εἶναι
παρὰ τοὺς ἄλλους εὐτακτῶν, καὶ ὅτε ἐν ταῖς ἐκκλησίαις 2
ἐπιστάτης γενόμενος οὐκ ἐπέτρεψε τῷ δήμῳ παρὰ τοὺς
νόμους ψηφίσασθαι, ἀλλὰ σὺν τοῖς νόμοις ἠναντιώθη
τοιαύτῃ ὁρμῇ τοῦ δήμου, ἣν οὐκ ἂν οἶμαι ἄλλον οὐδένα 20
ἄνθρωπον ὑπομεῖναι· καὶ ὅτε οἱ τριάκοντα προσέταπτον 3
αὐτῷ παρὰ τοὺς νόμους τι, οὐκ ἐπείθετο· τοῖς τε γὰρ
νέοις ἀπαγορευόντων αὐτῶν μὴ διαλέγεσθαι καὶ προσταξάν-
των ἐκείνῳ τε καὶ ἄλλοις τισὶ τῶν πολιτῶν ἀγαγεῖν τινα
ἐπὶ θανάτῳ, μόνος οὐκ ἐπείσθη, διὰ τὸ παρὰ τοὺς νόμους 25
αὐτῷ προστάττεσθαι· καὶ ὅτε τὴν ὑπὸ Μελήτου γραφὴν 4
ἔφευγε, τῶν ἄλλων εἰωθότων ἐν τοῖς δικαστηρίοις πρὸς
χάριν τε τοῖς δικασταῖς διαλέγεσθαι καὶ κολακεύειν καὶ
δεῖσθαι παρὰ τοὺς νόμους, καὶ διὰ τὰ τοιαῦτα πολλῶν
πολλάκις ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἀφιεμένων, ἐκεῖνος οὐδὲν 30
ἠθέλησε τῶν εἰωθότων ἐν τῷ δικαστηρίῳ παρὰ τοὺς νόμους
ποιῆσαι, ἀλλὰ, ῥαδίως ἂν ἀφεθεὶς ὑπὸ τῶν δικαστῶν, εἰ
καὶ μετρίως τι τούτων ἐποίησε, προείλετο μᾶλλον τοῖς

5 νόμοις ἐμμένων ἀποθανεῖν ἢ παρανομῶν ζῆν. καὶ ἔλεγε
δὲ οὕτως καὶ πρὸς ἄλλους μὲν πολλάκις, οἶδα δὲ ποτε
αὐτὸν καὶ πρὸς Ἰππίαν τὸν Ἡλεῖον περὶ τοῦ
δικαίου τοιάδε διαλεχθέντα.

5 Διὰ χρόνου γὰρ ἀφικόμενος ὁ Ἰππίας Ἀθήναζε
παρεγένετο τῷ Σωκράτει λέγοντι πρὸς τινας, ὥς
θαυμαστὸν εἶη τό, εἰ μὲν τις βούλοιτο σκυτέα
διδάξασθαι τινὰ ἢ τέκτονα ἢ χαλκέα ἢ ἵππέα, μὴ
ἀπορεῖν ὅποι ἂν πέμπας τούτου τύχοι, φασὶ δὲ τινες
10 καὶ ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι
πάντα μεστὰ εἶναι τῶν διδασκόντων, ἐὰν δὲ τις βούληται
ἢ αὐτὸς μαθεῖν τὸ δίκαιον ἢ υἱὸν ἢ οἰκέτην διδάξα-
σθαι, μὴ εἰδέναι, ὅποι ἂν ἐλθὼν τύχοι τούτου.
6 καὶ ὁ μὲν Ἰππίας, ἀκούσας ταῦτα, ὥσπερ ἐπισκώπτων
15 αὐτόν. Ἔτι γὰρ σύ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐκεῖνα τὰ
αὐτὰ λέγεις, ἃ ἐγὼ πάλαι ποτέ σου ἤκουσα; καὶ
ὁ Σωκράτης. Ὁ δὲ γε τούτου δεινότερον, ἔφη, ὦ
Ἰππία, οὐ μόνον ἀεὶ τὰ αὐτὰ λέγω, ἀλλὰ καὶ περὶ
τῶν αὐτῶν. σὺ δ' ἴσως διὰ τὸ πολυμαθὴς εἶναι
7 περὶ τῶν αὐτῶν οὐδέποτε τὰ αὐτὰ λέγεις. Ἀμέλει,
21 ἔφη, πειρῶμαι καινόν τι λέγειν ἀεὶ. Πότερον,
ἔφη, καὶ περὶ ὧν ἐπίστασαι; οἷον περὶ γραμμάτων
ἐὰν τις ἔρηταί σε, πόσα καὶ ποῖα Σωκράτους ἐστίν,
ἀλλὰ μὲν πρότερον, ἀλλὰ δὲ νῦν πειρᾷ λέγειν; ἢ
25 περὶ ἀριθμῶν τοῖς ἐρωτῶσιν, εἰ τὰ δις πέντε δέκα
ἐστίν, οὐ τὰ αὐτὰ νῦν, ἃ καὶ πρότερον, ἀποκρίνεις;
Περὶ μὲν τούτων, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ὥσπερ σύ,
καὶ ἐγὼ ἀεὶ τὰ αὐτὰ λέγω· περὶ μέντοι τοῦ δικαίου
πάνυ οἶμαι νῦν ἔχειν εἰπεῖν, πρὸς ἃ οὔτε σὺ οὔτ'

ἂν ἄλλος οὐδεὶς δύναιτ' ἀντειπεῖν. Νῆ τὴν Ἑραν, 8
 ἔφη, μέγα λέγεις ἀγαθὸν ἠύρηκέναι, εἰ παύσονται
 μὲν οἱ δικασταὶ δίχα ψηφίζόμενοι, παύσονται δ'
 οἱ πολῖται περὶ τῶν δικαίων ἀντιλέγοντές τε καὶ
 ἀντιδικοῦντες καὶ στασιάζοντες, παύσονται δ' αἱ 5
 πόλεις διαφερόμεναι περὶ τῶν δικαίων καὶ πολε-
 μοῦσαι. καὶ ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ', ὅπως ἂν ἀπολειφθείην
 σου πρὸ τοῦ ἀκοῦσαι, τηλικοῦτον ἀγαθὸν ἠύρηκό-
 τος. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἀκούσει, πρὶν 9
 γ' ἂν αὐτὸς ἀποφήνη, ὃ τι νομίζεις τὸ δίκαιον 10
 εἶναι. ἄρκεῖ γάρ, ὅτι τῶν ἄλλων καταγελαῆς ἔρωτῶν
 μὲν καὶ ἐλέγχων πάντας, αὐτὸς δ' οὐδενὶ ἐθέλων
 ὑπέχειν λόγον οὐδὲ γνώμην ἀποφαίνεσθαι περὶ
 οὐδενός.

Τί δέ, ὦ Ἰππία; ἔφη· οὐκ ἦσθῃσαι, ὅτι ἐγώ, 10
 ἃ δοκεῖ μοι δίκαια εἶναι, οὐδὲν παύομαι ἀποδεικνύ- 16
 μενος; Καὶ ποῖος δὴ σοι, ἔφη, οὗτος ὁ λόγος
 ἐστίν; Εἰ δὲ μὴ λόγῳ, ἔφη, ἀλλ' ἔργῳ ἀπο-
 δείκνυμαι· ἢ οὐ δοκεῖ σοι ἀξιοτεκμαρτότερον τοῦ
 λόγου τὸ ἔργον εἶναι; Πολύ γε νῆ Δί', ἔφη· 20
 δίκαια μὲν γὰρ λέγοντες πολλοὶ ἄδिका ποιοῦσι,
 δίκαια δὲ πράττων οὐδ' ἂν εἷς ἄδικος εἴη. Ἦν- 11
 σθῃσαι οὖν πώποτε μου ἢ ψευδομαρτυροῦντος ἢ
 συκοφαντοῦντος ἢ φίλους ἢ πόλιν εἰς στάσιν ἐμ-
 βάλλοντος ἢ ἄλλο τι ἄδικον πράττοντος; Οὐκ 25
 ἔγωγ', ἔφη. Τὸ δὲ τῶν ἀδίκων ἀπέχεσθαι οὐ
 δίκαιον ἡγεῖ; Δῆλος εἶ, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
 καὶ νῦν διαφεύγειν ἐγχειρῶν τὸ ἀποδείκνυσθαι
 γνώμην, ὃ τι νομίζεις τὸ δίκαιον· οὐ γὰρ ἃ πράτ-

τουσιν οἱ δίκαιοι, ἀλλ' ἃ μὴ πράττουσι, ταῦτα λέγεις.

- 12 Ἄλλ' ὥμην ἔγωγ', ἔφη δὲ Σωκράτης, τὸ μὴ θέλειν ἀδικεῖν ἱκανὸν δικαιοσύνης ἐπίδειγμα εἶναι.
 5 εἰ δέ σοι μὴ δοκεῖ, σκέψαι, ἐὰν τόδε σοι μᾶλλον ἀρέσκη· φημὶ γάρ ἐγὼ τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι. — Ἄρα τὸ αὐτὸ λέγεις, ὦ Σώκρατες, νόμι-
 13 μόν τε καὶ δίκαιον εἶναι; Ἐγωγε, ἔφη. Οὐ γὰρ αἰσθάνομαί σου μᾶλλον, ὅποιον νόμιμον, ἢ
 10 ποῖον δίκαιον λέγεις. Νόμους δὲ πόλεως, ἔφη, γινώσκεις; Ἐγωγε, ἔφη. Καὶ τίνας τούτους νομίζεις; Ἄ οἱ πολῖται, ἔφη, συνθέμενοι, ἃ τε δεῖ ποιεῖν καὶ ὧν ἀπέχεσθαι, ἐγράψαντο. Οὐκοῦν, ἔφη, νόμιμος μὲν ἂν εἴη ὁ κατὰ ταῦτα πολιτευό-
 15 μενος, ἄνομος δὲ ὁ ταῦτα παραβαίνων; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκοῦν καὶ δίκαια μὲν ἂν πράττοι ὁ τούτοις πειθόμενος, ἀδिका δ' ὁ τούτοις ἀπειθῶν; Πάνυ μὲν οὖν. Οὐκοῦν ὁ μὲν τὰ δίκαια πράττων δίκαιος, ὁ δὲ τὰ ἀδिका ἀδικος;
 20 Πῶς γὰρ οὐ; Ὁ μὲν ἄρα νόμιμος δίκαιός ἐστιν, ὁ δὲ ἄνομος ἀδικος.

- 14 Καὶ ὁ Ἰππίας· Νόμους δ', ἔφη, ὦ Σώκρατες, πῶς ἂν τις ἡγήσαιτο σπουδαῖον πράγμα εἶναι ἢ τὸ πείθεσθαι αὐτοῖς, οὓς γε πολλάκις αὐτοὶ
 25 οἱ θέμενοι ἀποδοκιμάσαντες μετατίθενται; Καὶ γὰρ πόλεμον, ἔφη δὲ Σωκράτης, πολλάκις ἀράμεναι αἱ πόλεις πάλιν εἰρήνην ποιοῦνται. Καὶ μάλα, ἔφη. Διάφορον οὖν τι οἶε ποιεῖν, ἔφη, τοὺς τοῖς νόμοις πειθομένους φανλίζων, ὅτι κατα-

λυθεῖεν ἂν οἱ νόμοι, ἢ εἰ τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις
 εὐτακτοῦντας ψέγοις, ὅτι γένοιτ' ἂν εἰρήνη; ἢ καὶ
 τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις ταῖς πατρίσι προθύμως βοη-
 θοῦντας μέμφει; Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη. —
 Λυκοῦργον δὲ τὸν Λακεδαιμόνιον, ἔφη ὁ Σωκράτης, 15
 καταμεμάθηκας, ὅτι οὐδὲν ἂν διάφορον τῶν ἄλλων 6
 πόλεων τὴν Σπάρτην ἐποίησεν, εἰ μὴ τὸ πείθεσθαι
 τοῖς νόμοις μάλιστα ἐνηργάσατο αὐτῇ; τῶν δὲ
 ἀρχόντων ἐν ταῖς πόλεσιν οὐκ οἶσθα ὅτι, οἵτινες
 ἂν τοῖς πολίταις αἰτιώτατοι ᾧσι τοῦ τοῖς νόμοις 10
 πείθεσθαι, οὗτοι ἄριστοί εἰσι, καὶ πόλις, ἐν ἣ μάλιστα
 οἱ πολῖται τοῖς νόμοις πείθονται, ἐν εἰρήνῃ τε ἄριστα
 διάγει καὶ ἐν πολέμῳ ἀνυπόστατός ἐστιν; ἀλλὰ 16
 μὴν καὶ δμόνοιά γε μέγιστόν τε ἀγαθὸν δοκεῖ ταῖς
 πόλεσιν εἶναι, καὶ πλειστάκις ἐν αὐταῖς αἱ τε γερου- 15
 σίαι καὶ οἱ ἄριστοι ἄνδρες παρακελεύονται τοῖς
 πολίταις ὁμονοεῖν, καὶ πανταχοῦ ἐν τῇ Ἑλλάδι
 νόμος κεῖται τοὺς πολίτας ὁμνύναι ὁμονοήσειν, καὶ
 πανταχοῦ ὁμνύουσι τὸν ὅρκον τοῦτον· οἶμαι δ'
 ἐγὼ ταῦτα γίγνεσθαι οὐχ ὅπως τοὺς αὐτοὺς χοροὺς 20
 κρίνωσιν οἱ πολῖται, οὐδ' ὅπως τοὺς αὐτοὺς αὐλητὰς
 ἐπαινῶσιν, οὐδ' ὅπως τοὺς αὐτοὺς ποιητὰς αἰρῶνται,
 οὐδ' ἵνα τοῖς αὐτοῖς ἡδωνται, ἀλλ' ἵνα τοῖς νόμοις
 πείθωνται. τούτοις γὰρ τῶν πολιτῶν ἐμμενόντων,
 αἱ πόλεις ἰσχυρόταταί τε καὶ εὐδαιμονέσταται γί- 25
 γνονται· ἄνευ δὲ ὁμονοίας οὐτ' ἂν πόλις εὖ πολι-
 τευθεῖη οὐτ' οἶκος καλῶς οἰκηθεῖη. — ἰδίᾳ δὲ πῶς 17
 μὲν ἂν τις ἦττον ὑπὸ πόλεως ζημιοῖτο, πῶς δ' ἂν
 μᾶλλον τιμῶτο, ἢ εἰ τοῖς νόμοις πείθοιτο; πῶς δ'

ἂν ἤττον ἐν τοῖς δικαστηρίοις ἤττωτο ἢ πῶς ἂν
 μᾶλλον νικῶη; τίνι δ' ἂν τις μᾶλλον πιστεύσειε
 παρακαταθέσθαι ἢ χρήματα ἢ υἱοὺς ἢ θυγατέρας;
 τίνα δ' ἂν ἡ πόλις ὅλη ἀξιοπιστότερον ἡγήσαιτο
 5 τοῦ νομίμου; παρὰ τίνος δ' ἂν μᾶλλον τῶν δικαίων
 τύχοιεν ἢ γονεῖς ἢ οἰκεῖοι ἢ οἰκέται ἢ φίλοι ἢ
 πολῖται ἢ ξένοι; τίνι δ' ἂν μᾶλλον πολέμιοι πιστεύ-
 σειαν ἢ ἀνοχὰς ἢ σπονδὰς ἢ συνθήκας περὶ εἰρήνης;
 τίνι δ' ἂν μᾶλλον, ἢ τῷ νομίμῳ, σύμμαχοι ἐθέλοιεν
 10 γίγνεσθαι; τῷ δ' ἂν μᾶλλον οἱ σύμμαχοι πιστεύ-
 σειαν ἢ ἡγεμονίαν ἢ φρουραρχίαν ἢ πόλεις; τίνα
 δ' ἂν τις εὐεργετήσας ὑπολάβοι χάριν κομιεῖσθαι
 μᾶλλον, ἢ τὸν νόμιμον; ἢ τίνα μᾶλλον ἂν τις
 εὐεργετήσειεν, ἢ παρ' οὗ χάριν ἀπολήψεσθαι νομίζει;
 15 τῷ δ' ἂν τις βούλοιτο μᾶλλον φίλος εἶναι, ἢ τῷ
 τοιούτῳ, ἢ τῷ ἤττον ἐχθρός; τῷ δ' ἂν τις ἤττον
 πολεμήσειεν, ἢ ὃ μάλιστα μὲν φίλος εἶναι βούλοιτο,
 ἥκιστα δ' ἐχθρός, καὶ ὃ πλεῖστοι μὲν φίλοι καὶ
 σύμμαχοι βούλονται εἶναι, ἐλάχιστοι δ' ἐχθροὶ καὶ
 18 πολέμιοι; — ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ Ἰππία, τὸ αὐτὸ
 21 ἀποδείκνυμαι νόμιμόν τε καὶ δίκαιον εἶναι.
 σὺ δ' εἰ τὰναντία γινώσκεις, δίδασκε. καὶ δ'
 Ἰππίας· Ἀλλὰ μὰ τὸν Δι', ἔφη, ὦ Σώκρατες, οὐ
 μοι δοκῶ τὰναντία γινώσκειν οἷς εἴρηκας περὶ τοῦ
 25 δικαίου.

19 Ἀγράφους δέ τινας οἶσθα, ἔφη, ὦ Ἰππία,
 νόμους; Τούς γ' ἐν πάσῃ, ἔφη, χώρᾳ κατὰ
 ταῦτά νομιζομένους. Ἐχοις ἂν οὖν εἰπεῖν,
 ἔφη, ὅτι οἱ ἄνθρωποι αὐτοὺς ἐθεντο; Καὶ πῶς

ἄν, ἔφη, οἳ γε οὔτε συνελθεῖν ἅπαντες ἄν δυνη-
 θεῖεν οὔτε δμόφωνοί εἰσι; Τίνας οὖν, ἔφη, νομί-
 ζεις τεθηκέναι τοὺς νόμους τούτους; Ἐγὼ μὲν,
 ἔφη, θεοὺς οἶμαι τοὺς νόμους τούτους τοῖς ἀνθρώ-
 ποις θεῖναι· καὶ γὰρ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις πρῶτον 5
 νομίζεται θεοὺς σέβειν. Οὐκοῦν καὶ γονέας 20
 τιμᾶν πανταχοῦ νομίζεται; Καὶ τοῦτο, ἔφη. —
 Οὐκοῦν καὶ μήτε γονέας παισὶ μείγνυσθαι μήτε
 παῖδας γονεῦσιν; Οὐκέτι μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ Σώ-
 κρατες, οὗτος θεοῦ νόμος εἶναι. Τί δὴ; ἔφη. 10
 Ὅτι, ἔφη, αἰσθάνομαί τινας παραβαίνοντας αὐτόν.
 Καὶ γὰρ ἄλλα πολλά, ἔφη, παρανομοῦσιν· ἀλλὰ 21
 δίκην γέ τοι διδόασιν οἱ παραβαίνοντες τοὺς ὑπὸ
 τῶν θεῶν κειμένους νόμους, ἣν οὐδενὶ τρόπῳ
 δυνατόν ἀνθρώπῳ διαφυγεῖν, ὥσπερ τοὺς ὑπ’ ἀν- 15
 θρώπων κειμένους νόμους ἔνιοι παραβαίνοντες
 διαφεύγουσι τὸ δίκην διδόναι, οἱ μὲν λανθάνοντες,
 οἱ δὲ βιαζόμενοι. Καὶ ποίαν, ἔφη, δίκην, ὦ 22
 Σώκρατες, οὐ δύνανται διαφεύγειν γονεῖς τε παισὶ
 καὶ παῖδες γονεῦσι μειγνύμενοι; Τὴν μεγίστην 20
 νῆ Δί’, ἔφη· τί γὰρ ἄν μείζον πάθοιεν ἀνθρώποι
 τεκνοποιούμενοι τοῦ κακῶς τεκνοποιεῖσθαι; Πῶς 23
 οὖν, ἔφη, κακῶς οὗτοι τεκνοποιοῦνται, οὓς γε οὐδὲν
 κωλύει ἀγαθοὺς αὐτοὺς ὄντας ἐξ ἀγαθῶν παιδο-
 ποιεῖσθαι; Ὅτι νῆ Δί’, ἔφη, οὐ μόνον ἀγαθοὺς 25
 δεῖ τοὺς ἐξ ἀλλήλων παιδοποιουμένους εἶναι, ἀλλὰ
 καὶ ἀκμάζοντας τοῖς σώμασιν· ἢ δοκεῖ σοι ὅμοια
 τὰ σπέρματα εἶναι τὰ τῶν ἀκμαζόντων τοῖς τῶν
 μήπω ἀκμαζόντων ἢ τῶν παρηκμακότων; Ἀλλὰ

μὰ Δί', ἔφη, οὐκ εἰκὸς ὅμοια εἶναι. Πότερα οὖν,
 ἔφη, βελτίω; Δῆλον ὅτι, ἔφη, τὰ τῶν ἀκμαζόν-
 των. Τὰ τῶν μὴ ἀκμαζόντων ἄρα οὐ σπουδαῖα;
 Οὐκ εἰκὸς μὰ Δί', ἔφη. Οὐκοῦν οὕτω γε οὐ δεῖ
 5 παιδοποιεῖσθαι; Οὐ γάρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν
 οἳ γε οὕτω παιδοποιούμενοι ὥς οὐ δεῖ παιδοποιοῦν-
 ται; Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη. Τίνες οὖν ἄλλοι, ἔφη,
 κακῶς ἂν παιδοποιοῖντο, εἰ γε μὴ οὗτοι; Ὅμογνω-
 24 μονῶ σοι, ἔφη, καὶ τοῦτο. — Τί δέ; τοὺς εὖ ποι-
 10 οῦντας ἀντευεργετεῖν οὐ πανταχοῦ νόμιμόν ἐστι;
 Νόμιμον, ἔφη· παραβαίνεται δὲ καὶ τοῦτο. Οὐκοῦν
 καὶ οἳ τοῦτο παραβαίνοντες δίκην διδόασιν, φίλων
 μὲν ἀγαθῶν ἔρημοι γιγνόμενοι, τοὺς δὲ μισοῦντας
 ἑαυτοὺς ἀναγκάζόμενοι διώκειν; ἢ οὐχ οἳ μὲν εὖ
 15 ποιοῦντες τοὺς χρωμένους ἑαυτοῖς ἀγαθοὶ φίλοι
 εἰσίν, οἳ δὲ μὴ ἀντευεργετοῦντες τοὺς τοιούτους διὰ
 μὲν τὴν ἀχαριστίαν μισοῦνται ὑπ' αὐτῶν, διὰ δὲ τὸ
 μάλιστα λυσιτελεῖν τοῖς τοιούτοις χρησθαι τούτους
 μάλιστα διώκουσι; — Νῆ τὸν Δί', ὦ Σώκρατες, ἔφη,
 20 θείοις ταῦτα πάντα ἔοικε· τὸ γὰρ τοὺς νόμους
 αὐτοὺς τοῖς παραβαίνουσι τὰς τιμωρίας ἔχειν βελτίο-
 νος ἢ κατ' ἀνθρώπον νομοθέτου δοκεῖ μοι εἶναι.
 25 Πότερον οὖν, ὦ Ἰππία, τοὺς θεοὺς ἡγεῖ τὰ δίκαια
 νομοθετεῖν ἢ ἄλλα τῶν δικαίων; Οὐκ ἄλλα μὰ Δί',
 25 ἔφη· σχολῇ γὰρ ἂν ἄλλος γέ τις τὰ δίκαια νομοθετή-
 σειεν, εἰ μὴ θεός. Καὶ τοῖς θεοῖς ἄρα, ὦ Ἰππία,
 τὸ αὐτὸ δίκαιόν τε καὶ νόμιμον εἶναι ἀρέσκει.
 Τοιαῦτα λέγων τε καὶ πράττων δικαιότερους
 ἐποίει τοὺς πλησιάζοντας.

Ὡς δὲ καὶ πρακτικωτέρους ἐποίει τοὺς συνόντας V.
 ἑαυτῷ, νῦν αὖ τοῦτο λέξω. νομίζων γὰρ ἐγκρά- ^{Vd. p. XV.}
 τειαν ὑπάρχειν ἀγαθὸν εἶναι τῷ μέλλοντι καλόν
 τι πράξειν, πρῶτον μὲν αὐτὸς φανερός ἦν τοῖς
 συνοῦσιν ἡσκηκῶς αὐτὸν μάλιστα πάντων ἀνθρώ- 5
 πων, ἔπειτα διαλεγόμενος προετρέπετο πάντων μά-
 λιστα τοὺς συνόντας πρὸς ἐγκράτειαν. αἰ μὲν οὖν 2
 περὶ τῶν πρὸς ἀρετὴν χρησίμων αὐτὸς τε διετέλει μεμνη-
 μένος καὶ τοὺς συνόντας πάντας ὑπομιμνήσκων· οἶδα δέ
 ποτε αὐτὸν καὶ πρὸς Εὐθύδημον περὶ ἐγκρατείας 10
 τοιάδε διαλεχθέντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε,
 ἄρα καλὸν καὶ μεγαλεῖον νομίζεις εἶναι καὶ ἀνδρὶ
 καὶ πόλει κτῆμα ἐλευθερίαν; Ὡς οἶόν τέ γε
 μάλιστα, ἔφη. Ὅστις οὖν ἄρχεται ὑπὸ τῶν διὰ 3
 τοῦ σώματος ἡδονῶν καὶ διὰ ταύτας μὴ δύναται 15
 πράττειν τὰ βέλτιστα, νομίζεις τοῦτον ἐλεύθερον
 εἶναι; Ἦκιστα, ἔφη. Ἴσως γὰρ ἐλευθέριον
 φαίνεται σοι τὸ πράττειν τὰ βέλτιστα, εἴτα τὸ ἔχειν
 τοὺς κωλύοντας τὰ τοιαῦτα ποιεῖν ἀνελεύθερον
 νομίζεις; Παντάпасί γ', ἔφη. Παντάπασιν ἄρα 4
 σοι δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀνελεύθεροι εἶναι; Νῆ 21
 τὸν Δί' εἰκότως. Πότερα δέ σοι δοκοῦσιν οἱ
 ἀκρατεῖς κωλύεσθαι μόνον τὰ κάλλιστα πράττειν,
 ἢ καὶ ἀναγκάζεσθαι τὰ αἰσχιστα ποιεῖν; Οὐδὲν
 ἥττον ἔμοιγ', ἔφη, δοκοῦσι ταῦτα ἀναγκάζεσθαι ἢ 25
 ἐκεῖνα κωλύεσθαι. Ποίους δέ τινας δεσπότας 5
 ἡγεῖ τοὺς τὰ μὲν ἄριστα κωλύοντας, τὰ δὲ κάκιστα
 ἀναγκάζοντας; Ὡς δυνατόν νῆ Δί', ἔφη, κακί-
 στους. Δουλείαν δὲ ποίαν κακίστην νομίζεις

εἶναι; Ἐγὼ μὲν, ἔφη, τὴν παρὰ τοῖς κακίστοις δεσπόταις. Τὴν κακίστην ἄρα δουλείαν οἱ ἀκρατεῖς δουλεύουσιν; Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

- 6 Σοφίαν δέ, τὸ μέγιστον ἀγαθόν, οὐ δοκεῖ
5 σοι ἀπείργουσα τῶν ἀνθρώπων ἢ ἀκρασία εἰς τοῦναντίον αὐτοὺς ἐμβάλλειν; ἢ οὐ δοκεῖ σοι προσέχειν τε τοῖς ὠφελοῦσι καὶ καταμανθάνειν αὐτὰ κωλύειν, ἀφέλκονσα ἐπὶ τὰ ἡδέα, καὶ πολλάκις αἰσθανομένους τῶν ἀγαθῶν τε καὶ τῶν κακῶν ἐκπλήξασα ποιεῖν
10 τὸ χεῖρον ἀντὶ τοῦ βελτίονος αἰρεῖσθαι; Γίγνεται τοῦτ', ἔφη. — Σωφροσύνης δέ, ὦ Εὐθύδημε, τίνι ἂν φαίημεν ἥττον ἢ τῷ ἀκρατεῖ προσήκειν; αὐτὰ γὰρ δήπου τὰ ἐναντία σωφροσύνης καὶ ἀκρασίας ἔργα ἐστίν. Ὁμολογῶ καὶ τοῦτο, ἔφη. Τοῦ δ'
15 ἐπιμελεῖσθαι, ὃν προσήκει, οἷε τι κωλυτικώτερον εἶναι ἀκρασίας; Οὐκ οὖν ἔγωγ', ἔφη. — Τοῦ δὲ ἀντὶ τῶν ὠφελούντων τὰ βλάπτοντα προαιρεῖσθαι ποιοῦντος, καὶ τούτων μὲν ἐπιμελεῖσθαι, ἐκείνων δὲ ἀμελεῖν πείθοντος, καὶ τοῖς σωφρονοῦσι τὰ ἐναντία ποιεῖν
20 ἀναγκάζοντος οἷε τι ἀνθρώπῳ κάκιον εἶναι; Οὐδέν, ἔφη. Οὐκοῦν τὴν ἐγκράτειαν τῶν ἐναντίων ἢ τὴν ἀκρασίαν εἰκὸς τοῖς ἀνθρώποις αἰτίαν εἶναι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν καὶ τῶν ἐναντίων τὸ αἴτιον εἰκὸς ἄριστον εἶναι; Εἰκὸς γάρ, ἔφη.
25 Ἐοικεν ἄρ', ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἄριστον ἀνθρώπῳ ἐγκράτεια εἶναι; Εἰκότως γάρ, ἔφη, ὦ Σώκρατες.
9 Ἐκεῖνο δέ, ὦ Εὐθύδημε, ἥδη πώποτε ἐνεθυμήθης; Ποῖον; ἔφη. Ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἡδέα, ἐφ' ἅπερ μόνον δοκεῖ ἢ ἀκρασία τοὺς ἀνθρώπους

ἄγειν, αὕτη μὲν οὐ δύναται ἄγειν, ἡ δ' ἐγκράτεια πάντων μάλιστα ἡδεσθαι ποιεῖ. Πῶς; ἔφη.

Ἡ μὲν ἀκρασία, οὐκ ἔῴσα καρτερεῖν οὔτε λιμὸν οὔτε δίψος οὔτε ἀφροδισίων ἐπιθυμίαν οὔτε ἀγρυπνίαν, δι' ὧν μόνων ἔστιν ἡδέως μὲν φαγεῖν τε καὶ 5
πιεῖν καὶ ἀφροδισιάσαι, ἡδέως δ' ἀναπαύσασθαι τε καὶ κοιμηθῆναι, περιμείναντας καὶ ἀνασχομένους, ἕως ἂν ταῦτα ὥς ἐνι ἡδίστα γένηται, κωλύει τοῖς ἀναγκαιοτάτοις τε καὶ συνεχεστάτοις ἀξιολόγως ἡδεσθαι· ἡ δ' ἐγκράτεια, μόνη ποιοῦσα καρτερεῖν τὰ 10
εἰρημένα, μόνη καὶ ἡδεσθαι ποιεῖ ἀξίως μνήμης ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. Παντάπασιν, ἔφη, ἀληθῆ λέγεις. — Ἀλλὰ μὴν τοῦ μαθεῖν τι καλὸν καὶ 10
ἀγαθὸν καὶ τοῦ ἐπιμεληθῆναι τῶν τοιούτων τινός, δι' ὧν ἂν τις καὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα καλῶς διοικήσειε 15
καὶ τὸν ἑαυτοῦ οἶκον καλῶς οἰκονομήσειε καὶ φίλοις καὶ πόλει ὠφέλιμος γένοιτο καὶ ἐχθρῶν κρατήσειεν, ἀφ' ὧν οὐ μόνον ὠφέλεια, ἀλλὰ καὶ ἡδοναὶ μέγιστα γίγνονται, οἱ μὲν ἐγκρατεῖς ἀπολαύουσι πράττοντες αὐτά, οἱ δ' ἀκρατεῖς οὐδενὸς μετέχουσι. τῷ 20
γὰρ ἂν ἥττον φήσαιμεν τῶν τοιούτων προσήκειν, ἢ ὧ ἥκιστα ἔξεστι ταῦτα πράττειν, κατεχομένῳ ἐπὶ τῷ σπουδάζειν περὶ τὰς ἐγγυτάτω ἡδονάς;

Καὶ ὁ Εὐθύδημος· Δοκεῖς μοι, ἔφη, ὦ Σώκρατες, 11
λέγειν, ὥς ἀνδρὶ ἥττονι τῶν διὰ τοῦ σώματος ἡδονῶν 25
πάμπαν οὐδεμιᾶς ἀρετῆς προσήκει. Τί γὰρ διαφέρει, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἄνθρωπος ἀκρατὴς θηρίου τοῦ ἀμαθεστάτου; ὅστις γὰρ τὰ μὲν κράτιστα μὴ σκοπεῖ, τὰ ἡδίστα δ' ἐκ παντὸς τρόπου ζητεῖ ποιεῖν,

τί ἂν διαφέροι τῶν ἀφρονεστάτων βοσκημάτων;
 ἀλλὰ τοῖς ἐγκρατέσι μόνοις ἔξεστι σκοπεῖν τὰ κρά-
 τιστα τῶν πραγμάτων, καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ διαλέ-
 γοντας κατὰ γένη τὰ μὲν ἀγαθὰ προαιρεῖσθαι,
 12 τῶν δὲ κακῶν ἀπέχεσθαι. — καὶ οὕτως ἔφη ἀρίστους
 6 τε καὶ εὐδαιμονεστάτους ἄνδρας γίγνεσθαι καὶ δια-
 λέγεσθαι δυνατωτάτους· ἔφη δὲ καὶ τὸ διαλέγεσθαι
 ὀνομασθῆναι ἐκ τοῦ συνιόντας κοινῇ βουλευέσθαι
 διαλέγοντας κατὰ γένη τὰ πράγματα. δεῖν οὖν
 10 πειρᾶσθαι ὅτι μάλιστα πρὸς τοῦτο ἑαυτὸν ἑτοιμον
 παρασκευάζειν καὶ τούτου μάλιστα ἐπιμελεῖσθαι· ἐκ
 τούτου γὰρ γίγνεσθαι ἄνδρας ἀρίστους τε καὶ ἡγε-
 μονικωτάτους καὶ διαλεκτικωτάτους.

VI. Ὡς δὲ καὶ διαλεκτικωτέρους ἐποίει τοὺς
 15 συνόντας, πειράσομαι καὶ τοῦτο λέγειν. Σωκράτης
 γὰρ τοὺς μὲν εἰδότας, τί ἕκαστον εἶη τῶν ὄντων,
 ἐνόμιζε καὶ τοῖς ἄλλοις ἂν ἐξηγεῖσθαι δύνασθαι·
 τοὺς δὲ μὴ εἰδότας οὐδὲν ἔφη θαυμαστὸν εἶναι
 αὐτοὺς τε σφάλλεσθαι καὶ ἄλλους σφάλλειν· ὧν
 20 ἔνεκα σκοπῶν σὺν τοῖς συνοῦσι, τί ἕκαστον εἶη τῶν
 ὄντων, οὐδέ ποτ' ἔληγε. πάντα μὲν οὖν, ἧ διωρί-
 ζετο, πολὺ ἔργον ἂν εἶη διεξελθεῖν· ἐν ὅσοις δὲ
 τὸν τρόπον τῆς ἐπισκέψεως δηλώσειν οἶμαι,
 τοσαῦτα λέξω.

2 Πρῶτον δὲ περὶ εὐσεβείας ὧδέ πως ἐσκόπει·
 26 Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ποῖόν τι νομίζεις εὐσε-
 βειαν εἶναι; καὶ ὅς· Κάλλιστον νῆ Δί', ἔφη.
 Ἔχεις οὖν εἰπεῖν, ὁποῖός τις ὁ εὐσεβής ἐστιν;

Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, ὁ τοὺς Θεοὺς τιμῶν. Ἐξέστι
 δὲ ὄν ἄν τις βούληται τρόπον τοὺς Θεοὺς τιμᾶν;
 Οὐκ ἀλλὰ νόμοι εἰσὶ, καθ' οὓς δεῖ τοὺς Θεοὺς
 τιμᾶν. — Οὐκοῦν ὁ τοὺς νόμους τούτους εἰδὼς 3
 εἰδείη ἄν, ὥς δεῖ τοὺς Θεοὺς τιμᾶν; Οἶμαι ἔγωγ', 5
 ἔφη. Ἄρ' οὖν ὁ εἰδὼς, ὥς δεῖ τοὺς Θεοὺς τιμᾶν,
 οὐκ ἄλλως οἶεται δεῖν τοῦτο ποιεῖν, ἢ ὥς οἶδεν;
 Οὐ γὰρ οὖν, ἔφη. Ἄλλως δέ τις Θεοὺς τιμᾷ,
 ἢ ὥς οἶεται δεῖν; Οὐκ οἶμαι, ἔφη. Ὁ ἄρα τὰ 4
 περὶ τοὺς Θεοὺς νόμιμα εἰδὼς νομίμως ἄν τοὺς 10
 Θεοὺς τιμῶη; Πάνυ μὲν οὖν. Οὐκοῦν ὁ γε
 νομίμως τιμῶν ὥς δεῖ τιμᾷ; Πῶς γὰρ οὐ; Ὁ
 δέ γε ὥς δεῖ τιμῶν εὐσεβής ἐστι; Πάνυ μὲν οὖν,
 ἔφη. Ὁ ἄρα τὰ περὶ τοὺς Θεοὺς νόμιμα
 εἰδὼς ὁρθῶς ἄν ἡμῖν εὐσεβής ὠρισμένος εἴη; 15
 Ἐμοὶ γοῦν, ἔφη, δοκεῖ.

Ἀνθρώποις δὲ ἄρα ἔξεστιν ὄν ἄν τις τρόπον 5
 βούληται χρῆσθαι; Οὐκ ἀλλὰ καὶ περὶ τούτους
 ἐστι νόμιμα. Οὐκοῦν οἱ κατὰ ταῦτα χρώμενοι
 ἀλλήλοις ὥς δεῖ χρῶνται; Πῶς γὰρ οὐ; Οὐκοῦν 20
 οἳ γε ὥς δεῖ χρώμενοι καλῶς χρῶνται; Πάνυ μὲν
 οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν οἳ γε τοῖς ἀνθρώποις καλῶς
 χρώμενοι καλῶς πράττουσι τὰνθρώπεια πράγμα-
 τα; Εἰκός γ', ἔφη. — Οὐκοῦν οἱ τοῖς νόμοις πει-
 θόμενοι δίκαια οὕτοι ποιοῦσι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. 6
 Δίκαια δὲ οἴσθα, ἔφη, ὅποῖα καλεῖται; Ἄ οἱ νόμοι 26
 κελεύουσιν, ἔφη. Οἱ ἄρα ποιοῦντες, ἃ οἱ νόμοι κε-
 λεύουσιν, δίκαιά τε ποιοῦσι καὶ ἃ δεῖ; Πῶς γὰρ οὐ;
 Οὐκοῦν οἳ γε τὰ δίκαια ποιοῦντες δίκαιοί εἰσιν;

- Οἶμαι ἔγωγ', ἔφη. — Οἶει οὖν τινας πείθεσθαι τοῖς νόμοις μὴ εἰδότας, ἀ οἱ νόμοι κελεύουσιν; Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Εἰδότας δέ, ἀ δεῖ ποιεῖν, οἶει τινὰς οἴεσθαι δεῖν μὴ ποιεῖν ταῦτα; Οὐκ οἶμαι, 5 ἔφη. Οἴσθαι δέ τινας ἄλλα ποιοῦντας, ἢ ἀ οἴονται δεῖν; Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Οἱ ἄρα τὰ περὶ ἀνθρώπους νόμιμα εἰδότες οὗτοι τὰ δίκαια ποιοῦσι; Πάννυ μὲν οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν οἱ γε τὰ δίκαια ποιοῦντες δίκαιοί εἰσι; Τίνες γὰρ ἄλλοι; ἔφη.
- 10 Ὅρθῶς ἂν ποτε ἄρα ὀριζοίμεθα ὀριζόμενοι δικαίους εἶναι τοὺς εἰδότας τὰ περὶ ἀνθρώπους νόμιμα; Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη.
- 7 Σοφίαν δέ τί ἂν φήσαιμεν εἶναι; εἰπέ μοι, πότερά σοι δοκοῦσιν οἱ σοφοί, ἀ ἐπίστανται, ταῦτα 15 σοφοὶ εἶναι, ἢ εἰσὶ τινες, ἀ μὴ ἐπίστανται, σοφοί; Ἄ ἐπίστανται δῆλον ὅτι, ἔφη· πῶς γὰρ ἂν τις, ἀ γε μὴ ἐπίσταιτο, ταῦτα σοφὸς εἴη; Ἄρ' οὖν οἱ σοφοὶ ἐπιστήμη σοφοὶ εἰσι; Τίνι γὰρ ἂν, ἔφη, ἄλλῳ τις εἴη σοφός, εἰ γε μὴ ἐπιστήμη; Ἄλλο 20 δέ τι σοφίαν οἶει εἶναι, ἢ ᾧ σοφοὶ εἰσιν; Οὐκ ἔγωγε. Ἐπιστήμη ἄρα σοφία ἐστίν; Ἐμοιγε δοκεῖ. — Ἄρ' οὖν δοκεῖ σοι ἀνθρώπῳ δυνατόν εἶναι τὰ ὄντα πάντα ἐπίσταςθαι; Οὐδὲ μὰ Δί' ἔμοιγε πολλοστὸν μέρος αὐτῶν. Πάντα μὲν ἄρα 25 σοφὸν οὐχ οἶόν τε ἀνθρώπον εἶναι; Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη. Ὁ ἄρα ἐπίσταται ἕκαστος, τοῦτο καὶ σοφός ἐστιν; Ἐμοιγε δοκεῖ.
- 8 Ἄρ' οὖν, ᾧ Εὐθύδημε, καὶ τὰ γαθὸν οὕτω ζητητέον ἐστί; Πῶς; ἔφη, Δοκεῖ σοι τὸ αὐτὸ

πᾶσιν ὠφέλιμον εἶναι; Οὐκ ἔμοιγε. Τί δέ;
 τὸ ἄλλω ὠφέλιμον οὐ δοκεῖ σοι ἐνίοτε ἄλλω βλα-
 βερὸν εἶναι; Καὶ μάλα, ἔφη. Ἄλλο δ' ἂν τι
 φαίης ἀγαθὸν εἶναι ἢ τὸ ὠφέλιμον; Οὐκ ἔγωγ',
 ἔφη. Τὸ ἄρα ὠφέλιμον ἀγαθὸν ἐστίν, ὅτῳ 5
 ἂν ὠφέλιμον ᾖ; Δοκεῖ μοι, ἔφη.

Τὸ δὲ καλὸν ἔχοιμεν ἂν πως ἄλλως εἰπεῖν; 9
 ἢ ἐστίν, ὃ ὀνομάζεις καλὸν ἢ σῶμα ἢ σκεῦος ἢ
 ἄλλ' ὅτιοῦν, ὃ οἶσθα πρὸς πάντα καλὸν ὄν; Μὰ
 Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Ἄρ' οὖν, πρὸς ὃ ἂν ἕκαστον 10
 χρήσιμον ᾖ, πρὸς τοῦτο ἕκαστω καλῶς ἔχει χρῆ-
 σθαι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Καλὸν δὲ πρὸς
 ἄλλο τί ἐστίν ἕκαστον, ἢ πρὸς ὃ ἕκαστω καλῶς ἔχει
 χρῆσθαι; Οὐδὲ πρὸς ἓν ἄλλο, ἔφη. Τὸ χρή-
 σιμον ἄρα καλὸν ἐστίν, πρὸς ὃ ἂν ᾖ χρήσιμον; 15
 Ἐμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

Ἀνδρείαν δέ, ὧ Εὐθύδημε, ἄρα τῶν καλῶν 10
 νομίζεις εἶναι; Κάλλιστον μὲν οὖν ἔγωγ', ἔφη.
 Χρήσιμον ἄρα οὐ πρὸς τὰ ἐλάχιστα νομίζεις τὴν
 ἀνδρείαν; Νὴ Δί', ἔφη, πρὸς τὰ μέγιστα μὲν 20
 οὖν. Ἄρ' οὖν δοκεῖ σοι πρὸς τὰ δεινὰ τε καὶ
 ἐπικίνδυνα χρήσιμον εἶναι τὸ ἀγνοεῖν αὐτά;
 Ἦκιστά γ', ἔφη. Οἱ ἄρα μὴ φοβούμενοι τὰ
 τοιαῦτα διὰ τὸ μὴ εἰδέναι, τί ἐστίν, οὐκ ἀνδρεῖοί
 εἰσι; Νὴ Δί', ἔφη, πολλοὶ γάρ ἂν οὕτω γε τῶν 25
 τε μαινομένων καὶ τῶν δειλῶν ἀνδρεῖοι εἶεν.
 Τί δὲ οἱ καὶ τὰ μὴ δεινὰ δεδοικότες; Ἐπι γε νὴ
 Δί' ἤττον, ἔφη. — Ἄρ' οὖν τοὺς μὲν ἀγαθοὺς
 πρὸς τὰ δεινὰ καὶ ἐπικίνδυνα ὄντας ἀνδρείους

- ἡγεῖ εἶναι, τοὺς δὲ κακοὺς δειλοὺς; Πάνυ μὲν
 11 οὖν, ἔφη. Ἀγαθοὺς δὲ πρὸς τὰ τοιαῦτα νομίζεις
 ἄλλους τινάς, ἢ τοὺς δυναμένους αὐτοῖς καλῶς
 χρῆσθαι; Οὐκ ἀλλὰ τούτους, ἔφη. Κακοὺς
 5 δὲ ἄρα τοὺς οἷους τούτοις κακῶς χρῆσθαι; Τίνας
 γὰρ ἄλλους; ἔφη. Ἄρ' οὖν ἕκαστοι χρῶνται, ὥς
 οἷονται δεῖν; Πῶς γὰρ ἄλλως; ἔφη. Ἄρ' οὖν
 οἱ μὴ δυνάμενοι καλῶς χρῆσθαι ἴσασιν, ὥς δεῖ
 χρῆσθαι; Οὐ δῆπου γε, ἔφη. Οἱ ἄρα εἰδότες,
 10 ὥς δεῖ χρῆσθαι, οὗτοι καὶ δύνανται; Μόνοί γ',
 ἔφη. Τί δέ; οἱ μὴ διημαρτηκότες ἄρα κακῶς
 χρῶνται τοῖς τοιούτοις; Οὐκ οἶμαι, ἔφη. Οἱ
 ἄρα κακῶς χρώμενοι διημαρτήκασιν; Εἰκός γ',
 ἔφη. Οἱ μὲν ἄρα ἐπιστάμενοι τοῖς δεινοῖς
 15 τε καὶ ἐπικινδύνοις καλῶς χρῆσθαι ἀνδρεῖοί
 εἰσιν, οἱ δὲ διαμαρτάνοντες τούτου δειλοί; Ἐμοιγε
 δοκοῦσιν, ἔφη.
- 12 Βασιλείαν δὲ καὶ τυραννίδα ἀρχὰς μὲν
 ἀμφοτέρως ἡγεῖτο εἶναι, διαφέρειν δὲ ἀλλήλων
 20 ἐνόμιζε. τὴν μὲν γὰρ ἐκόντων τε τῶν ἀνθρώπων
 καὶ κατὰ νόμους τῶν πόλεων ἀρχὴν βασιλείαν
 ἡγεῖτο, τὴν δὲ ἀκόντων τε καὶ μὴ κατὰ νόμους,
 ἀλλ' ὅπως ὁ ἀρχὼν βούλοιτο, τυραννίδα. καὶ ὅπου
 μὲν ἐκ τῶν τὰ νόμιμα ἐπιτελούντων αἱ ἀρχαὶ
 25 καθίστανται, ταύτην μὲν τὴν πολιτείαν ἀριστο-
 κρατίαν ἐνόμιζεν εἶναι, ὅπου δ' ἐκ τιμημάτων,
 πλουτοκρατίαν, ὅπου δ' ἐκ πάντων, δημοκρα-
 τίαν.
- 13 Εἰ δέ τις αὐτῷ περὶ τοῦ ἀντιλέγοι μηδὲν

ἔχων σαφὲς λέγειν, ἀλλ' ἄνευ ἀποδείξεως ἦτοι
 σοφώτερον φάσκων εἶναι, ὃν αὐτὸς λέγοι, ἢ πολι-
 τικώτερον ἢ ἀνδρειότερον ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων,
 ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἐπανῆγεν ἅν πάντα τὸν
 λόγον ὧδέ πως· Φῆς σὺ ἀμείνω πολίτην εἶναι, 14
 ὃν σὺ ἐπαινεῖς, ἢ ὃν ἐγώ; Φημὶ γὰρ οὖν. Τί 6
 οὖν οὐκ ἐκεῖνο πρῶτον ἐπεσκεψάμεθα, τί ἐστίν
 ἔργον ἀγαθοῦ πολίτου; Ποιῶμεν τοῦτο. Οὐκοῦν
 ἐν μὲν χρημάτων διοικήσει κρατοίῃ ἅν ὁ χρήμασιν
 εὐπορωτέραν τὴν πόλιν ποιῶν; Πάνυ μὲν οὖν. 10
 Ἐν δέ γε πολέμῳ ὁ καθυπερτέραν τῶν ἀντιπάλων;
 Πῶς γὰρ οὖ; Ἐν δὲ πρεσβείᾳ ἄρ' ὅς ἅν φίλους
 ἀντὶ πολεμίων παρασκευάζῃ; Εἰκὸς γε. Οὐκοῦν
 καὶ ἐν δημηγορίᾳ ὁ στάσεις τε παύων καὶ δμόνοιαν
 ἐμποιῶν; Ἐμοιγε δοκεῖ. οὕτω δὲ τῶν λόγων 15
 ἐπαναγομένων καὶ τοῖς ἀντιλέγουσιν αὐτοῖς φανερόν
 ἐγίγνετο τᾶληθές. — ὁπότε δὲ αὐτός τι τῷ 15
 λόγῳ διεξίει, διὰ τῶν μάλιστα δμολογου-
 μένων ἐπορεύετο, νομίζων ταύτην τὴν ἀσφάλειαν
 εἶναι λόγου. τοιγαροῦν πολὺ μάλιστα ὧν ἐγὼ οἶδα, 20
 ὅτε λέγοι, τοὺς ἀκούοντας δμολογοῦντας παρεῖχε.
 ἔφη δὲ καὶ Ὅμηρον τῷ Ὀδυσσεῖ ἀναθεῖναι τὸ οἰκ. VIII, 171.
 ἀσφαλῆ ρήτορα εἶναι, ὥς ἱκανὸν αὐτὸν ὄντα διὰ
 τῶν δοκούντων τοῖς ἀνθρώποις ἄγειν τοὺς λόγους.

Ὅτι μὲν οὖν ἀπλῶς τὴν ἑαυτοῦ γνώμην VII.
 ἀπεφαίνετο Σωκράτης πρὸς τοὺς δμιλοῦντας αὐτῷ, 26
 δοκεῖ μοι δῆλον ἐκ τῶν εἰρημένων εἶναι· ὅτι δὲ

καὶ αὐτάρκεις ἐν ταῖς προσηκούσαις πράξεσιν αὐτοὺς εἶναι ἐπεμελεῖτο, νῦν τοῦτο λέξω. πάντων μὲν γάρ, ὧν ἐγὼ οἶδα, μάλιστα ἔμελεν αὐτῷ εἰδέναι, 5 ὅτου τις ἐπιστήμων εἴη τῶν συνόντων αὐτῷ· ὧν δὲ προσήκει ἀνδρὶ καλῷ καγαθῷ εἰδέναι, ὃ τι μὲν αὐτὸς εἰδείη, πάντων προθυμότατα ἐδίδασκεν· ὅτου δὲ αὐτὸς ἀπειρότερος εἴη, πρὸς τοὺς ἐπισταμένους 2 ἤγεν αὐτούς. ἐδίδασκε δὲ καί, μέχρι ὅτου δέοι ἔμπειρον εἶναι ἐκάστου πράγματος τὸν ὀρθῶς 10 πεπαιδευμένον.

Αὐτίκα γεωμετρίαν μέχρι μὲν τούτου ἔφη δεῖν μάθάνειν, ἕως ἱκανὸς τις γένοιτο, εἴ ποτε δεήσῃε, γῆν μέτρῳ ὀρθῶς ἢ παραλαβεῖν ἢ παραδοῦναι ἢ διανεῖμαι ἢ ἔργον ἀποδείξασθαι· οὕτω 15 δὲ τοῦτο ῥᾶδιον εἶναι μαθεῖν, ὥστε τὸν προσέχοντα τὸν νοῦν τῇ μετρήσει ἅμα τὴν τε γῆν, ὁπόση ἐστίν, εἰδέναι καί, ὡς μετρεῖται, ἐπιστάμενον ἀπιέναι. — 3 τὸ δὲ μέχρι τῶν δυσσυνέτων διαγραμμάτων γεωμετρίαν μάθάνειν ἀπεδοκίμαζεν. ὃ τι μὲν γάρ 20 ὠφελοίη ταῦτα, οὐκ ἔφη ὁρᾶν· καίτοι οὐκ ἀπειρός γε αὐτῶν ἦν· ἔφη δὲ ταῦτα ἱκανὰ εἶναι ἀνθρώπου βίον κατατρίβειν καὶ ἄλλων πολλῶν τε καὶ ὠφελίμων μαθημάτων ἀποκωλύειν.

4 Ἐκέλευε δὲ καὶ ἀστρολογίας ἐμπείρους γίγνε- 25 σθαι, καὶ ταύτης μέντοι μέχρι τοῦ νυκτός τε ὥραν καὶ μηνὸς καὶ ἐνιαυτοῦ δύνασθαι γινώσκειν ἕνεκα πορείας τε καὶ πλοῦ καὶ φυλακῆς, καί, ὅσα ἄλλα ἢ νυκτὸς ἢ μηνὸς ἢ ἐνιαυτοῦ ταῖς ὥραις πράττεται, πρὸς ταῦτ' ἔχειν τεκμηρίοις χρῆσθαι, τὰς ὥρας τῶν

εἰρημένων διαγιγνώσκοντας· καὶ ταῦτα δὲ ῥάδια
 εἶναι μαθεῖν παρὰ τε νυκτοθηρῶν καὶ κυβερνητῶν
 καὶ ἄλλων πολλῶν, οἷς ἐπιμελὲς ταῦτα εἰδέναι. —
 τὸ δὲ μέχρι τούτου ἀστρονομίαν μανθάνειν, μέχρι 5
 τοῦ καὶ τὰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ περιφορᾷ ὄντα, καὶ τοὺς 5
 πλάνητάς τε καὶ ἀσταθμήτους ἀστέρας, γνῶναι,
 καὶ τὰς ἀποστάσεις αὐτῶν ἀπὸ τῆς γῆς καὶ τὰς
 περιόδους καὶ τὰς αἰτίας αὐτῶν ζητοῦντας κατατρίβε-
 σθαι, ἰσχυρῶς ἀπέτρεπεν. ὠφέλειαν μὲν γὰρ οὐδε-
 μίαν οὐδ' ἐν τούτοις ἔφη ὁρᾶν· καίτοι οὐδὲ τούτων 10
 γε ἀνήκοος ἦν· ἔφη δὲ καὶ ταῦτα ἱκανὰ εἶναι κατα-
 τρίβειν ἀνθρώπου βίον καὶ πολλῶν καὶ ὠφελίμων
 ἀποκωλύειν. ὅλως δὲ τῶν οὐρανίων, ἧ ἕκαστα 6
 ὁ θεὸς μηχανᾶται, φροντιστὴν γίγνεσθαι ἀπέτρεπεν·
 οὔτε γὰρ εὖρετὰ ἀνθρώποις αὐτὰ ἐνόμιζεν εἶναι 15
 οὔτε χαρίζεσθαι θεοῖς ἂν ἡγεῖτο τὸν ζητοῦντα, ἀ-
 ἐκεῖνοι σαφηνίσαι οὐκ ἐβουλήθησαν. κινδυνεῦσαι
 δ' ἂν ἔφη καὶ παραφρονῆσαι τὸν ταῦτα μεριμνῶντα
 οὐδὲν ἦπτον, ἧ Ἀναξαγόρας παρεφρόνησεν ὁ μέγιστον
 φρονήσας ἐπὶ τῷ τὰς τῶν θεῶν μηχανὰς ἐξηγεῖσθαι. 20
 ἐκεῖνος γὰρ λέγων μὲν τὸ αὐτὸ εἶναι πῦρ τε καὶ 7
 ἥλιον ἡγνόει, ὅτι τὸ μὲν πῦρ οἱ ἄνθρωποι ῥαδίως
 καθορῶσιν, εἰς δὲ τὸν ἥλιον οὐ δύνανται ἀντιβλέ-
 πειν, καὶ ὑπὸ μὲν τοῦ ἡλίου καταλαμπόμενοι τὰ
 χρώματα μελάντερα ἔχουσιν, ὑπὸ δὲ τοῦ πυρὸς οὐ· 25
 ἡγνόει δὲ καί, ὅτι τῶν ἐκ τῆς γῆς φυομένων ἄνευ
 μὲν ἡλίου αὐγῆς οὐδὲν δύναται καλῶς αὖξεσθαι,
 ὑπὸ δὲ τοῦ πυρὸς θερμαινόμενα πάντα ἀπόλλυται·
 φάσκων δὲ τὸν ἥλιον λίθον διάπυρον εἶναι καὶ

τοῦτο ἡγνόει, ὅτι λίθος μὲν ἐν πυρὶ ὦν οὔτε λάμπει οὔτε πολὺν χρόνον ἀντέχει, ὁ δὲ ἥλιος τὸν πάντα χρόνον πάντων λαμπρότατος ὦν διαμένει.

8 Ἐκέλευε δὲ καὶ λογισμοὺς μάθάνειν. καὶ
5 τούτων δὲ ὁμοίως τοῖς ἄλλοις ἐκέλευε φυλάττεσθαι τὴν μάταιον πραγματείαν, μέχρι δὲ τοῦ ὠφελίμου πάντα καὶ αὐτὸς συνεσκόπει καὶ συνδιεξήει τοῖς συνοῦσι.

9 Προύτρεπε δὲ σφόδρα καὶ ὑγείας ἐπιμελεῖσθαι τοὺς συνόντας παρὰ τε τῶν εἰδότεων μάθάνοντας, ὅσα ἐνδέχοιτο, καὶ ἑαυτῷ ἕκαστον προσέχοντα διὰ παντὸς τοῦ βίου, τί βρῶμα ἢ τί πῶμα ἢ ποῖος πόνος συμφέροι αὐτῷ, καὶ πῶς τούτοις χρώμενος ὑγιεινότατ' ἂν διάγοι· τοῦ γὰρ οὕτω προσέχοντος
15 ἑαυτῷ ἔργον ἔφη εἶναι εὐρεῖν ἰατρὸν τὰ πρὸς ὑγίειαν συμφέροντα αὐτῷ μᾶλλον διαγιγνώσκοντα.

10 Εἰ δέ τις μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην
^{Ad}
VII, 10. VIII, 1 σοφίαν ὠφελεῖσθαι βούλοιτο, συνεβούλευε μαντικῆς
^{vd. p. XV.} ἐπιμελεῖσθαι. τὸν γὰρ εἰδότα, δι' ὧν οἱ θεοὶ τοῖς
20 ἀνθρώποις περὶ τῶν πραγμάτων σημαίνουσιν, οὐδέποτ' ἔρημον ἔφη γίγνεσθαι συμβουλῆς θεῶν.

VIII. Εἰ δέ τις, ὅτι φάσκοντος αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον ἑαυτῷ προσημαίνειν, ἃ τε δέοι καὶ ἃ μὴ δέοι ποιεῖν, ὑπὸ τῶν δικαστῶν κατεγνώσθη θάνατος, οἶεται
25 αὐτὸν ἐλέγχεσθαι περὶ τοῦ δαιμονίου ψευδόμενον, ἐννοησάτω πρῶτον μὲν, ὅτι οὕτως ἤδη τότε πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν, ὥστ', εἰ καὶ μὴ τότε,

οὐκ ἂν πολλῷ ὕστερον τελευτῆσαι τὸν βίον· εἶτα
 ὅτι τὸ μὲν ἀχθεινότατόν τε τοῦ βίου καὶ ἐν ᾧ
 πάντες τὴν διάνοιαν μειοῦνται ἀπέλιπεν, ἀντὶ δὲ
 τούτου τῆς ψυχῆς τὴν δώμην ἐπιδειξάμενος εὐκλειαν
 προσεκτῆσατο, τὴν τε δίκην πάντων ἀνθρώπων 5
 ἀληθέστατα καὶ ἐλευθεριώτατα καὶ δικαιοτάτα εἰπὼν
 καὶ τὴν κατάγνωσιν τοῦ θανάτου πραότατα καὶ
 ἀνδρωδέστατα ἐνεγκών.

Ὁμολογεῖται γὰρ οὐδέν· πω τῶν μνημο- 2
 νευομένων ἀνθρώπων κάλλιον θάνατον 10
 ἐνεγκεῖν. ἀνάγκη μὲν γὰρ ἐγένετο αὐτῷ μετὰ τὴν
 κρίσιν τριάκοντα ἡμέρας βιώσαι διὰ τὸ Δήλια μὲν
 ἐκείνου τοῦ μηνὸς εἶναι, τὸν δὲ νόμον μηδένα ἑᾶν
 δημοσίᾳ ἀποθνήσκειν, ἕως ἂν ἡ θεωρία ἐκ Δήλου
 ἐπανέλθῃ, καὶ τὸν χρόνον τοῦτον ἅπασι τοῖς συν- 15
 ῆθεσι φανερὸς ἐγένετο οὐδὲν ἀλλοιότερον διαβιοῦς
 ἢ τὸν ἔμπροσθεν χρόνον· καίτοι τὸν ἔμπροσθεν
 γε πάντων ἀνθρώπων μάλιστα ἐθαυμάζετο ἐπὶ τῷ
 εὐθύμῳ τε καὶ εὐκόλῳ ζῆν. καὶ πῶς ἂν τις κάλλιον 3
 ἢ οὕτως ἀποθάνοι; ἢ ποῖος ἂν εἴη θάνατος καλλίων, ἢ 20
 ὃν κάλλιστά τις ἀποθάνοι; ποῖος δ' ἂν γένοιτο θάνατος
 εὐδαιμονέστερος τοῦ καλλίστου; ἢ ποῖος θεοφιλέστερος
 τοῦ εὐδαιμονεστάτου;

Λέξω δὲ καί, ἃ Ἑρμογένους τοῦ Ἰππονίκου 4
 ἤκουσα περὶ αὐτοῦ. ἔφη γάρ, ἤδη Μελήτου γεγραμ- 25
 μένου αὐτὸν τὴν γραφήν, αὐτός, ἀκούων αὐτοῦ
 πάντα μᾶλλον ἢ περὶ τῆς δίκης διαλεγομένου, λέγειν
 αὐτῷ, ὥς χρή σκοπεῖν, ὅ τι ἀπολογήσεται. τὸν
 δὲ τὸ μὲν πρῶτον εἰπεῖν· Οὐ γὰρ δοκῶ σοι τοῦ-

το μελετῶν διαβεβιωκέναι; ἐπεὶ δὲ αὐτὸν
 ἤρετο, ὅπως, εἰπεῖν αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν
 διαγεγένηται, ἢ διασκοπῶν μὲν τὰ τε δίκαια καὶ
 τὰ ἄδिका, πράττων δὲ τὰ δίκαια καὶ τῶν ἀδίκων
 5 ἀπεχόμενος, ἥνπερ νομίζοι καλλίστην μελέτην ἀπο-
 5 λογίας εἶναι. — αὐτὸς δὲ πάλιν εἰπεῖν· Οὐχ ὁρᾷς,
 ὦ Σώκρατες, ὅτι οἱ Ἀθηῆνῃσι δικασταὶ πολλοὺς μὲν
 ἤδη μηδὲν ἀδικοῦντας λόγῳ παραχθέντες
 ἀπέκτειναν, πολλοὺς δὲ ἀδικοῦντας ἀπέλυσαν; —
 10 Ἀλλὰ νῆ τὸν Δία, φάναι αὐτόν, ὦ Ἑρμόγερες, ἤδη
 μου ἐπιχειροῦντος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικαστὰς
 6 ἀπολογίας ἠγαντιώθη τὸ δαιμόνιον. καὶ αὐτὸς
 εἰπεῖν· Θαυμαστὰ λέγεις. τὸν δέ· Θαυμάζεις,
 φάναι, εἰ τῷ Θεῷ δοκεῖ βέλτιον εἶναι ἐμὲ
 15 τελευτᾶν τὸν βίον ἤδη; οὐκ οἶσθ', ὅτι μέχρι
 μὲν τοῦδε τοῦ χρόνου ἐγὼ οὐδενὶ ἀνθρώπων
 ὑφείμην ἂν οὔτε βέλτιον οὔθ' ἥδιον ἐμοῦ βεβιω-
 κέναι; ἄριστα μὲν γὰρ οἶμαι ζῆν τοὺς μάλιστα
 ἐπιμελομένους τοῦ ὥς βελτίστους γίγνεσθαι, ἥδι-
 20 στα δὲ τοὺς μάλιστα αἰσθανομένους, ὅτι βελτίους
 7 γίγνονται. ἃ ἐγὼ μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου ἡσθα-
 νόμην ἐμαυτῷ συμβαίνοντα, καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις
 ἐντυγχάνων καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους παραθεωρῶν ἐμαυτὸν
 οὕτω διατετέλεκα περὶ ἐμαυτοῦ γινώσκων· καὶ οὐ μόνον
 25 ἐγώ, ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ φίλοι οὕτως ἔχοντες περὶ ἐμοῦ
 διατελοῦσιν, οὐ διὰ τὸ φιλεῖν ἐμέ (καὶ γὰρ οἱ τοὺς ἄλλους
 φιλοῦντες οὕτως ἂν εἶχον πρὸς τοὺς ἑαυτῶν φίλους), ἀλλὰ
 διόπερ καὶ αὐτοὶ ἂν οἶονται ἐμοὶ συνόντες βέλτιστοι γίγνε-
 8 σθαι. εἰ δὲ βιώσομαι πλείω χρόνον, ἴσως ἀναγκαῖον
 30 ἔσται τὰ τοῦ γήρως ἐπιτελεῖσθαι, καὶ ὁρᾶν τε καὶ

ἀκούειν ἥττον, καὶ διανοεῖσθαι χειρόν, καὶ δυσμα-
 θέστερον ἀποβαίνειν καὶ ἐπιλησμονέστερον, καὶ ὧν
 πρότερον βελτίων ἦν, τούτων χείρω γίνεσθαι·
 ἀλλὰ μὴν ταῦτά γε μὴ αἰσθανομένῳ μὲν ἀβίωτος
 ἂν εἴη ὁ βίος, αἰσθανόμενον δὲ πῶς οὐκ ἀνάγκη 5
 χειρόν τε καὶ ἀηδέστερον ζῆν; — ἀλλὰ μὴν εἴ γε 9
 ἀδίκως ἀποθανοῦμαι, τοῖς μὲν ἀδίκως ἐμὲ
 ἀποκτείνασιν αἰσχρὸν ἂν εἴη τοῦτο· εἰ γὰρ τὸ
 ἀδικεῖν αἰσχρὸν ἐστι, πῶς οὐκ αἰσχρὸν καὶ τὸ ἀδίκως
 ὀτιοῦν ποιεῖν; ἐμοὶ δὲ τί αἰσχρὸν τὸ ἑτέρους μὴ 10
 δύνασθαι περὶ ἐμοῦ τὰ δίκαια μήτε γνῶναι μήτε
 ποιῆσαι; ὁρῶ δ' ἔγωγε καὶ τὴν δόξαν τῶν προγεγο- 10
 νότων ἀνθρώπων ἐν τοῖς ἐπιγιγνομένοις οὐχ ὁμοίαν
 καταλειπομένην τῶν τε ἀδικησάντων καὶ τῶν ἀδικη-
 θέντων. οἶδα δ', ὅτι καὶ ἐγὼ ἐπιμελείας τεύξο- 15
 μαι ὑπ' ἀνθρώπων, καὶ ἐὰν νῦν ἀποθάνω, οὐχ
 ὁμοίως τοῖς ἐμὲ ἀποκτείνασιν· οἶδα γὰρ αἰὲρ μαρ-
 τυρήσεσθαι μοι, ὅτι ἐγὼ ἠδίκησα μὲν οὐδένα πώποτε
 ἀνθρώπων οὐδὲ χείρω ἐποίησα, βελτίους δὲ ποιεῖν
 ἐπειρώμην αἰὲρ τοὺς ἐμοὶ συνόντας. — τοιαῦτα μὲν 20
 πρὸς Ἑρμογένη τε διελέχθη καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους·
 τῶν δὲ Σωκράτη γινωσκόντων, οἷος ἦν, οἱ ἀρετῆς 11
 ἐφιέμενοι πάντες ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι πάντων
 μάλιστα ποθοῦντες ἐκεῖνον, ὥς ὠφελιμώτατον
 ὄντα πρὸς ἀρετῆς ἐπιμέλειαν.

Ἐμοὶ μὲν δὴ, τοιοῦτος ὧν οἷον ἐγὼ διήγημαι,
 εὐσεβῆς μὲν οὕτως, ὥστε μηδὲν ἄνευ τῆς τῶν Θεῶν

γνώμης ποιεῖν, δίκαιος δέ, ὥστε βλάπτειν μὲν μηδὲ
 μικρὸν μηδένα, ὠφελεῖν δὲ τὰ μέγιστα τοὺς χρω-
 μένους αὐτῷ, ἐγκρατὴς δέ, ὥστε μηδέποτε προαιρεῖ-
 σθαι τὸ ἥδιον ἀντὶ τοῦ βελτίονος, φρόνιμος δέ,
 5 ὥστε μὴ διαμαρτάνειν κρίνων τὰ βελτίω καὶ τὰ
 χείρω μηδὲ ἄλλου προσδέεσθαι, ἀλλ' αὐτάρκης εἶναι
 πρὸς τὴν τούτων γνώσιν, ἱκανὸς δὲ καὶ λόγῳ εἰπεῖν
 τε καὶ διορίσασθαι τὰ τοιαῦτα, ἱκανὸς δὲ καὶ ἄλλους
 δοκιμάσαι τε καὶ ἁμαρτάνοντας ἐλέγξει καὶ προ-
 10 τρέψασθαι ἐπ' ἀρετὴν καὶ καλοκαγαθίαν, ἐδόκει
 τοιοῦτος εἶναι, οἷος ἂν εἴη ἄριστός τε ἀνὴρ καὶ
 εὐδαιμονέστατος. εἰ δέ τῳ μὴ ἀρέσκει ταῦτα, παρα-
 βάλλων τὸ ἄλλων ἧθος πρὸς ταῦτα οὕτω κρινέτω.



Namenverzeichnis.

- Ἀγαμέμνων*, III, 1, 4. III, 2.
- Ἀθηναῖοι*, gelobt und getadelt, III, 5; geographische Lage des Landes, III, 5, 25; Zahl der Hausstände, III, 6, 14.
- Ἀκουμενός*, (wohl fingierter) Name eines Arztes, III, 13, 2.
- Ἀλκιβιάδης*, I, 2, 12—47. — *Ἀλκιβιάδου υἱός*, der ebenfalls Alkibiades hieß, geb. 416 oder 415 v. Chr., I, 3, 8. 10. Dagegen ist Symp. 4, 12 *Κλεινίας Ἀξιόχου υἱός* der Liebling des Kritobulos.
- Ἀμφιάραος*, argivischer Seher und Held, der im Kampfe der Sieben gegen Theben mit Ross und Wagen im Schoß der Erde geborgen wurde und bei Oropos (an der attisch-böotischen Grenze) ein Heiligtum mit Orakel und Heilbad hatte, III, 13, 3.
- Ἀναξαγόρας*, der bekannte Philosoph aus Klazomenae (im kleinasiatischen Ionien), IV, 7, 6.
- Ἀντισθένης*, 1. Schüler des Sokrates und später Gründer der kynischen Schule, II, 5. III, 11, 17. — 2. Zum Strategen gewählter reicher athenischer Ritter, sonst unbekannt, III, 4.
- Ἀντιφῶν*, ein von dem Redner Antiphon zu trennender, auch von Aristoteles mehrfach erwähnter Sophist, I, 6.
- Ἀπολλόδωρος*, Schüler des Sokrates, über den Plato (Anfang des Symposion; Apol. p. 34 A. 38 B; Phaed. 59 B, 117 D) verglichen werden kann, III, 11, 17.
- Ἀργινοῦσσαι*, Inseln an der äolischen Küste, bekannt durch den Sieg der Athener (406 v. Chr.); die Verurteilung der siegreichen Strategen (ohne Nennung dieser Inseln) I, 1, 17 f. IV, 4, 2.
- Ἄρειος πάγος*, ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή, zusammengesetzt aus denen, welche das Archontat untadelhaft bekleidet hatten, III, 5, 20.

Ἀρίσταρχος, sonst unbekannter Athener, der sich in der Stadt befand, als die demokratischen Flüchtlinge unter Thrasybulos den Peiraieus besetzt hatten und von dort aus die Dreißig bekämpften (403 v. Chr.), II, 7.

Ἀρίστιππος, Schüler des Sokrates und später Gründer der (hedonistischen) kyrenaischen Schule, II, 1. III, 8.

Ἀριστόδημος ὁ μικρός, Schüler des Sokrates, über den Plato Symp. 173 B. 174 A. 223 B verglichen werden kann, I, 4.

Ἀρχέδημος, sonst unbekannt (ein anderer Hellen. I, 7, 2), II, 9.

Ἀσκληπιός, der Heilgott, dessen Tempel (so der berühmteste bei Epidauros in Argolis) vielfach mit Heilstätten verbunden waren, III, 13, 3.

Ἀσπασία, aus Milet gebürtige, durch Schönheit und Geist ausgezeichnete Hetäre, die bei Perikles die Stelle einer Gemahlin einnahm und die Mutter des jüngeren Perikles war, II, 6, 36.

Βοιωτοί, III, 5, 2 ff.

Γλαύκων, 1. Sohn des Ariston, Bruder des Philosophen Platon, Neffe des Charmides, III, 6. — 2. Großvater des eben genannten Glaukon, Vater des Charmides, III, 7, 1.

γυμνοπαιδία, spartanisches Fest, I, 2, 61.

Δαίδαλος, mythischer Künstler, entfloh nebst seinem Sohn Ikaros dem kretischen Könige Minos mittelst künstlicher Flügel, verlor auf der Flucht seinen Sohn, der der Sonne zu nahe kam und nach Schmelzen des die Flügel festigenden Wachses in das (ikarische) Meer stürzte, gelangte darnach zu dem Sikanerkönig Kokalos in *Καμικός* (später die Burg von Agrigent in Sicilien), IV, 2, 33.

δαιμόνιον, eine innere Stimme des Taktgefühls in Sokrates (vgl. Einl. S. XI f.), I, 1, 2 ff. I, 4, 15. IV, 3, 12. IV, 8, 1. 5.

Δελφοί, IV, 2, 24. IV, 3, 16 (vgl. I, 3, 1).

Δήλια, auf der kykladischen Insel Delos gefeierte Feste: 1. das aller 4 Jahre gefeierte Fest der apollinischen Amphiktyonie, III, 3, 12. — 2. die alljährliche Entsendung eines attischen Festschiffes nach Delos zur Erinnerung an die Fahrt des Theseus nach Kreta, durch die er Athen vom Tribut der 7 Knaben und 7 Mädchen (für Minotauros) befreite (vgl. Plat. Phaed. p. 58 A B), IV, 8, 2.

Δήλιον, Apollotempel an der Küste im Osten Böotiens, bei

- dem die Athener 424 v. Chr. von den Böotern geschlagen wurden, III, 5, 4.
- Δημέας*, sonst nicht bekannter Kleiderverfertiger, II, 7, 6.
- Διόδωρος*, sonst nicht bekannter Genosse des Sokrates, II, 10.
- Διονυσόδωρος*, aus Chios gebürtiger Sophist und Taktiker, III, 1.
- ἐλαφρὰ ἡλικία*, das behendere Lebensalter; *οἱ μέχοι ἐλαφρᾶς ἡλικίας* (*μέχοι* = „bis zum Ende des“, „noch im“) die jüngeren Jahrgänge der Kriegspflichtigen, III, 5, 27.
- Ἐπιγένης*, auch bei Platon genannter Schüler des Sokrates, III, 12.
- ἐπιστάτης*, der täglich wechselnde Vorsitzende der Prytanen, der als solcher auch die Volksversammlung zu leiten hatte, I, 1, 17. IV, 4, 2.
- Ἐπίχαρμος*, sentenzenreicher Komödiendichter, gebürtig aus Kos (dorische sporadische Insel), bereits zur Zeit der Perserkriege in Syrakus dichtend, II, 1, 20.
- Ἐρασινίδης*, als Strateg nach der siegreichen Schlacht bei den Arginussen zum Tode verurteilt, I, 1, 18.
- Ἐρεχθεύς* (oder *Ἐριχθόνιος*), attischer Stammheros, erdgeboren in Schlangengestalt, von Athene aufgezogen, führt den sog. eleusinischen Krieg gegen Eumolpos und dessen Thraker, III, 5, 10.
- Ἐρμογένης*, ein auch sonst genannter Schüler des Sokrates, I, 2, 48. II, 10. IV, 8, 4.
- Εὐθηρος*, sonst unbekannter alter Genosse des Sokrates, II, 8.
- Εὐθύδημος*, Schüler des Sokrates (vgl. Plat. Symp. p. 222 B), I, 2, 29. IV, 2. IV, 3. 5. 6.
- Ζεῦξις*, aus Herakleia (wohl dem am tarentinischen Meerbusen gelegenen) gebürtiger Maler, Zeitgenosse des Sokrates, I, 4, 3.
- Ἡρακλεῖδαι*, die Nachkommen des Herakles, welche in Attika Schutz gegen den Herrscher von Argos Eurystheus suchten und erhielten und mit den Athenern unter dem Oberbefehl des Theseus oder seines Sohnes Demophon Eurystheus besiegten und töteten, III, 5, 10.
- Ἡρακλῆς* am Scheidewege, II, 1, 21 ff.
- Ἡσίοδος*, epischer Dichter aus Askra bei Thespieae in Böotien im 8. Jahrh. v. Chr., dichtete besonders die *Θεογονία*, sowie das Lehrgedicht *Ἔργα καὶ ἡμέραι* ('Opera' citiert),

- aus dem in den Memorabilien v. 311. 336. 287 ff. citiert werden, I, 2, 56. I, 3, 3. II, 1, 20.
- Θεμιστοκλῆς*, II, 6, 13. III, 6, 2. IV, 2, 2.
- Θέογνις* aus Megara, Spruchdichter, der bis zum Beginne der Perserkriege lebte, v. 35 f. citiert I, 2, 20.
- Θεοδότη*, Hetäre, die Geliebte des Alkibiades (Corn. Nepos Alc. X, 6 ohne Nennung ihres Namens), III, 11.
- Θεόδωρος*, auch bei Plato öfters genannter berühmter Geometriker, IV, 2, 10.
- Θεταλοί*, I, 2, 24.
- Θηβαῖοι*, III, 5, 2.
- Θησεύς*, die von ihm gegen die Amazonen, Thraker und Kreta geführten Kriege III, 5, 10.
- Θράκες*, III, 9, 2.
- Θράσυλλος*, als Strateg nach der siegreichen Schlacht bei den Arginussen (406 v. Chr.) zum Tode verurteilt, I, 1, 18.
- Ἰππίας*, Sophist aus Elis, über den Plat. Protag. verglichen werden kann, IV, 4.
- Ἰπποκράτης*, attischer Strateg, 424 v. Chr. geschlagen bei Delion (an der Küste im Osten Böotiens), III, 5, 4.
- ἰνγξ*, Wendehals (ein Vogel), der, auf ein 4 speichiges Rad gespannt, unter Zauberformeln herumgedreht wurde (*ἔλκειν*), um Liebe zu erregen, III, 11, 18.
- Καρχηδόνιοι*, die Karthager, II, 1, 10.
- κατάλογος*, Liste der zum Hoplitendienste pflichtigen Athener nach Jahrgängen; *ἐκ καταλόγου στρατευόμενος* dem Sinne nach „als (gewöhnlicher) Hoplit ausrückend“, III, 4, 1.
- Κέβης*, aus Theben, Schüler des Sokrates, über welchen Plat. Krit. p. 45 B. Phaed. 59 C. 60 C ff. verglichen werden kann, I, 2, 48. III, 11, 17.
- Κέκροψ*, mythischer König Athens, der den Streit zwischen Poseidon und Athene um die Schutzherrschaft Athens zu Gunsten der letzteren, der Spenderin des Ölbaumes, entschieden haben soll, III, 5, 10.
- Κεράμων*, sonst nicht bekannter Fabrikant, II, 7, 3.
- Κίρκη*, die homerische Sage wird philosophisch umgedeutet I, 3, 7.
- Κλείτων*, sonst nicht bekannter Bildhauer, III, 10, 6—8.
- Κολλυτός*, ein attischer Demos, II, 7, 6.

- Κριτίας*, der bis zur Schlacht bei Aigospotamoi (405 v. Chr.) etwa zwei Jahre lang im Exil in Thessalien gelebt hatte, das Haupt der Dreißig, I, 2, 12—47.
- Κριτόβουλος*, der Sohn des Kriton, eine Person auch des Xenophonteischen Symposion und des Oeconomicus, I, 3, 8. 10. II, 6.
- Κρίτων*, der bekannte Freund, Alters- und Demosgenosse des Sokrates, nach welchem der Platonische Dialog benannt ist, der Vater des Kritobulos, I, 2, 48. I, 3, 8. II, 9.
- κύαμος*, das Bohnenlos bei der athenischen Archontenwahl, I, 2, 9.
- Κύρηβος*, sonst nicht bekannter Bäcker, II, 7, 6.
- Λακεδαιμόνιοι*, III, 5, 15 f. III, 9, 2. IV, 4, 15.
- Λαμπροκλής*, ältester Sohn des Sokrates, II, 2.
- Λεβάδεια*, Stadt im Westen Böotiens, wo der attische Strateg Tolmides 447 v. Chr. durch die böotischen und euböischen Flüchtlinge und die opuntischen Lokrer eine Niederlage erlitt, III, 5, 4.
- Λίχας*, angesehener Spartaner in der Zeit des peloponnesischen Krieges, von dem auch Thukydides in Buch V und VIII mehrfach berichtet, I, 2, 61.
- Λυκοῦργος*, der lakedämonische Gesetzgeber, IV, 4, 15.
- Μαιῶται*, Volk im Osten des Asowschen Meeres, II, 1, 10.
- Μεγαρεῖς*, II, 7, 6.
- Μελανιππίδης*, berühmter Dithyrambendichter und -komponist (gest. um 412 v. Chr.), I, 4, 3.
- Μέλητος*, der Hauptankläger des Sokrates, IV, 4, 4. IV, 8, 4.
- Μένων*, sonst nicht bekannter Kleiderverfertiger, II, 7, 6.
- Μίνως*, kretischer König, IV, 2, 33.
- Μυσοί*, Volk im Nordwesten Kleinasiens, III, 5, 26, womit zu vergleichen ist Anab. III, 2, 23. II, 5, 13.
- Ναυσικύδης*, sonst unbekannter Graupenmühlenbesitzer, II, 7, 6.
- Νικίας*, der bekannte Staatsmann und Feldherr, nach welchem der Frieden von 421 v. Chr. benannt ist, II, 5, 2.
- Νικομαχίδης*, sonst nicht bekannt, III, 4.
- Ξενοφῶν*, nur I, 3, 8—13.
- Ὀδυσσεύς*, I, 3, 7. IV, 6, 15.
- Ὀλυμπία*, in Elis, Stätte der olympischen Spiele, III, 13, 5.
- Ὀμηρος*, I, 4, 3. IV, 2, 10. Citirt: (Ilias II, 188—191.

198—202) I, 2, 58; (Od. XII, 184) II, 6, 11; (Ilias III, 171) III, 1, 4; (Ilias II, 243) III, 2, 1; (Ilias III, 179) III, 2, 2; (Od. VIII, 171) IV, 6, 15.

Παλαμήδης, erwies, daß Odysseus Wahnsinn nur erheuchelt hatte, um nicht von den Seinen hinweg gegen Ilion ziehen zu müssen, und wurde später (nach älterer Sage) von Diomedes und Odysseus beim Fischfang ertränkt oder (nach jüngerer Sage) von seinem Feinde Odysseus fälschlich und arglistig des Verrates bezichtigt und von den Griechen gesteinigt, IV, 2, 33.

Παροράσιος, aus Ephesos, in Athen lebend, berühmter Maler, dessen Blütezeit in die nächsten Jahrzehnte nach des Sokrates Tod fällt, III, 10, 1—5.

Πειραιεύς, II, 7, 2; vgl. unter *Ἀρίσταρχος*.

Πελοποννήσιοι, III, 5, 4. 10. 11.

Περικλῆς, 1. der berühmte Leiter Athens, I, 2, 40—46. II, 6, 13. III, 5, 1. — 2. der außereheliche Sohn des Perikles und der Aspasia, der durch Volksbeschluß mit dem Namen seines Vaters unter die Bürgerschaft aufgenommen worden war und nach der siegreichen Schlacht bei den Arginussen (406 v. Chr) als Strateg zum Tode verurteilt ward, III, 5.

Πισίδαι, Volk im Süden Kleinasiens, III, 5, 26, womit zu vergleichen ist Anab. III, 2, 23. II, 5, 13.

Πιστίας, sonst nicht bekannter Verfertiger von Harnischen, III, 10, 9—15.

Πλάτων, der große Philosoph, Bruder des jüngeren Glaukon, III, 6, 1.

Πολύκλειτος, der berühmte Bildhauer aus Sikyon, in Argos lebend, in der zweiten Hälfte des 5. Jahrh. v. Chr., I, 4, 3.

Πρόδικος, aus Keos (kykladische Insel bei Attika), der bekannte Sophist, II, 1, 21—34.

Προκρούστης, der von Theseus getötete Unhold, der die Gliedmaßen, wenn sie für das Lager zu lang waren, abhackte, wenn sie zu kurz waren, länger hämmerte, II, 1, 14.

Πυθία, die Priesterin in Delphi, I, 3, 1; vgl. IV, 3, 16.

ῥαψῳδοί, welche die homerischen Gesänge vortrugen, IV, 2, 10.

Σειρήνες, aus der Odyssee bekannt, II, 6, 11. 31.

Σιμίας, aus Theben, Schüler des Sokrates, über welchen Plat. Phaed. und Krit. p. 45 B verglichen werden kann, I, 2, 48. III, 11, 17.

- Σίνις*, der von Theseus getötete, Pityokamptes (Fichtenbeuger) genannte Unhold, II, 1, 14.
- Σκείρων*, der von Theseus getötete Unhold, der zur Fußwaschung zwang und dabei in das Meer stieß, II, 1, 14.
- Σκύλλα*, II, 6, 31.
- Σκύθαι*, im Norden des Schwarzen und des Asowschen Meeres, II, 1, 10. III, 9, 2.
- Τολμίδης*, III, 5, 4; vgl. unter *Λεβάδεια*.
- Φαιδώνδας*, Schüler des Sokrates, Plat. Phaed. p. 59 C
Φαιδωνίδης genannt, I, 2, 48.
- Χαιρεκράτης*, Schüler des Sokrates, jüngerer Bruder des Chaerephon, I, 2, 48. II, 3.
- Χαιρεφῶν*, der das delphische Orakel befragt, ob jemand weiser sei als Sokrates (Plat. Apol. p. 20 E f.), in des Aristophanes Wolken als Musterschüler des Sokrates verspottet, älterer Bruder des Chaerekrates, I, 2, 48. II, 3.
- Χαρικλῆς*, einer der Dreißig, Gesinnungsgenosse des Kritias, I, 2, 31—38.
- Χαρμίδης*, Sohn des Glaukon, Vetter des Kritias, Oheim des Platon und des jüngeren Glaukon, in mislichen Vermögensverhältnissen (so auch Xen. Symp. 3, 9. 4, 29 ff.), später Mitglied der den Dreißig untergeordneten Zehn-männer im Peiraieus, fiel 403 v. Chr. mit Kritias zusammen am Peiraieus (Hellen. II, 4, 19), III, 6, 1. 14 f. III, 7.

Appendix critica.

Orthographiam prioris meae editionis (in bibliotheca Teubneriana) omnino servavi. Sed scripsi accusativos γονέας et sim. (in priore edit. septies γονεῖς et sim.), ἔνεκα (in priore edit. ἔνεκεν I, 2, 47. II, 4, 7. III, 2, 1), ἐνηργάσθη et sim. pro ἐνειργάσθη et sim. (I, 4, 5. II, 4, 7. IV, 4, 15), διέζωται pro διέζωσται (III, 5, 25), μειγνύναι pro μιγνύναι (III, 14, 5. IV, 3, 6. IV, 4, 20. 22), σῶος et σῶστρον cum iota subscripto (II, 10, 2. III, 2, 1), τεῖσαι pro τῖσαι (II, 9, 5. III, 12, 2), τιθεῖτο pro τιθοῖτο (III, 8, 10), τεθηκέναι pro τεθεικέναι (IV, 4, 19), denique καὶ ἔαν pro καὶ ἂν I, 6, 12. II, 2, 12. II, 6, 27.

Cetera, in quibus ab editione bibliothecae Teubnerianae discessi, ita enumero, ut prior lectio sit huius editionis, posterior sit lectio bibliothecae Teubnerianae.

Liber I.

Cap. I. §. 3. κἀκεῖνος | κἀκεῖνος δὲ. — §. 5. ψευδόμενος | [καὶ] ψευδόμενος. — §. 7. γεωργικὸν | γεωργικὸν [ἢ ἀνθρώπων ἀρχικὸν]. — §. 11. Ad ἔχει, pro quo Dindorf et Schenkl ἔφν scribunt, conferatur IV, 7, 6 ἢ ἔκαστα ὁ θεὸς μηχανᾶται. — §. 12. τάνθρωπεια et ἀνθρώπεια | τάνθρωπινα et ἀνθρώπινα. — §. 18. μιᾷ | [ἐννέα σιρατηγούς] μιᾷ. — §. 20. οὐδὲν ποτε et πράττοντα | οὐδὲν ποτε [περὶ τοὺς θεοὺς] et πράττοντα [περὶ θεῶν].

Cap. II. §. 7. λάβοιεν | [ἂν] λάβοιεν. — §. 10. ἐχόντων ἐστὶν | ἐχόντων [τὰ τοιαῦτα πράττειν] ἐστὶν. — §. 12. καὶ φονικώτατος et (in exitu sectionis) καὶ βιαιώτατος | in uncis. — §. 18. ἀνθρωπείων | ἀνθρωπίνων. — §. 24. δυνατῶν | δυνατῶν [κολακεύειν]. — §. 25. τούτοις | τούτοις [διεφθαρμένω]. — §. 33 τὸν τε νόμον ἐδεικνύτην αὐτῷ et totam sectionem 34 et initium sectionis 35 (usque ad μὴ διαλέγεσθαι) minoribus typis | sine uncis. Ceterum εἶπε sermoni insertum ostendere videtur ne alteram quidem sectionis 35 partem genuinam esse. — §. 35. ἀμφίβολον ἢ | ἀμφίβολον ἢ [ὥς ἄλλο τι ποιῶ ἢ τὰ προηγορευμένα]. — §. 46. σαντοῦ ταῦτα | ἐαυτοῦ [ταῦτα]. — §. 53. συγγενῶν | συγγενῶν [τε]. — §. 57. ἐργάτας | ἐργάτας [ἀγαθοὺς]. — §. 59. ὄντας καὶ | ὄντας. — ἄλλως τε καὶ | ἄλλως τ' ἔαν. — §. 62s. Ἐμοὶ . . . θανάτου maioribus typis, πῶς οὖν . . . γραφῇ

minoribus typis | Ἐμοὶ . . . θανάτου in uncis, πῶς οὖν . . . γραφῇ sine uncis.

Cap. III. §. 6. ἀναπείθοντα | πείθοντα. — §. 13. ὕγιής | [τὸ δῆγμα] ὕγιής. — §. 15 maioribus typis | in uncis.

Cap. IV nunc sine nota critica. — §. 6. ὀχετοὺς [καὶ ἀπενεγκεῖν]. — §. 8. πῶς (post εὐτυχῶς) | πῶς (errore typographi). — §. 11. καὶ ὄψιν . . . στόμα | [καὶ ὄψιν . . . στόμα ἐνεποίησαν]. — §. 14. οἶει σου | οἶει σοῦ. — §. 16. τοὺς ἀνθρώπους | ἀνθρώπους. — §. 19. οὐ μόνον post τοὺς συνόντας ἐδόκει ποιεῖν | οὐ μόνον ante τ. σ. ἐ. π.

Cap. V. §. 1. Εἰ δὲ δὴ . . . τοιάδε et ἡ πόνον | in uncis. — εἰς ταύτην λέγων | λέγων εἰς ταύτην. — σώσειν et κρατήσιν | σῶσαι et κρατῆσαι. Aoristis in praefatione critica (in bibliotheca Teubneriana) enumeratis addo Eur. Iph. Taur. v. 1016. — §. 4s. ἐν συνουσίᾳ δὲ . . . τὴν ψυχὴν | in uncis. — §. 4. πρῶτην | πρῶτον. — §. 6 maioribus typis | in uncis.

Cap. VI. §. 7. ἐμὲ et μελετῶντα | ἐμοὶ et μελετῶντι. — §. 13. σοφιστὰς | σοφιστὰς [ὥσπερ πόρονους].

Cap. VII. Suspicionem movet, quod hoc caput inter capita I, 6 et II, 1 insertum est. Sed notando abstinui, praesertim cum hoc vitium in serie sermonum videatur ad ipsum Xenophontem referri posse.

Liber II.

Cap. I. §. 4 maioribus typis | in uncis. Movet suspicionem etiam haec sectio (quarta), quod hic ea, quae ante dicta sunt, ita comprehenduntur, ut solum κρατεῖν τῶν ἀντιπάλων (quod memoratum est in §. 3) respiciatur, non item τὰ τῆς πόλεως πράττειν (quod memoratum est in §. 2). — §. 7. ἐγκρατεῖς | † ἐγκρατεῖς. — §. 17. μαστιγοῦσθαι | μαστιγοῦσθαι [ἢ ὅλως τὸ αὐτὸ σῶμα πᾶσι τοῖς τοιούτοις ἐκόντα ἢ ἄκοντα πολιορκεῖσθαι]. — ἄλλο γε ἢ ὅτι | ἄλλο γε ἢ. — §. 20. καὶ ἐν ἄλλῳ δὲ | καὶ ἐν ἄλλῳ δὲ [τόπῳ φησὶν]. — §. 23. ποιήσῃ | ποιησάμενος, [ἐπὶ]. — §. 24. διάξεις | † διέσει. — §. 26. ὀνομάζουσι | [ὑποκοριζόμενοι] ὀνομάζουσι. — §. 30. τὰ ὑπόβαθρα | [τὰς κλῖνας καὶ] τὰ ὑπ. — σεαυτῆς φίλους | ἐαυτῆς φ. — §. 33. τοῖς ἐμοῖς (sic A. Jacob) | τοῖς μὲν ἐμοῖς. — §. 34. διήει | † διώκει.

Cap. II. §. 8. οἶει ταύτη | οἶει ταύτη [δυσάνεκτα]. — §. 10. εὐχομένην | εὐχομένην [ἀγαθὰ].

Cap. IV. §. 1. κράτιστον | κράτιστον [ἄν]. — §. 6. τῆς τῶν κοινῶν πράξεως | τῶν κοινῶν πράξεων.

Cap. V. §. 2. ἡμιμναίου | [οὐδ'] ἡμιμναίου. — §. 3. πάντων χρημάτων | [πρὸ] π. χρ. — §. 4. ἄξιον εἶναι | ἄξιος εἶναι. — §. 5. οὐκ ἐτήν πονηρόν τις πωλεῖ καὶ ἀποδίδοται | † ὅταν τις οὐκ ἐτήν πονηρόν πωλῇ καὶ ἀποδῶται.

Cap. VI. §. 1. Non recte scripsi in praef. crit. Hartmanum secutus primam huius capitis sententiam tantum ad §§. 1—7 pertinere: certe etiam ad §§. 16—28 pertinet. — §. 28. ἀντεπιθυμεῖσθαι | [καὶ] ἀντ. — §. 29. βούλῃ | βούλοιο. — §. 35. bis σαντοῦ | bis ἐαντοῦ. — §. 38. ὥς ὄντι στρατηγικῶ | ὥς ἂν στρ.

Cap. VII. §. 8. Non recte mihi suspecta fuerunt (in praef. crit.) ποτέρως γὰρ . . . ἐπιτηδείων. Iustos operando fieri homines ideo hic

praedicatur, quod eis quae insequenti sectione (§. 9) de otiosis Aristarchi cognatis Socrates memorat, iustitia imminuitur. Particula γὰρ autem (post ποτέρως) recte est posita, quia hic id ipsum Socrates demonstrat, etiam nobilibus mulieribus operari esse utile et necessarium: nam otio pellici mulieres ad immodestiam (σωφρονοῖεν) et in angusta re familiari ad iniustitiam.

Cap. VIII. §. 3. δεομένῳ | [τῷ] δεομένῳ. — §. 5. ὑπαίτιος | ὑπαίτιον.

Cap. X. §. 3. παραμόνιμον | παραμόνιμον [καὶ τὸ κελευόμενον ἱκανὸν ποιεῖν].

Liber III.

Cap. I. §. 8. πρώτους μὲν τοὺς ἀρίστους . . . καὶ τελευταίους | τοὺς τε πρ. ἀρ . . . καὶ τοὺς τελ. — §. 10 minoribus typis | sine uncis.

Cap. II. §. 2. 3 minoribus typis | sine uncis.

Cap. III. §. 2. ἐφ' ἣν | ἐφ' ἧς. — §. 5. ποιήσεις | ποιήσεις [αὐτούς]. — §. 9. ἐν πλοίῳ | ἐν πλοίῳ [οἱ πλέοντες]. — §. 10. σε δέοι | σοι δέοι. — §. 11. τὰ σπουδαιότατα | τὰ σπ. [μάλιστα]. — §. 14. πολὺν | [ὥς] πολὺν.

Cap. IV. §. 4. στρατηγία | στρατιᾶ. — §. 12. ἔχει | ἔχει, [τὸ δὲ μέγιστον, ὅτι οὔτε ἄνευ ἀνθρώπων οὐδέτερον γίνεται οὔτε δι' ἄλλων μὲν ἀνθρώπων τὰ ἴδια πράττεται, δι' ἄλλων δὲ τὰ κοινά].

Cap. V. §. 5. πρότερον | πρότερον [ὅτε Βοιωτοὶ μόνοι ἐγένοντο]. — §. 8. ἄλλοι | οἱ ἄλλοι. — §. 13. οἶμαι, ἔφη | ἔφη, οἶμαι.

Cap. VI. §. 13. Ut pro τοῦτό γε ('hac in re') τούτου γε scriberem, lectionem discipulis commodiorem, sed multo minus elegantem, non potui a me impetrare.

Cap. VII. §. 3. αἷς | ἄς.

Cap. IX. §. 5. οὕτω καὶ . . . σοφία ἐστὶ minoribus typis | οὕτω [καὶ] . . . σοφία ἐστὶ sine uncis, sed cum cruce ante ἀρετῇ. Non recte in praef. crit. damnatio etiam ad priorem huius sectionis partem pertinuit. — §. 11. αὐτοὺς ἐπιμελομένους | ἐπιμελεῖσθαι.

Cap. X. §. 8. τῷ τῆς ψυχῆς | τῆς ψυχῆς τῷ.

Cap. XII. §. 4. τὸν τε λοιπὸν βίον | [διὰ ταῦτα] τὸν τε λ. β. — §. 7. τὴν εὐεξίαν | [καὶ] τὴν εὐεξίαν.

Cap. XIII. §. 1. λυπεῖν | λυπεῖ. — §. 2. ὑγιεινότερόν φησι | ὑγιεινότερον. — §. 6. Καὶ πῶς | Καὶ πῶς [τι].

Cap. XIV. §. 5. ὁ ἅμα | ὁ [ἅμα πολλὰ ἐσθίων καὶ] ἅμα.

Liber IV.

Cap. I. §. 2. οἰκόν τε | οἰκίαν τε. — §. 5. ἱκανῶς | [ἢ καλῶς ἢ] ἱκανῶς.

Cap. II. §. 17. ποτέρωσε τὴν ἀπάτην | ποτέρωθι τὴν ἀπ. — §. 28. διὰ ταῦτα | διὰ [πάντα] ταῦτα.

Cap. III. §. 1. Capita V. VI. VII ad initium capitis tertii (πρακτικούς, λεκτικούς, μηχανικούς) referre ut facile est, ifa est insulsum: et inique hac in re Birt de editoribus Commentariorum iudicat ('quod quidem neminem doctorum perspexisse aut ponde-

rasse non satis possum mirari'). De capitè V vide praef. crit. p. LXVIII: quae ibi exposita sunt, Birt non redarguit, sed putant ea Birt et Doering a Xenophontis ingenio non aliena. In capite VI autem *διαλεκτικωτέρους* minime idem esse quod in capite III *λεκτικούς* etiam Doering concedit. Denique quae capite VII memorantur, neque ea sunt, quibus adulescentes *μηχανικοί* fiant, neque vero ea, quae pernicioſa (cap. III, §. 1) videantur, nisi *σωφροσύνη* iam sit in animis. His de causis ego non concedo capita V. VI. VII ad initium capitis III referenda esse. Tamen *καὶ μηχανικούς* (quod sic delere debui) in textu reliqui, sane inconstanter. — *καὶ μηχανικούς* et *ἄλλοι μὲν οὖν . . . παρεγενόμην* | in uncis. — §. 13. *ἀγήρατον* | *ἀγήρατα*.

Cap. IV. §. 25. *Τοιαῦτα . . . πλησιάζοντας* | in uncis.

Cap. V. § 1 maioribus typis | in uncis. — §. 2. *πρὸς Εὐθύδημον* | in uncis. — §. 9. *αὕτη* | *αὐτή*. — §. 10. *ἐχθρῶν* | *ἐχθρούς*. — §. 12. *δεῖν οὖν . . . διαλεκτικωτάτους* | in uncis.

Cap. VI. §. 5. *ἔστι νόμιμα* | [*ὁ εἰδὼς ἃ*] *ἔστι νόμιμα, καθ' ἃ δεῖ* [*πρὸς ἀλλήλους χρῆσθαι, νόμιμος ἂν εἴη*]. — Eam interrogationem (cum responso), quam minoribus typis expressi, (quintam sectionis 5) alienam esse, si sequatur ea interrogatio, quae est prima sectionis 6, in praef. crit. exposui: est igitur alterutra earum (cum responso) delenda. Etiam duas praecedentes interrogationes (tertiam et quartam sectionis 5) non multum afuit quin minoribus typis notare, quod iis interpositis obscuratur, quam arte altera sectionis 5 et altera sectionis 6 interrogatio (*ὥς δεῖ* = *ἃ δεῖ*) iungendae sint. — §. 6. *ποιεῖν ταῦτα* | *ταῦτα ποιεῖν*.

Cap. VII. §. 4. *ἐνιαυτοῦ ταῖς ὥραις* | *ἐνιαυτοῦ*. — §. 9. *διαγιγνώσκοντα* | *διαγιγνώσκοντα* [*αὐτοῦ*].

Cap. VIII. In bibliotheca Teubneriana capitis VII sectionem 10 et capitis VIII sectiones 1—10 cum ultima sectionis 11 sententia inclusi, sane uncis alius formae indicans nonnulla eorum quae inclusi (§§. 4—7 *συμβαίνοντα*; §. 8; §. 10 usque ad *συνόντας*) videri meliore ex fonte hausta. Nunc minoribus typis expressi solas sectionem 3 et sectionem 7 inde a *καὶ τοῖς ἄλλοις*; praeterea mihi suspicionem movent *καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους* in §. 10 et *ἀλλὰ μὴν* iteratum in §§. 8. 9. In ceteris discedo nunc ab iis, qui capitis VIII sectiones 2—10 damnant; etiam *εἰ γὰρ τὸ . . . ποιεῖν* (§. 9), quae ipsi Sauppe et Breitenbach includunt, spuria non puto, quia id quidem statim sensu communi conceditur *αἰσχρὸν εἶναι τὸ ἀδικεῖν*, sed non item statim *αἰσχρὸν εἶναι τὸ ἀδίκως ὀτιοῦν ποιεῖν*. Ultima sectionis 11 sententia, si nostrum iudicium sequimur, melius abesset; ut eam tamen maioribus typis exprimerem, me permovit E. Richter (Xenophonstudien p. 120). — §. 1. *ἄχθεινότητόν τε* | *ἄχθεινότατον*.



BIBLIOTHECA

* S C H U L T E X T E *

T E U B N E R I A N A

Erschienen sind bisher:

Ciceros Catilinarische Reden, von Direktor Prof. Dr. C. F. W. Müller, geb. 55 Pf.

—— Rede über den Oberbefehl des Pompeius, von demselben, geb. 50 Pf.

—— Rede für Milo, von demselben, geb. 55 Pf.

Sallusts Catilinarische Verschwörung, von Prof. Dr. Th. Opitz, geb. 55 Pf.

Xenophons Anabasis, von Direktor Dr. W. Gemoll, geb. 1 M. 60 Pf.

—— Memorabilien, von Rektor Prof. Dr. W. Gilbert, geb. 1 M. 10 Pf.

Unter der Presse und in Vorbereitung befinden sich:

Caesar, von Direktor Prof. Schmalz.

Horaz, von Oberschulrat Direktor Prof. Dr. Krüger.

Livius, von Prof. M. Müller.

Tacitus, von Rektor Prof. Dr. Becher.

Demosthenes, von Direktor Th. Thalheim.

Herodot, von Prof. Dr. A. Fritsch.

Homer, von Prof. Dr. Ad. Kaegi.

Lysias, von Direktor Th. Thalheim.

Plato, von Prof. Dr. O. Immisch.

Thukydides, von Direktor Dr. S. Widmann.

SBB 013401556200



Xenophon,

Xenophons Memorabilien Textausgabe für den Schulgebrauch

Leipzig 1896

Bamberg, Staatsbibliothek -- AGB B 251

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11829470-2